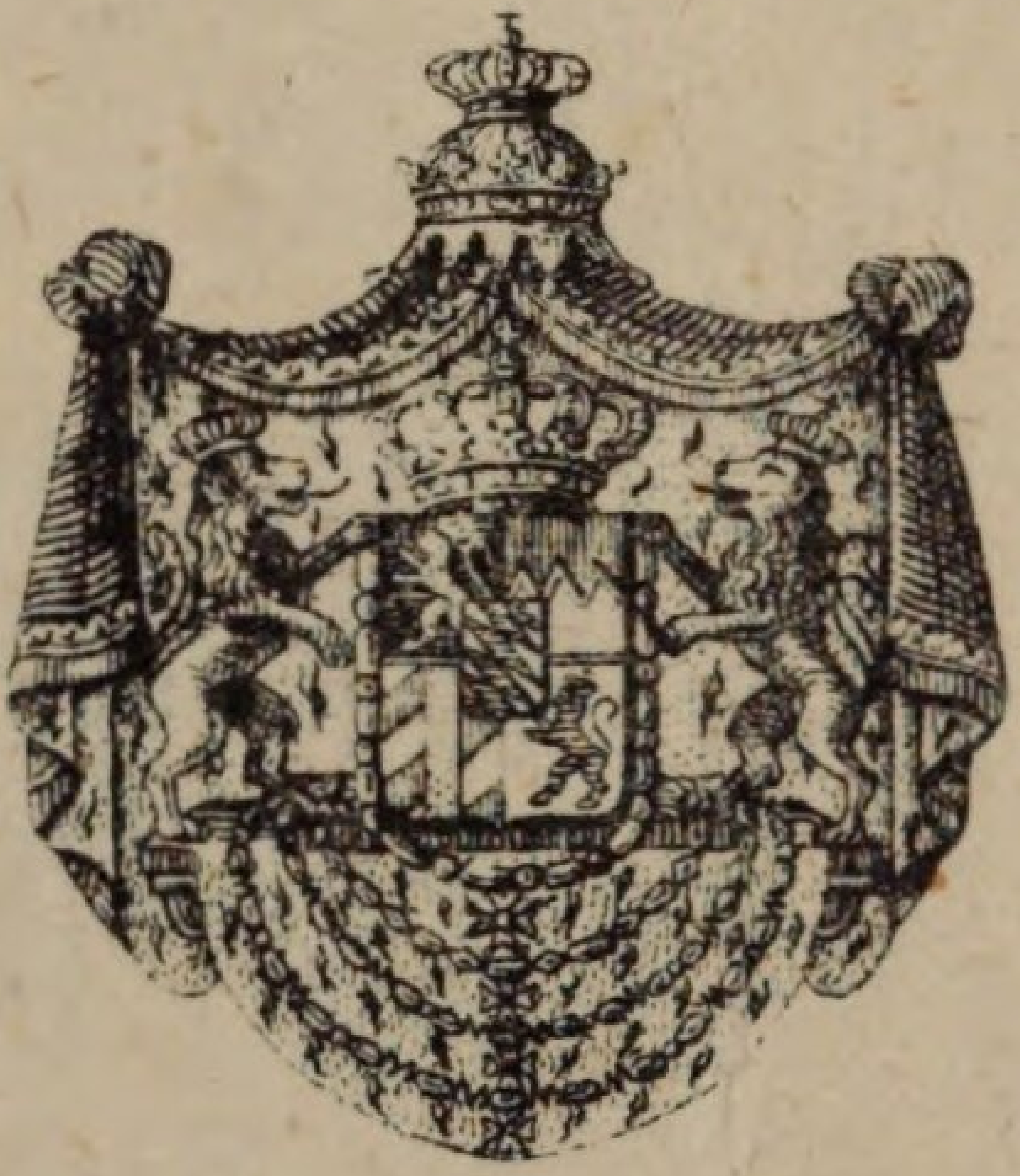
( Paed. Th. )
4605

Paed. Th.
~~3097~~
4605

Reinhold



BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS.

<36606382730019

<36606382730019

Bayer. Staatsbibliothek

Bayer. Staats-
Bibliothek
München

# Wörterbuch

zu

# Jean Paul's Schriften

oder

## Erklärung

aller in dessen Schriften vorkommenden fremden Wörter und ungewöhnlichen Redensarten; nebst kurzen historischen Notizen von den angeführten Personen aus der Geschichte rc. rc. und faßlicher Verdeutlichung der schwierigsten Stellen im Zusammenhange.

---

Ein

nothwendiges Hülfsbuch

für alle,

welche jene Schriften mit Nutzen lesen wollen.

Von

Carl Reinhold.

---

Erstes Bändchen,

die Levana enthaltend.

---

Leipzig,
bey Johann Christian Eurich.
1809.

# Wörterbuch

zu

# Jean Paul's Levana

oder

## Erziehungslehre.

Von

Carl Reinhold.

Leipzig,

bey Johann Christian Eurich.

1809.

290. 13

Bayer. Staats-
Bibliothek
München

# Vorrede.

Fast jeder neue Meßcatalog kündigt uns Commentare oder Erläuterungen der schon unzählige Mahl erklärten, verbesserten, und neu edirten Schriften der Alten an; und selbst Interpretationen neuerer ausländischen Schriftsteller fehlen fast in keinem dieser Bücher-Verzeichnisse. Ohne nun das Verdienstliche solcher Arbeiten im geringsten zu bezweifeln, oder das Ueberflüssige derselben auch nur entfernt andeuten zu wollen, darf man sich doch billig wundern, daß gerade die vortrefflichsten Werke der deutschen Literatur von dieser Seite so ganz vernachlässigt werden, daß es fast den Anschein hat, das Verstehen oder Nichtverstehen selbst unserer classischen Schriftsteller werde für etwas sehr Gleichgültiges gehalten. Wem z. B. ist es noch eingefallen Schillers Werke, und namentlich die vortreffliche Sammlung seiner Gedichte, einer Erklärung

zu würdigen? und gleichwohl dürfte man mit Wahrscheinlichkeit annehmen, daß bey weitem die meisten seiner Leser nicht nur keine Ahndung von so manchen vorsetzlich halb verborgenen, oder doch höchstens nur leise angedeuteten, Schönheiten derselben haben, sondern auch nicht einmahl im Stande sind, das deutlicher Ausgesprochene richtig zu beziehen. Der Name Göthe ist in jedem Munde, und dennoch wie viele Leser mögen wohl seine Werke verstehen — für wie viele derselben mögen nicht, um nur Ein Beyspiel anzuführen, seine Geheimnisse *), in der That tiefe undurchdringliche Geheimnisse enthalten! — Und so könnte ich die Liste der deutschen Schriftsteller, welche zum Besten ihrer deutschen Leser und Leserinnen einer Erklärung bedürfen, noch mit sehr vielen bedeutenden Nahmen vermehren, wenn ich es nicht für zweckdienlicher achtete, gleich zu einem der bedeutendsten, zu Jean Paul Friedrich Richter, dessen vortrefflichen Werke mich zu dem Versuche einer Erklärung derselben bestimmt haben, überzugehen.

*) Die Geheimnisse, ein Fragment von Göthe, im 8ten Bande der ältern Ausgabe seiner Schriften.

In den Werken dieses vortrefflichen Schriftstellers spricht der ächte Geist der Humanität, die lieblichste anspruchloseste Kindlichkeit sich so lebendig aus, und in ihnen wehet ein so frischer wohlthätiger Humor, daß es nicht zu bewundern ist, wenn diese genialen Productionen gleich anziehend sind für den Gelehrten und Ungelehrten, für den ernsten Mann und für das tiefer empfindende zarte Weib. Allein Jean Paul ist zugleich Gelehrter im strengsten Sinne des Wortes, und setzt, von tiefer Erudition durchdrungen, gleichsam unbefangen bey seinen Lesern eine Masse von Kenntnissen voraus, deren jedoch die wenigsten sich zu erfreuen haben. Es mußte daher die Lectüre dieser Schriften für zwey der angeführten Leseclassen, nehmlich für Ungelehrte und Frauenzimmer, eine Unlust mit sich führen, welche ihren Ursprung in dem Mangel der zu dieser Lectüre so nothwendigen Kenntnisse hatte, deren Entbehrung ihnen nicht nur das Verstehen, sondern auch das Nachfühlen so mancher herrlichen Stellen unmöglich machte. Wollten Leser dieser Art sich über das Nichtverstandene belehren: so würden hunderte von Hülfsbüchern (dieß ist wahrlich nicht übertrieben) kaum hinreichen, ihre Wißbegierde zu

befriedigen, ihnen die in den verschiedensten Disciplinen gebräuchlichen Kunstausdrücke zu erklären, alle dunkeln und schwierigen Stellen im Zusammenhange zu erläutern, und die oft so sehr entfernten Anspielungen sie nur ahnden zu lassen. Und wollte man auch die Möglichkeit der Belehrung auf diesem Wege annehmen: so müßten doch die durch das mühsame weitläufige Nachschlagen bewirkten Pausen, der Lectüre jedes Interesse rauben und den so nothwendigen Zusammenhang auf das Unangenehmste stören.

Diese Betrachtungen veranlaßten mich zu dem, wie ich glaube, nicht unverdienstlichen Unternehmen, ein specielles Wörterbuch zu Jean Paul's sämmtlichen Schriften herauszugeben, in welchem, wenn ich mir nicht zu viel schmeichle, man sowohl eine faßliche lichtvolle Erklärung der einzelnen Wörter und Redensarten, als eine umschreibende Erläuterung ganzer Stellen im Zusammenhange finden wird, um durch dessen Hülfe auf der Stelle, und ohne alle Stöhrung über jede in diesen Schriften vorkommende Schwierigkeit Auskunft erlangen zu können. Von inniger Verehrung gegen den, als Mensch und Gelehrten gleich achtungswerthen, Verfasser der Levana durchdrungen, habe

ich diese Arbeit mit wahrer Liebe unternommen. Ueber meinen Beruf dazu mögen Publicum und Kunstrichter entscheiden.

So viel über die Veranlassung und den allgemeinen Zweck dieser Arbeit. Es bleibt mir jetzt nur noch übrig, über die innere Einrichtung und den Gebrauch dieses Wörterbuches, so wie über die specielle Tendenz dieses ersten Bandes meinen Lesern einiges mitzutheilen. Was die erstere betrifft, so hielt ich nach meiner innigsten Ueberzeugung dafür, daß es sowohl für die Bequemlichkeit der Käufer, als für die zweckmäßige Einrichtung des Werkes selbst, am zuträglichsten sey, die einzelnen Theile des gesammten Wörterbuches zu immediatisiren, und so für jedes Werk von Jean Paul einen eigenen, dasselbe commentirenden, Band zu liefern. In dieser Ueberzeugung wurde ich noch durch die Meynung des würdigen Herrn Verfassers bestärkt, welcher ebenfalls für das Vereinzeln der Bände sich vernehmen ließ. Diesem Plane gemäß habe ich, wie mich dünkt, jetzt mit einem der wichtigsten Werke J. P. den Anfang gemacht; denn was wäre wichtiger als die Erziehung des Menschen, und wo wäre der Schriftsteller, der in diesem Fache etwas Vor-

trefflicheres geleistet hätte, als Jean Paul in seiner Levana!

Der schätzbarste Vortheil aber, welcher das Immediatisiren mir gewährt, ist ohnstreitig die dadurch erhaltene Freyheit, jeden einzelnen Band nach einem besondern Plane und mit steter Rücksicht auf diejenigen Leser, für welche das zu erklärende Werk zunächst bestimmt ist, commentiren zu können. J. Pauls Schriften sind sehr verschiedener Tendenz, und man muß daher auch ein verschieden gebildetes Lesepublicum für sie annehmen. Hesperus und Siebenkees, die Vorschule der Aesthetik und Levana, ein jedes dieser Werke dürfte wohl auf eine besondere Classe von Lesern zunächst berechnet seyn, und eine Erklärung dieser Schriften, welche nicht nach ihrer verschiedenen Tendenz modificirt wäre, könnte man mit Recht zweckwidrig nennen. Wenn es daher die Pflicht des Commentators ist, bey der Erklärung eines jeden dieser einzelnen Werke die Bedürfnisse der Leser, denen es zunächst gewidmet ist, bestimmt vor Augen zu haben: so hoffe ich nicht nur keinen Vorwurf zu verdienen, sondern auch die Billigung der unbefangnen Beurtheiler zu erhalten, wenn ich die

Levana auf eine Art commentirt habe, welche fast bey einem jeden andern Werke J. Paul's, als z. B. Siebenkees, Jubelsenior, Hesperus rc. allerdings getadelt werden könnte. Dort wäre es z. B. abgeschmackt und lächerlich, Wörter wie: Informator, Genie, Eleve, Existenz, car rc. erklären zu wollen, hier aber, in einem Buche welches zunächst dem weiblichen Geschlechte gewidmet ist, und welches man gern Töchtern in die Hände geben wird, selbst ehe ihre Bildung noch ganz vollendet ist, hier, sage ich, war nach meiner Ueberzeugung die Aufnahme dieser Wörter, und wenn unter tausend Leserinnen auch nur Eine das Bedürfniß ihrer Erklärung fühlen sollte, unerläßliche Pflicht.

Was die historischen Notizen betrifft, so bedürfen solche an und für sich wohl keiner Rechtfertigung, denn wie angenehm muß es nicht jedem Leser seyn, von einer im Vorbeygehn angeführten Person etwas mehr als den Namen zu erfahren, zumal, da in J. P. Schriften diese Anführungen nicht selten eine Beziehung haben, welche eine nähere Bekanntschaft mit der erwähnten Person durchaus nothwendig macht.

Nur will ich dem etwanigen Vorwurf einer zu großen Ausführlichkeit in dieser Hinsicht mit der Erklärung begegenen: daß ich mich völlig überzeugt gehalten habe, die Levana werde auch dem in seiner Bildung begriffenen Jüngling eine nützliche Lectüre seyn, weshalb denn diesen Notizen so manches einverleibt wurde, was für Mütter und Töchter mindestens überflüssig gewesen wäre; und daß ich überhaupt geglaubt habe, das Bestreben, etwas möglichst Vollständiges zu liefern, dürfte selbst das Ueberschreiten der Gränzlinien an mehreren Stellen einigermaßen entschuldigen.

Ueberaus angenehm ist es mir, meinen Lesern die Versicherung geben zu können, daß sie in diesem Wörterbuche keine Erklärung finden werden, welche auf bloße Conjectur sich gründete. Jede Wort- und Sacherklärung entspricht genau der Meynung des würdigen Verfassers, der es so liebreich sich gefallen ließ, jeden einzelnen, ihm unmittelbar nach dem Abdruck mitgetheilten, Bogen seiner Aufmerksamkeit zu würdigen, und der, bis auf sehr wenige Stellen, wo ich eine andere Anspielung ahndete, mir seine völlige Zufriedenheit mit meinen Erläuterungen sehr gütig zu er-

kennen gab *). Ich halte es für meine angenehmste Pflicht, dem achtungswürdigen Gelehrten für diese so freundliche Theilnahme, hier öffentlich meinen Dank abzustatten.

Den Gebrauch dieses Wörterbuches betreffend habe ich nur das Einzige zu bemerken, daß man beym Aufsuchen der Erklärungen ganzer Stellen jedesmal das, in Hinsicht des Zusammenhangs, in dem Satze enthaltene wichtigste Hauptwort aufzuschlagen habe. Ein Beyspiel mag dieß deutlicher machen. Gesetzt

---

*) Wahrlich nicht aus eitler Ruhmsucht, sondern um meine Leser von der Wahrheit dieser Versicherung noch gewisser zu überzeugen, ziehe ich hier folgende Stelle aus einem Briefe des Verfassers an den Verleger dieses Wörterbuches aus:

— — „Will der Verfasser in seiner Vorrede anführen, daß ich seine Erklärungen hell, gedrungen, reich und „richtig gefunden, und daß ein solches Handbuch eine „kleine Töchterschule für Leserinnen seyn könnte — um „Ihnen das flache taube Lesen abzugewöhnen —: so „sage ich mit Vergnügen Ja dazu.“

Eine so gütige Aeußerung muß allerdings dem Wörterbuche sehr zur Empfehlung gereichen, und diese Rücksicht allein mag es entschuldigen, daß ich von der Erlaubniß des Verfassers hier Gebrauch gemacht habe.

man wollte die Erklärung der Worte: „die Treibhäuser in Rom und in Sparta sind abgebrochen" suchen: so schlage man das Wort: „Treibhäuser", als das, im Zusammenhange, wichtigste Hauptwort, auf, und man wird befriedigt werden.

Ohnfehlbar zur Ostermesse wird das Wörterbuch über den Hesperus erscheinen, und so soll, wenn das Publicum diesem Unternehmen seinen Beyfall nicht versagt, jede Messe ein Band dieses Wörterbuches folgen.

Möge der Zweck dieses Unternehmens, selbst minder Unterrichtete für den Genuß der Geistesfrüchte eines unsrer ersten Schriftsteller empfänglich zu machen, und so das einzige Hinderniß aus dem Wege zu räumen, welches einen Theil des Publicums von der Lectüre dieser Schriften abhielt, erreicht werden: so ist mein inniger Wunsch erfüllt, und ich bin für diese Arbeit reich belohnt.

Leipzig, den 28sten October 1808.

Carl Reinhold.

# Wörterbuch

zu

# Jean Paul's Levana.

# Wörterbuch

zu

# Jean Paul's Levana.

A.

**Aaronsstecken** bezieht sich auf das 17. Cap. des 4. B. M., nach welchem, auf den Befehl Gottes, jeder der 12 Israelitischen Stämme, einen, mit dem Namen des Stammes versehenen, Stecken in die Stiftshütte niederlegen mußte, wo denn derjenige Stamm, dessen Stecken Blüthen treiben würde, als der, von Gott für ewige Zeiten, zum Priesterthume auserkorene anerkannt werden sollte. Es fand sich denn, daß der Stecken Aarons allein Blüthen getrieben hatte. — (J. Paul bedient sich dieses Wortes als Metapher, (Gleichnißrede) z. B. „Vor der Phantasie treibt jeder Aaronsstecken Blüthen" d. i. die Phantasie verschönert und belebt alle Gegenstände.)

**Abbreviator**, ein Abkürzer. (Abbreviatoren heißen auch die 72 Schreiber in der päbstlichen Kanzley, welche die Breven und andere Schriften ausfertigen. Sie haben diesen Namen von den Abkürzungen, welcher sie sich in ihren Schriften bedienen.)

**Abcschütze**, ein Spottname eines schon erwachsenen Menschen, der nur schlecht oder noch gar nicht lesen kann.

**Abend- und Morgenstern** ist der hellste und glänzendste unter allen Planeten. Er hat seinen doppelten Namen daher, weil er zu einer Zeit vor der aufgehenden, zu einer andern Zeit nach der untergehenden Sonne erscheint. Dieser Stern hat auch die Namen: Venus, Hesperus oder Lucifer.

**Aberrazion**, Verirrung, Abweichung von der Bahn, z. B. eines Fixsterns.

**Abmarken**, die Gränzen abstecken.

**Absageschreiben**, Kriegserklärung.

Absaugung, (absaugeln, ablactiren) geschieht, wenn nahe an einen fruchtbaren Baum Pfropfstämme gesetzt, und mit Reisern jenes Baumes in den Spalt dergestalt besetzt werden, daß sie noch an dem Baume bleiben und von demselben Nahrung erhalten, bis sie in dem Pfropfstamm vollkommen gediehen sind, und dann abgeschnitten werden.

Abschlämmen (ein Bergwerksausdruck), das gute Erz durch aufgeschlagenes Wasser (welches die Kunst- Poch- und Mühlräder treibt) von dem tauben Gesteine (welches ohne Gehalt und Erz ist) absondern.

Absolut, 1) an sich, in sich, z. B. absolut unmöglich. 2) unbeziehlich (entgegengesetzt: relativ, beziehlich, od. specifisch, eigenthümlich; z. B. das absolute Gewicht eines Körpers ist die Stärke seines Drucks oder Gewichts, ohne Rücksicht auf den Umfang desselben; das specifische Gewicht eines Körpers, ist das Gewicht desselben in einem bestimmten Umfange, im Vergleiche mit dem Gewichte eines andern Körpers von demselben Umfange.) 3) unbedingt. 4) unbeschränkt.

Absolviren, lösen, lossprechen (von Sünden), abfertigen.

Abstraction 1) die (in Gedanken vorgenommene) Absonderung, oder Abziehung der Eigenschaft oder eines Theils einer Sache von der Sache selbst. 2) die Geistesabwesenheit, Zerstreuung.

Abziehstein, ein feiner Schieferstein, worauf man Messer und dergleichen nach dem gewöhnlichen Schleifen von dem zurückgebliebenen Rauhen befreyt.

Accent, 1) der Sylben-Ton und Nachdruck. 2) ein Tonzeichen auf einer Sylbe. 3) auch die Aussprache, der Redeton.

Accessit, was einer andern Sache untergeordnet oder nebengestellt ist. (Accessit-Schleyer, 1. Th. S. 271.) Das Accessit erhalten, sagt man von einer Abhandlung über eine aufgegebene Preisfrage, wenn ihr der zweyte Preis zuerkannt wird.

Accise, Abgabe von Waaren und Lebensmittel, Waarensteuer.

Accismus, hat außer der Bedeutung, welche der Verfasser der Levana selbst (2. Th. S. 64.) anführt, noch folgende: der Schein der Gleichgültigkeit bey dem Gefühl des Verlangens, oder mit andern Worten, wenn man gegen den Besitz einer Sache, welche man sehnlich begehrt, Gleichgültigkeit affectirt.

Achilles, ein Sohn des Königs Peleus und der Meergöttin Thetis, welche ihn in den Styx (den Höllenfluß) tauchte, wodurch er am ganzen Körper unverwundbar wurde, ausgenommen an dem Fleck auf der Ferse, bey

welchem seine Mutter ihn ge- halten hatte. „Homeri- scher Achilles,“ weil er der Held der Iliade des Ho- mers ist.

Acta sanctorum, die Tha- ten der Heiligen. So war das große Werk, welches Joh. Bolland herausgab, beti- telt. Die Nachfolger in die- ser Arbeit hießen von ihm die Bollandisten. Die Stelle, in welcher diese Worte in der Levana vorkommen (Vorrede S. 2.), ist folgen- dermaßen zu verstehen: Wenn über eine Sache nur solche große, nie zu beendigende Werke, wie die Thaten der Heiligen (acta sancto- rum) welche hier eigentlich Thaten der zu Heili- genden (acta sanctificando- rum), d. i. der Kinder, ge- schrieben werden können rc. — Nun wird jeder die darauf folgende Stelle „Noch sind die pädagogischen rc.“ leicht verstehen können. NB. Es ist noch zu bemerken, daß, um den ganzen Perioden, welcher die erklärten Worte enthält, deutlich fassen zu können, man auf derselben Seite Zeile 1 von unten statt selten (ein Druckfehler wahrscheinlich) selbst lesen müsse.

Acte of indemnity (engl.) eine Amnestie (Vergebungs-) Schrift, eine allgemeine Be- gnadigung (besonders im Kriege.)

Activ, thätig, wirkend, entg. passiv, leidend.

Actus continuus (fortdau- ernder Act). Nach dem römi- schen Rechte (welches auch bey uns aufgenommen ist) muß bey jedem mündlich errichte- ten Testamente Einheit der Handlung beobachtet werden. Ein Testament, wo solche nicht beobachtet wird, ist ungültig.

Adagio (in der Musik) sehr langsam.

Adelung († 1806) Ober- bibliothekar zu Dresden. Sein Verdienst um die deutsche Sprache, so wie seine Schrif- ten über dieselbe, sind hin- länglich bekannt.

Adoptionsloge, eigentlich eine Freymaurerloge, die von der Haupt- oder Mutterloge als ächt anerkannt wird. J. P. braucht diesen Ausdruck (S. 159.) bildlich.

Adoptiren, eigentl. an Kin- des Statt annehmen. An- nehmen, wählen überhaupt. Adoption, Annahme an Kindes Statt.

Aehnlichkeitsspiel, ein ziemlich bekanntes Spiel, wo einer aus der Gesellschaft eine Person mit einem leblosen Körper vergleichen und die Aehnlichkeiten dazu auffinden muß.

Aehrenkranz, weil er stachlicht ist. Der Aeh- renkranz, welcher bey Ernd- tefesten mehrentheils von Frauenzimmern vorgetragen wird, ist bekanntlich der letz- te Kranz der Jahreszeit. Die

Kränze aus Blumen, welche weniger stachlicht sind als Aehren, sind alle früher.

**Aelpler**, Alpenbewohner.

**Aeneas**, ein Trojaner, Sohn des Anchises und der Venus. Er hatte dem Paris die Helena entführen helfen, und half nachher in dem deshalb entstandenen Trojanischen Kriege diesen Raub tapfer verfechten. Als Troja nicht mehr zu retten war, ging er mit den Seinigen davon. Seinen Vater Anchises trug er auf den Schultern mitten durch die brennende Stadt, und kam nach vielen Unfällen endlich nach Italien, wo er des Königs Latinus Tochter Lavinia heurathete und die Stadt Lavinium erbauete. Auf seinen Wanderunngen kam er auch in die Unterwelt. (Auf diesen letzten Umstand bezieht sich die Stelle im 2. Theil S. 210.)

**Aeolsharfe** besteht aus zwey länglich viereckigen Resonanzböden, auf welche mehrere auf einem Stege ruhende Darmsaiten gespannt sind. Man hängt oder setzt dieses Instrument an Orte, welche die Luft frey durchstreicht, wodurch die Saiten angesprochen werden, und besonders in einiger Entfernung sehr angenehme Töne von sich geben. Sie hat ihren Namen von Aeolus, dem Gott der Winde, weil sie vom Winde oder von der Luft bewegt wird.

**Aequator** (der Gleichmacher, die Linie,) derjenige größte Zirkel, welcher (in Gedanken) rund um die Erdkugel, und zwar so gezogen wird, daß er von beyden Polen (S. d. Wort) gleich weit — das ist überall 90 Grade — entfernt ist.

**Aequator-Himmel**, derjenige größte Kreis der Himmelskugel, welcher von den Weltpolen überall um 90 Grade entfernt ist, und die ganze Himmelskugel in 2 gleiche Hälften, die nördliche und südliche Halbkugel, abtheilt.

**Aesthetik**, Geschmackslehre, Philosophie des Geschmacks. **Aesthetisch**, diejenige Eigenschaft einer Sache, wodurch sie ein Gegenstand des Gefühls und daher geschickt wird, in den Werken der schönen Künste gebraucht zu werden; im gewöhnlichen Sinne überh. geschmackvoll, schön. **Aesthetisches Gefühl**, Schönheitsgefühl. **Aesthetische Kraft**, Schönheitskraft.

**Aether**, Oberluft, die höhere freye, von allen groben Theilen gereinigte, Himmelsluft, eine, durch den ganzen Weltraum verbreitete, von der Luft verschiedene, sehr feine Materie; entg. **Unterluft**, gemeine atmosphärische Luft. **Aetherschiff** ist nun leicht zu erklären. 2) (in der Scheidekunst) eine sehr feine, durchsichtige, flüchtige Feuchtigkeit von einem durchdringenden Geruch. **Aetherisch**, himmlisch, reinluftig, oberluftig, heiter.

Aetherschiff — s. Aether.

Aetzen, 1) junge Vögel füttern. 2) (Bey den Kupferstechern) auf eine Platte, die mit Wachs überzogen wird, eine Zeichnung graben, die sich durch darauf gebrachtes Scheidewasser dem Kupfer oder Messing eindrückt.

Aez-Wiege, eine Maschine, in welche die Kupferstecher die radirte (geätzte), mit Scheidewasser befeuchtete, Kupferplatte legen, damit letztere die Wirkung des Scheidewassers auf jene hervorbringe. Diese zu befördern, wird die Platte vermöge der bogigen Füße gewiegt, daher der Name Aez-Wiege.

Affairen auswärtige, auswärtige Angelegenheiten.

Afoth, s. Pirke.

After, so viel als nach, hinter, unächt, falsch.

Afterlehn, ist, wenn ein Vasall oder Lehnbesitzer das Lehn einem andern giebt, der dadurch sein Vasall (Lehnsmann) wird.

Agnat, Blutsfreund, oder Verwandter von väterlicher Seite.

Agrell, der Verfasser der neuesten Reise nach Marocco nebst Lampieres Reise dahin, a. d. Schwedischen mit Kupf. 1798.

à jour, durchsichtig, gebrochen.

Ajüstage (der Blechaufsatz) ein Aufsatz auf die Röhren der Springbrunnen und Wasserkünste, vermittelst welcher dem Springwasser allerley Figuren gegeben werden.

Akt, fortdauernder. S. Actus continuus.

Akustisch, zur Lehre vom Schall und Tone gehörig.

Albrecht Dürer, der erste vorzügliche Mahler der Deutschen. Er war 1471 zu Nürnberg geboren, wurde vom Kaiser Maximilian I. geadelt und starb 1528. Auch als Kupferstecher und Holzschneider erlangte er mit Recht einen ausgezeichneten Ruhm.

Album, ein Stammbuch, Denkbuch.

D'Alambert (geb. z. Paris 1717, †1783), war ein vorzüglicher Physiker und Mathematiker. Er lebte in sehr vertrauter Freundschaft mit Friedrich II. König v. Preußen. D'Alambert sprach der Vernunft die Kraft ab, sich bis zur Erkenntniß Gottes und zur Unsterblichkeit der Seele zu erheben.

Ale (engl. spr. Aehl), englisches süßes Bier, ohne Hopfen gebraut.

Alex. ab Alex. Abkürzung für Alexander ab Alexandro (Alexander von Alexandro) ein Rechtsgelehrter zu Neapel, welcher im XV. Jahrhunderte lebte und eine ausgebreitete Gelehrsamkeit besaß.

Alexander der Große, Sohn des Königs Philipp von Macedonien, wurde im J. 356 v. Chr. geboren. Schon als Knabe zeigte er eine diesem Alter bewundernswürdige Größe. In seinem 20.

Jahre bestieg er den Macedonischen Thron. Er begann seine kriegerische Laufbahn in Thracien und Illyrien, unterwarf sich die von ihm abgefallenen Griechen von neuem, unterjochte die Perser, drang in Aegypten ein, und besiegte zuletzt sogar den König Porus in Indien. Nach seinen Siegen überließ er sich der Ueppigkeit. Er starb im 33. J. seines Alters. „Alexander ein vertrauender Freund" bezieht sich auf die Anekdote mit der verdächtigen Arzney. S. d. folgenden Artikel.

Alexander, der die verdächtige Arzney trank. Alexander wurde einst während seiner Kriege gegen die Perser, durch ein heftiges Fieber, welches er sich an einem heißen Tage durch ein Bad zuzog, in seinen Fortschritten aufgehalten. Keiner der Aerzte wagte es, die Cur zu übernehmen. Endlich machte sich sein Arzt, Philipp, der von Jugend auf um ihn war, und ihn sehr liebte, anheischig, ihn durch einen Trank herzustellen. Alexander erhält indessen von dem Parmenio, einem seiner vertrauten Freunde, durch einen Brief die Nachricht, daß Darius, König der Perser, den Philipp erkauft habe, ihn zu vergiften. Alexander stellte sich gegen seinen Arzt ganz unwissend, nahm die Schaale in die Hand, gab dem Arzte den offenen Brief, sahe ihm in's Gesicht, nahm den Trank und — genas.

Alexander, Bischof von Alexandrien, mit dem Zunamen, der Heilige, wurde im J. 313 oder 314 der Nachfolger des Bischofs Achillas. Er starb 5 Monate nach der Aufhebung der Kirchenversammlung zu Nicäa gegen das Ende des Jahrs 325. Der heilige Athanasius war sein Nachfolger.

Alexandrinischer Codex. Die älteste Uebersetzung des alten Testaments in die griechische Sprache.

Allegorie, eine Gleichniß- oder Bildrede, eine verblümte Rede; sinnbildliche Vorstellungsart, wobey etwas anders gedacht werden soll als die Vorstellung, welche hier nur ein Bild oder Zeichen seyn soll, an sich selbst bedeutet; auch ein sinnbildliches Gemählde.

Almanac des Gourmands, Almanach für Leckermäuler.

Aloe, eine Pflanze mit röhrenförmigen Blumen, in Afrika und Asien einheimisch, blüht auch in unsern Treibhäusern im 6. oder 7. Jahre, und giebt einen bittern, harzigen Schleim zu Arzneyen.

Alp-Druck, eine Krankheit, wo man im Schlafe zu ersticken glaubt, indem das Blut durch die Aeste der Lungen-Pulsader und durch die des Gehirns zu laufen gehindert wird. Vollblütigkeit,

Schlafen auf dem Rücken, Ueberladung des Magens, sind die Ursachen desselben.

Amerika. Dieser Erdtheil, welcher die zweyte Hälfte von unsrer Erdkugel ausmacht, und auch die neue Welt, so wie der östliche Theil desselben vorzugsweise Westindien genannt wird, ist zu Ende des funfzehnten Jahrhunderts von Christoph Columbo entdeckt worden. Die Größe von Amerika beträgt über 900000 Quadratmeilen. S. Amerikanische Kehrseite.

Amerikanische Kehrseite der Welt. So nennt J. Paul Amerika, als den Erdtheil, welcher die zweyte Hälfte von unsrer Erdkugel ausmacht. S. Amerika.

Ammen-Procuratel. S. Procuratel.

Amphibien, Thiere, die im Wasser und auf dem Lande leben können, kaltrothes Blut haben, und durch die Lungen athmen.

Anabaptisten (Wiedertäufer), eine gewisse christliche Secte, welche glaubt, daß erwachsene Christen, wenn sie gleich schon als Kinder getauft worden sind, doch zum Eintritt in das Reich Gottes wieder oder zum zweytenmale getauft werden müssen. (J. Paul nennt das tägliche kalte Waschen der Kinder eine anabaptistische (wiedertäuferische) Sünde gegen Brown, weil dieser annimmt, Kälte schwäche. S. Brown.

Anagramm, die Buchstabenversetzung, der Buchstabenwechsel, wodurch aus einem Worte ein anderes gebildet wird. (Z. B. Leben — Nebel.) Anagramm der Menschheit, eine Versetzung der Menschheit, wo einzelne Theile des Menschen nur anders versetzt wären.

Anakreon (geb. 559 vor Chr. Geb. in Jonien; † 474), war ein lyrischer Dichter in der leichtern Gattung. Er besang die Freuden der Liebe und des Weingenusses, weshalb Lieder der Art überhaupt Anakreontische heißen. Er soll an dem Kerne einer Rosine gestorben seyn.

Analysiren, auflösen, zergliedern, entwickeln.

Anatomisch, zergliedernd; anatomisches Buch, ein Buch, das von der Zergliederungs-Kunst handelt.

Ankerprobe. Man läßt einen Anker haushoch auf ein hartes Pflaster fallen, wo er, wenn er gut ist, nicht zerspringen darf.

Anno, im Jahr.

Anschauung, jede unmittelbare Vorstellung von einem Gegenstande. Jede Vorstellung, welche die Seele nicht allein durch den Sinn des Gesichts, sondern auch durch alle übrigen Sinne erhält, heißt eine sinnliche oder empirische Anschauung. Ihr entgegen steht die symbolische Anschauung, da man eine Sache unter Worten oder andern Zeichen denkt, und die reine oder

von Empfindung leere (apriorische) Anschauung, wenn man die bloße Form der Erscheinung, abgesehen von der Materie, betrachtet.

Anstandsbrief. S. Moratorium.

Anthologie, eine Sammlung oder Auswahl kleiner Gedichte; Blumenlese.

Anthropologie, die Beschreibung des Menschen, Menschenlehre, Menschenkunde, (Lehre vom menschlichen Körper.)

Antibarbarus, 1) ein Sprachreiniger, der eine Sprache von unächten Ausdrücken reinigt. 2) (uneigentlich) der gegen Grausamkeiten ist, der Grausamkeiten zu entfernen sucht. Antibarbarus ist auch der Titel eines Werks, welches den Professor Heynatz zum Verfasser hat, und die Reinigung der deutschen Sprache von fremden Wörtern bezweckt.

Antichambriren, in den Vorzimmern (großer Herren) warten, den Großen sorgfältig die Aufwartung machen.

Antichrist, ein Feind und Widersacher der christlichen Lehre, ein Gegenchrist. (In d. Theologie) Der Mensch der Sünden, welcher noch vor der zweyten Ankunft des Heilandes erscheinen und sein Reich auf Erden stiften soll.

Anticipiren, voraus genießen, vorweg nehmen, etwas früher thun oder genießen, als es eigentlich Zeit dazu wäre.

Antik, im Geiste oder im Geschmacke des Alterthums, alterthümlich. Antiken, Alterthumsstücke, Ueberreste von den Werken der bildenden Künste (Mahlerey und Bildhauerkunst), aus den schönen Zeiten Griechenlands und Roms.

Antikritik, Gegen-Beurtheilung, mit welcher man sich gegen eine Kritik zu vertheidigen und solche zu widerlegen sucht. S. Kritik.

Antiministerial-Zeitung, die Zeitung in England, welche gegen die Minister gerichtet ist, und auf welche die Oppositionsparthey (s. dieses Wort) Einfluß hat.

Antipater, General der Macedonischen Könige Philippus und Alexander M., in der Abwesenheit des letztern und nach dessen Tode bis 433 Statthalter von Macedonien.

Antistrophe, der Gegengesang (von einem zweyten antwortenden Chor. Auch die Gegenwendung des Chors mit Tanz bey den Alten.

Antithesis, Gegensatz, der einem andern Satze (Thesis) entgegengesetzt wird.

Anton, Karl Gottlob, (geb. zu Lauban 1751.) Doctor der Rechte zu Görlitz, ist Verfasser sehr vieler Schriften. Mit Beziehung auf die Levana führe ich hier nur folgende an: Geschichte der deutschen Nation und Abriß eines Versuchs über die Sprache der

Vorwelt. — Ueber die älteren Sitze der Slaven.

Antoninus (Marcus Aurelius), oft auch bloß Marcus Aurelius genannt. Er folgte seinem Schwiegervater, dem Antoninus Pius, im J. 161 v. Chr. Geb., und war ein vortreflicher Regent. Er war der stoischen Philosophie ergeben. Seine 12 Bücher an sich selbst, enthalten moralische Denksprüche und Selbstbetrachtungen und sind sehr lehrreichen Inhalts. Antoninus wurde 121 n. Chr. Geb geboren; † 180.

Anwald bedeutet soviel als Sachführer, Fürsprecher, Advocat.

Anziehungskraft (Attraction), nach welcher sich Körper wieder nähern oder doch zu nähern trachten, wenn sie in ihren Bewegungen aufgehalten werden, und wenn sie zusammen getroffen sind, an einander bleiben oder der Trennung widerstehen, ohne daß man eine in die Sinne fallende Ursache dieser Erscheinung bemerken könnte. So hebt sich das Meer gegen den Mond, der Mond wird in seinem Kreislaufe um die Erde, alle Planeten in dem ihrigen um die Sonne, durch diese anziehende Kraft fest gehalten.

Apollo wurde als Gott der Sonne, der Dichtkunst, der Tonkunst und der schönen Wissenschaften überhaupt, auch als Erfinder der Arzneykunst verehrt. Die alten Schriftsteller unterscheiden jedoch den Sonnen-Gott von dem Gotte der Dichtkunst, und legen dem erstern gewöhnlich den Namen „Phöbus" bey. Man nennt ihn auch den Vater der Musen, d. i. der Dichtkunst.

Apoll von Belvedere. Man hat 3 merkwürdige Statüen des Apollo 1) der, vielmals auch in Marmor copirte, Apoll in der Villa Medicis; 2) der Vaticanische Apollo, welcher diese Gottheit im Zorn über den Drachen Python vorstellt; 3) der Apoll in Belvedere (gegenwärtig im Clementinischen Museum zu Rom), welcher letztere unter allen, der Zerstörung entgangenen, Werken des Alterthums das höchste Vorbild der Kunst ist.

Apostel, Gottesbote, Religionsgesandter, wie die zur Ausbreitung der Lehre Jesu ausgesandten zwölf Männer.

Apparat, Zubehör, Zurüstung, gewisse zu einem besondern Gebrauch eingerichtete Sachen.

Aquavit, Lebenswasser. So nennt man auch einen abgezognen und versüßten Branntwein.

Arabesken, (in d. Mahlerey) Gemählde ohne Bilder von Menschen oder Thieren (den Arabern ist es nämlich durch ihre Religion verboten, sich irgend ein Bildniß zu machen.) Uneigentlich werden auch solche Gemählde, auf welchen menschliche Zerrbil-

der befindlich sind, Arabesken genannt. In der Baukunst und bey den Bildhauern werden die Verzierungen von Laub- und Schnitzwerk so genannt.

**Applicabel**, anwendbar.

**Arbeit, getriebene**, eine solche Metall-Arbeit, in welche Figuren getrieben werden, die auf der einen Seite hohl, und auf der äußern erhaben sind.

**Archenholz**, ehemals preußischer Hauptmann, ist der Verfasser vieler politischen Schriften. Sein Journal, Minerva, ist allgemein bekannt.

**Archimedes**, ein berühmter Mathematiker und Physiker, wurde 285 J. vor Chr. Geb. zu Syrakus geboren. Er ist der Vater der Mechanik (Maschinen-Lehre). Bey der Eroberung von Syrakus (212 J. v. Chr.) wurde Archimedes von einem römischen Soldaten, der ihn nicht kannte, ermordet. Er grub eben mathematische Figuren in den Sand und rief seinem Mörder zu: „Störe mich nicht in meinen Zirkeln!"

**Architektonisch**, baukünstig, den Regeln der Baukunst gemäß.

**Argumentum a tuto**, Sicherheitsbeweis, wo man es für zuträglicher hält, einen Satz für wahr als für falsch zu erklären.

**Argus** (i. d. Fabellehre) der hundertäugige Aufseher der, von der Juno in eine Kuh verwandelten Jo (einer Geliebte Jupiters, welche Juno aus Eifersucht verwandelte). Die eine Hälfte seiner Augen wachte immer, wenn die andere schlief. Endlich gelang es dem Merkur, ihn durch das Spiel seiner Flöte einzuschläfern, und ihn dann zu tödten, worauf Juno seine hundert Augen in den Schweif eines Pfaues versetzte; (uneigentl.) ein wachsamer, treuer Hüter.

**Aristophanes, platonischer**, bezieht sich auf den Aristophanes, welchen Plato in dem Gespräch: das Gastmahl, eine Rede von der Verschiedenheit der Geschlechter vortragen läßt.

**Aristophanes**, der berühmteste komische Dichter unter den Griechen. Die Alten nannten ihn vorzugsweise den Komiker, so wie Homer den Dichter. Er lebte ohngefähr 450 J. v. Chr. Geburt. Von seinen Komödien, deren über 50 gewesen seyn sollen, sind noch 11 vorhanden. Er bediente sich der Allegorie, um politische Gegenstände, so wie die Laster und Thorheiten der Großen lächerlich zu machen.

**Aristoteles**, (geb. Stagira 384 v. Chr.; † 321 zu Chalcis) ein Schüler des Plato, war einer der berühmtesten Philosophen des Alterthums. Als Philosoph ist Aristoteles das Haupt der Empiristen (welche alle Erkenntniß aus der Erfahrung ableiten.)

Arithmetisch, was sich auf die Zahlenlehre bezieht, oder zu ihr gehört; zahlenkundig, rechenkundig.

Arsenik, ein sehr heftiges, ätzendes Gift, Berggift.

Arsenikalisch, berggiftig, Berggift enthaltend.

Arsenikspitze, weil der Arsenik spitz und nadelförmig anschießt.

Artemidor, ein Sprachlehrer aus Tarses, lebte zur Zeit des Kaysers Trajan (im ersten Jahrhundert nach Christi Geburt).

Arzneyfinger. So nennt man den kleinen Finger, weil mit diesem gewöhnlich die Arzney eingerührt wird. „Die beyden Arzneyfinger treten an den Füßen als zehn Arzneizehen auf," weil man mit den Zehen (diesen kleinern Fingern) tanzt, welches dem Körper sehr heilsam ist.

Assecuranzgesellschaft, Versicherungs = Gesellschaft, die sich für eine verhältnißmäßige Belohnung verbürgt, den Theilnehmern ihr verlornes Gut zu ersetzen.

Assecuriren, versichern.

Asthenie, die Unkraft (im Gegensatz der Kraft oder Sthenie); asthenisch, unkräftig, kraftlos. s. Brown.

Astronomie, die Sternlehre, Sternkunde, Sternwissenschaft.

Asturien-Prinzen. Seit dem Jahre 1388 wird der Kronprinz von Spanien Prinz von Asturien genannt.

Athanasius der Heilige, geb. Alexandrien 295, war Patriarch von Alexandrien. Er erhielt den Zunamen des Großen, durch die Stärke seines Glaubens und seines Eifers für die Kirche. Schon als Kind taufte er seine Gespielen, und der Bischof Alexander, (dessen Nachfolger Athanasius wurde) erklärte diese Kinder für wirklich getauft. Er starb im J. 373. nach einigen im J. 372.

A. T., Abkürzung von: Altes Testament. s. Testament, altes und neues.

Athelet, ein Wettkämpfer, Wettringer; ein Kämpfer in Griechenland, der seine Geschicklichkeit in öffentlichen Spielen sehen ließ.

Athen, die Hauptstadt in Attica, die vorzüglichste der griechischen Städte. Cicero nennt diese Stadt: Die erste Wiege der Menschheit, der Gelehrsamkeit und Religion.

Atom, ein Sonnenstäubchen, welches nur im Sonnenstrahl gesehen werden kann. Ein Urstofftheilchen, oder ein erstes ganz unkörperliches Bestandtheilchen der Materie. s. Klinamen ꝛc.

Attala (oder die Liebe zweyer Wilden), ein Roman nach Chateaubriand, von Kramer.

Attalus Philomator (Attalus III.), König von Pergamos, reg. von 616—621. vor Erbauung Roms.

Attila, König der Hunnen, einer der größten Eroberer,

ein Weltüberwinder. Er wurde von den aus der Tartarey gekommenen Hunnen, welche sich in Pannonien niedergelassen hatten, zum Könige gewählt, und fiel mit einem großen Kriegsheer zuerst in Thracien, dann in Griechenland, Deutschland, Frankreich und Italien ein. Er starb die Nacht nach seinem Hochzeittage im J. 453, 36 Jahr alt.

**Attitüden**, Stellungen, Leibesübungen.

**Aufgußthierchen** (Infusionsthierchen), kleine, den bloßen Augen unsichtbare Thierchen, welche sich erzeugen, wenn man Wasser oder andre Flüssigkeiten auf thierische oder Pflanzen-Theile gießt, und eine Zeitlang stehen läßt. **Aufgußthierchen der Zeit**, kleinliche Geschöpfe der Zeit. s. **Infusorien**.

**Auftact**. Man theilt den Tact (das richtige Zeitverhältniß der Töne in der Musik) je nachdem er gleiche oder ungleiche Theile hat, in den **geraden** oder **ungeraden** ein. Der **gerade Tact** wird wieder in 2 Theile, in den **Niederschlag** und **Aufschlag** (oder **Auftact**), der **ungerade** in 3 Theile, nämlich den Niederschlag, die Mitte und den Auftact eingetheilt.

**Aufziehbrücke**, s. **Fallbrucke**.

**Auge des innern Menschen**, die dem Menschen angeborne Fähigkeit und Empfänglichkeit für das **Wissen**.

**Augenbraunen herabgefahren bis an den Daumennagel**, Manipulation, welche bey dem Magnetismus angewendet wird. S. **Magnetismus**.

**Augiasstall**, der Stall des Augias, eines Königs zu Elis, in welchem 3000 Rinder lange Zeit gestanden hatten, und der in 30 Jahren nicht ausgemistet worden war. **Herkules** mußte diesen Stall reinigen, daher man jetzt noch zuweilen bey einer langwierigen und verdrießlichen Arbeit sagt: des **Augias** Stall reinigen.

**August**, der **Weinkoch**, weil in diesem Monate die Trauben sich der Reife nähern.

**Augustus** (Octavius Cäsar), der erste römische Kayser, wurde 690 nach Roms Erbauung geboren. Schon sehr früh gelang es ihm, durch seine seltenen Talente bey der damaligen kritischen Lage des römischen Freystaates eine glänzende Rolle zu spielen. Er theilte anfangs die Herrschaft Roms mit **Lepidus** und **Octavius**, welche Herrschaft man das zweyte **Triumvirat**, oder die zweyte Dreyherrschaft, (die erste hatte **Cäsar** mit **Pompejus** und **Crassus**) nannte. Bald aber zerfiel er mit Antonius, schlug ihn bey Actium, und machte sich zum Herrn Roms und der

Welt. So grausam Augustus bis zu diesem Zeitpunkte gewesen war, so milde wurde von nun an seine Regierung — „Augustus, welcher sich selber adoptirte," weil er durch eigne Gewalt Roms Beherrscher geworden war.

**Aur. Bull.** Abkürzung von **Aurea Bulla.** (Die goldene Bulle.) s. diesen Artikel.

**Aurikelnpuder,** der weiße Staub, womit die Blätter der Aurikeln bestreut sind.

**Aurora,** die Morgenröthe (bey den Dichtern die Göttin der Morgenröthe und Verkünderin des Tages). Ganz vortrefflich sagt J. Paul (Lev. Th. I. p. 27.): „Ein vollendetes Kind sey eine himmlische Seelen-Aurora."

**Aussenwerke** sind diejenigen Befestigungswerke, welche über dem Graben des Hauptwalles hinausgebauet sind.

**Authentisch,** bewährt, glaubwürdig.

## B.

**Babel,** das sprach- und herzverwirrende des Körperreichs. In dieser bildlichen Benennung des **Krieges,** welcher sowohl die Herzen als (durch das Zusammentreffen der verschiedensten Nationen) die Sprache verwirrt, wird wohl niemand die Anspielung auf den babylonischen Thurmbau, bey welchem bekanntlich die Sprachen verwirrt wurden, übersehen.

**Baco** (Freyherr von Verulam, geb. 1561 zu Yorkhouse in England; † 1626), einer der gelehrtesten Männer seines Zeitalters. Seine merkwürdigsten Schriften sind: **Ueber den Werth und den Wachsthum des menschlichen Wissens,** und sein: **Neues Organon der Wissenschaften.**

**Bacon** (Roger, geb. bey Ilchester 1214; † 1294), einer der vorzüglichsten Gelehrten seines Jahrhunderts, studirte zu **Oxford** und **Paris,** kehrte als Doctor zurück, und trat in den Franciscanerorden. Seine Kenntnisse erstreckten sich über fast alle Theile der Gelehrsamkeit.

**Bafa kama.** Die Ueberschrift eines Abschnittes der Gemara. (s. Gemara.)

**Ballast,** Unterlast eines Schiffes, z. B. Eisen, Steine, Sand.

**Bänderlehre,** die Lehre von den Bändern, wodurch die Gelenke, Muskeln und Oeffnungen des Körpers theils vereinigt, theils umschlossen und verschlossen werden.

**Rousseauische Bandgeschichte jedes Gewissens.** Rousseau erzählt in seinen **Bekentnissen,** er habe in seiner Jugend einer Demoiselle **Pontal** ein altes Silberband gestohlen, und als man solches bey ihm gefunden, habe er vorgegeben,

es von der Köchin Marion (einem an diesem Diebstahle ganz unschuldigen Mädchen) erhalten zu haben, welche deßwegen von ihrer Herrschaft verstoßen wurde. Das Andenken dieses Verbrechens belastete sein Gewissen noch nach 40 Jahren, und wurde durch die Zeit immer noch herber.

Bankerut. Das Unvermögen eines Schuldners seine Gläubiger zu befriedigen; das Zahlungsunvermögen.

Barbarismus, 1) ein Fehler gegen die Reinigkeit der Sprache, wenn man fremde Worte in eine Sprache einmischt. 2) Grausamkeit, Unmenschlichkeit überhaupt. Sehr schön nennt d. V. den Krieg: den ältesten Barbarismus der Menschheit.

Barok (uneigentlich), unregelmäßig, sonderbar. Barokschule.

Barometer (auch Baroscop), ein Luftmesser, Gewichtmesser der Luft, ein Werkzeug, welches die Schwere der Luft mißt, oder durch das Steigen und Fallen des Quecksilbers in der gläsernen Röhre (Quecksilber-Säule) die Veränderungen des Drucks der Luft anzeigt, und auf eine nothwendig damit verbundene Veränderung des Wetters schließen läßt.

Baron (Michael), der Sohn eines Kaufmanns zu Issoudie (welcher auch Schauspieler war), war der erste mimische Künstler seines Zeitalters. Er verließ 1691 das Theater mit einer Pension von 1000 Thalern, betrat aber dasselbe 1720 als ein Greis von 68 Jahren aufs neue, und fand seinen ehemaligen Beyfall wieder.

Bartstern. Wegen der Verschiedenheit ihrer Schweife theilt man die Kometen in Schweif-, Bart- und Haarsterne ein.

Basedow (Joh. Bernhard), geb. in Hamburg 1723. † 1790. Ein in der Erziehungskunst Epoche machender Mann. Im Jahre 1769. veranlaßte ihn wahrscheinlich Rousseaus Emil, sich dem Erziehungsgeschäfte zu widmen.

Basel, die Hauptstadt des Schweitzer-Cantons gleiches Namens. Merkwürdig ist es, daß hier die Uhren eine Stunde früher schlagen als anderwärts.

Basilides, ein Ketzer des zweyten Jahrhunderts, welcher seine Ketzerey vornehmlich in Aegypten fortpflanzte.

Basilisken, ein Thier, welches nach abergläubischen Meynungen entstehen soll, wenn ein alter Hahn ein Ey legt und dieses von einer Kröte ausgebrütet wird. Man glaubt von diesem Thiere, daß sein bloßer Anblick die Menschen tödte, es aber selbst sterbe, wenn es sich in einem Spiegel erblicke. Eine andre Art von Basilisken (eine Art Eydechsen), deren Daseyn aber nicht

viel gewisser ist, soll sich in Afrika und Asien befinden.

Bassompierre (geb. den 22. April 1579; † den 12. October 1646.), war Ritter der königl. Orden, oberster Befehlshaber der Schweitzergarde, und Marechal. Er wurde 1631 nach der Bastille gebracht, wo er die vortrefflichen Memoires (Denkschriften) und die Bemerkungen über die von Dupleix geschriebene Geschichte Ludwigs XIII. schrieb.

Bataillon. Die Hälfte oder das Drittel eines Regiments.

Bathkol, Tochter der Stimme, nennen die Juden die Offenbarungen, die durch eine Stimme aus den Wolken kommen.

— Bayreuth als aus Braunschweig kommen. Bayreuth nämlich ist der Wohnort des Verfassers der Levana, welche in Braunschweig bey Vieweg verlegt wurde.

Beccaria, Baron von; Verfasser des merkwürdigen Buches über Verbrechen und Strafen, in welchem er mildere Grundsätze des peinlichen Rechtes empfiehlt. Er wurde 1737 in Mayland geboren; † 1794.

Bechstein, seit 1800 wirklicher Forstrath zu Meiningen und Director einer öffentlichen Lehranstalt der Forst- und Jagdkunde im Schlosse Dreyßigacker unweit Meiningen. Er ist der Verfasser der gemeinnützigen Naturgeschichte Deutschlands aus allen 3 Reichen der Natur, und vieler andern naturhistorischen Schriften.

Bedingt. Im allgemeinen wird jede Voraussetzung, unter der man etwas gelten läßt, eine Bedingung genannt. Was gar keine Bedingung hat, ist unbedingt.

Befruchtungs-Stäuben der Kinder. Dieses Bild ist von dem befruchtenden Blumenstaub (dem Merkmal männlicher Blumen), genommen.

Begnadigungsbrief, laut welchem einem Verbrecher die zuerkannte Strafe gemildert, oder gar erlassen wird.

Beinfracturen (Beinbrüche), complicirte. Wenn bey einem Beinbruche mehrere Verletzungen, (als eine Wunde, Verletzung einer Pulsader, Verrenkung u. dgl.) sind, so wird er: ein complicirter, verwickelter, Beinbruch genannt.

Beinhaus zu Murten. s. Murten.

Beize heißt bey den Jägern die Art des Jagens, da man durch dazu abgerichtete Raubvögel nicht nur andere Vögel, sondern auch Hasen rc. todt oder lebendig, jedoch ohne Schuß, fängt.

Belsazers Wand. Belsazer, der Enkel des babylonischen Königs Nebucadnezar, folgte seinem Vater Evilmerodach im Jahre der Welt 3495 in der Regie-

rung. Im 4ten Jahre seiner Regierung gab er den Grossen seines Hofes ein glänzendes Fest, zu welchem er die Gefäße, die sein Großvater aus dem Tempel zu Jerusalem genommen hatte, herbeybringen ließ, um daraus zu trinken. In demselben Augenblicke sahe man eine Hand aus der Wand kommen, welche die Worte Mane, Thekel, Phares schrieb. Vergebens wurden alle chaldäische Weisen herbeygerufen, diese Worte zu erklären. Dem Propheten Daniel war es vorbehalten, welcher ihm denn erklärte: Mane (d. i. du bist gezählt gewesen) bedeute, daß die Jahre, welche ihm Gott zu leben bestimmt hatte, geendigt wären; Thekel (d. i. du bist gewogen, geprüft) daß Gott seine Regierung geprüft habe, welche sich nun ihrem Ende neigte; Phares (d. i. Uneinigkeit, Spaltung) die Spaltung, welche in seinem Reiche statt haben würde. Belsazer wurde in der nämlichen Nacht ermordet.

Belvedère, ein Ort mit einer schönen weiten Aussicht ins Freye, ein Lustort, ein Siehdichum. (Auch ein Theil des Vaticanischen Pallasts zu Rom, welcher höher als der übrige Pallast ist.

Berennungs-Corps, welches bestimmt ist, eine Festung so einzuschließen, daß ihr alle Zugänge abgeschnitten werden.

Bern, der größte und fruchtbarste unter den Schweitzer-Cantons oder Bundeskreisen.

Bernharde, geht auf Bernhard von Weimar.

Bertuch, Legationsrath in Weimar, Herausg. des Journals des Luxus und der Moden, des Bilderbuchs für Kinder; Uebers. des Donquixote und Verfasser mehrerer anderen Schriften.

Beschneidung Paulinische der Herzen und Lippen. Der Apostel Paulus bedient sich in seinen Briefen sehr häufig des Ausdrucks: Beschneidet die Vorhaut der Herzen und Lippen, d. h. „Eure Gedanken müssen rein, eure Worte wahr seyn."

Besprechen, so viel als beschwören, z. B. „das Kriegsfeuer besprechen."

Betrug, akustischer, ein Gehörbetrug, wo man die Töne oder Klänge ganz anders vernimmt, als sie wirklich sind.

Betrug, optischer, ein Augen- oder Gesichtsbetrug, dem zu Folge ein Gegenstand ganz anders erscheint als er wirklich ist.

Bewindhaber (holl. Bewindhebber) die Directoren und Oberaufseher bey der Ost- und Westindischen Handels-Compagnie in Holland. Die Vorsteher einer Handlungsgesellschaft oder Schiffsausrüstung überhaupt.

Bey. So werden die Fürsten von Tunis, Algier und Tripolis genannt.

Bibelanstalten, Druckanstalten, in welchen bloß Bibeln oder höchstens doch nur theologische Schriften gedruckt werden. Es giebt deren zwey in Deutschland, in Halle und Erlangen.

Bibliothek, Büchersammlung.

Bibliothek, allgemeine deutsche, erschien anfänglich unter der Redaction des Hrn. Friedr. Nicolai in Berlin (107 Bde., nebst 21 Bdn. Anhang, 1765—92. gr. 8.) Er gab die Redaction auf und sie kam bey Bohn in Hamb unter dem Namen: Neue Biblioth. heraus, bis Nicolai sie wieder mit dem 56. B. 1801 übernahm. 1806 hörte sie ganz auf.

Bibliotheque universelle, allgemeine Bibliothek. Die B. u. des Romans hat 792 — die B. u. des Dames 152 Bde.

Billion, eine Zahl von tausendmal tausend Millionen.

Bläschen, Graafische rc. Diejenigen Körperchen am weiblichen Eyerstocke, die nach der Meynung der meisten Physiologen (Körperforscher) den Zeugungssaft enthalten. Regnier de Graaf, ein holländischer Arzt zu Delft, war der erste, der das System der Erzeugung des Menschen durch die Entwickelung eines Eyes des Eyerstockes behauptete, so wie er überhaupt durch angestellte Versuche sehr wichtige Entdeckungen über die Geburtstheile machte.

Blatt-Insassen, Insecten und Würmer.

Blechaufsatz. s. Ajûstage.

Bleyzucker, ein Salz von von süßlichem Geschmack, wird aus Schieferweiß bereitet.

Blumenflor, eine in voller Blüthe stehende Blumensammlung.

Blumenlese. S. Anthologie.

Blumenstaub, ist in den gefärbten Köpfen der Blumen und Blüthen, (Staubbeutel) welche auf fadenähnlichen Theilen befestigt, und das Merkmal männlicher Blumen sind, enthalten.

Blutregen. Wenn die Schmetterlinge aus den Puppen gekrochen sind, so lassen sie rothe Tropfen fallen. Wo man dergleichen in Menge fand, glaubte man ehedem, es hätte Blut geregnet, und prophezeyte Krieg und böse Zeit.

Blutzeuge ist derjenige, der seine Ueberzeugung von einer Lehre durch seinen Tod bekräftigt.

Barthius (Casp. von Barth), wurde aus einem adelichen Geschlechte zu Cüstrin 1587 geboren. Er legte den Grund seiner Studien in Gotha und Eisenach, und wußte bereits in seinem 9. Jahre den Terenz auswendig. † 1658.

Bohrmuschel, die, gehört in die Klasse der Würmer. Sie besteht aus zwey großen Schalen. Das darin wohnende

Thier ist walzenförmig. Die Muscheln bohren sich vermittelst eines ätzenden Saftes, den das Thier von sich giebt, in kalkige Felsen, in Schiffe und andere Gegenstände ein; Daher der Name.

Bolingbrocke, (geb. zu Battersea in England 1672; † 1751 das.) war einer der ersten politischen Schriftsteller.

Bombardierkäfer, ein kleines Käferchen, welches die größern Insecten dadurch abwehrt, daß es ihnen aus dem After einen blauen unangenehmen Dunst mit einem merklichen Knall entgegenschießt. J. P. gebraucht dieses Wort, so wie auch das fogende, „Bombardierschiff", als Bild einer gemeinen zänkischen Frau.

Bombardierschiff, ein starkes und flaches, statt der Kanonen mit Mörsern besetztes, Kriegsschiff, das durch Ruder fortgetrieben, und bey Belagerungen zu Wasser gebraucht wird.

Bonaventura d' Arragon (geb. 1634 Paris; † 1704.) Seine Melanges d'histoire et de literature (vermischte historische und wissenschaftliche Aufsätze) gab er nebst einer andern Schrift unter dem Namen Vigneul-Marville heraus. Noch eine andre Erziehungsschrift verfaßte er unter dem Namen Moncade.

Bonnet, Carl, (geb. Genf 1720; † 1793.) ein sehr verdienstvoller Naturforscher, war Mitglied der Akademieen der Wissenschaften zu Paris und zu Berlin. Seine berühmteste Schrift ist seine Contemplation de la nature (Betrachtung der Natur) 1764.

Bonmots-Anthologie, Blumenlese (oder Sammlung) witziger Einfälle.

Botanisch, zur Pflanzenlehre gehörig.

Bourgogne, Herzog von, S. Fenelon.

Brandbrief, 1) obrigkeitliche Bescheinigung eines wirklich statt gehabten Brandes. 2) (in Kriegszeiten) schriftliche Bedrohung von feindlicher Seite einen Ort in Brand zu stecken.

Brasilien-Prinzen. Seit der Regierung K. Johannes IV. führt der portugiesische Kronprinz den Titel: Prinz von Brasilien.

Bräute-Paar sagt J. P. von einem Frauenzimmer, welches sich vor dem Spiegel (wie eine Braut) putzt, weil es mit dem Bilde im Spiegel gleichsam ein Paar ausmacht.

Brennpunkt, der Punkt in welchem Brennspiegel und Brenngläser die Sonnenstrahlen vereinigen.

Brennspiegel, runde, mehtheils hohle Spiegel, aus Glas oder Metall, welche, wenn man sie gegen die Sonne stellt, die Strahlen vereinigen, und einen Körper, auf den sie die-

selben zurückwersen, entzünden.

Briareus (Mythol.), ein hundertarmiger Riese von außerordentlicher Stärke. Die Dichter gesellen ihn sogar dem Jupiter zum Schutz gegen die andern Götter zu.

Brochirt, geheftet; brochirtes Buch, ein bloß geheftetes, nicht ordentlich eingebundenes Buch.

Brown, John, (geb. 1736 in Berwikshire in Schottland; † London 1788.) ist der Gründer des nach ihm benannten Brownischen Systems in der Medicin. Die Hauptpunkte seiner Theorie sind: daß zum Leben eine Summe von Reitzen erfordert werde, u. daß die Fähigkeit zum Leben Erregbarkeit voraussetze. Wenn diese Erregbarkeit durch innere oder äußere Reitze in Thätigkeit gesetzt wird, so entsteht das, was wir Leben nennen. Jene Reitze heißen erregende Potenzen. Nach diesen Grundsätzen theilte Brown alle Krankheiten in sthenische, welche von zu großer Stärke der Erregung entstehen, und asthenische, welche letztere wieder zweyerley Art von Krankheiten und Schwäche in sich begreifen u. s. w.

Bruchstücke, 13, der medizeischen Venus. Man fand 13 Bruchstücke und 30 Trümmer von ihr. Sie wurde zusammengefügt u. die Hand neu hergestellt.

Brüderhäuser, die Bethäuser der evangelischen Brüdergemeinde (Herrnhuter).

Brutus. In der römischen Geschichte giebt es zwey große Männer dieses Namens. Lucius Junius Brutus gründete durch die Vertreibung des letzten römischen Königs, Tarquinius Superbus, (245 nach Roms Erbauung) den römischen Freystaat. Die Veranlassung zu dieser Vertreibung war der Tod der Lucretia, welche von dem Sohne des Tarquins geschändet wurde. (s. Lucretia.) Brutus war ein so strenger Republikaner, daß er seine eigenen Söhne, welche den Tarquin wieder einsetzen wollten, hinrichten ließ. — — Marcus Junius Brutus war der berühmte Mörder des Cäsars, für dessen Sohn ihn sogar einige hielten. Dieser Brutus endigte in der Nacht, nach der Schlacht bey Philippi, in welcher er vom Antonius geschlagen wurde, sein Leben durch Selbstmord.

Buchhaltung, doppelte, nach welcher die (Handlungs-) Bücher so geführt werden, daß Gläubiger und Schuldner in beständiger Verbindung mit einander stehen, und die Posten folglich alle doppelt eingetragen werden, so daß der Kaufmann von seinem Geschäfte zu allen Zeiten eine vollkommene Kenntniß haben kann; im Gegens.

der einfachen Buchhaltung, wo die Posten des Gläubigers und des Schuldners so verzeichnet werden, daß jede Partey bloß einzeln erscheint.

Buchsee (München-Buchsee) in der Schweitz, ist der Ort, wo Pestalozzi seine Erziehungsanstalt errichtete. S. Pestalozzi.

Buchstaben, gebackene. Basadow ließ die Buchstaben, damit die Kinder sie im Kopfe behielten, in süßem Teige ausbacken, und gab sie ihnen zu essen.

Bülletin, ein Wahlzettel, Berichtzettel, ein täglich ausgegebenes Blatt zur Benachrichtigung.

Büreau, eig. ein Schreibtisch; uneigentl. Amtsstube, Schreibstube, Geschäftsstube.

Bulle, goldene, ein Reichsgesetz von Kayser Carl IV. welches von dem angehängten Siegel in einer goldenen Kapsel den Namen hat, und zu Frankfurt am Mayn aufbewahrt wird.

Busch, heiliger, in welchem, nach der heil. Schrift, Moses zuerst eine göttliche Offenbarung erhielt.

## C.

Cäsar — „Pompejus Ritter" ꝛc. Cäsar besiegte bekanntlich in Spanien die Armee des Pompejus, welche von dreyen seiner Generale commandirt wurde.

Cäsar, Julius, (geb. 100 J. v. Chr. Geb.; † 44 J. v. Chr. Geb.) Einer der größten Männer des alten Roms. Er stieg schnell von einer Stufe zur andern, wurde endlich Gouverneur von Gallien, welches er unterjochte, und dehnte seine Eroberungen bis an den Rhein aus. Er machte jetzt den Plan, sich die Oberherrschaft über die Republik selbst mit Gewalt zu erwerben. Er rückte mit seinem Kriegsheere gegen Rom, und machte sich zum Herrn dieser Stadt, so wie des ganzen Italiens. Er wurde immerwährender Dictator, und führte den Titel: Imperator. Während er am eifrigsten strebte, sich der Herrschaft würdig zu zeigen, verschworen sich Brutus u. Cassius wider ihn, und ermordeten ihn im Senate. Wir haben noch 7 Bücher von dem Gallischen u. 3 Bücher von dem bürgerlichen Kriege von ihm. (s. Brutus und Pompejus.) — „Cäsar war das — — — römische König ist", weil er zwar alle Rechte eines Kaisers hatte, aber dennoch nicht Kaiser war.

Calorimeter (Wärmemesser, Eisapparat), ein Instrument, die eigenthümliche Wärme der Körper, die Vermischung und Beobachtung der Temperatur zu bestimmen, indem man beobachtet, welche Veränderung darin durch jene Wärme

hervorgebracht wird. Die neuern Chemiker, Lavoisier und la Place, erfanden die bequeme Methode, dieses Maaß in der Menge des Eises zu finden, welche die einem Körper entzogene Wärme zu schmelzen vermag. Die Maschine, welcher sie sich dazu bedienen, heißt Eisapparat.

Camillus, (Markus Furius.) Dieser große Mann wurde von den Römern fünf Mahl zum Dictator erwählt, (das letzte Mahl als er beynahe 80 Jahre alt war.) Er machte sich um sein Vaterland nicht nur durch Besiegung aller auswärtiger Feinde desselben, sondern auch durch Stillung der bürgerlichen Unruhen verdient. († 390)

Campe, Kanonikus u. Schulrath in Braunschweig (seit 1787). Er arbeitete mit an der allgemeinen Revision des gesammten Schul- und Erziehungswesens, (15 Thl. 1785—1791. 8.) und schrieb auch sehr viele andere Werke, besonders über Erziehung.

Candidat, ein Amtsbewerber.

Canonisch, gesetzmäßig, glaubwürdig, den Kirchengesetzen gemäß.

Carinus, ein römischer Kaiser, regierte mit seinem Vater Carus und seinem Bruder Numerianus im J. Chr. 282—284. Er war ein schlechter Regent und befleckte sich mit Verbrechen aller Art so sehr, daß sein Vater ihn als Sohn verläugnete.

Carl XII. von Schweden (geb. 1682; † 1718.) wurde gleich in den ersten Jahren seiner Regierung in einen dreyfachen Krieg gegen Dänemark, Polen und Rußland verwickelt, durch dessen glücklichen Ausgang er sein großes Feldherrn-Talent beurkundete. Allein anstatt die Vortheile seines Sieges zu benutzen, ließ er sich vielmehr von Rachsucht verleiten, einen rühmlichen Frieden auszuschlagen, und während er den König von Polen unversöhnlich in Deutschland und Polen verfolgte, ließ er seine eigenen Länder, welche von dem Zaar mit starken Kriegsheeren überfallen wurden, ohne hinlänglichen Schutz. (Hierauf bezieht sich die Stelle in der Levana II. 71.) Er wurde 1718 bey der Belagerung von Friedrichshall erschossen. In dem Charakter dieses Regenten zeigten sich viele Sonderbarkeiten. Er war mehr furchtbar als liebenswürdig, und seine Unerschrockenheit gränzte an Verwegenheit.

Catilina stammte aus einem der edelsten Geschlechter in Rom. Da er als Wüstling sein Vermögen durchgebracht, u. mehrere Mahle vergebens um das Consulat angehalten hatte, versuchte er im J. 690 durch eine Verschwörung die höchste Gewalt an sich zu reißen. Cicero, welcher in diesem Jahre Consul war,

erfuhr diesen schwarzen Plan, entlarvte den Bösewicht und vereitelte diese Verschwörung. Als Catilina endlich zu dem Haufen entwich, welchen ein gewisser Manlius für ihn gesammelt hatte, wurde er zu Anfange des folgenden Jahres (691) in Etrurien geschlagen, und blieb selbst in dem Treffen.

Cavalier, Ritter, Edelmann.

Centralfeuer, das Feuer, von dem man glaubt, daß es im Innern der Erde verborgen sey, und die Mitte derselben ausfülle.

Ceres, die Göttin des Ackerbaues und der Feldfrüchte. 2) Der Name eines Planeten.

Chamfort (geb. zu Auvergne 1741; † 1793.). Er ist durch seine Lobschrift auf Moliere, so wie auch durch mehrere dramatische Schriften bekannt. Er wurde 1781 Mitglied der Akademie der Wissenschaften.

Chaos. Urgemisch, Urgemenge. Man versteht darunter eigentlich die ganze Masse der Schöpfung, ehe sie noch entwickelt und ausgebildet war. Figürlich etwas Verworrenes oder noch nicht gehörig Entwickeltes. Chaotisch, wüst, verwirrt, verworren.

Charade. Sylbenräthsel.

Magna Charta. Die große Freyheits-Urkunde, oder Freyheits-Acte (ein Reichsgrundgesetz der (ehemals) freyen Brittischen Verfassung. Durch einen Volksaufstand genöthigt, ertheilte König Johann, den 15. August 1215, diesen Freyheitsbrief, worin er einen frühern, schon im J. 1100 von König Heinrich I. gegebenen, bestätigte und erweiterte.

Chassiren, (in der Tanzkunst), hüpfende und schnelle Seitenschritte machen.

Chatelet, (Marquisin von, geb. 1706.; † 1749.) ein sehr gelehrtes Frauenzimmer und vertraute Freundin von Voltaire. Die Gegenstände, über welche sie schrieb, waren besonders Mathematik und Physik, doch hatte sie auch einen Anfang gemacht, die Aeneide zu übersetzen. Auch übersetzte sie Newtons Principia philosophiae naturalis (Grundzüge der Natur-Philosophie), worauf J. P. II. 88. anspielt.

Chateaubriand (S. A.), schrieb: Genius des Christenthums oder Schönheiten der christlichen Religion, u. m. andere Schriften.

Chemisch (von Chemie, die Auflösungs- oder Scheidekunst), scheidekünstig, auflösend.

Cherub. Der Name eines höheren Geistes oder Engels besonderer Art (in der heil. Schrift).

Chevalier d'honneur, ein Hofcavalier. (In scherzhafter Bedeutung eine Mannsperson, welche einem Frauenzimmer beständig Gesellschaft leistet, und solches allenthalben begleitet.)

Chimborasso, die höchste Spitze der Cordilleras oder Andes in Peru, welches die höchsten Gebürge der Erde sind.

China, s. Sina.

Chirurgisch, wundärztlich. Chirurgisches Buch, ein Buch, das von der Wundarzney-kunst handelt.

„Chresto-Mathie der vorzüglichsten Stellen" rc. J. Paul spielt hier auf den lächerlichen Pleonasmus (Wortüberfluß) in diesem Nebentitel von „Jean Pauls Geist" an. Denn da schon Chrestos (χρηστός): gut, vorzüglich heißt, so bedeuteten jene Worte demnach: eine Auswahl des Ausgewähltesten!!

Christen-Verfolgungen. Die Christen waren besonders in den ersten drey Jahrhunderten nach Christi Geburt vielen Verfolgungen ausgesetzt.

Chronikenschreiber, der alte, die altdeutschen Chronikenschreiber, nach welchen oft ein langes Kinder-Spielen des Krieges, des Sterbens, die Sache selber vorbedeutete.

Cicero (Marcus Tullius, geb. 106 J. v. Chr. † 43.) war gleich groß als Staatsmann, Gelehrter und Redner. Als Consul zerstörte er die Verschwörung des Catilina, und erhielt deßwegen den Beynamen: Vater des Vaterlandes. Antonius, der nach der höchsten Gewalt strebte, ließ ihn im 63. Jahre seines Alters ermorden. Er hinterließ viele vortreffliche, rhetorische und philosophische Schriften, Reden und Briefe. — „Cicero ging früher in die griechische Schule" rc. Sein Vater ließ ihn nämlich zu Mytylene und nachher zu Athen studiren. „Cicero's Jugend-Reden", sind in 2 Büchern enthalten, welche den Titel: de inventione rhetorica (von der rednerischen Erfindung) haben, und von dem Verf. in seinem 18. Jahre geschrieben sind. Cicero legte späterhin selbst keinen großen Werth auf diese Reden. (or. 1, 2. 2.) „Cicero, anticatilinischer", s. Catilina.

Claude os, aperi oculos. Verschließe den Mund, öffne die Augen.

Codex, 1) eine Sammlung von Gesetzen. 2) eine alte echte Handschrift eines classischen Autors, oder des alten und neuen Testaments. Mehrere Handschriften heissen Codices.

Colonie, Pflanzort, Pflanzstaat (von Ausländern gegründet).

Coloriren, färben, mit Farben ausmalen.

Colqouhoun schrieb: Policey von London rc. (2 Bde. 8.)

Combination, Zusammenfügung oder Zusammentragung, Vergleichung und Be-

rechnung verschiedener Dinge, um zu sehen, was sich daraus ergiebt, oder wie sie zu einander passen.

Commission, der Auftrag, die Vollmacht; auch die, von einem Höhern Abgeordneten oder Bevollmächtigten zur Ausführung eines Geschäfts; ein Untersuchungsausschuß.

Concetti, erkünstelter oder verschrobener Witz, Schimmerwitz.

Conduitenliste, Sittenliste, eine Liste von der Aufführung Untergebener, welche ihre Vorgesetzten einreichen müssen. Active Conduitenliste, eine vorgeschriebene Sittenliste, welche das zu beobachtende Betragen anweiset.

Construiren, errichten, aufbauen, verfertigen. (In der Sprachlehre) Wörter gehörig ordnen.

Conversatorium. Gesprächs-Uebung, Umgangs-Uebung, Unterhaltungs-Uebung.

Corneille (Pierre; geb. 1606 in Rouen; † 1684.) Der Schöpfer des tragischen Theaters der Franzosen. Seine vorzüglichsten Tragödien sind: Cinna, die Horatier und der Cid. (Die Trauerspiele seines Bruders, Thomas Corneille, sind ebenfalls vorzüglich.)

Cornelia, eine gelehrte Römerin, die Mutter der beyden Gracchen (zwey berühmte Römer, welche unter dem Namen Tiberius und Cajus Gracchus in der römischen Geschichte als eifrige Freunde des Volkes bekannt sind), zu deren Bildung sie selbst als gebildete und brave Mutter viel beygetragen hatte. Von ihr hat man die Anekdote, daß, als eine Dame in ihrer Gegenwart mit vielen Edelsteinen prunkte, sie auf ihre Kinder hinwieß, welche sie, da solche zum Besten des Vaterlandes erzogen waren, für ihren einzigen Schatz hielt. „Nur selten findet eine Cornelia ihren Plutarch“ rc. d. h. Nur selten wird das Verdienst der Weiber allgemein bekannt. (Plutarch gedenkt nämlich der Tugenden der Cornelia und ihrer Söhne sehr rühmlich.)

Cornelius Nepos, († 30 J. v. Chr.) ein berühmter römischer Geschichtschreiber. Von seinen vielen Schriften ist uns nur: die Lebensbeschreibung berühmter Feldherrn übrig geblieben.

Corpus delicti, sowohl die Gewißheit eines begangenen Verbrechens als auch der sichtbare Gegenstand, oder der Körper, woran oder womit das Verbrechen begangen ist.

Corradini (Antonio), einer der besten Bildhauer Italiens.

Corrigenda. Der Verbesserung bedürftigen Sachen, Sätze, Werke, Druckfehler. — „Corrigenda des Correctors“, diejenigen

in einem Buche zu verbessernden Fehler, welche der Corrector übersah und stehen ließ. — „Mit seinen corrigendis“ Mit seinen zu verbessernden Fehlern.

Cour d'amour, der Liebeshof, war in Frankreich in den Zeiten des Mittelalters eine Versammlung verschiedener berühmten Ritter und Damen, welche in Liebesangelegenheiten Urtheil und Recht sprachen. Vor diesen Gerichtshof begaben sich gekränkte Liebende beyderley Geschlechts, und obgleich dieses Gericht keine weitere Gewalt, als die Macht der öffentlichen Meynung hatte, so wurden dessen Aussprüche dennoch befolgt. Wer es wagte, ihm ungehorsam zu werden, setzte sich der Verachtung aller rechtschaffenen Ritter und Damen aus. Dieser sonderbare Gerichtshof erhielt sich so lange im Ansehen, bis nach dem Tode des Königs Franz das Ritterwesen überhaupt von seinem Glanze verlor.

Crebillon der Vater, (geb. 1674; † 1762.) ein berühmter französischer Trauerspieldichter, in dessen Stücken vorzüglich das Schreckliche herrscht.

Culs de Paris, ein Pariser Steiß, eine Art Küssen oder Polster hinten, an und unter den Weiberröcken, (eine vor nicht gar langer Zeit herrschende Mode der Frauenzimmer).

Curtius schrieb eine Geschichte von den Thaten Alexanders des Großen in 10 Büchern.

Cyropädagogen, Erzieher des Cyrus (Prinzenerzieher).

Cyropädagogiarchen, Ober-Erziehungs-Lehrer des Cyrus, Ober-Erziehungs-Lehrer überhaupt.

Cyropädie, ein Werk des Xenophon, welches die Erziehung und Thaten des ältern Cyrus, Stifters der Persischen Monarchie, enthält.

Cyrus, Stifter der Persischen Monarchie, war der Enkel des Medischen Königs Astyages. Er enttrohnte seinen Großvater, (558 vor Chr.), eroberte Medien, und unterwarf sich Babylonien. Er blieb in einer Schlacht gegen die Massageten, ungefähr 528 v. Chr. s. Xenophon.

## D.

Dacapowort, Wiederholungswort.

Dactylus oder Dactyl, (Fingerfuß, Fingerschlag), ein dreysylbiger Versfuß, dessen erste Sylbe lang, die andern beyden kurz sind, z. B. prächtiger, lieblicher rc. „Dactylische Prosa“, eine zwar ungebundene (nicht in Versen gesetzte) Schreibart, in welcher aber viele dreysylbige Wörter vorkommen, die das eben beschriebene Sylben-Verhältniß haben.

Dalai Lama, hoher Priester oder großer Priester, heißt das Haupt einer Religionsparthey in Asien, welche aus dem schamanischen Heidenthum und dem nestorianischen Christenthum zusammengesetzt ist. Seit dem Ende des 16. Jahrhunderts ist der große Lama auch Beherrscher über ein ansehnliches Stück Land, Thibet, und wird von den Tartaren, (außer jenen, welche die christliche Religion angenommen haben,) für das geistliche Oberhaupt anerkannt. Man erblickt ihn nur an einem geheimen Orte seines Pallastes, wo er mit übereinandergeschlagenen Beinen auf einem Kissen sitzt.

Dampfmaschine, eine Maschine, welche durch die Dämpfe des heißen Wassers in Bewegung gesetzt, und zu Triebwerken gebraucht wird. Man bedient sich derselben vorzüglich in Bergwerken. Es sind auch Versuche gemacht, Schiffe damit dem Strome entgegen zu treiben.

Daniel'sche Jahrwochen. Der Prophet Daniel (der vierte unter den sogenannten großen Propheten) weissagte, daß nach 70 Wochen der Messias sterben werde. Diese 70 Wochen wurden von den gelehrtesten Zeitforschern von dem 20. oder 21. Regierungsjahre des Persischen Königes Artaxerxes Longimanus an gerechnet, und machen 490 Hebräische oder Mondesjahre. Daher der Name Jahrwochen. Nach dieser Berechnung traf der Tod des Heilandes der Prophezeyung gemäß ein.

Dank, erster, der erste Preis, der einem Ritter nach dem Ausspruche der Damen bey einem Turniere zuerkannt wurde. J. P. spielt mit diesem Ausdruck II. 43.

Dante, (Alighieri, geb. 1265; † zu Ravenna 1321.) Dieser treffliche Dichter, einer der Stifter der italienischen Poesie, ist vorzüglich durch seine sogenannte göttliche Comödie (la divina Commedia) ein episches Gedicht, in welchem er die Hölle, das Fegefeuer und den Himmel beschreibt, berühmt.

Danz, (Johann Andreas; geb. zu Sundhausen 1654.; † zu Jena 1727.) ein um die orientalische Literatur verdienter Gelehrter, der sich vorzüglich durch seine hebräische, syrische und chaldäische Grammatiken, die sehr lange gebraucht wurden, berühmt machte. Seine hebräische Grammatik ist, so weit sie auch bey ihrem Erscheinen alle damals existirende übertraf, dennoch jetzt unbrauchbar.

Darwin, (Erasmus, geb. zu Nottinghamshire 1731; † 1802.) ist am meisten durch seine Zoonomie (die Lehre von der Lebenskraft) berühmt. Wir haben davon eine Uebersetzung von Brandis.

„Daseyn oder Dagewesenseyn eines ältesten Adams neben und vor dem alten," das Daseyn eines göttlichen oder geistigen Urfunkens in jedem Menschen, welcher früher als jede thierische Neigung in ihm ist.

Dauphin, ehemals der Titel des Kronprinzen von Frankreich.

Decenz, Schicklichkeit, Wohlanständigkeit.

Decision, Rechtsspruch, Entscheidung.

Declamatorium, eine Kunstvorlesung, in welcher jemand sein Talent zur Kunstrede, Declamation, darthut.

Decorateur, ein Verzierer, Zierrathsmahler.

Decretal-Briefe (Decretalen), Verordnungen und Bescheide des Pabstes auf an ihn ergangene Anfragen der Bischöffe; sie machen den zweyten Theil der Sammlung geistlicher oder päbstlicher Rechte aus.

Decrete, Rechtsspruch, gerichtlicher Bescheid.

Definition, Bestimmung, Begriffsbestimmung, Erklärung.

Abbé Delille, der jetzige Lieblingsdichter der französischen Nation, lebt in Basel von den Früchten seiner literarischen Arbeiten. Er dichtet, ohne seine Gedichte gleich niederzuschreiben, und trägt vielmehr alle in seinem Kopfe herum. Seine frühern Gedichte sind seine metrische Uebersetzung des Virgilischen Gedichtes vom Landbau (1770. und sein eignes Lehrgedicht: Les jardins die Gärten, (1782.) in 4 Gesängen. Sein vorzüglichstes Product ist: L'homme des champs in 4 Gesängen. Er hat auch die Aeneide ins Französische übersetzt. (Dieser Dichter wird im 2. Theil d. Lev. (S. 394 — 95.) von unserm Autor mit scharfer Lauge begossen.) „Da er einen Milton und Virgil — — — — nicht behalten konnte" h. da ihm (so sehr er diesen beyden Dichtern nachzustreben suchte) dennoch so viele ihrer Schönheiten verborgen blieben.

Delphische Höhlen. Delphi war eine berühmte Stadt in Griechenland. Auf dem Berge Parnassus daselbst befand sich das berühmte Orakel des Apollo, das älteste in ganz Griechenland, in einem prächtigen Tempel. J. P. nennt, sehr schön, die Gräber großer Männer, aus welchen gleichsam Orakel oder Belehrungen für das ganze Menschengeschlecht hervorgehen: Delphische Höhlen.

Democratisch, Weltherrschaftlich. Democratische Verfassung, eine Staatsverfassung, wo die Glieder der Regierung aus allen Ständen gewählt werden, oder wo das Volk und

aus dem Volke Gewählte herrschen.

Demosthenes, (geb. zu Päanium in Attika 381 vor Chr. Geb.; † 322.) der größte der griechischen Redner, den die Macedonier mehr fürchteten als die athenischen Heere. Denn seine Beredsamkeit zeigte sich besonders da am stärksten, als er das Interesse und die Freyheit von Griechenland gegen den König Philippus zu vertheidigen unternahm. Er hatte eine schwere Zunge und konnte anfänglich das R nicht aussprechen, er überwand aber alle diese Schwierigkeiten durch fleißige Uebungen.

Denunziant, Angeber, Ankläger.

Departement, Geschäftskreis, Behörde, Verwaltungsfach, ein Landkreis, Bezirk, Abtheilung (in der Erdbeschreibung.)

Deppotenziiren, etwas durch sich selbst vermindern. s. Potenziiren.

Deputat, was einem zum Unterhalt, oder als Besoldung angewiesen wird, und aus Naturalien (Naturerzeugnissen) besteht. Deputat-Thiere.

Desorganisiren, auflösen, zerrütten, in Unordnung bringen; (in Hinsicht des Magnetismus) der Sinne berauben. s. Magnetismus.

Desoxydirt, was von der unvollkommenen Säurung oder Schwängerung des Sauerstoffes befreyet ist. s. Oxydirt.

Despot, ein unumschränkter Herrscher, Gewalts-Herr, Herrschwütherich, der kein anderes Gesetz als das seiner Willkühr anerkennt.

Dessalines, der bekannte Anführer der aufrührerischen Neger auf St. Domingo.

„Deutscher in Rom," einer dem alles neu ist, und dessen Aufmerksamkeit daher zerstreut und getheilt wird. Dasselbe Bild liegt in den Worten: „Ein Pilger in Palästina."

Diana (nach der Fabellehre), eine Tochter des Jupiters und der Latona, Göttin der Jagd und des Mondes. Zu Rom verehrte man sie vornehmlich als Lucina oder Helferin gebährender Mütter. Sie hat mehrere Namen.

Dictator, Römischer, ein auf eine Zeitlang ernannter oberster Befehlshaber in Rom, wenn der Staat in Gefahr war.

Dictirt, zuerkannt, vorgesagt.

Diebesdaumen. Der Daumen eines Gehängten, welcher nach der Meynung des abergläubigen Pöbels seinem Besitzer Glück bringen soll.

Dii majorum gentium, die vornehmsten Götter, waren 20 an der Zahl, nämlich 12 Götter und 8 Göttinnen; die übrigen hießen Dii minorum gentium, die kleineren untergeordneten Götter, welche als Menschen göttliche Ehre erlangten.

„Dinge, Zehn, die (nach dem Talmud) in der Abenddämmerung geschaffen wurden," waren lauter außerordentliche wunderbare Dinge. Um das Außerordentliche der Buchstabenerfindung auszudrücken, sagt J. Paul, daß auch sie, jenen 10 Dingen gleich zu zählen wäre.

Dinte, sympathetische, entsteht, wenn man Auripigment oder Schwefel mit ungelöschtem Kalk und Salmiak zu einem gelben rauchenden urinhaften Geiste destillirt. Ueberhaupt heißt jede Dinte so, womit die Schrift nicht sogleich sichtbar wird, sondern erst dann, wenn man etwas damit vornimmt, und sie z. B. an die Wärme bringt, oder durch eine Flüssigkeit zieht.

Diogenes, (geb. zu Sinope 400 J. v. Chr.) einer der größten Weisen Griechenlandes, welcher ganz der Natur gemäß lebte, und alle Bedürfnisse des Luxus verschmähete. Er soll beständig unter freyem Himmel in einem Fasse gewohnt haben. — „Von Natur ist das Kind gegen jeden Alexander — — — — — — ein Alexander" (II. 246.) bezieht sich auf das Gespräch zu Corinth zwischen Alexander und Diogenes, bey welchem ersterer sich sehr freundlich und sanft, und letzterer sich freymüthig und ohne alle Furcht zeigte.

Dionysius, (der Jüngere), Sohn und Nachfolger des ältern Dionysius, des Tyrannen von Syracusa war in eben dem Grade Despot wie sein Vater. Er hielt sich, nachdem er von Timoleon vertrieben wurde, zu Korinth als Schulmeister auf. (Eigentlich lebte er nur als angesehener Privatmann daselbst.)

Diopter, (Dioptra) 1) (in der Meßkunst) ein Werkzeug etwas dadurch zu sehen: die Sehspalte. 2) Ein chirurgisches Instrument. 3) Ein Instrument, durch welches man in den Probirofen sieht. 4) Eine der 4 messingenen Platten, die sich auf einem Astrolabium (S. Diopter-Lineal) befinden, um durch dieselben schärfer sehen zu können.

Diopter-Lineal, ein Lineal, mit einem Diopter an jedem Ende, dessen man sich in Ermangelung eines Astrolabiums (eines Werkzeugs welches gebraucht wird, die Höhe der Sterne und die Weiten und Höhen auf der Erde zu messen,) bedient. S. Diopter.

Diplomatik, die Urkundenlehre oder die Wissenschaft alle alte Urkunden richtig zu lesen und zu gebrauchen; auch die Gesandtschaftskunst oder die zur Gesandtschaftsführung erforderlichen Kenntnisse der verschiedenen Staaten-Verhältnisse. Zu-

weilen bezeichnet man mit diesem Worte auch diese Staaten-Verhältnisse selbst. (Z. B. II. 148.)

**Directoren, die Fünfe.** Nach der Revolution wurde in Frankreich einem Collegio von fünf Männern, welches das Directorium genannt wurde, die vollziehende Gewalt übertragen.

**Disputation,** ein gelehrter Streit, eine Streitübung.

**Division,** Theilung, Zertheilung. (In der Kriegssprache) Die Abtheilung eines größern Heeres in mehrere kleinere Haufen.

**Dixi,** ich habe es gesagt.

**Dodona,** (Fabell.) eine wegen ihres Orakels berühmte Stadt in Griechenland. Dort hatte Jupiter (S. d. Artikel) einen Tempel, wo außer den Weissagungen der Priester und der Priesterinnen auch in dem naheliegenden Eichenhaine die Eichen mit weissagendem Geiste redeten. Auch geschah eine Weissagung vermittelst des Klanges eherner Kessel, die mit solcher Kunst um den Tempel gestellt waren, daß wenn einer geschlagen wurde, alle übrigen zugleich töneten. Auch sollen die Tauben des Jupiters daselbst geweissaget haben.

**Doktorhut,** mit welchem derjenige bekleidet wird, welcher die Doktorwürde erhält.

**Dominikaner,** Mönche die von ihrem Stifter, dem heiligen Dominikus, den Namen erhalten haben, und im Jahr 1215 vom Pabste Honorius dem Dritten bestätigt wurden.

**Dompfaffe,** der, ist ungefähr in der Größe eines Krammetsvogels, hält sich mehrentheils nur den Winter in unsern Gegenden auf und zieht im Frühlinge in nördlichere. Die Stimme ist ein sanfter Flötenton, er lernt auch fremde Melodieen und Worte.

**Donatello** auch **Donato** genannt, war einer der ersten großen Bildhauer der neuern Zeiten.

**Donc** (Franzöſ.), demnach, also.

**Donner-Monat** ist der July.

**Doppelkirche Roms,** die Peterskirche, weil sie inwendig und auswendig von Marmor ist.

**Doublette** ein Doppelstück, z. B. Doppelbuch, d. i. ein Buch welches zweymal da ist.

**Doziren,** lehren, unterrichten.

**Dramatisch,** schauspielartig.

**Dreiheits-Regel,** (**Regel de Tri** eigentlich Regula de tribus nämlich numeris oder terminis), die Regel von drey Gliedern oder Sätzen, die Regel des Dreysatzes, auch Proportions- oder Verhältniß-Regel, lehrt zu drey gegebenen Zahlen oder Gliedern eines geometrischen (meßkundigen) Verhältnisses eine vierte unbekannte Zahl oder Größe finden.

**Dreyjahr, akademisches,** s. **Triennium.**

Dreykindsrecht (jus trium liberorum). In den letzten Zeiten des römischen Freystaates brachte der Verfall der Sitten eine Art von Ehescheu mit sich, die dem Staate selbst verderblich war. August war daher darauf bedacht, durch Prämien und Strafen dem Unwesen abzuhelfen. Er brachte deßhalb mehreremale ein Gesetz in Vorschlag, welches aber nicht eher als im Jahr der Stadt 762 unter den Consuln M. Papius Mutilus und Poppaeus Secundus Eingang fand *). Dem 9ten Capitel dieses Gesetzes zufolge war jeder, welcher 3 in Rom geborne Kinder hatte, von allen persönlichen Pflichten befreyt. Auch erlangte eine Latina, wenn sie drey (eheliche) Kinder geboren hatte, das römische Bürgerrecht u. s. w.

Dreyklang vollkommner, ein Accord, der aus dem Grundtone, der Terz und der Quinte desselben bestehet. Drey-Mißklang nennt J. P., als Gegensatz, einen vollkommenen Mißklang.

Druckwerk, überhaupt eine jede Maschine, welche durch den Druck eine gewisse Wirkung hervorbringt, besonders aber eine solche, die durch denselben das Wasser in die Höhe treibt.

Druck-Extravasate, s. Extravasat.

Dübois, der Lehrer des Herzogs Regenten von Orleans (Urgroßvater des in unsern Tagen so berüchtigten Orleans) ward nachher dessen Vertrauter und erster Minister. Dieser schändliche Mensch wußte den Leidenschaften dieses leichtsinnigen Prinzen zu schmeicheln und sich völlig zum Meister desselben zu machen. Als Minister wußte er seinen eignen Vortheil so in Acht zu nehmen, daß ihm selbst der Cardinalshut, nach dem er strebte, nicht entgehen konnte. Er verrieth die größte Unwissenheit in Staatssachen, und ließ sich noch dazu durch Bestechungen von fremden Höfen blenden.

Düclos, (geb 1704, z. Dinant; † 1772.) ist als Moralist, Romanenschreiber, Geschichtschreiber und Gramatiker rühmlich bekannt. Er schrieb geheime Nachrichten über die Regierungen Ludwig XIV. und XV. in 6 Büchern.

Düval, Kaiserl. Bibliothekar zu Wien, gab eine der naivsten Selbst-Lebensbeschreibungen heraus, in welcher die in der Levana angeführte Anekdote vorkömmt, daß er auf dem Umschlage der blauen Bibliothek Rechenexempel fand, und dadurch Rechnen lernte.

Duopuncta. s. Kolon.

*) Die berühmte Lex Julia et Papia Poppaea de maritandis ordinibus.

E.

**Ebbe und Fluth**, die Bewegung des Meeres, vermöge welcher das Wasser täglich, oder bestimmter in 24 Stunden und 49 Minuten, zweymal bis zu seiner größten Höhe steigt, und dann wieder bis zur größten Tiefe abfällt. Da die Bewegung des Meeres mit der Veränderung des Mondes zusammenhängt, so ist es wahrscheinlich, daß sie dadurch verursacht wird. J. P. nennt den Mond (1 Band p. 235.) den Vater der Ebbe und Fluth.

**Ebenbürtig**, von gleicher Geburt, gleichem Stande. **Unebenbürtig**, von ungleicher Geburt.

**Echo**, Wiederhall, Nachhall. „Echo wird leicht Resonnanz" s. Resonnanz.

**Eden**, Paradies, die Gegend, in welcher die ersten Menschen lebten.

**Edicta perpetua**, immerwährende Gesetze, das Gegentheil davon sind edicta temporalia, welche nur für eine gewisse Zeit gelten. 2) Die von den Prätoren bekannt gemachten Edicte, welche auf Befehl des Kaisers Adrians von Salvius Julianus gesammelt wurden.

**Ediren**, herausgeben, bekannt machen, ein Buch herausgeben.

**Egoistisch**, selbstisch, ichsüchtig, selbstsüchtig.

**Ehrenberg**, (eigentlich Claudius) hat sehr viel für Frauenzimmer geschrieben.

**Eichhorn**, Professor der orientalischen Literatur zu Göttingen (seit 1788.). Er ist der Verfasser der allgemeinen Bibliothek der biblischen Literatur, der Einleitung ins alte Testament, Einleitung ins neue Testament und mehrerer anderen Schriften.

**Eidgenossisch**. Ehe die Staatsverfassung der Schweitzer durch die Franzosen eine andere Einrichtung bekam, nannte man die Schweitzer Eidgenossen, weil die verschiedenen Cantons (Bindungskreise) sich unter einander durch einen Eid verbindlich gemacht hatten, sich gegenseitig beyzustehen und zu helfen. Auch nannte man die so verbundenen Cantons, oder vielmehr die ganze Schweiz, Eidgenossenschaft.

**Einfahren** (im Berg- und Hüttenwesen), 1) an den Ort der Arbeit steigen. 2) Das in der Arbeit versäumte nachholen oder einbringen.

**Einheiten**, dramatische, die drey Einheiten der Handlung, des Ortes und der Zeit, nach welchen, wenn sie streng genommen werden, ein Schauspiel keine Handlung vorstellen soll, die viel länger dauert als die Zeit, die es vor unsern Augen spielt, die Personen auf nicht mehr als einem Platze erscheinen, und die Begebenheiten sich nicht schneller ereignen sollen, als es in der Wirklichkeit geschehen kann. Man wird nun leicht die

Stelle im Zusammenhange begreifen, wo J. Paul sehr witzig (Lev. Bd I. p 62) v. der dramat. Einheit der Republik des Lykurg's spricht. (s. a. Lykurg.)

Einladungsschrift (Programma), mit welcher man auf Universitäten und Gymnasien zu einer Rede, Disputation, Promotion (Beförderung zu einer akademischen Stelle) einladet.

Einzelwesen, der einzelne Mensch (1. Bd. p. 73.).

Eisernes Vieh, das seiner Anzahl nach beständig bey einem Guthe bleiben muß.

Eisapparat. s. calorimeter.

„Eis-Oefen, in welchen das Naphtha-Flämmchen nicht durch kann." Unter der Russischen Kayserin Elisabeth wurde zur Feyer einer Hochzeit ein Eispallast errichtet, es wurde aus Eis-Kanonen geschossen, und in Eisöfen brannte Naphtha.

Ekelkur heißt eigentlich, wenn mit sehr kleinen Dosen Brechweinstein oder Brechwurzel statt des Erbrechens nur ein anhaltender Ekel und Speichelfluß erregt wird. Uneigentlich wird mit diesem Worte ein langweiliges Mittel, welches mit Unlust verbunden ist, bezeichnet.

Electrisch nennt man einen Körper, welcher leichtere Körper, die ihm genähert werden, an sich zieht, und darauf wieder von sich stößt, auch bey Berührung solcher, die nicht im gleichem Grade electrisch sind, leuchtende und stechende Funken mit einem knisternden Schalle von sich giebt. Die Wetterwolken z. B. sind electrisch. Daher „electrische Ergießungen."

Electrische Ergießung. s. Electrisch, und Ergießungen.

Elegie (ein Gedicht, worin sanfte Leidenschaft herrscht), ein Klaggedicht. „Stumpfsinn, womit die Humanisten die Elegieen an der Antike zu Weimar verfehlen" d. h.: der Stumpfsinn, mit welchem sie das Schöne an Göthens Elegieen verfehlen. s. Göthe.

Elephanten-Papier, das größte Papier, das in den Papiermühlen verfertigt wird.

Eleve, Zögling.

Elisabeth de Baviere, die Gemahlin eines Französischen Prinzen unter Ludwig XIV. Ihre Briefe sind die naivesten die man kennt.

Ellipse (in der Mathematik), eine längliche Rundung (welche durch einen schiefen Durchschnitt des Kegels entsteht).

Ellipse mit zwey Brennpuncten. So nennt J. P. sehr richtig den Menschen in Hinsicht seiner körperlichen und geistigen Kräfte und Anlagen.

Embryo, ein Thierkeim, unreife unentwickelte Leibesfrucht; der allererste Keim,

aus welchem sich allmählig der thierische Körper bildet.

**Emil.** Dieses Werk von Rousseau enthält ein System der Erziehung, das zur Verbesserung dieser für die Menschheit so wichtigen Angelegenheit in neuern Zeiten sehr viel beygetragen hat. Es ist betitelt: Emil, ou de l'education (von der Erziehung). R. sucht in diesem Werke die Erziehung auf die einfachsten natürlichsten Grundsätze zurück zu führen.

**Encyklopädie** (Wissenschaftskunde) französische, ein großes Werk, welches alle Künste, Wissenschaften und Gewerbe umfaßt. Es wurde von einer Gesellschaft Gelehrten herausgegeben. D'Alambert hatte großen Antheil an diesem Werke. Nach dem 7. Bande aber redigirte Diderot das Werk allein *).

**Enfans perdus** (wörtlich: verlorne Kinder), 1) Soldaten, die den ersten Angriff wagen müssen. 2) Verlorne Schildwachen, so nennt man den äußersten und entferntesten Posten gegen den Feind, weil dieser meistens für verloren gehalten wird.

**Enfin**, endlich, mit einem Worte.

**Engel hinter dem Johannes.** Hinter den übrigen Evangelisten wird ein Thier gemahlt, hinter dem Johannes ein Engel. s. Evangelisten-Thiere.

**Enrolliren**, in die Rolle oder Liste schreiben, einschreiben, (zum Kriegesdienste) anwerben.

**Entrollung der Handschriften.** s. Herkulanum.

**Epaminondas**, (geb. 390. v. Chr.) ein berühmter Feldherr der Thebaner, gleich groß als Held und Mensch. So lange er lebte, siegte der kleine Staat von Theben über ganz Griechenland. Dieser große Mann besaß eine seltene Uneigennützigkeit; er hinterließ nicht einmal so viel als die Kosten zu seinem Begräbnisse betrugen. „Wie Epaminondas auf dem Schlachtblocke" rc. Mitten im Gefechte, erzählt Plutarch, traf er einen Gastfreund und schonte ihn.

**Ephemere**, Eintagsfliege, Tagegeschöpf, welches (in seinem vollkommenen Zustande) nur wenige Stunden lebt.

**Epicur**, ein berühmter Philosoph des Alterthums, wurde 342 Jahr v. Chr. Geb. zu Gargettos in Attika geboren; † 271. Er war das Haupt derjenigen Philosophen, welche behaupteten: in sinnlichen Gegenständen allein sey Wirklichkeit, alles Uebrige sey Einbildung. In der Moral war sein

*) Das ganze Werk besteht aus 17 Bänden. Fol. 1751 — 1763. (Paris und Neufchatel,) nebst 6 Bänden mit Kupfern. Es ist mehrmals mit Veränderungen nachgedruckt.

Grundsatz: Ein wohlbehaglicher Zustand ist der Grund eines glücklichen Lebens, und alle Handlungen müssen dahin abzwecken, diesen Zustand herbeyzuführen. f. Klinamen.

Epicurisch, sinnlich, wollüstig, schwelgerisch. f. Epicur.

Epigramm, Sinngedicht, Spottgedicht, welches in wenigen Worten, einen sinnreichen witzigen Gedanken enthält.

Epilog, der Redeschluß, Schlußrede.

Episch (schöne Wissenschaften), eigentlich Heldengedichtlich, oder was den Geist und die Eigenthümlichkeit eines Heldengedichts hat. „Die männliche Natur ist episch" (2. Thl p. 28.) heißt soviel als: sie begünstigt Handlungen und Gefühle, welche den Stempel des Erhabenen (wie solches in epischen Gedichten in der Form der höhern Schönheit dargestellt wird,) an sich tragen.

Episode, die Einschaltung, das Beywerk, die Zwischen- oder Nebenhandlung.

Epopten, Anschauer, (die als Eingeweihete, in die sogenañten Mysterien oder Geheimnisse der Alten alles mit ansehen durften.)

Epos, ein Heldengedicht

Erasmus (Desiderius), aus Rotterdam; geb. 1467 † zu Basel 1536. Er gehörte zu den aufgeklärtesten Männern seiner Zeit, und vereinigte mit ausgebreiteter und gründlicher Gelehrsamkeit geläuterten Geschmack und treffenden Witz. Er arbeitete mit den größten Männern gemeinschaftlich an der Wiederherstellung der Wissenschaften und bereitete gleichsam die Reformation vor. Seine zahlreichen Werke werden mit Recht geschätzt. Einige satyrische Aufsätze, z. B. das Lob der Narrheit, zeichnen sich besonders aus

Erblehn, ein Guth, welches nur mit dem nutzbaren Eigenthum erblich ertheilt wird, wovon aber die Besitzer dem Erbzinsherrn jährliche Zinsen entrichten müssen. Es kann auf Männer und Weiber vererbt werden.

Erbreich, ein Reich, in welchem die Thronfolge erblich ist; entgegengesetzt dem Wahlreich, wo der Thronfolger von dem Volke oder einem Theil desselben erwählt wird.

Erdachse, die von Mitternacht gegen Mittag mitten durch die Erde angenommene Linie, welche die Puncte giebt, um die sich die Erde bey ihrem Laufe um die Sonne innerhalb 24 Stunden einmal vom Abend gegen Morgen dreht. Die Erde läuft also neben diesem Umdrehen um ihre Achse zugleich um die Sonne, so wie sich ein Rad um seine eigene Achse bewegt, und zugleich noch von einer Stelle zur andern bewegt wird. Daher „geschwungene Erdachse."

Erdencherub. f. Cherub.

Erdgürtel. s. Zone.

„Ergießungen, electrische, am Aequator-Himmel", weil unter dem Aequator die Electricität am stärksten ist.

Erlaubniß der—Untern. „Sogar das Gute wird mit Erlaubniß der—Untern gethan." Hierin liegt folgender Doppelsinn, den man im Zusammenhange der ganzen Stelle sehr leicht einsehen wird. Erstlich: Sogar das Gute eines schwachen Fürsten ist nicht sein Werk, sondern mehr das Werk seiner Staatsdiener (Untergebenen.) Zweytens: Die Handlungen eines (körperlich) schwachen Fürsten hängen sogar von seiner mehr oder minder hypochondrischen Laune, von seiner — — — Verdauung ab.

Ernestine. „Ach Ernestine" rc. (II. 26.) Diese Treffliche, der hier der Dichter ein so schönes Denkmal setzt, war die jüngere Schwester seiner Frau, Ernestine Auguste Leopoldine Mahlmann, geb. Mayer aus Berlin, die Gattin von August Mahlmann in Leipzig. † d. 18. Febr. 1805. Der Wunsch, ein Kind an ihrer Brust zu sehen, beschäftigte sie noch in den letzten Augenblicken ihres Lebens. Sie war eines der edelsten Wesen die je gelebt haben. Vier Akazien beschatten ihr Grab auf dem Kirchhofe zu Leipzig.

„Ernste," bezieht sich wohl hauptsächlich auf Ernst den Frommen, Herzog von Gotha, welcher die Religion sehr liebte und eifrig ausübte.

Erraten (Errata), Druckfehler. Erraten = Incunabeln. s. Incunabeln.

Errata. s. Erraten.

Erregbarkeit, Reitzfähigkeit, Empfänglichkeit. s. Brown.

Erregung, Reitzung.

Errores, Irrthümer. „Gegen Errores, nicht gegen Errata" rc. Gegen wirkliche Irrthümer (des Verfassers), nicht gegen Druckfehler rc.

Erziehung, negative, eine Erziehung, bey welcher bloß alles böse und unzweckmäßige vermieden wird, im Gegens. der positiven, welche alles gute und nützliche zu befördern sucht.

Erziehungs-Philantropin. s. Philantropin.

Esel, hölzerner, gewöhnlich ein auf vier Balken ruhender dreyeckichter Balken, an welchem ein Eselskopf befestigt ist. (Auf der scharfen Spitze des Balkens müssen an manchen Orten die Soldaten reiten, zur Strafe für leichtere Verbrechen.)

„Eselin, die den Engel früher sieht als der Prophet", die Eselin Bileams. Sehr schön bezeichnet J. P. mit diesem Bilde den Instinct der Thiere, von dem sie, wunderbar genug,

oft richtiger geleitet werden als selbst der sie regierende Mensch.

Esmarch, Rector an der Domschule zu Schleswig (in Hollstein)

Essenz. Der Geist, die abgezogene Kraft, (das Geistige und Wesentliche z. B. aus Früchten, Kräutern und Blumen.)

Eudoxus, ein berühmter Geometer, Astronom und Arzt, aus Knidos, lebte 366 J. v. Chr. Geb.

Eulenspiegel, Tyll, der bekannte Name eines Lustigmachers, welcher zu Anfange des 14. Jahrhunderts in dem Niedersächsischen und Westphälischen eine Rolle spielte. Der von ihm herausgegebene Volksroman führt auch den Namen Eulenspiegel.

Euler, (geb. zu Basel 1707; † zu St. Petersburg 1803.) Einer der berühmtesten Mathematiker des vorigen Jahrhunderts. Er war schon in seinem 14ten Jahre Magister und erhielt in seinem 19ten Jahre eine Adjunctur der höhern Mathematik in Petersburg.

Europus, (eigentlich Aeropus) König von Macedonien, Sohn Philipps I. wurde schon als Kind in der Wiege der Nachfolger seines Vaters. Er wurde im Jahr der Welt 3456 geboren.

Evangelisten = Thiere, die Kirchenväter glaubten, sie hätten das Bild der vier Evangelisten in dem Anfange der Weißsagung Ezechiels und in dem neunten Kapitel der Offenbarung gefunden, wo vier lebendige Geschöpfe vorkommen, davon das erste das Gesicht eines Menschen (oder Engels), das zweyte das Gesicht eines Löwen, das dritte das Gesicht eines Ochsen, und das vierte das Gesicht eines Adlers hatte. Aus dieser Ursache werden den Abbildungen der Evangelisten diese Denkbilder beygefügt.

Evangelium, eine frohe Nachricht oder Bothschaft; besonders die christliche Lehre, oder die allen Menschen zur Freude dienende Nachricht, daß Gott gegen sie alle Vatergesinnungen hege. Auch der Name derjenigen Bücher des neuen Testaments, welche die Denkwürdigkeiten des Lebens 2c. Jesu enthalten.

Evolution. 1) die Entwickelung. 2) eine kriegerische Wendung oder Schwenkung, Heerschwenkung.

Examinandus, der zu prüfende, der geprüft werden soll.

Examiniren, prüfen, untersuchen.

Existenz, das Daseyn, Bestehen.

Experimental = Physik, die versuchende oder Erfahrungs=Naturlehre, welche die Eigenschaften und Wirkungen der sinnlichen Körper durch Erfahrungen und Versuche erweiset. Die Naturlehre in Versuchen.

Exponent (in der Rechenkunst), der Anzeiger, Verhält=

nißzeiger, (die Zahl welche man findet, wenn man eine größere Zahl durch eine kleinere dividirt.)

Exponiren, auslegen, erklären, übersetzen.

Extensiv (extensive), der äußeren Ausdehnung nach; entg. intensiv (intensive), der innern Kraft oder Stärke nach. Z. B. eine Strafe ist extensiv größer, wenn sie anhaltender, intensiv größer, wenn sie empfindlicher ist.

Extra, außerhalb, außerordentlich; auch neben, als Extra-Blatt, Nebenblatt.

Extravasat, Ausfließung; besonders die Austretung des Geblütes aus seinen Adern und Gefäßen an einen Ort des Leibes, wo es sich anhäuft. Druck-Extravasate, Druck-Austretungen.

Extrem, das Aeußerste, das Außen-Ende.

Exzentrisch, verschiedene Mittelpunkte habend, z. B. zwey oder mehrere Zirkel sind exzentrisch, wenn sie in einander laufen und nicht einerley Mittelpunct haben; von der Bahn abweichend, überspannt.

## F.

Facette, eine kleine Fläche oder Seite an geschliffenen oder geschnittenen Gläsern und Edelsteinen. Rautenfläche.

Fackeldistel, eine Pflanze, von der es 29 Gattungen giebt. Man unterhält einige Gattungen, ihrer prächtigen Blüthe wegen in Gewächshäusern. Von einigen Gattungen ist die Frucht eßbar.

Facsimile, (eigentlich, mache es ähnlich) ähnliche Nachbildung einer fremden Handschrift, genauer Nachstich fremder Schriftzüge. „Geistiges Facsimile." geistiger Nachstich, (Nachbildung.)

Faites la belle, (mach es schön) ruft man gewöhnlich den Hunden zu, wenn sie Kunststücke machen sollen.

Fakirs, eine Art Bettelmönche unter den Indianern, deren Kasteyung und Selbstverläugnung so weit geht, daß sie unter andern ihren Leib mit Messern zerfleischen.

Fakultist, Mitglied, Beysitzer einer Fakultät (Gelehrten-Zunft).

„Falke vergißt in der Mauße seine Kunst wie vorher seine Natur." Um einen Falken zur Jagd abzurichten, erhält man ihn 3 Tage und 3 Nächte beständig wach, und durch diese künstliche Schlaflosigkeit verliert er seine Besinnung und seine Freyheitsliebe — seine Natur. Nach jeder jährlichen Mauße aber erwacht die Freyheitsliebe von neuem in ihm und er vergießt so — seine Kunst. — „Falke wird verkappt auf der Faust herumgetragen

ꝛc." Ein zur Jagd bestimmter Falke muß lernen so lange auf der Hand des Jägers zu sitzen bis er ein Stück Wildpret erblickt, und sodann wieder zurück zu kommen. Da aber bey seinem unaufhörlichen Bestreben zum Auffliegen, das Tragen auf der Faust zu beschwerlich seyn würde: so streift man ihm eine Kappe von Leder auf den Kopf, welche ihm die Augen bedeckt. (Diese Erklärung ist zum Verstehen dieser bildlich gebrauchten Ausdrücke nothwendig.)

Falkenbeize. s. Beize.

Falkenmeister, der Oberste der Falkner oder Jäger, welche mit den Falken und andern zur Beize abgerichteten Vögeln gehörig umzugehen wissen.

Fall-Brücke, eine vornehmlich bey Festungen angebrachte Brücke, welche so eingerichtet ist, daß sie nieder fällt, wenn jemand darüber geht; auch wird es für Zug- oder Aufziehbrücke gesetzt.

Falsarius, Betrüger, Verfälscher, Schrift- oder Urkunden-Verfälscher.

Fama, das Gerücht, der Ruf, auch die Göttin des Rufes.

Fama, die geistliche. Der vollständige Titel ist: Fama, die geistliche, mit sich bringend verschiedene Nachrichten und Geschichten von geistlichen Erweckungen und Führungen. (30 Thle. Philadelphia, 1731.)

Familie, heilige, ein Gemählde, welches den Heiland in seiner Kindheit mit seinen Eltern vorstellt. Seltener versteht man darunter auch eine Vorstellung der heiligen Jungfrau mit ihrer Mutter Anna.

Far niente, das Nichtsthun.

Farbengebung, (in der Mahlerey) vermöge welcher jeder einzelne Gegenstand eines Gemähldes die ihm eigenthümliche Farbe erhält, und zu gleicher Zeit mit den übrigen Gegenständen des Gemähldes zu einem harmonischen Ganzen verbunden wird. Auch die Kunst, die natürlichen Farben eines Gegenstandes durch gemischte Farben möglichst darzustellen, wird Farbengebung genannt.

Farben-Klavier. Ein zu Anfange des vorigen Jahrhunderts vom Pater Castel (einem gelehrten Jesuiten) erfundenes Werkzeug, Clavecin coulaire genannt, vermittelst welches er die Verhältnisse der Brechung der Farben deutlich zu machen, uud zugleich dem Auge die Töne durch die Farben darzustellen versuchte. Er nahm die fünf ganzen Töne c, d, g, e, a, für blau, grün, roth, gelb und violett, die beyden halben Töne f und h aber für Aurora und Orange an. Es gehört nicht viel dazu, um das abentheuerliche dieser Idee zu erkennen. Auch hat Heydenreich in seiner

Aesthetik, das Unstatthafte davon sehr deutlich gezeigt. „Metaphern sind mehr von einem Farben-Klavier 2c. genommen"; d. h. sie sind mehr von den Gegenständen des Sehens als des Hörens genommen.

Farbenspectrum, Farben-Erscheinung, Farben-Gestalt, sichtbare Erscheinung.

Faßdauben, so werden die Seitenbreter eines Fasses genannt.

Felder, Elysische (Elysäische), Lustwohnung der Seligen, nach der Vorstellung der Alten.

Felloplastik — s. Korkbildnerey.

Femme de charge. Haushälterin. Wörtlich müßte man übersetzen: „Eine Frau der Last", (eine mit Geschäften belastete Frau) worauf J. P. (2. Thl. p 80.) sehr witzig anspielt.)

Fenelon, (geb. 1651.; † 1715.) ein edler liebenswürdiger Mann, war an Ludwigs des Vierzehnten Hofe Lehrer dreyer Königlicher Prinzen: der Herzoge von Bourgogne, Anjou und Berry. Da ersterer viele Hoffnung zur Krone hatte, so lehrte er ihn in verschiedenen ihm gewidmeten Schriften, unter denen der Telemach besonders sich auszeichnet, die Regentenpflicht auf die deutlichste und unterhaltendste Art.

Ferien, Feyertage, Ruhetage. „Erziehungs-Osterferien", Erziehungs-Feyertage, wo ausgeruht wird vom — Erziehen. (II. 6.)

Ferien-Stunden, Feyerstunden.

„Ferne, welche eine Kugel durchfliegt", läßt sich nach Meilen berechnen, da man weiß, daß eine Kanonenkugel in einer Secunde einen Raum von 600 Fuß durchfliegt. Nach dieser Erfahrung berechnete ein großer Naturforscher, daß, wenn eine Kugel in der Sonne abgeschossen würde, sie in 9 Jahren zum Merkur 2c. kommen werde.

Feuer, vulkanisches, unterirrdisches Feuer.

Feueranbeter. Verschiedene Völker, als Chaldäer, Perser 2c. beteten das Feuer an, und errichteten ihm Tempel.

Feuerprobe, die, war im Mittelalter eines von den Gottesurtheln. Sie bestand darin, daß man Angeklagte, welche unschuldig zu seyn behaupteten, durch einen brennenden Scheiterhaufen, über glühende Kohlen oder glühende Eisen gehen, glühende eiserne Handschuhe anziehen oder glühende Eisen in der bloßen Hand tragen ließ, oder ihnen auch glühende Kohlen in den Busen schüttete. Blieben sie unverletzt, so wurden sie für unschuldig erkannt. Erst zu Anfange des sechszehnten Jahrhunderts wurde dieser barbarische Gebrauch abgeschafft. 2) Jede Probe, die

Güte einer Sache vermittelst des Feuers zu versuchen. (Uneigentlich jede strenge Probe.)

Feuersäule, in der ältern Geschichte der Juden, eine leuchtende Säule, welche auf ihrem Wege durch die Arabische Wüste des Nachts vor ihnen herzog, und ihnen zum Wegweiser diente. Am Tage wurden sie durch eine Wolken-Säule geleitet.

Fiat! es geschehe!

Fichte, Professor zu Erlangen *), einer der berühmtesten neuen Philosophen. s. Ob-Subjectiviren.

Fides implicita. s. Kinderglauben.

Filtriren, durchseihen.

Finanz-Reformatoren, Verbesserer der Staatseinkünfte.

Fischer, (2. Thl. p. 203.) General im siebenjährigen Kriege.

Fixiren, festsetzen, bestimmen.

Fix-Sonne. s. Fixsterne.

Fixsterne nennt man diejenigen Sterne, die sich zwar mit dem ganzen Himmel bewegen, aber ihre Stellung gegen einander behalten, oder kaum bemerkbar verändern, und nicht wie die Irr- oder Wandelsterne in einer gewissen Zeit eine bestimmte Bahn umschreiten. Sie haben ein funkelndes zitterndes Licht, und man nimmt an, daß dieses Licht ihnen eigen, und jeder dieser Sterne für sich eine Sonne sey. Auch die Sonne ist ein Fixstern. Daher Fixsonne.

„Fixsterne auf den Gebürgen". Auf Gebirgen, wie am Aequator, geben die Fixsterne ein zitterndes Licht.

Flegeljahre, ein Roman vom Verfasser der Levana.

„Fleisch wieder Wort". Die Menschwerdung Christi nennt man: „das im Fleische geoffenbarte Wort." (Man wird nun die Stelle in der Lev. 1. Bd. p. 52. leicht verstehen.)

Fliehzweck, ein negativer Zweck, kurz was man zu fliehen hat. So wäre z. B. der Zweck glücklich zu werden ein positiver, der hingegen nicht unglücklich zu werden, ein negativer.

Flora, 1) die Blumengöttin. 2) auch ein Verzeichniß der in einer Gegend einheimischen Pflanzen. 3) Blumenflur.

Flug-Erde, welche unter sich so wenig festen Zusammenhang hat, daß sie leicht in Staub aufgelöst und von dem Winde davon geführt wird.

Föderativ, verbündet. Föderativ-Sohn, verbündeter Sohn.

Föderativ-System, (Vereinigungs-System). So wurde das System genannt, nach welchem Frankreich in mehrere kleine, mit einander verbundene Republiken getheilt

*) lebt jezt in Berlin.

wurde, welches vornehmlich in den südlichen Departementern Anhänger fand.

Fokalabstand, im Abstande des Brennpunctes; s. Brennpunct.

Folioband (Foliant), ein Buch in Folio, d. i. in Bogenform. (Ein starker Band.)

Fontainebleau, Flecken in der Isle de France. Das Königliche Schloß daselbst ist ganz mit Wald umgeben. In diesem Schlosse ist die Hirschgallerie, wo die Schwedische Königin Christina 1654 ihren Stallmeister, den Grafen Monaldeschi, hinrichten ließ.

Formel, förmlich, der Form nach.

Forrer in Wien erfand Uhren, welche sich selber aufziehen, sobald man nur mit ihnen herumgeht.

Fortissimo, (in der Musik) äußerst stark.

Fötus, menschliche Frucht im Mutterleibe, die erste Entwikkelung des Embryo (Thierkeimes.)

Fractur, 1) gebrochene, eckige Schrift, (die gewöhnliche Gestalt der deutschen gedruckten Buchstaben). Man hat verschiedene Arten dieser Schrift, als: Missal-Fractur, Doppelmittel-Fractur ꝛc. 2) in der Wundarzneikunst) eine plötzliche, durch äußere Gewalt veranlaßte Trennung des Zusammenhanges eines Knochens.

Fractur — (Schrift), große eckige Buchstaben. Es gibt Current-, Kanzley- und Fracturbuchstaben in der Schreibekunst.

Frank, Sebastian, ein lutherischer Prediger, welcher zu Anfange des 17. Jahrhunderts lebte. Er schrieb Gebet-, Buß- und Thränen-Kämmerlein, Donner- und Wetterglocke u. a. m. † 1668.

Franklin, (Benjamin; geb. 1706. zu Boston in Nordamerika) gehört zu den größten und edelsten Männern des verflossenen Jahrhunderts. Er lernte erst das Seifensieden, dann die Buchdruckerkunst. Während er in der Buchdruckerey seines Bruders arbeitete, ließ er in eine Zeitung, die bey diesem herauskam, einige eigene Aufsätze einrücken. Er verwendete überhaupt seine Muße auf die Erlernnng nützlicher Kenntnisse, und studirte unaufhörlich naturhistorische und philosophische Wissenschaften. Er erfand (1749) den Blitzableiter, und später die Harmonika. Auch als politischer Schriftsteller und Staatsmann wußte sich Franklin berühmt zu machen. Er wurde erst Secretair der General-Versammlung zu Pensylvanien, und dann Repräsentant der Stadt Philadelphia. Später wurde er als Agent der Provinz Pensylvanien nach England geschickt, wo er (1766) vor den Schranken des Unterhauses die Unabhängigkeit Amerikas

mit bewundernswürdiger Unerschrockenheit vertheidigte.

Freskomaler, der auf frischen Kalk mahlt; bey dieser Mahlerey sieht man die Farben nicht eher bis der Kalk trocken ist, weil sie sich hineinziehen.

„Freygewordener" — s. Idealmensch.

Freyheit, im Gegensatz der Nothwendigkeit.

„Freyheits-Berge, sieben," eine Anspielung auf die 7 Hügel Roms.

Freyheits-Büchlein, ein Werkchen vom Verfasser der Levana.

Friedenspräliminarien, Friedens-Einleitungen.

Friedensschluß, Lüneviller, (zwischen Frankreich und Oesterreich) kam den 9ten Februar 1801. zu Stande. Vermöge desselben tritt der Kayser die Niederlande, Mailand, Mantua und seine Besitzungen am rechten Rheinufer ab, und erhält dagegen Istrien, Dalmatien, Venedig ꝛc. Deutschland bekam den Rhein zur Gränze, ꝛc. ꝛc.

„Friedensschluß — westphälischer," wurde am 24. Oct. 1648 zwischen Frankreich und den deutschen Reichsständen zu Münster, und zwischen den letztern und Schweden zu Osnabrück geschlossen; dieser Friede war ein Hauptgesetz der deutschen Reichsverfassung.

Friedrich der Zweyte, (geb. den 24sten Juny 1712. † den 17. Aug. 1788.) war der Sohn Königs Friedrich Wilhelm I. von Preußen.

„Friedrich II. Der Spartische." Der spartische Gesetzgeber Lykurg. (S. Lykurg). J. P. sucht durch diesen Ausdruck und dessen Gegensatz „der preußische Lykurg" (worunter er Friedrich II. versteht) die Aehnlichkeit der Gesinnungen beyder großen Männer über gewisse Punkte anzudeuten.

„Friedrich der Einzige in einem Cour d'amour." Dieser Monarch war bekanntlich in einem hohen Grade Weiberhasser. S. Cour d'amour.

Frisia non cantat, lat. Der Frießländer singt nicht.

Frist, sächsische, eine Zeit von 6 Wochen und 3 Tagen, welche in den Gerichtsfristen, wo das Sachsenrecht gebräuchlich ist, beobachtet wird.

Frohnstunden, dieses altdeutsche Wort bedeutet in den Zusammensetzungen die Schuldigkeit, dem Grundherren unentgeldlich oder gegen geringe Bezahlung Dienste zu leisten, z. B. Frohntage ꝛc. — Frohnstunden (uneigentlich) die Zeit, wo eine Sache gleichsam aus Pflicht und Schuldigkeit geschehen muß.

Frosch-Eyer können bekanntlich nur im Wasser gedeihen, daher die Metapher I. 300.

Fruchtspeicher, der Boden, auf welchem das Ge-

treide in Vorrath aufgespeichert wird.

Furioso, (in der Musik) feurig, tobend.

Fühlfäden sind fleischige, biegsame, ungegliederte Fäden an dem Kopfe der Würmer, welche ihnen sowohl zum Tasten als zum Fang ihres Raubes dienen.

„Fürsten = Schule bey Naumburg", die sogenannte Schulpforte (ehemaliges Cistercienserkloster) eine Stunde von Naumburg an der Saale.

Fürstenspiegel. Ein Wortspiel mit Schwabenspiegel. S. d. Wort.

Fürstenspiegel, von Engel, enthält nützliche Lehren für junge, zum Regieren bestimmte, Prinzen.

Fußanbeterey. (S. Podolatrie.

„Füße sind den alten Humanisten am genießbarsten", nämlich — Versfüße; d. h. sie sehen mehr auf den Bau der Verse als auf den Inhalt des Gedichtes.

## G.

Gallisch, französisch.

Garnison = Schule, Soldatenschule. S. Sparta.

Gar stoßen, ist eigentlich ein Küchen-Ausdruck.

Garrik, (David, geb. zu Heresford 1716; † 1779.) war einer der größten Schauspieler, die es je gegeben. Er hatte sich selbst, sein Gesicht und seine Stimme so in der Gewalt, daß er alles, was er nur wollte, damit ausdrücken konnte. Man hat sehr viele Anekdoten von ihm, welche dieß bestätigen, worunter auch die in der Levana (II. 433.) gehört.

Gas, Luftart, Luftstoff, luftförmige Flüssigkeit; jede völlig unsichtbare, farbenlose flüssige, elastische und schwere Materie, welche ihre elastische Form bey jedem Grade der Zusammendrückung, so wie bey jedem uns bekannten Grade der Kälte behält, und sich in gläserne Gefäße einschließen läßt, ohne ihre Eigenschaft darin zu verändern. (Es giebt verschiedene Arten Gas.)

Gedankenkollecte, Gedankenversammlung.

Gedicke, (Friedrich; geb. 1755. † 1803.) Oberschulrath und Director des Berlinisch = Köllischen Gymnasium, einer der ersten Pädagogen Deutschlands. Von seinen vielen Schriften, (seine Lesebücher in so verschiedenen Sprachen sind allgemein bekannt,) mögen hier, mit Hinsicht auf die Levana, nur folgende angeführt werden: Practischer Beytrag zur Methodik des öffentlichen Schulunterrichts. 1781. Gesammelte Schulschriften 1789. ff. Kinderbuch.

Gedicke's Lesebuch. S. Gedicke.

Gediegen heißt ein Metall, wenn es rein und ohne Zusatz von einem andern ist.

Gegen = Manipulirstoß, welcher beym Magnetisiren das Gegentheil des Manipulirens, und folglich das Erwachen hervorbringen kann. S. Magnetismus.

Gegenpol, der einem andern Pole entgegen gesetzt ist. So ist der Nordpol der Gegenpol des Südpols. S. Pol.

Gehirnkammern, vier, sind Höhlen im Gehirn, deren man vier zählt.

Geist der Gesetze. S. Montesquieu.

„Geist komme nach Klopstock von Gießen", das Wort „Geist" nämlich leitete Klopstock von dem Worte „Gießen" ab, deswegen (sagt J. P.) schlügen die meisten vor, recht viele Kenntnisse einzuschütten. Das Ganze ist also ein Wortspiel mit Gießen und Schütten.

„Geister, die zu Massen eingeschmolzen ꝛc." Dieser Perioden (Lev. S. 37.) wird durch den vorhergehenden deutlich erklärt. Letzterer heißt nemlich: „Kein Volkslehrer bleibt sich so gleich, als das lehrende Volk." Das letztere also, als in welchem die Geister der einzelnen, zu Massen eingeschmolzen sind, und so, im Gegensatze der Körper, von freyer Bewegung verlieren oder büßen, bleibt sich eben dieser Einbuße wegen, wodurch es an freyer Bewegung gehindert wird, um so gleicher. (Die Dunkelheit dieser Stelle, wenigstens auf den ersten Anblick, mag die Umschreibung entschuldigen.)

Gelenkesaft, der in den Gelenken sich befindliche öhlichte Saft, welcher das Gelenk schlüpfrig erhält.

Gellert, (Christian Fürchtegott; geb. Hänichen bey Freyberg, † 1769.) ein beliebter deutscher Dichter, und vortrefflicher Mensch, dessen unsere Zeitgenossen sich gewiß mit der innigsten Theilnahme erinnern. Seine Fabeln sind fast in allen cultivirten Sprachen übersetzt.

Gemara, die Lehre oder das Gesetzbuch der neuern Juden, eine im J. 150 nach Christi Geburt gemachte Sammlung mündlich überlieferter, angeblich göttlicher Lehrsätze der Rabbiner. Der eigentliche Text heißt Mischna, und die Erklärung desselben Gemara.

Generlbaß, der, bedeutet in der Musik 1) die Wissenschaft, vermittelst welcher man nach gewissen in der Composition gegründeten Regeln, zu der bloßen Baßstimme die völlige Harmonie finden kann, welche bey der dazu gesetzten Vocal = und Instrumental = Musik zum Grunde liegt. Er wird durch Ziffern und Zeichen (Signaturen) welche man über die Noten setzt, angegeben. 2) bedeutet es diesen Baß selbst, mit welchem zugleich die volle Harmonie des Stücks angeschlagen wird.

Generalissimus, erster Befehlshaber eines Heeres.

Generalsturm, der von dem gesammten Heere der Belagerer zugleich auf eine Festung vorgenommen wird.

Genetisch, die Entstehung, oder den Ursprung eines Dinges erklärend, die Entstehungsart angebend.

Genie, 1) das Eigenthümliche oder die Natur (einer Sache oder Person) der Geist, (z. B. einer Sprache). 2) Die natürliche Anlage oder Fähigkeit des menschlichen Geistes, Naturgabe, Geistesfähigkeit; ein Schöpfergeist, der alles aus seiner eigenen Fülle schöpft; auch Schaffungsgabe, Schaffungskraft.

Genial, (genialisch,) starkgeistig, kraftgeistig.

Genius, Schutzgeist, Schutzengel.

Gerning, Königl. Neapolitanischer Legationsrath zu Frankfurt am Mayn, privatisirte eine Zeit lang bis 1802. zu Jena und Weimar. Er ist der Verfasser mehrerer Schriften, von denen wir mit Hinsicht auf die Levana nur folgende anführen: Der Friede Neapels. Ode an Akton, (ohne Druckort und Druckjahr) Kunstnachrichten aus Neapel und Rom, (in Wielands deutschem Merkur 1798.) Ueber Virenzios Vasensammlung in Nola, (in Böttigers griechischen Vasengemählden.)

Geryon, Riese, König von Erythea in Spanien, hatte 3 Köpfe; er wurde vom Herkules, der ihm seine trefflichen Rinder entführte, welche er von einem riesenmäßigen Hirten, einem zweyköpfigen Hunde und einer siebenköpfigen Schlange bewachen ließ, getödtet.

Geschlechtskuratorium, das Geschlechts = Pflegamt; (Kuratorium heißt auch die obrigkeitliche Bestätigung eines Pflegers, Vormunds.)

Geschwänzte Stunden, versäumte (Schul=) Stunden.

Gesellschaft Jesu nennen sich die Jesuiten, (Mitgl. des Ordens, welchen Ignaz von Loyola stiftete, und welcher sich eine Zeitlang unter andern auch der Erziehung der Jugend in manchen Ländern bemeisterte). Vermöge ihres vierten Ordensgelübdes ließen sie sich auch zu Sendungen, welche die Aufnahme der catholischen Kirche zum Zwecke hatten, gebrauchen. Sie wurden in der Mitte des 18ten Jahrh. aus den mehrsten Staaten vertrieben, und ihr Orden vom Pabst Klemens XIV. ganz aufgehoben, weil man ihre Grundsätze für gefährlich hielt. Nur in Rußland und Preußen wurden sie geduldet.

Gesetz des Ab= und Aufsprungs. Siehe Gesetz der Stättigkeit.

Gesetz der Stättigkeit. Leibnitz lehrte, daß die Natur keinen Sprung thue, und nannte diesen Satz: Gesetz

der Stättigkeit. Man versteht nämlich unter diesem Gesetze die Wahrheit: daß alle Veränderungen nur durch fortdauernde stettige Wirksamkeit möglich ist. Eine Ursache bringt also ihre Wirkung nicht plötzlich, sondern in einer Zeit hervor, so daß, wie die Zeit vom Anfangsaugenblicke bis zu ihrer Vollendung wächst, auch die Größe des Entstehenden durch alle kleinere Grade, die zwischen dem ersteren und letztern enthalten sind, erzeugt wird. Nach diesem Gesetze also gäbe es keinen Absprung in der Natur, weil alles in ihr einen gewissen Grad haben, mithin begränzt seyn muß. J. P. behauptet aber dennoch (im 2. Bd. der Levana) „das Gesetz der Stättigkeit wird ewig vom Gesetze des Ab- und Aufsprunges beseelt," und es ist nicht zu läugnen, daß sehr viele Erscheinungen in der Natur dieser seiner Behauptung entsprechen. So stehet z. B. das schnelle Wachsthum im Mutterleibe gegen das spätere in keinem Verhältnisse. Allein von diesem Gesetze des Auf- und Absprungs, könnte man sagen, wird das Gesetz der Stättigkeit nicht sowohl beseelt als aufgehoben.

Gesetz, salisches, (in Frankreich) ein altes Gesetz, welches unter andern das weibliche Geschlecht von der Kron- und Thronfolge ausschließet.

„Gesetztafel sey unzerbrochen." Eine Anspielung auf 2. Mos. 32, 19. wo Moses aus Unmuth, als er das goldene Kalb sah, die Gesetztafeln zerbrach.

Giftbecher, passiver. S. Opferstock.

Giftkelche, s. Kelch.

Giganten waren nach der Fabellehre Söhne der Erde oder Gäa, und Brüder des Saturns, die dem Jupiter den Besitz des Thrones streitig machten, den Himmel stürmten, und deswegen Berge auf Berge thürmten, aber von Jupiters Donnerkeule zerschmettert, und in den Tartarus (Unterwelt, Hölle) verwiesen wurden.

Girtanner, privatisirender Arzt in Göttingen. † 1800. Er ist der Verf. vieler Schriften.

„Glauben, der, ist ein Wunder gegen das Aeußere gekehrt, wie ein biblisches Wunder gegen das Innere." Das Object (der Gegenstand) des Glaubens kann nur etwas außer ihm seyn, und er selber (der Glaube) ist gegenständlich (objectiv) dem fremden Auge ein Wunder. Das biblische Wunder, welches von keiner Aeußerlichkeit bewährt, nur an ihm selber beglaubigt ist, ist denn das innere Wunder. (Dieß sind die eigenen, in der Beantwortung meiner Anfrage wegen dieser etwas

dunkeln Stelle enthaltenen, Worte des Hrn. Verf.)

Gleicher-Gewitter, heftige Gewitter, welche unter dem Gleicher oder Aequator sehr häufig sind. S. Aequator.

Gleicher-Länder, welche unter dem Aequator (S. d. Wort) leben. Sie werfen, so oft ihnen nämlich die Sonne scheitelrecht steht, keinen Schatten, und werden daher auch Ascii, (Unschattige), genannt.

Gleichgewicht, politisches, der Staaten, diejenige Vertheilung der Macht unter den Staaten, welche verhindert, daß kein Staat den andern unterdrükken kann, und welches man dadurch herzustellen sucht, daß mehrere minder mächtige sich an einander schließen, und ihre vereinigten Kräfte der Uebermacht entgegen stellen.

Gluck, (Christoph von; geb. 1714. auf einem Dorfe an der Böhmischen Gränze; † 1787.) Dieser berühmte Tonkünstler legte den Grund zur Musik in Prag. Durch die Vorstellung seiner Iphigenie in Aulis, die er selber in Paris aufführte, gründete er seinen Ruhm in Frankreich so sehr, daß man nichts als Gluck'sche Opern hören wollte.

Glückseligkeitslehre, die, macht die Tugend zum Mittel und Glückseligkeit zum Zweck, und gebietet Gutes zu thun, weil Glückseligkeit der Lohn dafür ist; im Gegens. der reinen Tugendlehre, welche das Gute zu thun, aus reiner Achtung gegen das Sittengesetz gebietet. Das Lehrgebäude der erstern heißt Eudaimonismus; das Lehrgebäude der letzteren, Purismus.

Gnaden-Wahl heißt in der lutherischen Kirche: die göttliche Wahl und Bestimmung derjenigen Menschen, von welchen Gott vorausgesehen, daß sie bis an ihr Ende im Glauben beharren werden, zur Seligkeit; in der reformirten Kirche: die unbedingte göttliche Bestimmung eines Menschen zur Seligkeit oder Verdammniß.

Gottmensch, ein Gott in menschlicher Gestalt, so wird vorzugsweise der Heiland genannt. J. P. versteht darunter einen jeden Menschen, sobald er zum Selbstbewußtseyn gekommen ist, d. h. sobald ihm sein Ich, ein Gewissen und ein Gott erscheinet, welchen Zustand unser Verfasser sehr schön Menschwerdung nennt.

Göthe, (Johann Wolfgang von); Dieser berühmte Dichter wurde zu Frankfurt a. M. 1749. geb. und ist seit 1779. geh. Rath zu Weimar. Seine Schriften sind jedem gebildeten Deutschen bekannt. Sehr schön nennt ihn J. P. wegen seines klassischen Sinnes: Die Antike zu Weimar. s. Elegie.

„Götterbilde, gleich einem indischen" ꝛc. Um diese Stelle ganz zu verstehen, muß man Folgendes wissen. Die Braminen nehmen 14 Welten an, welche jede aus einem andern Gliede ihres Götzen Brama hervorgebracht seyn soll. Sie behaupten zugleich, daß diese 14 Welten zusammen ein Verhältniß gegen den Körper des Brama hätten, und die Einwohner einer jeden Welt an dem Charakter und den Neigungen derjenigen Gliedmaßen, aus welchen sie gebildet sind, Theil nehmen, also daß diese verschiedenen Weltenbewohner gleichsam in die Bildung des Brama hinein verwachsen.

Grab, heiliges, das Grab in welchem Christus gelegen, in Palästina.

Grabner, (Jakob; geboren Gotha 1760.) Adjunct-Capitain beym Holländischen Generallieutenant Dändels, ist der Verfasser der „Briefe über die Niederlande" und mehrer andern Schriften.

Gracchen, zwey berühmte Römer, sind unter den Namen Tiberius und Cajus Gracchus in der Römischen Geschichte bekannt. Beyde waren eifrige Freunde des Volkes, und vertheidigten dessen Rechte gegen die Anmaßungen des Senats, mußten aber auch beyde die Unbeständigkeit des Volks zuerst erfahren, und wurden zuletzt die Opfer ihrer Entwürfe. Tiberius G. wurde in einem Aufruhre getödtet. Cajus G., der jüngere Bruder, ließ sich von seinem Sclaven erstechen, um nicht in die Hände seiner Verfolger zu fallen.

Grade der Breite. Der Abstand eines Ortes auf der Erde vom Aequator, (oder Gleichmacher,) heißt geographische Breite, und ist südlich oder nördlich, nachdem ein Ort vom Aequator nach dem Süd- oder Nordpole hin liegt. Um diesen Abstand genau zu bezeichnen, zieht man eine Linie von dem Aequator bis an einen der beyden Pole, welche in 90 Grade getheilt wird, und wovon jeder Grad 15 deutsche Meilen beträgt. Diese Grade heißen Grade der Breite. S. Grade der Länge.

Grade der Länge. Da es so viele Breiten giebt (S. Grade der Breite) als Linien von jedem Puncte des Aequators gegen einen der beyden Pole gezogen werden können, so können gar viele Orte unter einerley Breite liegen. Es ist also noch folgendes zu untersuchen. Man zieht zwischen dem Aequator und einem der Pole rund um die Kugel Linien, so daß die Linien der Breite gerade durchschnitten werden. Diese Linien oder Kreise werden eben so wie die Linien der Breite in Grade abgetheilt, wo-

bey es willkührlich ist, von welchem Puncte aus man anfängt, die Grade zu zählen. Sie bezeichnen die Länge, unter welchem ein Ort auf der Kugel, oder auf der, die Kugel vorstellenden, Landkarte liegt. Auf dem festen Lande findet man die Länge durch die Feldmeßkunst. Auf der See findet man sie theils durch astronomische Beobachtungen, theils durch Seeuhren. *) —

Graduirt, bewürdet; z. B. eine Person, die eine akademische Würde hat, als Doctor, Magister ꝛc. heißt eine graduirte Person.

Gränzbäume, Bäume oder Pfähle, durch welche die Gränze eines Bezirks bezeichnet wird.

Grammatik, die Sprachlehre, die Sprachkunst. — Grammatiker, Sprachlehrer, Sprachkünstler. — Grammatisch, sprachrichtig.

Granit, eine mehrentheils sehr harte Steinart von mancherley Farben. Sie bildet ganze Gebirge.

Gravitation, die, Schwerkraft, der Druck eines Körpers durch seine eigene Schwere. S. Schwerkraft.

Gravitations = Mann, (bildlich, Schwerkrafts = Mann,) der mit der Schwere des Ernstes belastete Mann, im Gegensatze des leichten fröhlichen Weibes.

Griechenland im persischen Kriege. Dieß war der Zeitpunkt der höchsten griechischen Kultur.

Größe, gesuchte, s. Dreyheits = Regel.

Gronovius, (geb. Deventer 1645.; †1716. Leiden.) Professor der alten Literatur zu Leiden. Er gab viele Abhandlungen über antiquarische Gegenstände heraus.

„Groschen, wenige, die der Rezensent noch dazu einzunehmen hat," weil ihm seine Rezension (Beurtheilung) bezahlt wird.

Großherr, (Groß = Sultan) wird der türkische Kaiser genannt, weil er über mehrere kleine Sultane zu gebieten hat.

Grosier, Abt, schrieb eine allgemeine Beschreibung des chinesischen Reichs, 2 Bände gr. 8. 1789.

Grossirer, ein Großhändler; ein Kaufmann, der im Großen oder im Ganzen handelt.

Grotesken, Grillenwerke, unnatürliche seltsame Gestalten.

Grubenkleid, ein weites hemdartiges Oberkleid, welches Bergleute, vorzüglich in der Grube, oft aber auch außer derselben, tragen. J. P. braucht auch diesen Ausdruck bildlich, um damit bloß etwas äußerliches gewöhnliches zu bezeichnen.

Grubenleiter, eine Leiter, um in die Grube (eine zur

*) Eben weil J. P. diese und ähnliche Ausdrücke gewöhnlich nur bildlich gebraucht, habe ich, um das Bild deutlich zu erklären, um so mehr geglaubt, diese Ausdrücke etwas genauer definiren zu müssen.

Herausschaffung der Erze in einen Berg gemachte Oeffnung) zu steigen.

Grubenluft, die ungesunde Luft in den zur Herausschaffung der Erze in einen Berg gemachten Oeffnungen, oder Gruben.

Grund-Accorde sind diejenigen Accorde, welche durch die Uebereinandersetzung zweyer oder mehrerer Terzen entstehen, und von welchen wieder andere Accorde hergeleitet werden.

Grundiren, gründen, Grund geben.

„Gustave," die schwed. Könige Gustav Wasa, Gustav Adolph, Gustav III. welche sich um die Religion sehr verdient gemacht haben. Unter dem ersten wurde zuerst die protestantische Kirchenverfassung in Schweden eingeführt.

Gustav Adolph, König von Schweden, war 1594. zu Stockholm geboren. Die evangelische Religion, welcher Gustav mit wahrer Frömmigkeit zugethan war, befand sich in Deutschland in der größten Gefahr, dieß bewog den König, im J. 1630. nach Deutschland aufzubrechen, um an den deutschen Angelegenheiten den thätigsten Antheil zu nehmen. Er fiel den 6. Nov. 1632. in der Schlacht bey Lützen auf eine nie kund gewordene Weise.

Guttenberg, (Johann) der eigentliche Erfinder der Buchdruckerkunst, war aus Mainz gebürtig, hielt sich aber seit 1430 zu Straßburg auf. Er erfand zwischen den Jahren 1436. und 1440. den Druck mit einzelnen, beweglichen, hölzernen, oder auch aus Zinn geschnittenen Buchstaben. Im Jahre 1445. kehrte er mit dieser Erfindung nach Mainz zurück, nahm den dasigen reichen Bürger Johann Faust zu seinem Gehülfen, und arbeitete nun mit diesem gemeinschaftlich an der Verbesserung der Buchdruckerkunst. Er starb im J. 1476. in der größten Dürftigkeit, in welche ihn der große Kostenaufwand versetzt hatte, nachdem er die Früchte seiner herrlichen Erfindung andern hatte überlassen müssen.

Guyon, (geb. 1648; † 1716.) ein sehr gelehrtes Frauenzimmer und mystische Schwärmerin. Sie hat mehrere mystische Schriften herausgegeben. Ihr Leben ist 1777. zu Cöln unter dem Titel: La Vie de Mad. I. M. B. de la Mothe Guion herausgekommen.

Gymnasium (eigentlich ein Uebungshaus) eine Oberschule, Hauptschule.

Gymnastik, Uebungskunst, Leibesübungskunst, Wissenschaft der Leibesübungen.

Gymnastisch, kraftübend.

Gymnosophisten. Der Ausdruck bezeichnet Weise, die nackend gehen; die Griechen belegten die Weltweisen an den Küsten Indiens, welche auch unter dem Namen Brachmanen bekannt sind, mit die-

sem Namen, weil sie einer fabelhaften Sage nach, unbekleidet herumwandeln sollten.

## H.

Haargestirn, diejenigen Cometen, um welche der Schweif rings herum einen Dunstkreis bildet.

Hadrian, ein Verwandter und Nachfolger des Römischen Kaisers Trajanus, regierte im J. C. 117 — 138. Er zeichnete sich durch mehrere Sonderbarkeiten aus. Seine Gesundheit wurde durch häufige und beschwerliche Reisen so sehr untergraben, daß selbst die besten Aerzte der Welt ihn nicht herstellen konnten. Seine Grabschrift war: Turba medicorum perdidit Caesarem. (Die Menge der Aerzte war das Verderben des Kaisers)

Hagedorn, (geb. 1708. Hamburg; † 1754.) gehört besonders durch seine spätern Arbeiten, zu den vorzüglichsten Dichtern seiner Zeit. Seine Fabeln sind vortrefflich, und im leichten muntern Liede hatte Hagedorn einen hohen Grad von Vollkommmenheit erreicht.

Händel, (geb. 1685 zu Halle in Sachsen; † 1759.) einer der größten Musiker neuerer Zeit. Sein Oratorium, Messias, wird ewig ein erhabnes Meisterwerk der Tonkunst bleiben. Er erhielt bey seiner ersten Reise nach England so großen Beyfall daselbst, daß er für immer dort blieb.

Hänseln, mit gewissen lächerlichen und abgeschmackten, oft grausamen, Ceremonien in eine Gesellschaft aufgenommen werden.

Halbgott, bey den Griechen und Römern eine Art Untergötter, zu welchen die vergötterten Menschen gehörten, oder welche von einem Sterblichen und einem Unsterblichen oder umgekehrt stammten. J. P. versteht unter dieser Benennung (Bd. 1. p. 77.) Vater und Mutter.

Halbjahr, akademisches. Gewöhnlich wird auf hohen Schulen (Akademien) jede Vorlesung über irgend eine Wissenschaft innerhalb eines halben Jahres beendigt.

Halbschatten, (in der Mahlerey) die Verschmelzung der Lichter in den Schatten.

Haller, (Albert von; geb. zu Bern 1708; † 1777.) einer der gelehrtesten Aerzte aller Zeiten, dessen Andenken in der Geschichte der Medizin, so wie in der Geschichte der redenden Künste gleich gefeyert ist. (S. Usong.)

Harlekin, Hanswurst, Possenreißer.

Harmonie, 1) die Uebereinstimmung, der Zusammenklang, Einigkeit, Wohlklang. 2) Die Göttin der Uebereinstimmung, eine Tochter des Mars und der Venus, (des Kriegesgottes und der Liebe.) – „Harmonie, vorherbestimmte". Leib-

nitz lehrte, daß Gott, der alle innern Veränderungen der Substanzen (Wesen) vorhersah, alles in der Welt so vorherbestimmte, daß alle äußerlichen Eindrücke in die empfindbaren Organe beständig mit den Vorstellungen und Begierden der Seele zusammentreffen müssen. Er nannte diese Vorherbestimmung präſtabilirte oder vorherbestimmte Harmonie, weil sich nach seiner Meynung die Gemeinschaft oder Harmonie zwischen Leib und Seele darauf gründet. Beyde nämlich wirken zwar, nach ihm, nicht auf einander, sondern jedes folgt seinen eigenen Gesetzen, sie handeln aber so, als wenn sie auf einander wirkten. J. P. gebraucht (1. B. 134.) diesen philosophischen Kunstausdruck sinnbildlich, indem er von einer vorherbestimmten Harmonie zwischen Himmel und Erde spricht.

Harmonisch, übereinstimmend, wohlklingend.

Hasenöhrchen, so werden bey den Buchdruckern die Anführungszeichen ("") genannt.

Hasenscharte, eine Scharte oder Spalte in der Lippe, entweder von Natur, oder durch Verletzung; von der gespaltenen Oberlippe der Hasen so genannt.

Haug (D. C. F.), seit 1794 geheimer Secretair zu Stuttgardt, ein bekannter Epigrammendichter. „Haug und Martial sind ihnen (den Weibern) ein Sterne oder Aristophanes", heißt: sie verwechseln leicht Witz mit Humor.

Hauskaplan, Hausprieſter, Hausprediger.

Haustruppen (in Frankreich) bestanden aus verschiedenen Garden, und machten ungefähr 10000 Mann aus.

Haydn (Joseph), Fürstl. Esterhazyscher Kapellmeister, wurde 1733 zu Rohrau in Unteröstreich geboren. Schon im 6ten Jahre sang er in Hamburg, wo er seine musikalische Anlage ausbildete, auf dem Chore die Messe, und spielte Clavier und Violine. Mit Haydn begann eine neue Epoche in der Instrumental-Musik. Seine zahlreichen Compositionen sind eben so viele Denkmale seines unerreichbaren musikalischen Genies.

Hebebaum, ein Balken, welcher etwas hebt, besonders an Zugbrücken.

Hebel, hölzerne oder eiserne Stange, um schwere Lasten damit zu heben. Hebelsarm (Lev. Thl. 1. p. 26.).

Heer, das wilde, ein eingebildetes Gespenst des leichtgläubigen Volkes, welches mit einem schrecklichen Gefolge und Getöse durch die Wälder und Felder fahren soll.

Heere, stehende, welche nicht bloß für einen Krieg oder Feldzug errichtet, sondern beständig unterhalten

werden, so daß die Soldaten einen eigenen Stand ausmachen.

Heilgott, so wird der Aeskulap, (ein Sohn des Apollo) der Gott der Aerzte, genannt. S. VI. des Ergänzungsblatts versteht J. Paul, den Apoll, oder vielmehr sich selbst darunter.

Heiligsprechung (Canonisation), wenn eine verstorbene Person mit vielen Feyerlichkeiten von dem Pabste unter die Heiligen versetzt, und ihrem Gedächtnisse ein Tag bestimmt wird, der ihr besonders gewidmet seyn soll.

„Heilmittel — statt sie zu weissagen." s. Magnetismus.

Heinrich IV. von Frankreich war der erste König aus dem Hause Bourbon, und einer der vortrefflichsten Regenten, dessen Andenken noch jetzt von allen Edeln verehrt wird. Er wurde 1610 von dem Meuchelmörder Ravaillac in seinem eigenen Wagen ermordet.

Heinrich VIII., König von England, regierte von 1510 bis 1547. Er machte sich durch drückende und unüberlegte Anordnungen bey seinen Unterthanen verhaßt. Keiner, der nicht ein Geistlicher war, durfte die heil. Schrift in seiner Landessprache lesen. Er ordnete ein eigenes Glaubenssystem in 6 Artikeln an, deren unverbrüchliche Befolgung er den Katholiken sowohl als den Protestanten bey Todesstrafe auferlegte, und sich dadurch ihren gemeinschaftlichen Haß zuzog.

Hektor, ein Sohn des letzten Troischen Königs Priamus und der Hekuba, der stärkste und muthigste Held der Trojaner. „Hektors Abschied." Der letzte Abschied, den seine Gemahlin Andromache von ihm nimmt, ist eine der ergreifendsten Stellen der Iliade, und die berühmtesten bildenden Künstler bestrebten sich von jeher, diesen Moment würdig darzustellen.

Heloise, die Geliebte des Abelard, (einer der berühmtesten Lehrer des 12ten Jahrhunderts,) war die Muhme des Domherrn Fulbert. Die Schicksale dieser Liebenden sind fast jedem Gebildeten bekannt. Ich darf daher die Erzählung derselben, welche selbst als Skizze keinen geringen Raum einnehmen würde, ersparen. Wer kennt nicht Feßlers; Abelard u. Heloise!

Heloten, eigentlich Einwohner der Lakonischen Stadt Helos, welche von den Spartanern zu Kriegsgefangenen und Sclaven gemacht wurden. Sie wurden sehr hart gehalten und jährlich zu gewissen Zeiten gepeitscht, um sich ihrer Knechtschaft zu erinnern.

Helvetius, (Claude Adrien; geb. z. Paris 1715.; † 1771.), ein berühmter französischer Philosoph, erhielt, (1738.)

23 Jahre alt, eine Generalpachterstelle, die 100,000 Thaler eintrug. Er wurde bald der Finanzbeschäftigungen müde, und kaufte sich die Stelle eines Haushofmeisters bey der Königin. Sein Buch „Ueber den menschlichen Verstand" welches für die Sittlichkeit sehr schlimm wirkte, zog ihm im Jahre 1758 heftige Verfolgungen von der Geistlichkeit zu, und wurde zu Paris öffentlich verbrannt. J. Paul nennt ihn den Ordensstifter der Weltleute, weil er selbst Weltmann, und seine Moral nicht die sicherste war.

Helvetier, Schweitzer. (J. P. benutzt diese Benennung als Wortspiel, indem er die Weltleute nach ihrem Ordensstifter Helvetius (wie er sich ausdrückt) Helvetier nennt.) In den Worten: „Diese letzten Helvetier, an welchen kein Cäsar einen Feind bekam" ꝛc., liegt die doppelte Anspielung auf den Krieg der alten Helvetier mit Julius Cäsar, der sie besiegte, und auf die friedfertigen Gesinnungen der neueren Schweitzer.

Hemmschuh, ein festes Holz mit einer Rinne versehen, womit man bey Frachtwagen ein Rad einzuhemmen, oder vermittelst der Hemmkette zu befestigen pflegt, wenn es Berg ab geht.

Hemsterhuis, (geb. 1684.; † 1766.) Professor der griechischen Sprache und Geschichte in Leiden. Einer der größten Kritiker der neuern Zeit, und einer der geistreichsten Mystiker.

Herkulanum, eine alte ansehnliche Italienische Stadt unweit Neapel, welche gegen das Ende des ersten christlichen Jahrhunderts von einem Feuerstrome des Vesuvs bedeckt wurde, und lange vergessen blieb, bis zu Anfange des vorigen Jahrhunderts der Kaiserliche General, Prinz Moritz von Elboeuf, welcher sich bey Portici ein Landhaus gemiethet hatte, auf Veranlassung seines Secretairs nachgraben ließ. Man fand mehrere Statuen, hielt aber sehr bald mit der fernern Nachgrabung inne, bis im J. 1738 die Sache von neuem rege gemacht wurde und der König eifrig aufgraben ließ. Man entdeckte herrliche Werke der Literatur so wie der Mahlerey, Bildhauer- und Baukunst. Die Handschriften sind bis jetzt am meisten vernachlässigt worden, doch fängt man jetzt an, solche sorgfältig zu entrollen, um den kostbaren Inhalt wo möglich der Vergessenheit zu entreißen.

Herder, (geb. zu Mohrungen in Preußen 1741; † 1803.) einer der größten Männer und geistreichsten Theologen der neuern Zeit. Er starb als Consistorialpräsident zu Weimar. Seine sämmtlichen Werke sind nach seinem Tode gesammelt.

Herrmann, (Arminus), der Befreyer Deutschlands, wie ihn Tacitus nennt, that sich als Feldherr der Germanen (Deutschen) gegen die Römer, welche damals auf dem höchsten Gipfel ihrer Macht standen, sehr hervor, und kämpfte tapfer für die Freyheit seines Vaterlandes. Er war ein Sohn Sigimers, von der Nation der Cherusker. Er ward nur 37 Jahr alt. Unter den Deutschen Dichtern hat vorzüglich Klopstock seinen Ruhm verewigt, und unter den Künstlern Tischbein durch ein berühmtes Gemählde, welches sich zu Pyrmont befindet.

Herkules-Säulen nannten die Alten die beyden Berge Abyla und Calpe, die auf beyden Seiten der Straße von Gibraltar liegen. Sie erzählen: Herkules (ein berühmter fabelhafter Halbgott) habe dort das Abendmeer mit dem Mittelmeere vereinigt, und jene beyden Felsberge als Säulen auf jeder Seite der Meerenge gerichtet. Lange galten diese Säulen als das Ziel der Schiffahrt. Wer bis hieher schiffte, der wagte sich nicht weiter hinaus. (Es ist fast überflüssig zu erinnern, daß J. Paul, S. 82. des 1. Bds., diesen Ausdruck, wie so viele andere, uneigentlich oder bildlich braucht.)

Hermes, Pastor zu Breslau. Verfasser vieler theologischen und anderen Schriften. Von seinen Romanen haben besonders „die Geschichte der Miß Jenny Wilkens", und „Sophiens Reisen von Memel nach Sachsen" eine sehr gute Aufnahme gefunden.

Herrn-Baumschnur, (scherzhaft) eine Allee von Herren statt der Bäume.

Herodes, erst Vierfürst, dann König von Judäa, war der Sohn des Antipater, des Statthalters von Idumäa; † 750 J. nach Roms Erbauung.

Herodot, der älteste uns übrige griechische Geschichtsschreiber, heißt daher der Vater der griechischen Geschichte. Er erzählt in 9 Büchern die Kriege der Lydier und Perser mit den Griechen. Seine Glaubwürdigkeit ist schon von vielen Alten, unter andern auch von Plutarch, bezweifelt worden. Das, was er von den Persern und andern Barbaren erzählt, haben ihm andere, vorzüglich Priester, vorerzählt. Doch hat sich manches Unglaubliche in seinen Schriften durch die Nachrichten der Neueren bestätiget. Auf diesen letzten Umstand bezieht sich besonders die Stelle in der Lev. 1. Thl. 247.

Herold, (ehemals) ein Gesandter im Kriege; ein feyerlicher Ausrufer; ein verpflichteter Aufseher bey Turnieren und andern feyerlichen Gelegenheiten. (Uneigentlich) ein feyerlicher Bote.)

Herrschel (Wilhelm; geb. zu Hannover 1738.) Er ging mit seinem Vater als Hautboist bey den Hannöverischen Truppen nach London, war auch eine Zeitlang Organist zu Hallifax und Bath. Die Muße, welche ihm diese letztere Stelle vergönnte, widmete er dem Studium der Astronomie. Er vergrößerte die Newtonianischen Teleskope und entdeckte durch einen solchen von ihm verbesserten Teleskop, außer einer Menge bisher ganz unbekannter Fixsterne, auch einen neuen Planeten, der unter dem Namen Uranus bekannt ist. Er lebt auf einem Landguthe bey Bath.

„Herz des innern Menschen," die dem Menschen natürliche Fähigkeit zu fühlen, zu empfinden.

„Herz eines Hindus." Die Hindus (s. d. Wort) glauben an eine Seelenwanderung, essen deßwegen in der Regel kein Thierfleisch, verletzen kein Thier, und halten einige derselben, besonders die Rinder, sehr in Ehren.

„Herz eines kartesischen Philosophen." Die Kartesianer erklärten die Thiere für Maschinen, und alle ihre Handlungen für die Wirkung eines bloßen Instinkts.

Hesperiden, Bewohner des Hesperus (Abend- u. Morgensterns). (1 Thl. S. 310.) (So wurden auch drey fabelhafte Töchter des Hesperus genannt, die einen lieblichen Garten in Afrika bewohnten, in welchem goldene Aepfel wuchsen. Diese wurden von einem Drachen bewacht, nach dessen Erlegung Herkules die Aepfel holte.)

Hesperus, ein fabelhafter Sohn des Atlas, (ein großer Astronom) fiel einst bey seinen Beobachtungen vom Berge Atlas in das Meer und wurde als Abendstern an den Himmel versetzt. (Hesperus ist auch der Titel eines Werks vom Verfasser der Levana.)

Heß. Doctor der Arzn. Gel. und Lehrer der Handelswissenschaften zu Hamburg seit 1800. Verf. der „Durchflüge durch Deutschland, die Niederlande und Frankreich" u. m. Schriften.

Heupferde, eine Art von Heuschrecken (eigentl. Säbelheuschrecken) mit einem länglicht senkrecht stehenden Kopfe wie ein Pferdekopf.

Heuschreckenflügel (1. 134). Gewisse Zeichen auf den Flügeln der Heuschrecken verkündigten den alten Chronikenschreibern Pest und Hunger.

Himmelsachse, feste. s. Achse und Erdachse.

Hindostan, (Land des Hindus) die westliche Halbinsel von Ostindien, von den darin wohnenden Hindus bey den Persern also genannt.

Hindus, Ureinwohner in Ostindien, sie heißen also von dem Worte Indu, welches in ihrer heiligen Spra-

che den Mond bedeutet, von dem sie zum Theil ihren Ursprung herleiten.

Hippel, († 1796.) einer der ausgezeichnetsten humoristischen Schriftsteller. Er war erster Bürgermeister zu Königsberg in Preußen, und ein Freund Kants.

Hippokrene, der Musenquell, Dichterquell (eine berühmte Quelle auf dem Berge Helikon, welche durch einen Hufschlag des Pegasus oder Musenpferdes entstanden seyn soll, und deren Wasser wie man sagte, die Kraft hatte, zur Dichtkunst zu begeistern.

Hirschkolben, (in der Kochkunst) ein Gebackenes in Gestalt der Hirschhörner.

Hirten-Brief, ein Kreisschreiben eines Bischoffs an die unter ihm stehende Geistlichkeit, Kirchensachen betreffend.

Historiker, Geschichtsforscher, Geschichtskundiger.

Hochamt, (in der Römischen Kirche) die feyerliche Messe vor dem hohen Altare an Sonn- und Festtagen, bey welcher vom Chore musicirt wird.

Hochländer. So werden die Einwohner von Nordschottland genannt.

Hoheitspfahl, ein Pfahl, mit welchem das Gebiet eines Landesherrn, oder wie weit seine Landeshoheit reicht, angezeigt wird.

Hohlgläser, die eine einwärts gebogene ausgeschliffene Fläche haben, und daher die Gegenstände verkleinert vorstellen. Dergleichen sind die Ferngläser und die Oculargläser in kleinen Handperspectiven.

Holz von Boulogne, ein Spatziergang bey Paris, wo gewöhnlich die Duelle abgemacht werden.

Höllengott. s. Pluto.

Höllenmaschine, diese teuflische Maschine, wodurch das Leben des damaligen Consuls Bonaparte bedroht wurde, ist hinlänglich bekannt.

Home, (Harry; † 1782.) ein Schottischer Rechtsgelehrter, der zum Lord erhoben wurde. 1773 gab er seine Geschichte der Menschheit heraus. Merkwürdig ist folgende Behauptung in seinem: Versuche über die ersten Gründe der Sittlichkeit. „Wir haben ein besonderes Gefühl, vermöge dessen wir billigen oder mißbilligen, und dieses Gefühl ist überflüßig hinreichend, um zu zeigen, was wir thun, oder was wir nicht thun sollen." (Die Triebfeder der sittlichen Handlung wäre demnach sinnlich, was doch eben nicht seyn darf.)

Hom. Il. Abkürzung für Homeri Ilias (Homers Iliade). s. Homer.

Homer, der älteste griechische Dichter, den wir haben; der Verfasser der Iliade, der Odyssee, des Froschmauskriegs, mehrerer Hymnen und epigrammatischen Gedichte. s. Iliade und Odys-

sec. — Homeriden, eigentlich Nachkommen Homer's, dergleichen z. B. auf Chios waren, die in glänzender Kleidung mit einer goldenen Krone auf dem Haupte nach einem kurzen Gebete an den Zeus, einzelne Abschnitte der Homerischen Gedichte wechselsweise absangen. Auch bedeutet dieses Wort noch (so wie Homeristen) Sänger der Homerischen Gedichte.

Homm. prompt. ist eine Abkürzung und heißt: H. promptuarium Juris. (Hommels juristisches Hülfsbuch, oder Hülfsbuch des Rechts.)

Homo, Mensch.

Honigbär. So wird der kleinere rothe Bär genannt, weil der Honig von Bienen und Hummeln zu seinen größten Leckerbissen gehört.

Honigkelche — s. Kelch.

Honigguckuk, eine kleine Gattung des Guckuks, welche in Afrika einheimisch ist. Der Honigguckuk nährt sich am liebsten vom Honig der wilden Bienen.

Honigthau, ein klebriger süßer, aber scharf brennender Saft, der sich zuweilen im heißen Sommer auf Pflanzen ansetzt, und solche entweder verdirbt oder unfruchtbar macht. — Honigthauig, (figürlich) süß und schädlich.

Horaz, (geb. zu Venusia in Apulien 66 J. v. Chr. Geb.; † 9 J. v. Chr. Geb.) ein römischer Dichter, der durch seine vortrefflichen Werke eine Zierde seines Zeitalters wurde. Er war ein Günstling des Kaysers Augustus. Seine Oden so wie seine poetischen Briefe und Satyren sind keinem Gebildeten unbekannt.

Horen, die Göttinnen der Jahreszeiten, der Ordnung, des Schönen überhaupt, und Gefährtinnen der Grazien.

Horizont, der scheinbare Kreis, welchen das Auge auf der Erde in einer allenthalben freyen Aussicht rings herum übersehen kann, und auf welchem der Himmel in Gestalt eines hohlen Gewölbes zu liegen scheint. (Eigentlich ein begrenzender Kreis, Sehkreis.)

Hostie (eig. das Opferthier); das Nachtmahlsbrod. — „Hostie vergiftete.“ Anspielung auf die bekannte Hostien-Vergiftung, welche (wenn ich nicht irre) zu Lavaters Zeiten in der Schweitz vorfiel.

Huarte, (Juan; geb. 1520. in Navarra; † vor 1590.) war der Kant der Spanier. Von seinen Lebensumständen weiß man nur soviel, daß er Arzt war. Lessing übersetzte sein Werk: „Examen de Ingenios para las Ciencias“, unter dem Titel: „Prüfung der Köpfe“ ins Deutsche.

Hufeland, Preußischer Leibarzt.

Hühner-Leder, ein sehr zartes Leder zu Handschuhen, welches aber nicht von den Hühnern, sondern von den

in Kalk geweichten Häuten der Ziegenböcke abgezogen wird.

Humanist, ein Sprach- oder Schulgelehrter, der die Humaniora (die den Geschmack bildenden Künste und Wissenschaften, besonders die alten Sprachen) lernt oder lehrt.

Humanität, Menschlichkeit, Menschenliebe.

Humbold, (Friedr. Heinr. Alex. v.) ein berühmter Reisender, vorzüglich nach Amerika.

Hummern, Wasserthiere, welche in Schaalen eingeschlossen sind.

Hunnen, ein Volk, welches nah an China in der heutigen Mongoley wohnte, im 4ten Jahrhunderte über die Wolga nach Europa strömte, sich aber, als nach Attilas Tode, das von diesem gestiftete Reich zu Grunde ging, wieder nach der Tartarey zurück zog.

Huß, (geb. in Böhmen 1373.) war Prediger und Rector der Universität in Prag, wurde der Ketzerey beschuldigt, und auf der Kirchenversammlung zu Costnitz zum Scheiterhaufen verurtheilt, welche Strafe den 6. July 1415. an ihm vollzogen wurde.

Hyde-Park, ein königlicher Thiergarten und beliebter Spatziergang bey London, wohin die Duellanten sich gewöhnlich bestellen.

Hypochondrisch, milzsüchtig, nervenkrank, grillenhaftig.

## J.

Jacobi, (Friedrich Heinrich geb. zu Düsseldorf 1743.) schrieb: Woldemar. Ueber die Lehre des Spinoza an Mos. Mendelssohn. Alexis, ein Gespräch von Hemsterhuis ꝛc.

Januar, heiliger, chemals Bischof von Benevent und jetziger Schutzheiliger von Neapel. Er wurde als Märtyrer zu Puzzualo enthauptet. Sein Haupt, nebst 2 Glasflaschen mit seinem Blute, wird in einer besondern Kapelle hinter dem Hochaltar verwahrt. s. „Vesuvius, ein stiller Mann" ꝛc.

Jahrhundert, reales, ein Zeitraum, in welchem unter dem Einflusse großer Menschen etwas merkwürdiges, in seinen Folgen für die ganze Menschheit wichtiges, geschieht, welches natürlich an keine gewisse Anzahl Jahre gebunden seyn kann. Zehn, oder Fünf, oder Drey für die Menschheit wichtige Jahre wären daher ein reales (wirkliches) Jahrhundert, weil (wie mit einem periodischen Jahrhundert eine neue Zeitrechnung) mit ihnen eine neue Zeit beginnt; so wie hundert zwar verflossene Jahre, in denen nichts für die Menschheit Wichtiges geschähe, darum kein reales Jahrhundert wären, weil sie nicht sowohl eine neue Zeit, als vielmehr eine

neue Zeitrechnung hervorbrächten.

Jahrhundertuhr, astronomische. Nach Analogie (Aehnlichkeit) der Achttags-Uhren könnte man den Uranus z. B. (einen von Herrschel entdeckten Planeten) eine Achtzigjahr-Uhr nennen.

Ich. Unter diesem Ausdruck wird überhaupt verstanden, das was in uns denkt, das Selbst, die Seele.

Ichs-Funke, erster Belebungs-Funke.

Idealmensch, der eigenthümliche Mensch. So nennt man das in jedem Menschen liegende Eigenthümliche, welches leider nur zu oft durch eine verkehrte Erziehung, wenn auch nicht untergraben, dennoch verwischt wird. In dem Kinde liegt der Idealmensch (die Eigenthümlichkeit,) noch unentwickelt, und muß, wie unser Autor sehr schön bemerkt, frey gemacht werden durch einen Freygewordenen, d. h. durch einen, dessen eigene Eigenthümlichkeit bereits entwickelt ist — durch einen vernünftigen Erzieher. — „Der Idealmensch Fenelons, so voll Liebe und Stärke — — — Stärke und Liebe ꝛc." Der Sinn dieser Stelle ist kürzlich dieser: Die ursprüngliche Eigenthümlichkeit eines jeden Menschen ist so sehr von der eines jeden andern Menschen verschieden, daß selbst die scheinbarste Aehnlichkeit hier im Grunde doch nur Täuschung ist.

Idealismus, die Erscheinungslehre, nach welcher alles was im Raume oder in der Zeit angeschaut wird, also alle Gegenstände einer uns möglichen Erfahrung, nur Erscheinungen sind. Davon idealistisch.

Identisch, gleichmäßig, gleichbedeutend, einerley.

Idiotikon. Ein Wörterbuch, welches nur die, einer gewissen Landschaft oder Gegend eigenthümlichen Wörter enthält.

Idol, Abgott, Götzenbild.

Jean Jaques, die Vornamen Rousseaus. Im 2ten Th. der Levana S. 213. spielt unser Verfasser sehr humoristisch mit diese Vernamen, von welchen der erste auch der seinige ist.

Jehova, einer von den Namen, welchen die heilige Schrift Gott beylegt. Dieser Name wird von den Juden für so heilig gehalten, daß sie ihn nicht aussprechen, sondern an dessen statt Adonai sagen. — „Jehova, der Namen, wurde verhehlt," u. s. w. Nach den Berichten der Kirchenväter Origenes und Eusebius, drückten die Juden in ihren Abschriften den Namen Jehova mit samaritanischen Buchstaben aus, und bedienten sich der gewöhnlichen chaldäischen oder hebräischen Schrift bloß deswegen nicht dazu, damit die

Fremden, welche der chaldäischen Sprache nicht mächtig waren, solchen nicht haben entdecken und mißbrauchen sollen.

Jesuiten. Siehe Gesellschaft Jesu.

Illustre, (Gymnasium, Lyceum) berühmtes Gymnasium oder Lyceum. (S. d. W.)

Imperativ, kategorischer, (in der Philosophie) die unbedingte Befehlsweise der Vernunft, der unbedingte Vernunftbefehl, welcher auf einen Zweck geht, den die Vernunft selbst bestimmt. Z. B. „Handele vernünftig, ohne dabey einen andern Nebenzweck zu beabsichtigen; handele vernünftig, es entstehe daraus was da wolle.“

Impf-Pocken, die Kinderblattern oder Pocken, welche, um den oft weit gefährlichern natürlichen Blattern zuvorzukommen, einem gesunden Menschen künstlich mitgetheilt werden. Seit einiger Zeit hat man die so bewährt gefundene Kuhpocken-Impfung eingeführt.

Impossibles, Unmögliche. So werden eine Art Gläser genannt, deren Form es unmöglich macht, sie ganz rein auszuleeren.

Impromptu, ein schnell aufgegriffener sinnreicher Gedanke, ein Stegereifs-Gedanke.

Improvisiren, aus dem Stegereife oder unvorbereitet dichten, oder witzig sprechen.

Improvisirende Singstimme. So nennt J. P. die Gabe, allerley aus dem Kopfe zu trällern, oder gleichsam aus dem Stegereife zu componiren; welches fast jedem Menschen eigen ist.

Inauguration, Einweihung oder Weihe; Inaugural-Ehrenämter, Einweihungs-Ehrenämter.

Inzipient, Anfänger, Lehrling.

Indifferenz, (eigentlich die Gleichgültigkeit, Gleichförmigkeit) das Gleichgewicht, gleichsam die Mitte einer jeden Sache, der Zustand in welchem sich eine Sache zu keiner Bestimmung hinneigt, sondern wie die Zunge einer Waagschaale die Mitte behauptet. So heißt z. B. derjenige Punct eines eisernen Stäbchens, an dem der Magnet, mit welchem man es bestreicht, stehen muß, wenn es gar keine Polarität, (d. h. keine Neigung sich nach dem Pole zu richten) haben soll: der Indifferenz-Punct. J. P. gebraucht dieses Wort, wie so viele andere, sehr häufig bildlich, z. B. (1 Th. S. 262.) „— — — Eselsmilch (Thesis, Vorpol)“ d. h. welche auf eine bestimmte Weise wirkt — — „Hundsmilch (Antithesis, Gegenpol)“ welche der vorigen gerade entgegenwirkt — — — „Menschenmilch (Synthesis, Indifferenz“) Mittelpunkt, welche von den entgegengesetzten Wirkungen der erst genann-

ten Arten gleich weit entfernt und gleichsam der Punct ist, in welchem sich diese Wirkungen aufheben. — Indifferenziiren, gleich machen, den Unterschied aufheben, verallgemeinen. Die Stelle in der Lev. (Vorrede S. 8.) „Der Gewinn — — indifferenziiren" will so viel sagen als: Der Gewinn aus solchen philosophischen allgemeinen Betrachtungen und Lehren, welche den Unterschied des Eigenthümlichen und Besonderen aufheben, oder übergehen, ist für eine Mutter unerheblich. ꝛc.

Individualität, die Eizelnheit, Eigenthümlichkeit. — „Individualität, vorsündfluthliche," ursprüngliche oder Ur-Eigenthümlichkeit, welche dem Menschen-Geschlechte als solchem zukommt, und aus welcher gleichsam die besondere, dem einzelnen Menschen beywohnende, Eigenthümlichkeit gebildet ist.

Industrie, Betriebsamkeit, Kunstbetriebsamkeit, Bewerbsamkeit.

Industrie-Comtoir, wo die Erzeugnisse der Kunstbetriebsamkeit, theils verfertigt, theils bloß verkauft werden.

Informator, Hofmeister, Hauslehrer.

Infusionen, Aufgüsse (auf Pflanzen, welche nach einer Zeit kleine Thierchen erzeugen, die man mit dem bloßen Auge nicht sehen kann.)

Infusorisch, durch Aufgüsse entstanden. S. Aufgußthierchen.

Injurie, Verunglimpfung, Ehrenverletzung, Schmähwort. Injuriant, Ehrenschänder, Verunglimpfer.

Inkunabeln (vom lateinischen Incunabula, welches 3 Bedeutungen hat. 1) Wiege. 2) Anfang 3) Geburtsstadt) nennt man die ersten Bücher, welche nach Erfindung der Buchdruckerkunst gedruckt worden sind. „Erraten-Incunabeln" wären also Druckfehler, welche gleich nach jener Erfindung gedruckt worden wären.

Inkunabel-Fall, Anfangs-Fall. In den Worten „Inkunabel-Fall, oder die zwey Fälle der ersten Eltern ꝛc." ist das Wortspiel mit der doppelten Bedeutung des Wortes „Fall" (als Vorfall und Sündenfall) nicht zu übersehen.

Insaß, Ansässiger, Einwohner.

Insel, Ein Eyland, (ein von allen Seiten mit Wasser umgebenes Land).

Inseriren, einrücken, einschieben, einverleiben.

Instanz, 1) das Anhalten, Ansuchen. 2) Die Gerichtsbehörde, der Gerichtsstand, (eigentlich die Zeit von Einreichung einer Klage bis zum Urtheil). Die erste Instanz, das Gericht, bey welchem eine Sache zuerst angebracht werden muß ꝛc.

Instinct, Naturtrieb.

Instruction, Unterweisung, Belehrung, Verhaltungsbefehle.

Intellectuel, verständig, geistig. S. moralisch.

Intensiv (intensive) s. Extensiv.

Interim, Zwischenzeit, Zwischenanstalt. Interims-Kloster, vorläufiges oder einstweiliges Kloster.

Intolerant, unduldsam.

Intrigue, Listgewebe, Truggewebe, Verstrickung, Verwickelung, Ränke. Intriguenstücke, Verwickelungsstücke. Stücke deren Plan sehr verwickelt ist.

Inventarium, ein Vorrathsverzeichniß, Fundbuch.

Inversionen, (in der Sprachl.) die Wortversetzung, Umkehrung, Umstellung (der Wörter).

Johann III. König von Portugall folgte 1521. seinem Vater in der Regierung. Er war der erste unter allen römischcatholischen Fürsten, der den Jesuiten einen Sitz in seinen Ländern einräumte. Daher nennt ihn J. P. den Jesuiten.

Johannes der Evangelist war nicht nur einer der 3 Jünger, welchen Jesus sein besonderes Vertrauen schenkte, sondern er wurde auch von ihm vor allen geliebt, und lag bey der Ostermahlzeit an der Brust seines Meisters. Daher der Name „Jesu Schooßjünger."

Johanneum-Paullinum, (Lev. Th. 1. S. 30.) Der erdichtete Name eines Gymnasiums (Oberschule). Eine solche Schule wird nämlich gewöhnlich nach ihrem Stifter benennt. Z. B. Christianeum, vom König Christian gestiftet u. s. w. Der Stifter eines Johanneum Paullinum müßte also — Jean Paul heißen.

Johannis-Nacht, kürzeste. Die Johannis-Nacht ist bekanntlich die kürzeste, später nehmen die Nächte zu.

Johanniswürmchen, ein kleines, im Dunkeln hellleuchtendes, Insect.

Jonier, ein Grieche aus der Landschaft Jonien.

Joseph II. wurde am 13ten May 1741. geboren, 1765. zum deutschen Kayser gewählt, und starb am 20sten Februar 1790. Der Mangel an wissenschaftlicher Bildung und an feinerer Menschenkenntniß, konnte durch die weitläufigen Reisen, die er später unternahm, nicht ersetzt werden. (Diese Bemerkung bezieht sich auf den Text der Levana.)

Journalière, eine Post, welche alle Tage nach einem gewissen Ort abgeht oder von demselben ankömmt.

Iphigenia (Geschichte und Mythologie), die Tochter Agamemnons, Königs von Argos in Griechenland, welcher im Trojanischen Kriege zum Oberbefehlshaber der vereinigten Griechischen Flotte erwählt wurde. Zu Aulis, dem Versammlungsorte dieser Flotte, erlegte Agamemnon einen der

Diana geweihten Hirsch, welches den Zorn der Göttin so sehr erregte, daß sie durch widrige Winde das Auslaufen der Schiffe verhinderte. Als die Griechen deshalb den Priester Kalchas um Rath fragten, erhielten sie die Antwort, daß der Zorn der Diana nur dadurch besänftigt werden könnte, wenn sich Agamemnon entschlösse, seine Tochter Iphigenia zu opfern. Dieser gab nach langem Kampfe, mit dumpfen Schmerze endlich seine Einwilligung. Schon war das Opfer zum Altar hingeführt, als plötzlich Diana in einer Wolke erschien, die unglückliche Iphigenia mit sich fortführte, und statt ihrer ein junges Reh zum Opfer zurückließ. Iphigenia wurde in das Heiligthum der Göttin zu Tauris versetzt, und daselbst als Oberpriesterin angestellt. Hier mußte sie alle ankommende Fremde opfern, bis sie endlich von ihrem Bruder Orest entführt wurde. Dichter und Künstler der alten und neuen Zeit haben diesen Gegenstand oft bearbeitet. Göthe's Iphigenia in Tauris ist längst als Meisterwerk der dramatischen Dichtkunst anerkannt.

Iphikrates, ein Athener, (dessen Leben Cornelius Nepos beschrieben), war vorzüglich in der Theorie der Kriegskunst stark, und verbesserte die Kriegswerkzeuge der Athener. Auch als Feldherr zeichnete er sich aus.

Irokesen, fünf vereinigte freye Nationen in Nordamerika, deren jede ihre eigene republikanische Verfassung, doch unter einem allgemeinen Oberhaupte hat.

Irrlichter, (Irr-Wische) Flammen oder Lichter von verschiedener Größe, die man nicht weit vom Boden, vornehmlich über sumpfigen Orten, Kirchhöfen u. s. w. in der Luft schweben, und sich hin und her bewegen sieht. Diese Naturerscheinung entsteht nach den gemeinsten Meynungen, aus einer, durch die Fäulniß erzeugten, im Dunkeln leuchtenden, Materie; auch kann die Electricität zuweilen Theil haben.

Isis, eine berühmte Göttin der alten Aegyptier, Tochter des Saturnus und der Rhea, und Gemahlin des Osiris, wurde als Erfinderin vieler nützlicher Künste, besonders der Arzneykunst und des Tranks der Unsterblichkeit unter mancherley Gestalt verehrt. Sie wird gewöhnlich verschleyert abgebildet, so daß man nur den untersten Theil der Füße sieht. — Isisschleyer. In dem Tempel der Minerva (welche mit der Isis für eine Person gehalten wurde) sah man folgende Inschrift:

Ich bin alles, was war, was ist, und Alles was seyn wird. Meinen Schleyer hat dir kein Sterblicher je noch enthüllt.

Isokrates, (geb. 436. vor Chr. Geb.; † 336.) ein Redner zu Athen, der sich indeß nur selten hören ließ, weil es ihm an Muth und Stimme gebrach. Er bildete aber die vortrefflichsten Redner. Für seinen Unterricht ließ er sich 100 Drachmen (ohngefähr 167 Rthlr. Conventions-Münze) bezahlen. Auch seine Reden, die er für andere verfertigte, ließ er sich theuer bezahlen.

Isolator, Absonderer, wodurch eine Sache von aller Verbindung mit andern abgesondert wird. 2) Ein zum Apparat einer Electrisirmaschine gehöriges Werkzeug von solcher Einrichtung, daß Personen oder Sachen, die sich darauf befinden, abgesondert werden (welches in der Absicht geschieht, daß der Körper die Elektrizität, die er bereits besitzt, oder die ihm mitgetheilt werden soll, nicht weiter abgebe, welches der Fall seyn würde, wenn er, mit dem Erdboden oder andern Leitern zusammenhinge. „Das Schreiben ist ein noch engerer Isolator der Ideen" rc. Das Schreiben verbindet, und erhellt die Ideen noch besser rc.

„It, oder anders griechisch weich." z. B. Phosphorit (S. Phosphorus), Apatit, (eine durchsichtige Kalkart.) Vesuvian (ein brauner glänzender Stein.) Zirkon (ein Edelstein) rc. Alle diese Steine sind hart, die Namen weich.

„Jugend der Menschheit, deren Sättigungsgrade sich auf einer Skala bezeichnen, die nur Jahrhunderte und Völker zu Linientheilern annimmt." Der Sinn dieses Bildes ist: Das geistige Wachsthum der gesammten Menschheit erhält und verstärkt sich (im Gegensatz des geistigen Wachsthums des Einzelnen) so ununterbrochen, daß zwischen den so seltenen Stillständen dieses ihres Wachsthumes, Jahrhunderte verfließen und ganze Völker vergehen.

Jungfrau, ein Bild des Thierkreises. S. Löwe.

Jungmeister, eigentlich der jüngste Meister eines Handwerks. J. P. scheint dieses Wort (I. 705.) mit Kleinmeister (Petit-Maitre) verwechselt zu haben.

Juno oder Hera, (nach der Fabellehre der Griechen und Römer), die höchste und mächtigste Göttin, eine Tochter des Saturns und der Rhea, Schwester und Gemahlin des Jupiters, welcher besonders die Sorge für die Fortpflanzung des menschlichen Geschlechtes zugeschrieben wurde.

Jupiter oder Zevs (nach der Fabell.), der mächtigste unter den Göttern, welchem die Alten die Leitung des Ganzen, sowohl der Natur, als des Schicksals der Men-

schen zuschrieben, und ihn daher den Vater der Götter und Menschen nannten, von welchem die übrigen obern Götter sämmtlich abstammten. 2) Der größte unter den Planeten unsers Sonnensystems, 1479 mahl so groß als die Erde.

„Jupiters Amme" war die Ziege Amalthea, auf der Insel Kreta, wohin ihn seine Mutter aus Furcht vor dem Saturn gebracht hatte.

Jupiters-Keil, (Donnerkeil,) gehört nebst dem Blitze zu den vornehmsten Abzeichen des Jupiters.

Justinian, Kayser des Griechisch-Römischen Reichs, war 482. zu Taurisium in Illyrien geboren. Unter seiner Regierung erhielten seine Staaten eine ganz neue, und für die damaligen Zeiten musterhafte Gesetzgebung, er beförderte Künste und Wissenschaften ꝛc. Doch alles dieses geschah eigentlich durch andere. Er selbst erschöpfte sein Land durch großen Aufwand, und zeigte überhaupt nicht selten einen kleinlichen Geist. Besonders verleitete ihn seine ausschweifende Liebe zur Theodora, einer berüchtigten Schauspielerin, die er ehelichte, zu vielen Thorheiten; sie beherrschte ihn ganz, und wurde selbst zur Mitregentin erwählt. (Wer geneigt wäre im 2. Th. 121 u. f. eine leise humoristische Anspielung, vermöge der ähnlichen Benennungen: Justinian, Theoda, Theodosia zu finden, dürfte sich wohl nicht ganz irren.)

Ius trium liberorum. S. Dreykindsrecht.

## K.

Kabinet, (im politischen Verstande) die vornehmsten Minister und Staatsräthe, welche die auswärtigen Angelegenheiten besorgen: Daher: Kabinetsordre.

Kaisernein, das Veto *) (Verwerfungsrecht) eines Kaisers oder Monarchen überhaupt, nach welchem er die Beschlüsse einer gesetzgebenden Versammlung entweder genehmigen oder verwerfen kann.

Kästner, († 1800.) Professor der Mathematik und Physik in Göttingen. Als Mathematiker machte sich Kästner unsterblich. Als Epigrammendichter bewundert man den feinsten Witz an ihm.

„Kalb, milionisches, (milonisches) das zum Dank-Opferthier eines Archimedes reift." Der Kraftmann Milon aus Krotona trug ein Kalb so lange bis es ein Ochs wurde. J. P. vergleicht nun das stufenweise Anhäufen und Verlängern arithmetischer und geometrischer Verhältnisse des Pestalozzi mit der zunehmenden Last dieses Kalbes,

*) Veto heißt eigentlich: ich verbiete, willige nicht ein.

und spielt in dem Nachsatze „Das zum Dank-Opferthier“ ꝛc. auf den Gebrauch der Griechen an, für eigene Erfindungen den Göttern Thiere zu opfern.

Kalov, (eigentlich Calov) geb. 1612. zu Mohrungen in Preußen; † 1686. Wittenb.) ein lutherischer Eiferer, eine Zeit lang Rector und Prediger zu Danzig. Seine zahlreichen Schriften erstrekken sich über alle Theile der Theologie.

Kamdschadalen, Bewohner von Kamtschatka, einer Halbinsel im nördlichen Asien, die durch eine Landenge mit Sibirien zusammenhängt.

Kammer, dunkele, (camera obscura) ein verfinsterter Kasten oder dunkeles Zimmer, worein das Licht nur durch eine kleine, mit einem erhabenen Glase versehene, Oeffnung fällt. Durch diese stellen sich die außerhalb befindlichen, von der Sonne beschienenen Gegenstände auf einem dahinter befindlichen weißen Tuche oder Papier mit ihren natürlichen Farben im Kleinen dar.

Kameralistisch, was durch Verwaltung der Einkünfte geschieht.

Kammer-Zieler, heißen sowohl die Summen, welche jeder Reichsstand zur Unterhaltung des Kammergerichts geben muß, als auch die Termine, in welchem sie entrichtet werden.

Kamerar-Schule, Verwaltungs-Schule. (v. Kammer, Aufseher-Amt über die Verwaltung der Staatseinkünfte.)

Kanon, 1) Regel, Richtschnur, Vorschrift; 2) das Kirchengesetz; 3) der Grundzins, ein von der Obrigkeit verordneter Geldbeytrag; 4) in der Tonkunst, eine Fuge; (I. 204.) 5) in der Druckerey die dickste deutsche Schrift.

Kant, (Immanuel; geb. zu Königsberg 1724.; † 1804. daselbst) einer der vorzüglichsten Denker aller Zeiten und Begründer einer neuen philosophischen Schule.

„Kants Radikal-Böses.“ S. Radikal-Böses.

Kantemir, (Cantemir Demetrius) ein Wallachischer Fürst, der sich durch seine Wissenschaften großen Ruhm erworben. Er hinterließ unter andern eine vollständige Geschichte des Türkischen Reiches. † 1723.

Kanton, Landstrich, Bezirk, Kreis oder Theil eines Landes; auch Werbeplatz, der einem Regimente angewiesen ist, um daraus seine junge Mannschaft zu ziehen. Daher „Kantons-Jugend,“ welche J. P. (II. 436.) bildlich braucht.

Kantorat, Vorsänger-Amt oder Amt des vierten Lehrers auf einigen Schulen.

Kanzlei, (Schrift) eine Art größerer geschriebener deutscher Buchstaben, welche das Mittel zwischen Current und Fracturbuchstaben halten.

Diese Schrift wurde ehemals in den Kanzleien gebraucht.

**Kap.** Ueberhaupt eine jede Landspitze, die sich ins Meer hinein erstreckt. Vorzugsweise ist dieß der Name des Vorgebirges der guten Hoffnung (cap de bonne espérance), worunter man eigentlich die südwestliche Spitze des Hottentottenlandes, in Afrika versteht.

**Kaperbrief**, Vollmacht für einen Freybeuter, auf feindliche Schiffe, oder vielmehr auf solche, welche dem Feinde verbotene Waaren zuführen, zu lauern. Diese Vollmacht wird von der Regierung ertheilt, und erstreckt sich auch auf die Erlaubniß, die Kauffarthey-Schiffe, welche den Unterthanen der feindlichen Macht gehören, wegzunehmen.

**Kapitel-Summarien**, Kapitel-Anzeigen, Hauptinhalts-Anzeigen.

**Kapituliren**, eine Vertragsbedingung, einen Vergleich machen.

**Karakteristik**, die Bezeichnung, Schilderung des Eigenthümlichen einer Sache.

**Karaiben**, Bewohner der **Karaibischen** Inseln in Amerika.

**Karenz**, Entbehrung, Mangel. „**Karenz-Gesicht**," Entbehrungs-Gesicht, Leidensmiene, in welcher das Leiden sich abspiegelt.

**Karl der Große**, ein Sohn **Pipins**, Königs der Franken und Deutschen, wurde im J. 742. nach einigen auf dem Schlosse **Ingelheim** bey **Mainz**, nach andern auf dem Schlosse **Salzburg** in **Oberbaiern** geboren, und starb im Jahr 814. zu **Aachen**. Seine rastlose Thätigkeit, seine weisen Gesetze, so wie der Eifer, mit welchem er die Wissenschaften beschützte, werden ihm stets eine Stelle unter den ersten Regenten versichern.

**Karl III. König von Spanien**, reg. v. 1759. bis 1788. Seine Gemahlin war Maria Amalia, Tochter des Königs von Pohlen und Churfürsten von Sachsen, Friedrich August III.

**Karl der Einfältige.** So wurde **Karl der dritte**, König von Frankreich, wegen seiner Verstandes-Schwäche genannt. Er lebte im 9ten Jahrhundert. Die Worte (Lev. S. 25.) „-- ein **Karl der Einfältige reformire**," beziehen sich wahrscheinlich auf den Umstand, daß **Rollon**, Herzog der Normandie auf **Karl's** Veranlassung sich taufen ließ, (er erhielt in der Taufe den Namen **Robert**,) und dessen Tochter ehelichte.

**Karolina**, so heißt die Halsgerichtsordnung, oder die vom Kayser Karl V. im J. 1532. bekannt gemachte Ordnung des peinlichen Rechts.

**Karpzow**, ein berühmter Rechtslehrer des 16ten Jahrhunderts.

**Karthause**, ein Kloster.

**Kartoffellieder.** Claudius und Voß haben dergleichen Lieder gedichtet.

**Kaskade,** Wasserfall.

**Kaste,** ein Stamm oder Familienstamm (in Indien), eine Classe oder Zunft.

**Katakomben,** Leichengewölbe, Leichengrüfte.

**Katechet,** ein Fragelehrer, der Unterricht durch Frage und Antwort zu ertheilen hat. Ein Christenthumslehrer, der im Christenthume unterrichtet.

**Kategorieen,** die Eintheilung aller Gegenstände des Denkens in gewisse Klassen; Begriffs-Formen, Gedanken-Formen.

**Katharina, die heilige,** eine Jungfrau in Alexandrien, war so gelehrt, daß sie in ihrem achtzehnten Jahre gegen funfzig Philosophen disputirte, und sie alle überwand. Sie starb im J. 307. (unter der Regierung des Kaysers Maximianus) als Märterin des Christenthumes.

**Katheder,** der Lehr- oder Rednerstuhl, Lehrsitz.

**Katheter,** ein Abzapfer, (chirurgisches Werkzeug den Urin aus der Blase zu zapfen.)

**Katholik,** der Allgemeingläubige, ein Christ, welcher seinen Kirchenglauben für allgemein verbindlich, und sich berechtigt hält, jeden zur Anerkennung dieser Verbindlichkeit anzuhalten.

**Kato,** (der Aeltere oder der Censor; geb. 234 vor Chr.) ein eifriger Republikaner und großer Gelehrter, der viele oratorische und historische Werke geschrieben.

**Kato der Zweyte,** (Kato von Utica) ein Urenkel des Censors Kato, eines eifrigen Republikaners, war der einzige Mann, der zu einer Zeit, wo Rom von Factionen zerrissen wurde, den Muth hatte, die Republik aufrecht erhalten zu wollen. Als Pompejus, dessen Partei er ergriff, in der berühmten pharsalischen Schlacht vom Cäsar überwunden wurde, endigte er, um sich nicht der Gnade des erstern zu ergeben, sein Leben durch Selbstmord. — „Wie Kato II. den Bruder — — — beweint" Kato war bey aller Unbiegsamkeit des Charakters dennoch ein wahrer Menschenfreund. Schon in seiner Jugend antwortete er auf die Frage: wen er am meisten liebte, „meinen Bruder" und wen nach diesem am meisten? „meinen Bruder" und dabey blieb er, wenn die Frage auch noch so oft wiederholt wurde.

**Katzengold,** ein taubes, thonartiges Mineral in der Gestalt eines Steines, welches aus glänzenden glatten Blättchen zusammengesetzt ist. Es wird, nachdem es gelb oder weiß ist, Katzen-Gold oder Katzen-Silber genannt. „Katzen-Gold beschneiden," heißt demnach so viel, als das was schlecht ist, oder nur den

Schein des ächten hat, noch schlechter machen. (1. Th. S. 298.)

Kebs-Ich, Neben-Ich.

Kehl-Deckel, der körperliche Deckel, welcher die Luftröhre verschließt, und verhindert, daß von den Speisen nichts in dieselbe übergehe.

„Kein Geld, kein Helvezier" (Schweizer). Ein Sprichwort nach dem Französischen.

Kelch, (in der Kräuterkunde) das Behältniß der Pflanzen, welches die eigentliche Blume oder Blüte enthält.

Kepler, (Johann; geb. zu Weil in Schwaben 1571; † 1630. zu Regensburg) der Vater der neuern Astronomie (Sternkunde.) Die Idee, von welcher Kepler ausging, war die, die physischen Gründe der Bewegungen der Weltkörper zu erforschen. Auf die sogenannten Kepler'schen Regeln, oder die drey von Kepler entdeckten Gesetze des Planetenlaufs, gründen sich Newtons nachherige Entdeckungen nebst der ganzen neuen Theorie der Planeten.

Kerbthier, (Insect) weil die meisten dieser Thiere gleichsam eingekerbt und dadurch in drey Theile gesondert sind.

Kettenrechnung, unterscheidet sich von der Regel de Tri (Regel von drey Gliedern) bloß durch die größere Anzahl der gleichsam an einander geketteten Verhältnisse, durch welche die gesuchte Zahl bestimmt wird.

Kettenschluß, ein Schluß aus einer ganzen Reihe mit einander vereinigter Sätze.

Kilian, Dr., Medizinalrath in Bamberg, Verfasser einiger medizinischer Schriften.

Kinderconcert, Haydens, eine Symphonie von Haydn, in welcher bloß drey ordentl. Instrumente (zwey Violinen, und ein Violonzell) übrigens aber lauter Kinder-Instrumente, als Nachtigalls-Pfeifchen, kleine Trompetchen, Guckgucke rc. vorkommen, welche einen ungeheuren Lärmen machen.

Kinder der zweyten Fünfjährigkeit (Quinquennium) Kinder von 10 Jahren.

Kinderglauben (fides implicita) hieß bey den Theologen des 16ten und 17ten Jahrhunderts, jener Glaube, den Gott im Kinde und im frommen Heiden in der Todesstunde (die ohne Glauben keine Seligkeit uns giebt,) selber schafft

Kinderspiele. s. Chronikenschreiber der alte.

Kindheits-Ruprecht bezieht sich auf das alte Mährchen vom Knechte Ruprecht, womit man ehedem (einfältig genug) die Kinder, besonders am Weihnachtsabende, zu erschrecken suchte.

„Kirche, christliche, — — nach dem Morgen gerichtet." Nach dem Zeugnisse Tertullian's waren

alle Kirchen gegen Morgen gerichtet.

Kirche, die erste, die Zeit in welcher die erste christliche Kirche existirte.

Kirche, die sichtbare, eine Gesellschaft, welche eine äußere merkwürdige Uebereinstimmung des Lehrbegriffes und des Gottesdienstes hat.

Kirche, die unsichtbare, eine Gesellschaft mit Gott vereinigter Personen, deren Verbindung unter einander nicht unmittelbar in die Sinne fällt.

Kirche, die streitende, alle auf Erden in dem Zustande des natürlichen Lebens mit Gott vereinigte Personen, weil sie gegen ihre eigene und andere Versuchungen zu streiten haben, bis sie endlich zur triumphirenden Kirche gelangen, welche aus den vollendeten Gerechten besteht.

Kirchen-Jahr fängt in den mehresten Ländern mit dem ersten Advente (der erste Sonntag der letzten vier Wochen vor Weihnachten) an.

Kirchenzucht besteht darin, daß die geistlichen oder kirchlichen Gesetze der Religion Jesu ausgeübt, und dem Uebertreter bestimmte Strafen auferlegt werden. Die alte Kirchenzucht schränkte sich 1) auf die Erinnerung des Verbrechens, und 2) auf den kleinen und großen Bann ein.

Klassiker, (der klassische Schriftsteller) Haupt- oder Musterschriftsteller. s. Klassisch.

Klassisch, (ursprünglich von den Bürgern des alten Roms gebräuchlich,) zeigt den vornehmsten Rang an; vorzüglich bewährt, musterhaft; z. B. Klassische Schriftsteller, Werke u. s. w.

Klassische Cultur, alterthümliche Ausbildung, oder zweckmäßige, durch das Studium der musterhaften Schriften der Alten bewirkte, Ausbildung, welche für die lebendige Aufnahme des in jenen Schriften herrschenden Geistes empfänglich macht.

Klima, Himmelsstrich, Erdstrich, Luft-Eigenschaft ꝛc. — Klimatisch, was an einem Himmelsstrich, an einer Luftbeschaffenheit gebunden ist, oder nur unter der Bedingung einer gewissen Beschaffenheit des Bodens gedeihen kann: z. B. klimatische Gewächse. — „Klimatisches Klein-Europa,“ so wird Rußland von unserm Verfasser genannt, weil dieses ungeheure Land alle verschiedene klimatischen Eigenschaften des übrigen Europa in seinen vielen und ungleichen Erdstrichen vereinigt. — „Denn ihre Empfindung, und Gedanken sind klimatisch“ heißt: ihre Empfindungen ꝛc. hängen mehr von äußern Bedingungen ab ꝛc.

Klinamen, Neigung. — „Klinamen Epikurisches der Atome. "Epikur nahm an, die ewigen Atomen hätten sich in einem leeren Raume lange hin und her bewegt, bis sie endlich zusammengestoßen und zusammen gehangen wären, woraus hernach die Welt entstanden sey. Es hätte daher zur Entstehung der Welt keine Gottheit gebraucht. Es ist nun leicht zu verstehen, wie J. P. dieses auf politische Atome, oder auf das Zusammentreffen der vielen kaum zu ergründenden Ursachen so vieler Begebenheiten in der politischen Welt bezieht.

Klingen-Probe wird in den Gewehrfabriken mit allen Klingen gemacht, und besteht darin, daß ein starker Mann mit der Klinge einige Mahl auf einen Klotz haut, welche Probe eine Klinge aushalten muß.

Klinik, ausübende Arzneykunst. Davon klinisch.

Klio, die Muse des Ruhms, der Geschichte.

Kloster-Novizen, Neulinge, Probelehrlinge, welche in einem Kloster die Probezeit aushalten müssen, ehe man sie zu Mönchen oder Nonnen macht.

Klopstock (geb. zu Quedlinburg 1724.; † 1803. zu Hamburg) lebte zu Hamburg in der glücklichsten Muße, die ihm durch die Unterstützung mehrer Höfe zu Theil wurde. In ihm ging der Deutschen Poesie eine neue schöne Sonne auf. Wer kennt nicht die heiligen Gesänge seiner Messiade! Klopstock war der Schöpfer der ächten deutschen Oden, so wie er auch als Hymnendichter die erste Stelle unter den Deutschen einnimmt.

Klubb, (dieses englische Wort ist ursprünglich deutsch) eine geschlossene Gesellschaft.

Knappschaft, die gesammten Knappen von einem Handwerke, besonders aber bey dem Bergbau *).

Kohorte, eine Abtheilung der römischen Soldaten, die anfangs aus 120 Mann bestand, nach und nach aber bis auf 1000 vermehrt wurde. Eigentlich war es Fußvolk, doch befand sich zuweilen auch Reiterey darunter.

Kohorte, prätorianische, die Leibwache der römischen Prätoren (der vornehmsten Staatsbeamten).

König, Römischer. Das Römisch-Deutsche Reich hat entweder einen Kayser allein, oder einen Kayser und Römischen König zugleich. Jener, als Oberhaupt des Reichs, regiert dasselbe, in so weit ihm nach Reichsgrundgesetzen das Recht dazu überlassen

*) Knappe war im Mittelalter ein junger Mensch von Adel, der gleichsam bey einem Ritter in der Lehre war, seine Waffen trug u. s. w. Jetzt belegt man noch die Bergleute, die Arbeiter in den Salzwerken, und die Gesellen verschiedener Handwerke mit diesem Namen.

worden ist; dieser aber, obwohl bey seiner Wahl ihm alle Rechte eines Deutschen Kaysers von den Ständen übertragen worden sind, darf, so lange der Kayser lebt, von diesem Rechte keinen Gebrauch machen. (Sonst hieß derjenige: Römischer König, der zum Oberhaupte des Deutschen Reichs erwählt, aber von dem Pabste noch nicht zum Kayser gekrönt war.) s. Cäsar.

Kollaboratores (plur, von Kollaborator) Mitarbeiter, Amtsgehülfen in Schulen.

Kolon, der Doppelpunct (:).

Kolonne, eigentlich eine Säule; (bey den Buchdruckern) die Spalte einer Seite; (in der Kriegessprache) ein Theil eines marschierenden Heeres; (in der Tanzk.) eine Tanzreihe. — Englische Kolonne, eine Reihe zum englischen Tanz.

Kolos, Riesengestalt. Bildsäule von ungeheurer Größe.

Kombination, Zusammenfügung oder Zusammensetzung, Vergleichung und Berechnung verschiedener Umstände ꝛc. um zu sehen was sich daraus ergiebt: „Schlüssel des weiblichen französischen Kombinations-Schlosses“, der Schlüssel zu dem so mannichfach zusammengesetzten, oft tief verschlossenen, weiblichen Charakter. s. Schloß, französisches.

Komet, Haarstern, Schweifstern, welcher von Zeit zu Zeit erscheint, und mit einem Schweif gesehen wird, der sich beständig gegen die Sonne kehrt. — Kometenkern, der Mittelpunkt des Kometen, um welchen der Schein oder der Dunst sichtbar ist.

Komilitonen, Kameraden, Gesellschafter. — „Komilitonen-Heer,“ Gesellschafts-Heer, Gemeinschafts-Heer, weil im Kriege der Befehlshaber mit seinen Soldaten alle Beschwerden gemeinschaftlich trägt.

Kommandeur, Befehlshaber, Anführer.

Kommissoriale, ein Geschäfts-Auftrag, ein Vollmachtsbrief.

„Komödie aus dem Stegereif,“ Anspielung auf ein bekanntes Lustspiel dieses Namens, von Brömel.

Kompositeur, eigentlich Zusammensetzer. (In der Musik) Tonsetzer.

Komus, bey den Griechen und Römern der Gott des Scherzes. Er war ein Sohn der Nacht und des Schlafes, und waltete auch über die Schmauserenen und nächtliche Lustbarkeiten.

Konföderation, eine Verbindung. (Konföderations-Moral, Verbindungs-Sittenlehre) wo gemischte Charaktere als Beyspiel aufgestellt werden, welche neben großen Tugenden auch großer Laster fähig sind.

Konglomerat, Zusammenhäufung.

Konrectorat, Mitschulvorsteher-Amt. — Konrector, Mitvorsteher, zweyter Lehrer einer Schulanstalt.

Konsequenz, Folgerichtigkeit.

Konskribiren, ausschreiben, ausheben (Mannschaft zum Kriege).

Konstabel, ein Feuerwerker, eine Art Artilleriebedienter.

Konstantinopel, die Hauptstadt des Türkischen Reiches und die Residenz des Kaysers.

Konstruiren, zusammenfügen, errichten, aufbauen; (in der Sprachlehre) die Wortfügung entwickeln.

Konterfei, (eigentlich Kontrefait) Gemählde, Abbildung.

Konvenzionsfuß. Die Münze, welche vermittelst geschlossener Uebereinkunft verschiedener Reichsstände seit 1750 nach neuem Wiener Münzfuße ausgeprägt wurde, heißt: nach dem Konvenzions-Fuße, (Konventionsmünze) J. P. benutzt diesen Ausdruck sehr witzig zu einem Bonmot über die übertriebene Sorgfalt der Damen, sich kleine Füße zu erhalten. (1. Thl. S. 275.)

Kopirmaschine, eine neu erfundene Maschine, vermöge welcher man in großer Geschwindigkeit sehr viele Schriften copiren kann.

Kopisten, Abschreiber, Schreiber.

Korea, eine große Halbinsel, die zwischen China und den Japanischen Inseln liegt. Korea bestehet heute zu Tage aus 8 Provinzen. Der König ist dem Kayser von China zinsbar.

Korkbildnerey, (griech. Felloplastik) die Kunst, antike Gebäude etc. in Kork darzustellen. Der eigentliche Erfinder dieser Kunst ist nicht anzugeben, obgleich solche erst seit ohngefähr 30 Jahren existirt. „Geistige Felloplastik" wird nun nicht schwer zu verstehen seyn. In den Worten: „wie Böttiger sehr richtig Korkbildnerey ins Deutsche überträgt" (1. Bd. p. 92.) wird wohl niemand die feine Ironie verkennen, mit welcher J. P. die Wuth, alles mit griechischen Namen zu belegen, geißelt. Böttiger (jetzt Hofrath zu Dresden) belegte nämlich die wahrscheinlich Deutsche Erfindung mit jenem Griechischen Namen. (s. Modejournal 1805. Nr. 5.)

Kornel, so nennt man im Deutschen kurz weg den Römischen Schriftsteller Kornelius Nepos s. Xerxes und Kornelius Nepos.

Koronand, der (vermöge seiner Geburt) bestimmt ist einst die Krone zu tragen. (Eine scherzhafte Nachahmung des Ausdruckes Doctorand, der des Doctor-

Titels würdig und im Begriff ist Doctor zu werden.)

Körpern-All, viele Körper, die zusammen eine Allheit, oder Eins ausmachen.

Korrecturzeichen, die in den Buchdruckereyen gebräuchlichen Zeichen zur Bemerkung der während des Satzes vorgefallenen Fehler.

Korrektion, Berichtigung, Verbesserung; (uneigentlich) Züchtigung.

Korrektor, Verbesserer, Druckberichtiger, welcher die abgesetzten Druckbogen durchsieht und berichtigt. Gewöhnlich wird alles Gedruckte zwey Mal corrigirt, welches man die erste und zweyte Korrektur nennt.

Korrektur, die Druckberichtigung, Verbesserung.

Korrepetitor, Mitwiederholer. (Derjenige Musikus, welcher mit den Theater-Sängern ihre Partien durchgeht, wird auch Correpetitor genannt.)

Korsika-Eyland. (1. Bd. p. 3-4.) Eine schöne Anspielung auf Napoleon, den Helden des Tages, welcher bekanntlich auf Korsika zuerst das Licht der Welt erblickte.

Kosmetiker, ein Verschönerer.

Kosmopolitisch, weltbürgerlich — Kosmopolit (Weltbürger) heißt derjenige, welcher kein Vaterland anerkennt, sondern die ganze Welt dafür hält.

Kothurn, (bey den Griechen) eine Art hoher Schuhe oder Sohlen, die für beyde Geschlechter passend mit Riemen an den Füßen befestigt und im Trauerspiel, auch bey der Jagd, gebraucht wurden. (Uneigentlich) ein hochtrabender Styl.

Kraft des Genius, Kraft des Geistes.

Krain, Herzogthum im österreichischen Kreise.

„Krankheiten, mit welchen sich die neue und alte Welt wechselsweise beschenkten," sind Blattern und Lustseuche.

Krater, der Trichterschlund oder die trichterförmige Oeffnung eines feuerspeyenden Berges. Davon Schneekrater.

Kredenztisch. Schenktisch, auf welchem bey Gastmahlen die Trinkgeschirre stehen.

„Kreise, zehn deutsche." Nach der ehemaligen Verfassung war Deutschland (seit 1512) in 10 Kreise eingetheilt.

Kreuz-Pilger, welche die im Mittelalter von dem Pabste verordneten Kreuzzüge gegen die Ungläubigen im Morgenlande mitmachten.

Kreuzschule, der Name einer lateinischen Schule zu Dresden. „Kreuzschulen im stoischen Sinn", wo der Körper durch Selbstverleugnung und Ertragung von Schmerzen abgehärtet würde.

„Auf den Kriegs- und Friedensfuß gesetzt werden" ꝛc. heißt in den Krieg geschickt werden, um

— zum ewigen Frieden einzugehen. (II. 71.)

Krimm, die, eine Halbinsel, die gegen Norden, Westen und Süden von dem schwarzen Meere, und gegen Osten von der Meerenge von Caffa und der Asowischen See gebildet wird.

Krise. Derjenige entscheidende Augenblick während des Magnetisirens wo der Kranke im Schlafe weissagt. s. Magnetismus.

Kritik, Prüfung, Beurtheilung; auch die Prüfkunst, Beurtheilungskunst. — Kritik der reinen Vernunft (die Untersuchung d. r. V.) So ist ein Werk des unsterblichen Kants betitelt, in welchem das Vermögen der Vernunft in Ansehung aller reinen Erkenntniß, ohne Rücksicht auf Erfahrung, untersucht wird.

Kritisirend, beurtheilend.

Kritisch, bedenklich.

Krönungsstädte des Riesen Geryon. s. Geryon.

Kronämter, (in England) sind neun: 1) Senneschal; 2) Kanzler; 3) Schatzmeister; 4) Präsident des geheimen Raths; 5) Siegelbewahrer; 6) Kämmerer; 7) Constabel; 8) Marschall; 9) Admiral.

Krystallisation, die Verwandlung in Krystall; auch das Anschießen der Salze zu einer regelmäßigen Gestalt, wie Krystall. — Krystallisationswasser, die Feuchtigkeiten, welche in den Salzkrystallen enthalten sind.

Küchen-Latein, unreines barbarisches Latein, vermuthlich, weil es ehedem in den Küchen der Klöster auf diese Art gesprochen wurde.

Kühlfaß, ein Gefäß vor den Brantweinbrenn- und Destillirösen, entweder aus Holz oder aus Eisenblech verfertigt. Das darin befindliche Wasser muß immer kühl gehalten werden, damit sich die Röhren nicht allzusehr erhitzen.

Kulminiren, (Sternkunde) durch den Mittagskreis gehen, und folglich die größte Höhe erreichen. — Kulmination, der Gipfelschwung, Durchgang der Sterne durch den Mittagskreis, bey welchem sie ihre größte Höhe erreichen.

Küraß, Bruststücke aus geschlagenem Eisen, welche die schweren Reuter tragen.

Kultur, Anbau, Entwickelung, Geistesbildung.

Kunst des Falken, die Geschicklichkeit zur Jagd, wozu er abgerichtet wird.

„Kunstsinn, gewisser, dem Gall das Lager zwischen den Ton- und dem Diebessinn anwies.“ Nach Gall nimmt der Kunstsinn wirklich diesen Platz ein. Also wäre der Sinn jener Stelle im Zusammenhang dieser: Solche Werke zeugen vermöge ihres aus an-

dern Werken zusammengestoppelten Inhaltes von einem Kunstsinne &c.

Kurrent (Schrift), die gangbare oder gewöhnliche Schrift.

## L.

Ladekette, elektrische. Wenn man die elektrische Materie vermittelst eines Drathes in ein mit Goldblättchen überklebtes und mit Pech ausgegoßnes Glas leitet: so kann man soviel darinn anhäufen, daß heftige knallende Funken entstehen, die, wie der Blitz, brennbare Körper anzünden und lebendige Geschöpfe tödten. Ein solches Glas heißt Verstärkungsflasche, und mehrere solcher Verstärkungsflaschen machen eine sogenannte elektrische Batterie, oder Ladekette, weil man sie auf einmal laden und entladen, und dadurch einen Schlag von ungemeiner Heftigkeit hervorbringen kann. f. Electrisch.

Länder, tropische, welche zwischen den beyden Wendekreisen liegen, wo die Hitze wegen der fast immer senkrecht auffallenden Sonnenstrahlen am stärksten ist. Man nennt den Erdstrich, welcher diese Länder enthält auch: Die heiße Zone, (zona torrida.)

Laie. (eigentl.) 1) ein Weltgeistlicher oder Nichtgeistlicher; 2) ein Uneingeweihter, Unerfahrner, ein Unkundiger (in einer Wissenschaft).

Lämmerwolken nennt man in einigen Gegenden weiße Wölkchen am sonst heitern Himmel, die wirklich einer Heerde Lämmer ähnlich scheinen.

Land-Pfleger, soviel als Stadthalter.

Landsmannschaften. Diejenigen auf einer Universität studirenden Jünglinge, welche aus einem und demselben Lande sind, bilden eine eigne Landsmannschaft, und suchen sich gewöhnlich sehr enge an einander zu schließen.

Landtag (in Deutschen Ländern), eine Versammlung des Landesfürsten und der Stände, um über Landesangelegenheiten zu berathschlagen.

La bonne, Erzieherinn, Hofmeisterinn.

La plus Bonne. f. La bonne.

Lange, (J. von) schrieb: Geistliches Recht der evangelisch-lutherischen Landesherren und ihrer Unterthanen in Deutschland. 2 Bde. (1786.)

Largo di molto *), (in der Tonkunst) sehr langsam.

Laternträger, ein Insect in Amerika und Asien, mit einer hornichten, im finstern leuchtenden, Blase vor der

*) (Im 2. Thl. p. 73. steht mollo anstatt molto, welches ein Druckfehler ist.)

Stirne. Die Wilden in America bedienen sich dieses Insectes auf ihren nächtlichen Reisen statt einer Leuchte.

**La Trappe** (Orden de la Trappe), ein im 17. Jahrh. entstandener Mönchsorden, der sich durch die höchste Strenge und Grausamkeit gegen seine jungen unmündigen Mitglieder auszeichnet. Jedes Lächeln, jedes Wort der Kinder welche sie aufnehmen, wird mit Geißelhieben bestraft.

**Lauf-Feuer**, 1) der Länge hin ausgeschüttetes Pulver, welches angebrannt wird, ein Feuerwerk oder Mine oder dergleichen anzuzünden. 2) Bey den Soldaten, diejenige Art zu feuern, wenn einer nach dem andern das Gewehr schnell abbrennt.

**Lauzün**, (Herzog von) ist derselbe, von dem es bekannt ist, daß eine Spinne ihm seine Gefangenschaft in der Bastille versüßte, welche der Kerkermeister todt trat.

**Lava**. Auswurf der Feuerberge, der in einem glühenden Strome hervordringt, sich Meilenweit ergießt und oft ganze Landschaften überdeckt. Nach dem Erkalten wird diese Masse zu einer vielfarbigen Steinmasse verhärtet, und kann zum Pflastern und Hausbau gebraucht werden.

**Lavater**, (geb. zu Zürich 1741.; † 1801.) war Prediger in Zürich. Seine physiognomischen Fragmente (1775 — 1778. 4 Bde. kl. Fol.), die so vielen Widerspruch erregten, sind in einer originalen, trefflichen Diction geschrieben. Er gab auch viele Predigten, Kirchenlieder und eine Messiade heraus.

**Lavinen** nennt man in der Schweitz eine große Menge Schnee (eine Schneemasse), wenn solche von den Bergen in die Thäler hinabrollt und oft ganze Dörfer bedeckt.

**Lavoisier**, (geb. zu Paris 1743.; guillotinirt als Commissair des Nationalschatzes 1794.) Gründer des antiphlogistischen Systems in der Chemie *). s. Calori. metre.

**Lazaroni**, arme und gemeine Leute in Neapel und Sicilien, die, um sich fortzubringen, wechselsweise arbeiten, betteln und stehlen.

**Leberflecken**, braune Flecken auf der Haut, „literarische Leberflecken der Druckerkleckse" Druckfehler.

**Legiren**. 1) Nebenvermächtnisse machen. 2) (Beym Münzwesen) Gold, Silber ꝛc. mit geringern Metallen ver-

*) Antiphlogistisches System, nach welchem die Behauptung des Stifters des phlogistischen Systems: (Ernst Stahl,) daß in allen verbrennlichen Körpern ein brennbares Wesen enthalten sey, verworfen wird. Ueberhaupt enthält dieses System eine ganz umgekehrte Ordnung in der Zusammensetzung und Zerlegung der Stoffe.

setzen, zusammenschmelzen.

Lehen, etwas (eine Herrschaft oder Guth) das einem andern auf solche Art überlassen wird, daß das Eigenthum dem Lehnherrn bleibt, der Nießbrauch (die Benutzung) aber dem Lehnsmanne, wogegen dieser gewisse Verpflichtungen und Dienstleistungen übernimmt.

Lehenträger, derjenige, welcher die Lehen im Namen eines andern empfängt und die darauf haftenden Obliegenheiten erfüllt.

Leibnitz, (Gottfr. Wilh. von; geb. zu Liegnitz 1646; † zu Hannover 1716.) ein Mann von ächt philosophischem Geiste, großem Genie und unermeßlichen Kenntnissen. Die Lehrsätze seiner Philosophie werden immer Denkmale des scharfsinnigsten Nachdenkens bleiben.

„Leibwelt, unsere," unser Körper.

Lekzionskatalog. Ein Verzeichniß des Unterrichts, oder der dem Unterrichte bestimmten Stunden.

„Leser, zumal richtende," — Recensenten.

Lessing, (Gotthold Ephraim; geb. zu Kamenz 1729.; † 1781.) war ein Mann, dessen Verdienste sowohl um die gesammte Deutsche Literatur, als um die dramatische Literatur insbesondere unverkennbar sind. Er war der erste, der die deutsche Bühne mit ächten bürgerlichen National-Schauspielen bereicherte. Musterhaft sind auch seine Briefe (Briefe, antiquarischen Inhalts; gelehrter Briefwechsel rc.)

Lettern, gegossene Druckbuchstaben, Schriften, Drukkerschrift

„Leuchter-Machen, metaphorisch gälte es wohl," es bedeutete da nämlich: Aufklärung verbreiten.

Leuchtthurm. s. Pharus.

Levana, eine Göttin der Römer, welcher man es zuschrieb, daß sie, wenn Kinder nach der Geburt auf die Erde gelegt wurden, dem Vater günstige Gesinnungen einflößte, damit er das Kind aufnehme und es dadurch für das Seinige anerkenne. Es wurde von den Alten bey einem neugeborenen Kinde nämlich folgende Ceremonie beobachtet: Gleich nach der Geburt legten die Hebammen es auf die Erde, und der Vater oder sonst jemand an seiner Stelle hob es auf und umarmte es. Diese Ceremonie war so wesentlich, daß ohne sie das Kind nicht für rechtmäßig erklärt wurde. Man sieht, mit welchem tiefen Sinn der Verfasser diesen Titel seiner Erziehungslehre wählte.

Lexikon, ein Wörterbuch, Deutungsbuch.

Liane, eine Gattung Schmarotzer-Pflanzen*) in Amerika,

*) Schmarotzer-Pflanze, welche aus und an einer andern Pflanze wächst, und sich von dem Safte derselben nährt.

welche mit ihren Ranken die Bäume zu grünen Säulen umwinden, oft auch mehrere zusammen gleich den Lauben vereinigen. Sehr passend nennt unser Autor Europa einen verwachsenen Lianenwald.

Liberalität. Freygebigkeit, Milde, freye edele Gesinnung.

Libri tristium, (elegiarum) Bücher, in welchen Klaggedichte enthalten sind, (eine Anspielung auf die so betitelten 5 Bücher, in welchen Ovid die traurige Lage während seines Aufenthaltes in der kleinen Stadt Tomi in Mösien am schwarzen Meere beschreibt, wohin er vom Kayser Augustus verwiesen wurde.

Lichtenberg, (Georg Christoph; geb. zu Ober-Ramstädt 1742.; † 1799.) Ein großer Physiker und Mathematiker und einer der geistreichsten Humoristen neuerer Zeit Er war beynahe 30 Jahr Professor in Göttingen. Seine Erklärung der Hogarthischen Kupferstiche, so wie seine vermischten Schriften ꝛc. sind gewiß jedem Gebildeten bekannt.

Lichtmaterie. Newton nahm an, daß aus den leuchtenden Körpern ununterbrochen mit der bekannten Geschwindigkeit eine feine Lichtmaterie ausflösse, und der Abgang immer wieder ersetzt würde. Diese Lichtmaterie ist also in allen leuchtenden Körpern enthalten, und wiewohl, an sich selbst unsichtbar, wird dennoch durch sie allein die vielfarbige Sichtbarkeit der Gegenstände bestimmt. (Man nennt dieses System des Newton: Emanations-System, oder System des Ausflusses.)

„Lichtprozesse, die jetzigen." Unter diesem Ausdrucke versteht J. Paul das Bestreben geistige Aufklärung zu erlangen und zu verbreiten, — ein sichtliches Zeichen unserer Zeit.

Lichtsammler, (Wärmesammler, Condensator) ein Werkzeug, vermittelst welches die schwächsten Grade der Electricität merklich gemacht werden können.

Liebes-Mahle, gemeinschaftliche Mahlzeiten der ersten Christen zur Erhaltung der Liebe und Vertraulichkeit. Mit denselben war die Haltung des Abendmahls verbunden.

Lienhard und Gertrud, ein Buch für das Volk, (4 Thle. 1781 — 1787. 8., neue Ausg. 3 Thle. 1791. 1792.) ein schätzbares Werk von Pestalozzi

Limbus Infantum, nach der Lehre der Katholiken, ein Ort nahe bey der Hölle, wo sich die Seelen der ohne Taufe gestorbenen Kinder aufhalten, um von der Erbsünde gereinigt zu werden.

Limbus patrum, nach der katholischen Lehre, der Ort, wo man den Vätern des

alten Testaments ihren Platz anwies, bis sie durch Christi Höllenfahrt erlößt wurden.

Linguisten, Sprachkenner, Sprachkundige, Sprachgelehrte.

Lit de Justice, (wörtlich ein Gerechtigkeitsbett) war ehemals in Frankreich eine Versammlung des Parlaments, der Prinzen von Geblüte und der Pairs, welcher der König auf einem Throne sitzend mit Kissen im Rücken und unter den Ellnbogen, und von seinem ganzen Hofstaate begleitet, persönlich beywohnte, um seinen Willen von dem Thronhimmel herab (welcher in der alten Französischen Sprache ein Bett genannt wurde) kund zu thun, und Verordnungen, die das Parlament als Landesgesetze anzunehmen sich weigerte, mit Gewalt in das Gesetzbuch eintragen zu lassen.

Litholog, ein Steinkenner, ein Steinkundiger.

Livius, (Titus; geb. 59 J. v. Chr. Geb; † 18 J. nach Chr. Geb.) nimmt die erste Stelle unter den römischen Geschichtschreibern ein. Man hat von ihm ein einziges Werk, welches ursprünglich aus 142 Bücher bestand, und die Geschichte Roms von der Ankunft des Aeneas in Italien bis 10 J. nach Chr. Geb. enthält. Es ist größtentheils verloren gegangen; 35 Bücher sind noch übrig.

Loango. Königreich in Afrika auf der Küste von Guinea.

Local, örtlich, ortmäßig, gebräuchlich.

Locke, (geb. zu Wrington bey Bristol 1632.; † 1704.) der berühmte Verfasser des merkwürdigen Werkes: Versuch über den menschlichen Verstand, welches unter die ausgezeichnetesten Werke der Philosophie zu rechnen ist.

Logarithmen (Verhältnißzahlen oder Verhältnißzahlanzeiger) Zahlen einer arithmetischen Progression (gleichrestigen Fortschreitung) die mit Null anfängt, welchen andere Zahlen entsprechen, die nach einer geometrischen Progression (gleichtheiligen Fortschreitung) welche mit Eins anfängt, fortgehen, z. B.

$$\frac{1}{0} \cdot \frac{2}{1} \cdot \frac{4}{2} \cdot \frac{8}{3} \cdot \frac{16}{4} \cdot \frac{32}{5} \cdot \frac{\text{rc.}}{\text{rc.}}$$

Die obern Zahlen sind die geometrischen, die untern die arithmetischen Progressionen, und diese heißen die Logarithmen der oberen. Durch die Logarithmen kann man das beschwerliche Multipliciren großer Zahlen in Addiren, das Dividiren in Subtrahiren u. s. w. verwandeln. Wenn man z. B. wissen will, wie viel heraus kömmt, wenn man eine gegebene Zahl, z. B. 16, mit einer andern, z. B. 32, multiplicirt, so darf man nur die Logarithmen beyder Zahlen addiren und den neuen Logarithmen in den (besonders dazu eingerichteten) logarithmischen Ta-

fen, welche bis 100000 gehn, aufsuchen. (Der Logarithme von 16 ist 4, von 32 aber 5; beyde zusammen addirt geben den neuen Logarithmen 9), so findet man über diesem neuen Logarithmen — 9 — gleich die gesuchte Zahl 512. Man hat auch Tafeln, in welchen man zu jeder Zahl den Logarithmen, so wie zu jedem Logarithmen die gehörige Zahl finden kann. — „Logarithmen von Logarithmen" ist nun leicht zu verstehen.

Loge, (Freymaurer-) Die verschlossenen Zimmer, wo niemand, der nicht das verabredete Zeichen geben kann, Einlaß findet. Eine jede dieser Loge hat ihren eigenen Namen, als z. B. Minerva, Apollo ꝛc. Auch nennt man die Versammlung selbst: Loge.

Loge, die Unsichtbare, (2 Th. 1793. 8.) Ein Werk des Verfassers der Levana.

„Loge zum hohen Licht." s. Loge und Zirbeldrüse.

Logik, die Vernunftlehre, Denklehre, die Wissenschaft von der richtigen und zweckmäßigen Anwendung des Verstandes zum Erkennen, Denken, Urtheilen und Schließen, um Wahrheit zu finden, und Irrthum zu vermeiden.

Lohbeet, ein Gartenbeet, welches mit Loh gedüngt wird; dieß gewährt den Vortheil, daß die Beete immer in gleichem Grade der Wärme erhalten werden können, ohne die Wurzeln der Pflanzen zu verbrennen.

Lomenie, (Kardinal) Staats-Secretair unter Heinrich IV.

„Longum tempus est decem annorum," eine lange Zeit heißt — zehn Jahre; d. h. unter einer langen Zeit versteht man in der Rechtslehre zehn Jahre.

Lotterbett, weiches lockeres Bett.

Löwe, ein Bild des Thierkreises. — „Wo der Löwe neben der Jungfrau schimmert", d. i., wo die Kraft mit der Zartheit verbunden ist.

Louis XIV., König von Frankreich. Dieser merkwürdige Monarch, welcher sein Reich in der Mitte seiner Regierung auf den höchsten Gipfel des Wohlstandes gehoben, aber gegen das Ende desselben es wieder im Sinken sah, wurde von seinen Zeitgenossen mit dem Zunamen des Großen beehrt. Er war ein eifriger Beförderer der Künste und Wissenschaften.

Lucas, Verfasser des Evangeliums, aus Antiochia gebürtig, Begleiter des Apostel Paulus, der ihn bekehrt hatte.

Lucifer, (wörtl. Lichtbringer, Lichtträger) 1) der Morgenstern, der Beyname der Venus. 2) der Name des Teufels oder Fürsten der Finsterniß.

Lucrez, (geb. 95 J. v. Chr. Geb.; † 70 J. — nach andern 51 J. — v. Chr. Geb.) ein Römischer Ritter, der durch ein philosophisches Lehrgedicht: de rerum natura, (über die Natur der Dinge) sich im Andenken der Nachwelt erhielt. Er nahm sich, wie man sagt, aus Verzweiflung über eine unglückliche Ehe, selbst das Leben.

Ludwig XV., König von Frankreich; geb. 1710. In seiner Jugend erregte er manche gute Hoffnung, und sein gutes Herz berechtigte zu den schönsten Erwartungen: allein die Folge zeigte leider, wie wenig er zu regieren fähig war.

Luft, brennbare, eine Art von Luft, deren besondere Eigenschaften darin bestehen, daß sie mit einem Lichte angezündet werden kann, und dann mit einer blauen Flamme fortbrennt, daß sie mit atmosphärischer (gemeiner) Luft vermischt und angezündet einen heftigen Knall verursacht, und daß sie für sich allein eingeathmet tödtlich ist. Sie findet sich nicht nur in der Natur, sondern kann auch durch die Kunst nachgemacht werden. Mehr hier darüber zu sagen, wäre gegen den Plan dieses Wörterbuches.

„Lüge, Wurzel- und potenzirte." Eine durch sich selbst vermehrte Lüge.

Lukan, ein Römischer Dichter, wurde im J. 38 nach Chr. Geb. zu Cordua geboren. Er ist ein Bruder des L. A. Seneka. Die uns übrig gebliebene Pharsalia in 10 B. (ein Gedicht über den Krieg des Cäsars und Pompejus in den pharsalischen Feldern) verräth einen kühnen Geist, und hat viel historischen Werth.

Lukrezia, Gemahlin des Römers Collatinus, eines Vetters des Königes Tarquin. Als ihr Gemahl eines Tages ihre Schönheit mit den glänzendsten Farben schilderte, so wünschte Sextus, der ältere Sohn des Tarquin, sie zu sehen. Er fand, daß Collatinus nicht geschmeichelt hatte, und die heftigste Leidenschaft bemächtigte sich seiner. Er schlich des Nachts mit dem Schwerte in der Hand in ihr Schlafzimmer, wo Lucretia seine Leidenschaft durch ihren Wiederstand noch mehr entflammte. Er drohete, sie und den Sclaven, der ihn begleitete, zu ermorden, den letztern neben sie zu legen und vorzugeben, er habe beyde zusammengefunden und bestraft. Dieser Drohung unterlag Lucretia. Sextus befriedigte seine Begierden, und verließ sie, im tiefen Schmerz verloren. Sie ließ ihren Vater, ihren Gemahl und ihre Vettern rufen, nahm ihnen das Versprechen, ihre Schmach zu rächen,

ab, und stieß sich einen Dolch in die Brust.

Lusitanus, ein Arzt, (lebte im 16. Jahrhundert.)

Luxus, Ueppigkeit, Schwelgerey, Pracht.

Lybien, eine Landschaft in Afrika.

Lyceum, eine Oberschule, gelehrte Schule, fast so viel wie Gymnasium.

Lykurg, ein berühmter Gesetzgeber der Spartaner. Er rettete den spartischen Staat durch eine neue Verfassung (die er ihm im J. 876 v. Chr. Geb. gab) vom Verderben. Durch seine strengen Gesetze, worunter auch schlechte Kost gehörte, wurde alle Weichlichkeit und Unmäßigkeit entfernt. Er verbot auch die Reisen ins Ausland. Auf die schlechte Kost sowohl als auf das Reise-Verbot wird in der Levana angespielt (I. 268. II. 208.) J. Paul nennt ihn auch den spartischen Friedrich den II. s. Friedrich II. — „Lykurg, der Preußische," s. Friedrich II.

Lyrisch, eigentl. was sich zur Leyer oder zum Gesange schickt, z. B. lyrisches Gedicht. Unter lyrische Poesie versteht man diejenigen Gedichte, in welchen der Dichter (gewöhnlich in seiner eignen Person) leidenschaftliche Zustände und Empfindungen darstellt. Lyrische Natur, welche bloß der Empfindung hingegeben, selten der ruhigen Betrachtung fähig ist.

## M.

Maccard soll vielleicht Marquard heißen, welcher Herzoglich Holstein-Oldenburgischer Leibarzt und consultirender Arzt in Pyrmont war. Er ist der Verfasser der Reise nach der Insel Ischia ohnweit Neapel, so wie der Reise durch die Schweiz und Italien, und vieler anderen Schriften.

Macchiavelli, (Nicola; geb. 1469.; † 1527.) war Staatssecretair zu Florenz. Unter seinen Schriften machte der Fürst; (il principe) das mehrste Aufsehen. Er schrieb auch: Betrachtungen über die 10 ersten Bücher des Livius.

Madonna. Mit diesem Ausdrucke wird besonders die heilige Jungfrau bezeichnet.

Männerlehn ist dem Weiber- oder Kunkellehn (wo die Weiber zur Erbfolge kommen,) entgegengesetzt, und deutet ein Gut an, das kein Frauenzimmer erben kann, und das an den Lehnherrn bey Abgang des Mannesstammes zurückfällt.

Magdalenen-Klöster. In der Römischen Kirche giebt es einen Orden Klosterfrauen, die sich der heil. Maria Magdalena geheiligt haben. Er besteht hauptsächlich aus Bußfertigen,

welche ihrer bisherigen ausschweifenden Lebensart entsagten, und sich nach dem Muster ihrer Heiligen zur Buße entschlossen. Auch in London ist ein Magdalenen-Kloster. S. den folgenden Artikel.

Magdalenenstadt ist London, weil erstlich diese Stadt ein Magdalenenkloster hat, und sie selbst, wie alle Residenzstädte, ein Magazin der — Ueppigkeit ist. S. Magdalenenkloster.

Magnetiseur, der eine Krankheit durch den Magnetismus (s. d. Wort) heilt.

Magnetisir-Parallele, das geradlinige Bestreichen, welches man beym Magnetisiren anwendet. S. Magnetismus.

Magnetismus, 1) die anziehende Kraft des Magnets; 2) die Wirkung des Magnets auf das Eisen, wie auch auf den menschlichen und thierischen Körper, welches letztere der thierische oder animalische Magnetismus heißt; 3) das Vermögen, vermittelst gewisser Behandlungen des Körpers, mit oder ohne Magnet, eine feine, alles durchströmende Materie und geheime Kräfte aufzunehmen und mitzutheilen; diese Art des thierischen Magnetismus ist es besonders, welche in dem letzten Viertel des verflossenen Jahrhunderts großes Aufsehen gemacht, und viele Anhänger gefunden hat. Schon früher lehrten Helmont, Flud, Marwell etwas Aehnliches, und wollten diese Erscheinung durch Ausflüsse von den Gestirnen erklären; der neue Verbreiter des Magnetismus aber ist Mesmer, ein Arzt in Wien, welcher im J. 1776. versicherte, Krankheiten damit heilen zu können. Er mußte aber bald, auf Befehl deß Erzbischofes, Wien verlassen, und ging nach Paris, wo er eine reichere Ernte fand und unbeschreiblichen Zulauf erhielt, bis 1784. die medizinische Facultät die Nichtigkeit seiner Wissenschaft darthat. Mesmer entfernte sich nun mit seinen gesammelten Schätzen, aber seine Schüler verstärkten sich in Frankreich immer mehr und mehr. Auch in Deutschland fand der Magnetismus wieder eine Menge Anhänger, unter welchen der Arzt Gmelin und der Prediger Lavater die vornehmsten waren. Die Curmethode bestand ohne weitere Anwendung des Magnets, in sanften Reibungen, Berührungen oder Streichen, oft auch nur in dem Auf- und Nieder-Bewegen einiger Finger in der Nähe des Körpers der Kranken, welches zusammen manipuliren genannt wurde rc. Die weitere Beschreibung des Magnetismus gehört nicht in den Plan dieses Wörterbuchs.

Maître d'hôtel, Haushofmeister.

Makel, ein tadelhafter Flekken, Tadel,

Makulatur, (eigentlich Schmutzpapier) Bücher, welche so wenig Werth haben, daß man sie als Pack- und Schmutzpapier verbraucht.

Malebranche, (geb. zu Paris 1683.; † 1715.) ein französischer Philosoph. Sein wichtigstes Buch ist: de la recheche de la verité. (Von der Erforschung der Wahrheit).

Mancando, (in der Tonk.) abnehmend, hinschwindend.

Mandatum sine clausula, freye, uneingeschränkte Vollmacht.

Mandelsloh, ein Magdeburgischer Edelmann, (geb. 1616. † 1664.) ging 1636, als Cammerjunker bey den Abgesandten des Herzogs von Hollstein, nach Moskau, Persien und Indien, welche Reise er nachher beschrieb.

Manifest, Machtertheilung, Machtgebot, eine öffentliche, gleichsam handgreifliche und augenscheinliche, Erklärung eines Fürsten od. Staats über eine Staatsangelegenheit, an eine fremde Macht oder auch an seine eigene Unterthanen gerichtet.

Mann im Monde. Die Fabel von dem Mann im Monde gründet sich wahrscheinlich auf Folgendes. Die Einwohner Harans in Mesopotamien verehrten den Mond als einen Gott und nannten ihn Lunus. Sie hegten zugleich die Meynung, daß diejenigen, welche den Mond für eine Göttin hielten, Zeit ihres Lebens die Sclaven ihrer Weiber seyn würden. Auch soll auf den Münzen der Magnesier und anderer griechischen Völker, der Mond in der Kleidung und unter dem Namen eines Mannes vorgestellt gewesen seyn.

Manna nennt man verschiedene vegetabilische Süßigkeiten, welche aus den Rinden gewisser Bäume und Stauden dringen. Eine solche Süßigkeit war es vermuthlich, mit welcher sich die Isrealiten (nach der heil. Schrift) während ihres Zuges durch die Wüste ernährten.

Mansarde, (eigentl.) ein gebrochnes Dach, (nach dem Namen des Französischen Erfinders Mansarde); auch eine Dachstube. Mansarde-Quartier, Dachstuben-Wohnung.

Manutius-Aldus, (geb. 1447. zu Venedig; † 1515.) ein gelehrter Buchdrucker; man hat von ihm eine Sammlung griechischer Redner, eine griechische Briefsammlung u. a. Schriften. Sein Sohn Paulus Manutius, Päpstlicher Buchdrucker gab die Briefe des Cicero heraus.

In margine, am Rande, z. B. etwas anmerken und hinschreiben.

Marken, Merkzeichen, Maal, Narbe.

Marketenderinn, Feldkrämerin, (eine Person die im Felde allerley Lebensmittel für die Soldaten feil hat.)

Markwörter; S. Primund Markwörter.

Marode, entrüstet, abgemattet.

Mars, der Kriegsgott, ein Sohn des Jupiters und der Juno.

Marschall, Dr., Isenburgischer Landphysikus und Hofrath zu Offenbach am Mayn, der Verfasser vieler medizinischen Schriften.

Marschall, (ehedem ein Stallbedienter oder Stallmeister) jetzt ein Titel desjenigen, der an Höfen und bey öffentlichen Feyerlichkeiten für die äußere Ordnung und Beobachtung des Wohlstandes sorgt.

Marschsäule. S. Kolonne.

Marsyas, ein Sohn des Olympus, war so verwegen, sich als Flötenspieler mit Apollo messen zu wollen, der ihn für diese Kühnheit lebendig schinden ließ.

Märterer, (Märtyrer) Dulder, Blutzeuge, der um des Bekenntnisses der christlichen Religion willen gemartert wurde; überhaupt einer der für Recht und Tugend unschuldig leidet. — „Märterinnen des Christenthums" weil diese als Weiber noch mehr als die Märtyrer zu bewundern sind.

Martial, ein Spanier, † 100 Jahre nach Chr. Geb. Er schrieb Sinngedichte in 14 Bänden, in welchen man die unerschöpfliche Quelle seines Witzes bewundern muß.

Martins-Gans, 1) eine Gans, welche um Martini als Zins gegeben werden muß, in welchem Sinne man auch Martinshüner hat; 2) die Gans welche in manchen Gegenden am Martinsabend verzehrt wird.

Masaniello, war ein junger Fischer zu Neapel welcher, obgleich er in der drükkendsten Armuth lebte, einen stolzen unternehmenden Geist hatte. Seine lebhaften Aeußerungen über den Druck der Spanischen Herrschaft unter welcher Neapel seit langer Zeit seufzte, hatte ihm längst einen bedeutenden Anhang unter dem Volke verschafft, und im J. 1647. hatte er Gelegenheit sich um dasselbe verdient zu machen. Durch die Bedrückungen des Vicekönigs wurde nemlich ein Volksaufstand veranlaßt. M. wurde Anführer, und hatte bald mehr den 100,000 Mann unter seinen Fahnen. Der Vicekönig wurde überwunden und es kam endlich eine Capitulation zu Stande. M. begab sich in seinen vorigen Stand zurück, blieb aber in großem Ansehen. Der Vicekönig lud ihn eines Tages zu sich, und mischte ihm wahrscheinlich Gift unter das Getränk, welches zwar nicht tödlich wirkte, wodurch aber M. doch rasend wurde, so daß er seine besten Freunde

tödtete. Vier seiner ehemaligen Freunde streckten ihn endlich (1647) mit 4 Kugeln zu Boden.

Maschinen-Götter, (von deus ex machina, ein Gott aus dem (Bühnen-) Gerüste) so nennt man in der Dichtkunst alle unnatürliche Mittel, als: Wunderwerke, Erscheinungen der Geister rc. welche nicht in der Anlage des Gedichtes vorbereitet sind.

Masse, der Haufen, das Gehäuf, das Ganze.

Maßstab, verjüngter, auf welchen ein größeres Maß in verhältnißmäßig verkleinerten Theilen getragen wird.

Materie, Grundstoff, der Stoff woraus ein Körper zusammengesetzt werden kann.

Mathesis, (oder Mathematik) die Größenlehre, Meßkunde, Wissenschaft, (die sich mit der Bestimmung, Berechnung und Ausmessung der Größen beschäftigt, oder aus bekannten Größen andere unbekannte finden, und sie mit einander vergleichen lehrt.)

Mathematisch, zur Größenlehre gehörig, größenlehrig.

Maulchristen, Christen die es bloß dem Munde nach sind.

Maul-Religion, welche nur (mit dem Munde) geheuchelt wird.

Maulthier, ein Bastard aus der Zeugung des Eselhengstes mit der Pferdestutte. „Die Dummen sollte man Maulthiere nennen rc." d. i.: Zwittergattungen von Mensch und — Thier.

Maupertuis war 1698 zu St. Malo geboren, und ward 1723 Mitglied der Akademie der Wissenschaften. Späterhin wurde er von Friedrich dem Großen nach Berlin berufen, und erhielt die Würde eines Präsidenten der Akademie der Wissenschaften. Seine Werke sind theils philosophischen theils mathematischen Inhalts. Er hatte unter andern die Idee, in irgend einer Provinz die Erziehung einer von Natur edelen Menschenart zu begründen, so daß Verstand und Rechtschaffenheit erblich darin würden. † zu Basel 1759.

Mause, 1) die Zeit, wenn die Vögel ihre Federn wechseln. 2) ein besonderes Vogelhaus für die Falken, während sie sich mausen.

Mausern sagt man von den Vögeln wenn sie ihre Federn wechseln. Die Zeit wenn solches geschieht heißt: Die Mause. Davon Mausermonat.

Maxime, Grundsatz, Bestimmungsgrund.

Maximum, das Höchste und Größte, der höchste Preis.

Mechanik, die Bewegungslehre, Maschinenlehre; die Lehre von den Bewegungen der Körper, u. von den Kräften die als Ursachen der Bewegungen betrachtet werden.

Mechanismus, Zusammensetzung einer Maschine, Bau, Getriebe.

Mechanisch, maschinenmäßig, triebwerkmäßig. 2) was die Wirkung der natürlichen Dinge aus den Regeln der Bewegung erklärt.

Medizinalrath, Gesundheitsrath, ein Titel gewisser Aerzte.

Meer, todtes, ein großer See in Palästina an demjenigen Orte, wo Sodoma und Gomorra vom Feuer verzehrt wurden. Seinen Namen hat es wahrscheinlich daher, weil keine Fische darin leben, und die, welche der Jordan hineinbringt, sogleich sterben. Es hat keinen Abfluß, und verliert sein Uebermaß bloß durch starke Ausdünstung. Daher sagt J. P. (1r Bd. S. 93.) „Welches dicke todte Meer" ꝛc.

Meereslänge. S. Grade der Länge.

Meiners, Professor zu Göttingen, (seit 1775.) Verfasser vieler Schriften, unter welchen sich die Geschichte des Ursprungs, Fortgangs und Verfalls der Wissenschaften in Griechenland und Rom besonders auszeichnet.

Melodisch, wohlklingend, singbar, lieblich.

Mémoires, Denkschriften, merkwürdige Nachrichten.

Mémoires secrets sur les règnes de Louis XIV. (et XV.) par Duclos, geheime Nachrichten über die Regierung Ludwig des 14ten (und 15ten) von Duclos.

Memoria localis, Ortsgedächtniß, wenn man durch die Erinnerung an einen Ort, sich zugleich auch der Sachen, welche an diesem Orte vorgefallen, oder daselbst befindlich sind, erinnert. Also eine Erinnerung durch Orts-Zusammenhang, welche daher, wie J. P. sehr richtig bemerkt, mit Unrecht Ortsgedächtniß (Memoria localis) heißt.

Mengs, (Ismael) aus Coppenhagen, ein berühmter Mahler, erzog seinen Sohn Anton Raphael Mengs (geb. zu Aussig in Böhmen 1728.) nebst dessen zwey Schwestern bloß zur Mahlerey. Er bediente sich daher der entsetzlichsten Strenge, die bey jedem Fehler in körperliche Züchtigungen überging. Hierauf spielt J. P. in der Stelle: „Wenn Mengs seinen Sohn" 1r Band S. 82. an.

Mentor, Lehrer und Rathgeber des jungen Telemach; jeder Führer überhaupt.

Menschwerdung. s. Gottmensch.

Merkur, 1) (in der Fabell.) der Götterbote, Handlungsgott ꝛc. 2) der Name eines Planeten, welcher der Sonne am nächsten steht. J. P. nennt ihn den lustig um die Sonne hüpfenden — den Hausfranzosen des Planetensystems, weil er seinen Weg um die Sonne in der

kurzen Zeit von 88 Tagen zurucklegt. — 3) (in der Scheidekunst) das Quecksilber.

Meßbücher, welche kurz vor oder nach jeder Leipziger Oster- und Michaelmesse neu heraus kommen.

Messias, ein Gesalbter oder König, (der Name des Erlösers bey den ältern Juden.)

Meß-Opfer, (Messe) diejenige Art des Gottesdienstes bey den Katholiken, wo ein Priester nach verschiedenen vorher gegangenen Gebeten und Ceremonien eine Hostie weihet, oder, nach dem Lehrsatze der Katholiken in den Leib Christi verwandelt, und hierauf genießt.

Metamorphosisch, verwandelnd, umwandelnd.

Metapher, Verblümung, verblümte Redensart. Metaphorisch, uneigentlich, bildlich, verblümt.

Methaphysik, die Wissenschaft des Uebersinnlichen, welche die ersten Grundbegriffe der menschlichen Erkenntniß und des menschlichen Denkens enthält.

Metastasen, die Veränderung einer Krankheit in eine andere.

Methode, Verfahrungsart, Art und Weise bey einer Sache zu verfahren. Besondere Lehrart.

Metrisch, nach dem Sylbenmaße richtig abgemessen.

Metrum, Sylbenmaß, Versmaß.

Mexico, großes Land in Nordamerika, der Krone Spanien gehörig. Die Hauptstadt des Landes heißt ebenfalls Mexico.

Michaelis, († 1791.) Prof. der orientalischen Literatur in Göttingen. Er erwarb sich um diese Literatur durch seine Uebersetzung des alten Testaments, durch seine Hebräische Grammatik rc. große Verdienste.

Mikrokosmus, die kleine Welt, oder die Welt im Kleinen — der Mensch. Sehr schön nennt daher J. Paul, (Vorr. S. 1.) die Kinderwelt: „Mikrokosmus des Mikrokosmus."

Milchschwester, (Milchbruder) eine Person, welche mit einer andern zugleich von einer und derselben Amme gesäugt wurde.

Milchstraße, ein lichter Streif, welcher sich fast um den ganzen Himmel erstreckt, und seinen Schimmer von einer unzähligen Menge Sterne bekömmt, die sich im Raume desselben befinden.

Militz, Mannschaft; (besonders Landmilitz oder Landsoldaten.)

Milton, (John; geb. zu London 1608.; † 1674.) der Sohn eines Notars, ein großer Dichter, der in der ernsthaften Epopoe (Heldengedicht) die Bahn brach. Sein verlornes Paradies ist ein in allen Theilen vollendetes Gedicht. Nicht den großen poetischen Werth hat sein wiedererlangtes Paradies. Er schrieb seine großen Werke unter nieder-

schlagenden Umständen und während seiner Blindheit.

Mimik, die Geberdenkunst.

Mimosa, schamhafte. s. Mimosa pudica.

Mimosa pudica, die schamhafte Mimose, ein ausländisches Pflanzengewächs, dessen Blätter eine so große Reitzbarkeit haben, daß sie sich bey der geringsten Berührung zusammenziehen, und sich nach geraumer Zeit erst wieder entfalten. Sie stammt aus Brasilien, und dauert mehrere Jahre.

Mine, (in d. Kriegsk.) eine Sprenggrube, Pulverkeller, mit den dazu gehörigen Gängen, um die darüber liegende Last vermittelst des Pulvers in die Luft zu sprengen.

Mineralog, ein Erz- oder Steinkundiger.

Minerva, (der anonyme Mentor im Telemach.) Bekanntlich nahm Minerva die Gestalt des Mentors an, um Telemach vor Gefahren u. Verführungen zu schützen. – „ – – dem Kopfe des Jovis" weil sie nach der Götterlehre als Tochter des Jupiters oder (Jovis) bewaffnet aus dessen Haupte sprang. — „ – – — ihren Schüler" ꝛc. bezieht sich auf Jupiter, in dessen Haupte Minerva (die Weisheit) erzeugt wurde, „ohne demselben eine thierische Verwandlung ersparen zu können". Jupiter verwandelte sich nämlich aus Liebe zur Europa, Tochter des phönicischen Königs Agenor, in einen weißen Stier, welchen Europa so zahm fand, daß er sie aufsitzen ließ, worauf er mit seiner Beute nach der See eilte, und nach Kreta schwamm u. s. w.

Miniatur, Kleinmahlerey.

Ministeriell, amtlich, amtsmäßig.

Minorenn, minderjährig, unmündig.

„Minutenfrist, sächsische," s. Frist, Sächsische.

Mittagslichter. Die Stelle, (Lev. 1. Bd. S. 126.) „Man kann zwar sagen Mittagslichter ꝛc." heißt so viel als: Während in Frankreich die chemischen, physischen, mathematischen Wissenschaften und die Kriegskunst einen hohen Grad erreichten, ging der Sinn für Religion oder für das Ueberirdische fast ganz verloren.

Mittel-Alter, ist in der neuern Geschichte der Zeitraum von dem 6ten Jahrhunderte, nach andern von dem 9ten oder von Karl dem Großen bis auf Karl V.

Mitteltinten, (in der Mahlerey) entstehen aus dem Uebergange zweyer Farben in einander.

Modell, Vorbild, Muster.

Modellir-Formen, Formen zu Abdrücken oder Abgüssen.

**Mörtel**, mit kleinen zerstoßenen Steinen vermischter Kalk, dessen man sich zum Mauern bedient, und welcher fester als gewöhnlicher Kalk verbindet. „Länder-Mörtel", figürlich, Länderverbindungs-Mittel.

**Möser**, † 1794. war erst Advocat, und später geheimer Referendar in seiner Vaterstadt Osnabrück. Er schrieb eine Osnabrücksche Geschichte (2 Thle. 1780.) und patriotische Phantasieen (3 Th. 1774 — 78.) Auch als Dichter (er schrieb 1749. ein Trauerspiel Arminus) zeichnete sich Möser sehr aus.

**Molltöne**, (in der Musik) weichere Töne, in deren Tonleiter die kleine Terz sich befindet, im Gegensatz der Dur- oder härteren Töne, in deren Tonleiter die große Terz vorkommt.

**Monarchie**, die Einherrschaft, das Königthum, (ein Reich, worin der Regent nur Einer ist. — Monarchie, uneingeschränkte, wo der Monarch nicht, bevor er etwas realisiren kann, die Berathschlagung oder Einwilligung anderer, (z. B. der Reichsstände oder Landstände,) einzuholen verbunden ist.

**Monats-Heiliger**, (bey den Römisch-Katholischen) ein gedrucktes Octavblättchen, worauf eines Heiligen Bildniß steht, und dessen Leben kurz beschrieben ist. (Daher die Anspielung im ersten Bd. d. Lex. S. 42.)

**Mond-Höfe**, ein scheinbarer Kreis, der sich unsern Augen bald weiß und bleich, bald dunkel, bald gefärbt wie ein Regenbogen, nur in umgekehrter Ordnung, darstellt. Auch um die Sonne und andere Planeten giebt es solche Kreise.

**Monro**, Doctor, schrieb Bemerkungen über die Structur und Verrichtungen des Nervensystems.

**Montag**, blauer, hat vielleicht seine Benennung von der heitern Bläue des Himmels, so daß es soviel heißt als froher Montag, an dem der Arbeiter sich dem Frohsinn überläßt.

**Montaigne**, (Michael de, geb. zu Montaigne in Perigord 1533.; † 1592.) Einer der aufgeklärtesten und trefflichsten Männer seines Jahrhunderts. Sein Vater wendete die größte Sorgfalt auf seine Erziehung, und der junge Montaigne war im 6ten Jahre der hebräischen griechischen und lateinischen Sprache mächtig. Seine „Versuche über allerley Gegenstände" (Deutsch von Bode) sind bekannt und berühmt.

**Montesquieu**, Baron von, wurde 1689. bey Bordeaux geboren; † 1755. Schon in seinem 20sten Jahre soll er den Plan zu seinem

esprit des loix, (Geist der Gesetze) dem unsterblichen Meisterwerke, welches die Frucht eines mehr als 30 jährigen Studiums war, entworfen haben. Im Jahr 1726. legte er seine Präsidentenstelle nieder, und machte eine Reise durch die vornehmsten Europäischen Reiche, um den Geist ihrer Verfassungen zum Behuf seines großen Werks kennen zu lernen. Montesquieu schrieb auch: Persische Briefe, ein ebenfalls sehr lehrreiches und unterhaltendes Werk.

Moral, (Sittenlehre) reine, betrachtet bloß die moralischen Gesetze in wie weit sie aus der Vernuft selbst fließen, im Gegensatz der angewandten, welche die Anwendung dieser Gesetze auf die Verhältnisse der Menschen unter den Einschränkungen ihrer Natur untersucht.

Moralisch, sittlich. Moralische Entwickelung — Erziehung, im Gegensatze der intellectuellen (geistigen, verstandreichen) Entwickelung — Unterricht.

„Marathon's Ebene." In der Ebene bey Marathon, unweit Athen, war es, wo Miltiades (ein berühmter Atheniensischer Feldherr) mit einer kleinen Macht, die Schaaren der überlegenen Perser so vollkommen schlug, daß sie nach ungeheurem Verluste auf die Schiffe zurückflohen. Durch diesen Sieg rettete er Athens und Griechenlands Freyheit.

Moratorium, ein (sogenannter) eiserner Brief, Anstands- oder Aufschubsbrief, worin der Landesherr einem Verschuldeten eine gewisse Frist gewährt, bis zu deren Ende die Gläubiger Geduld mit ihm haben müssen.

Morgengabe, Brautschatz, Aussteuer.

„Morgenwelt der Erde," die ersten Zeiten nach der Schöpfung.

Mortifikazion, (eigentl.) die Tödtung; (uneigentlich) die Züchtigung, Kränkung, Zerknirschung; (in d. Rechtssprache) die Aufhebung, Tilgung, (z. B. einer Schuldforderung) ꝛc.

Moses, jüdischer Gesetzgeber; der älteste Gesetzgeber der Welt.

Moser, (Johann Jacob) wurde 1701. zu Stuttgard geboren. Im J. 1751. bekam er in Stuttgard die Stelle eines Würtembergischen Landschafts-Consulenten. Da er die Rechte der Landstände gegen den Herzog von Würtemberg sehr freymüthig vertheidigt hatte, ließ ihn dieser auf Veranlassung seines Ministers in scharfen Arrest nach Hohentwiel bringen, aus dem er erst 1764. durch ein kaiserliches Rescript (Verfügung) befreyt werden konnte. Er machte große Epoche im Staatsrechte. Seine Schriften zusammen betragen gegen 500. Sein Sohn Friedrich Carl Frey-

Herr von Moser hat sich ebenfalls durch viele vortreffliche Schriften sehr verdient gemacht.

Mosis-Decke. Anspielung auf die Stelle: 2. Mos 23, 34. nach welcher Moses, als er mit den zweyten Gesetztafeln vom Berge Sinai stieg, ein glänzendes Angesicht hatte, welches er vor dem Volke mit einer Decke verhüllte. Bildlich kañ dieser Ausdruck jede Sache bedeuten, wodurch das übermäßige Blenden eines Glanzes oder Lichtes verhindert wird. — „Mosisdecke des Kronen-Glanzes" u. s. w., die Natürlichkeit oder Herablassung, wodurch der Glanz gleichsam gemildert wird.

Motion, Bewegung.

Motiv, der Beweggrund.

Mouches volants, eigentlich Mücken; bildlich, fliegende Funken vor den Augen.

Mozart, (Wolfgang Amadeus; † 1791.) Dieser unsterbliche Name ist gewiß keinem deutschen Ohre fremd. Weniger bekannt dürfte es vielleicht seyn, daß sich sein musikalisches Genie bereits in der ersten Jugend zeigte, denn schon im dritten Jahre suchte er am Clavier Terzen zusammen, und bezeugte seine innige Freude über die aufgefundene Harmonie.

Mumien, einbalsamirte und getrocknete Leichen, in dem alten Egypten, wo man die Körper weder verbrannte noch begrub, sondern ausnahm, mit allerley Spezereyen ausfüllte und einbalsamirte, dann mit Binden von feinem in Gummi und Erdpech getränkten Zeuge bewickelte, und sie so in eignen Behältnissen aufbewahrte, worin sich viele noch jetzt in Egypten befinden.

Mumme, ein sehr starkes Hopfenbier, welches von einem Bierbrauer gleiches Namens, der dieses Bier 1489. erfand, zuerst in Braunschweig gebrauet wurde.

Munizion, Kriegsvorrath, Schießbedarf.

Murten, eine Stadt am Murtersee in der Schweiz. Hier erlitt Herzog Karl der Kühne, der diese Stadt im J. 1476. belagerte, von den Schweizern eine große Niederlage. Ein Denkmahl davon ist die eine halbe Stunde von der Stadt entlegene Capelle, in welcher Gebeine von den erschlagenen Burgundischen Soldaten verschlossen sind.

Musaget, (ein Musenführer) Vorsteher der Musen, ein Beyname des Apollo und des Herkules.

Muselmann, ein Anhänger der Lehre Muhammed's.

Musengott, wurde der Apoll genannt.

Museum, ein den Musen gewidmeter Ort, eine Studirstube, Büchersammlung ꝛc. „Museums-Geheimnisse," Bücher-Geheimnisse, gelehrte Geheim-

nisse, Studirstuben-Geheimnisse.

**Mosaik**, (mosaische oder musivische Arbeit) eine Art Mahlerey, oder Kunst durch Stiftchen von bunten Steinen, gefärbten Glasstückchen oder bunten Hölzern ein Gemählde zusammenzusetzen, welches in einiger Entfernung mit dem Pinsel verfertigt zu seyn scheint. Wahrscheinlich stammt der Name von den Musen her, in deren Tempeln solche eingelegte Arbeit angetroffen wurde. Einige nennen diese Kunst **Mosaik**, und leiten dieses Wort von **Moses** her, weil er das Brustschildchen des hohen Priesters auf ähnliche Art verfertigen ließ.

**Muskelbänder**, so nennt man den thierischen Leim, durch welchen die Muskeln verbunden sind — „**Den Laufbändern das Verdienst der Muskelbänder zurechnen**" ꝛc. (d. i. der zunehmenden Stärke der Muskeln).

**Muskel-System.** s. **System.**

**Mutter der Gracchen.** s. **Cornelia.**

**Mysterien**, Geheimnisse, (gewisse geheime Lehren und Gebräuche, deren verborgenen Sinn nur die Eingeweiheten erfuhren.)

**Mystiker**, so nennt man diejenigen, welche Anschauungen von den nicht sinnlichen Seiten des Universums (Alls, Weltalls) erlangen, oder erlangt zu haben vorgeben. Die letztern werden mit Recht mystische Schwärmer genannt.

**Mystisch**, geheim, verborgen, übersinnlich, geheimsinnig.

## N.

„**Nabel und Magen aufwärts.**" Um eine Person durch das Magnetisiren in einen Schlaf zu bringen, streicht man sie an verschiedenen Theilen des Leibes von oben herab. Das Streichen nach entgegen gesetzter Richtung hebt diesen Schlaf wieder auf. s. **Magnetismus.**

**Nabob**, Statthalter (in Asien); auch ein Reicher (in Ostindien).

**Tausend und Eine Nacht.** Mährchen aus dem Arabischen ins Französische übersetzt von **Galland**, später von **Chavis** und **Cazotte**, verdeutschet von **C. A. Wieland.**

**Nächte, zwölf heilige.** Im 1. Bde. S. 152. der Levana verstehet der Verfasser wahrscheinlich unter diesen zwölf heiligen Nächten die ersten zwölf Lebensjahre des Menschen, wo es doch in jedem Betrachte noch dunkel um ihn ist, und er allein an der Hand der Natur wandelt. Zugleich spielt J. P. hier auf die 12 **Tage** nach Weihnachten an, welche man die **12 heiligen Nächte** nennt. Diese Benennung kömmt daher, weil die alten

Deutschen nicht nach Tagen sondern nach Nächten rechneten; daher auch Weihnachten, Fastnachten.

Nachtfalter, eine gewisse Gattung Schmetterlinge. Man theilt nämlich alle Schmetterlinge nach der Zeit, wo sie am lebhaftesten sind, in Tagvögel, Dämmerungs-Vögel und Nachtvögel ein.

„Nachtigallen der Zeit" nennt J. P. sehr schön die Weiber, weil das Lied der Nachtigallen, (sie lassen ihren Gesang nur während des Nistens hören), gleichsam der Ausdruck der Liebe ist.

Nachtwandler, Personen, welche des Nachts im Schlafe, und ohne es sich bewußt zu seyn, aufstehen, und Dinge verrichten, deren gesunde Menschen nur wachend, und selbst oft dann nicht, fähig sind. Es fehlt bis jetzt noch an einer gründlichen Erklärung dieser Erscheinung.

Naphtha, Bergbalsam, das feinste Bergöhl oder Steinöhl, wovon man besonders in Persien und in Bagdad, doch hie und da auch in Europa, häufige Quellen findet. Es ist sehr fein und weiß, und hat die Eigenschaft an sich, daß es eine Flamme von fern her anzieht, und nicht wieder gelöscht werden kann, wenn es entbrannt ist. Es gibt auch künstliche Naphtha, welche aus der chymischen Bereitung aus dem Weingeiste vermittelst der Säure entsteht.

Narcissen, waren nach der Mythologie dem Pluto geweiht.

„Nation, die große der Autoren," weil sie keinem einzelnen Staate, keinem einzelnen Volke, sondern der Menschheit angehören.

National, Völkerschaftlich.

National-Schulden. Landesschulden. (eigentlich) Völkerschulden.

Nationalgeist, Volksgeist.

Nationalgöttin, Volksgöttin.

Nativität, die Geburt, Geburtsstunde, das Geburtsglück. Der Stand des Himmels oder der Gestirne zur Geburtszeit eines Menschen; daher die Nativität stellen, jemandes Schicksale aus dem Gestirnstande seiner Geburtsstunde vorhersagen.

Naturmensch, der Mensch in seinem ursprünglichen Zustande, ehe er durch die Kultur ge- oder verbildet wurde. Der primitive (ursprüngliche) Naturstand des Menschen ist eine bloße dunkele Idee. Man denkt sich denselben in der Mitte zwischen dem Zustande der Thierheit und zwischen dem Stande der Wildheit und Barbarey, und natürlich noch als unterschieden von dem cultivirten (gebildeten) Zustande des Menschen in der bürgerlichen Verfassung.

Naturreiche, drey, das Stein- Pflanzen- und Thierreich.



Bayerische Staatsbibliothek München

Nebenregenbogen. Gewöhnlich sieht man zwey Regenbogen zugleich, welche einen gemeinschaftlichen Mittelpunct haben, und in einer merkliche Weite von einander abstehen. Der innere hat die lebhafteren Farben und heißt deßhalb Haupt-Bogen; an dem äußern oder Neben-Bogen sind die Farben schwächer und in entgegengesetzter Ordnung.

Neben-Sonnen, diejenige Lufterscheinung, wenn man außer der wirklichen Sonne, noch eine oder mehrere derselben erblickt.

Necker, (Madame; † 1796.) Gattinn des bekannten Neckers, der eine Zeitlang als Französischer Finanzminister eine Rolle spielte. Außer den Memoires schrieb sie auch Réflexions sur les divorces, (Betrachtungen über die Ehescheidungen.)

Negativ, verneinend. Entgegenges. positiv, bejahend.

Nelson. Dieser englische Seeheld ist durch seinen Ruhm hinlänglich bekannt.

Nemesis, (in der Fabellehre) die Straf-Göttinn des menschlichen Uebermuthes und der Unwürdigkeit des Glückes.

Neptunisten nennt man diejenigen, welche annehmen, die mit der Erde vorgegangenen Revolutionen wären durch das Wasser oder durch Ueberschwemmungen bewirkt worden; im Gegensatz der Vulkanisten, welche behaupten: diese Revolutionen wären der Wirkung des Feuers zuzuschreiben.

Nero. Dieser durch Blutdurst und Schwelgerey berüchtigte Römische Kayser wurde im 37sten Jahre der christlichen Zeitrechnung geboren. Anfangs war seine Regierung milde, bald aber gerieth er in die schlechtesten Gesellschaften, überließ sich den unerhörtesten Schwelgereyen und wüthete mit teuflischer Grausamkeit selbst gegen seine nächsten Anverwandten. Das Römische Volk wurde endlich seiner Grausamkeiten müde, und die in den Provinzen entstandene Empörung verbreitete sich bis nach Rom. Der Tyrann entfloh auf das Landguth eines seiner Freygelassenen, und endigte im 32sten Jahre seines Alters als Selbstmörder sein Leben. Zu seinen Sonderbarkeiten gehört es, daß er durchaus als Meister in den schönen Künsten gelten wollte.

Nerven-System. s. System.

Nestor, König von Pylos, kam mit 50 Schiffen den Griechen bey Troja zu Hülfe, und war damals ein Greis von 200 Jahren, daher man jeden erfahrenen Greis einen Nestor nennt. Wenn die Griechen jemanden langes Leben wünschen wollten, so

wünschten sie ihm Nestor's Jahre.

Neuntödter, (Würger) ein kleiner Raubvogel; die Benennung entstand aus dem Wahne: er tödte 9 Vögel oder Insecten, ehe er sie zu fressen anfange. Daher Neuntödter = Neune. (Lev. 1r Bd. S. 39.)

Neutralität, bewaffnete, (die bewaffnete Partheylosigkeit) nennt man ein gewisses System, welches im Jahre 1780. zur Zeit des Amerikanischen Krieges von Rußland und den andern nordischen Mächten angenommen wurde. Nach demselben darf ein neutrales Schiff auch feindliche Güther führen, sobald solche nur keine unmittelbare Kriegesbedürfnisse sind. Diesen angenommenen Grundsatz zu vertheidigen, hatten sich jene verbundenen Mächte gerüstet, und waren dies auch in dem Französischen Freyheitskriege. Davon: bewaffnete Neutralität.

Newton, (Isaac; geb. zu Woolstrop in Lincolnshire 1642; † 1726.) einer der außerordentlichsten tiefdenkendsten Männer die je existirten, der sich um Mathematik und Physik unsterbliche Verdienste erworben hat. J. P. nennt ihn den mathematischen Polstern (Leitstern).

Nicolai, (Friedrich; geb. zu Berlin 1733.) Buchhändler zu Berlin. Er ist Verfasser des Sebaldus Nothanker; der Beschreibung einer Reise durch Deutschland und die Schweitz u.m.a. Schriften. Er besorgte auch die Bibliothek der schönen Wissenschaften, 1—4r Thl. 1757—1760. s. „Werthers Freuden rc."

„Niederschlagen (nach dem Sättigungsgrade)." Dieses Wort, von unserm Verf. bildlich gebraucht, ist aus der Scheidekunst entlehnt, wo Niederschlagen so viel heißt, als die Abscheidung eines Körpers von einem mit ihm verbundenen, vermittelst eines dritten. Das, was abgesondert wird, heißt Niederschlag. s. Sättigungsgrad.

Niemeyer, (geb. zu Halle 1754.) Professor der Theologie zu Halle, schrieb unter andern viel über Erziehung.

Ninive, die Hauptstadt in Assyrien, hatte 15 deutsche Meilen im Umfange, hundert Fuß hohe und sehr breite Mauern. Sie wurde zwey Mal von den Arabern zerstört, und doch wieder hergestellt. Jetzt nimmt ihre Stelle ein Dorf ein.

„Nonne, welche aus sehnsüchtiger Liebe gegen Jesus starb," bezieht sich auf eine Erzählung in Zimmermanns Werk über die Einsamkeit.

„Nonnen, metaphorisch opfernde, vor der Reformation," weil sie der

ewigen Keuschheit, oder, metaphorisch, der Vesta geweiht waren, und dennoch, (sie waren vor der Reformation weit unkeuscher als nachher) — dem Priap opferten.

Nordschein, eine Naturerscheinung, welche sich, besonders in nördlichen Ländern, nach Sonnenuntergange am nördlichen Horizonte zeigt, und in einem hochrothen oder feuerfarbenen Lichte besteht.

Normalmensch, (Mustermensch) ist einerley mit Idealmensch. s. d. W.

Nothfrist, in den Rechten ein bestimmter Zeitraum, in welchem etwas geschehen muß.

Nothschuß. Ein Schuß, durch welchen ein Schiff anzeigt, daß es sich in Gefahr befinde.

Noverre, Balletmeister in Frankreich, schrieb über die Ballette.

Novogorod, Provinz in Rußland.

N. S. Eine Abkürzung, welche Nachschreiben bedeutet.

Nummernvogel, (atalanta, le voulcain) eine Art Phalänen; (die meisten Eulen-Phalänen haben griechische Buchstaben auf den Flügeln.)

Nutazion, das Wanken und Schwanken (der Erdaxe.)

Nutritoren, 1) Ernährer. 2) Pfleger und Erhalter der Universitäten und Schulen.

## O.

Observations-Corps, ein Corps, welches den Zweck hat, ein anderes, von welchem man feindliche Absichten vermuthet, oder auch einen bereits erklärten Feind zu beobachten, und sich ihm nöthigenfalls entgegen zu stellen.

Ob-Subject. s. den folgenden Artikel.

„Ob-Subjectiviren des Ich," heißt: das Ich, die Persönlichkeit, (als etwas außer sich,) sich vorstellen oder setzen, und auf diese Weise das Ich durch das Ich anschauen, so daß das Ich Subject und Object, (Ob-Subject) oder vorstellender und vorgestellter Theil zugleich wird. Ein Lehrsatz der Fichteschen Philosophie.

ΟΣ, (griechisch, Hos,) welcher. Die Stelle 1. Tim. 3, 16. wovon hier die Rede ist, heißt: „Und kündlich groß ist das Geheimniß: Gott ist geoffenbaret im Fleisch," u. s. w. Stände nun statt ΘΣ, (Theos) ΟΣ (Hos): so hieße die Stelle: „Welcher ist geoffenbaret im Fleisch" 2c. s. ΘΣ (Theos.)

Octobrisiren. s. Septembrisiren.

„Oder in der Karolina." In dem 159. Artikel der Karolina nämlich (welcher von den Diebstählen durch Einbruch handelt) kommen die

Worte vor „oder mit Waffen" welches Oder die Rechtsgelehrten für gleichbedeutend mit Und erklären, und daher die vorgeschriebene Bestrafung erst dann angewandt wissen wollen, wenn der Dieb würklich bewaffnet war.

Oecumenisches Koncilium, allgemeine Kirchenversammlung der Bischöffe und Regenten der Kirche. Solche waren die Versammlungen zu Nicaea, Konstantinopel, Ephesus und Chalcedon. — „Oecumenisches Koncilium der Bücherwelt" wird nun, als eine allgemeine geistige Versammlung, leicht zu verstehen seyn.

„Oesterreich gewinnt nur seine Länder durch Vermählen." Dieß bezieht sich auf folgende historische Ereignisse: Maximilian der erste brachte durch seine Vermählung mit der Erbin der burgundischen Länder, Maria, die sämmtlichen Niederlande an das Oesterreichische Haus. Erzherzog Philipp, ein Sohn dieser Ehe, heirathete 1496. die Prinzessin Johanna, Erbin der Spanischen Monarchie, wozu damals auch Sicilien, Neapel und Sardinien gehörten. Sein Sohn Carl succedirte 1516. nach König Ferdinand des katholischen Tode in der ganzen Spanischen Monarchie. Carls Bruder kam durch seine Vermählung mit der Prinzessin Anna von Ungarn und Böhmen 1526. zum Besitz dieser Länder u. s. w.

Ode, Gesang, Lied, Hochgesang.

Offenbarung. Im weiteren Sinne ist Offenbarung die Bekanntmachung eines Urwesens und seiner Eigenschaften durch die Welt oder durch die Erscheinungen, und wird natürliche Offenbarung genannt. Im engeren Sinne ist es die unmittelbare Einwirkung des Urwesens auf einzelne Wesen der Sinnenwelt. Diese ist übernatürlich und ein Wunder. Im letztern Sinne braucht J. P. dieses Wort. (Lev. Bd. 1. S. 145.)

Offizinell sagt man von Arzneymitteln, welche in einer Apotheke beständig bereits fertig vorhanden sind.

Operateur, ein Wundarzt, Augenarzt, Schadenarzt.

Opferstock, ein Behältniß in oder bey einer Kirche, das Geld, welches zum Behufe des Gottesdienstes geschenkt wird, hineinzustecken.

„Opferstock, activen, und passiven Giftbecher" ꝛc. d. h.: die Setzer empfangen aus dem Schriftkasten ihr Gift (indem sie aus ihm die unleserlichsten Handschriften absetzen müssen) und ertheilen durch ihn ihre Opfer — der Lesewelt. Ueberhaupt bezieht sich der ganze Perioden, in welchem diese Ausdrücke vorkommen, auf

das schwere Handwerk der Setzer — auf ihr Schwitzen, Frieren und Stehen.

Oppositionsparthey (in England). Die Anzahl der Parlementsglieder, welche anderer Meynung sind, als die Königlichen Minister und deren Anhänger.

Optik, die Lichtlehre, Sehekunde; (im Allgemeinen) die Wissenschaft, welche die Gesetze der Ausbreitung des Lichtes und dessen Eigenschaften erklärt, und zugleich auf den natürlichen Bau des Auges Rücksicht nimmt.

Optisch, was in der Lehre vom Sehen und vom Lichte gegründet ist.

Or, (Französisch) nun dann, nun aber, demnach.

Orakel, (bey den Alten) ein Göttерspruch, (die vorgebliche, gewöhnlich räthselhafte, Antwort einer Gottheit); auch der Ort, wo diese Göttersprüche durch Priester den Fragenden ertheilt wurden.

Oratorium, (in der Tonk.) ein geistliches Singestück, in welchem die Handlung aus der biblischen Geschichte hergenommen ist. 2) Ein Bethaus.

„Orbilia.“ Orbilius war ein armer Kinderlehrer zu Rom. Horaz beschreibt ihn als sehr streng und prügellustig. Der Namen Orbil wird noch jetzt von strengen und mürrischen Schullehrern gebraucht. J. Paul giebt, um eine strenge Kinderlehrerin zu bezeichnen, diesem Namen eine weibliche Endung, daher die Umwandlung in Orbilia. (2. Thl. S. 212.)

Orbis pictus, lat. Die gemahlte Welt, sinnliche Vorstellung der irdischen Hauptgegenstände. (Unter diesem Titel gab Comenius ein Werk heraus, in welchem er den Sach-Unterricht mit dem Sprach-Unterricht verbindet, und alle Sachen durch Bilder anschaulich zu machen sucht. Basedow, Bertuch (dessen Bilderbuch bekannt ist), Drewes und Schuch führen auf seinem Wege fort; doch bis jetzt ist er noch von niemand übertroffen. Der Orbis pictus wurde zuerst zu Nürnberg 1658. gedruckt.

Orchester. Der Platz (in Schauspielen, Opern und Concerten), wo sich die Musici befinden.

„Orden der eisernen Krone,“ die Ehrenlegion.

Organisch, belebend, bildend, ordnend. — „Organische Eltern ꝛc.“ (Vorrede, S. 6.) bildende belebte Eltern, d. h. die schon zusammengesetzten Keime, welche nur der Entfaltung bedürfen. — Organisation, die Bildung, Einrichtung, Belebung; das Röhrengebilde, der Belebungsbau, oder derjenige Bau eines Körpers, nach welchem er durch eine gewisse innere belebte Kraft vermögend ist, willkührliche und unwillkührliche Wirkungen hervor-

zubringen. — Organismus, der natürliche oder künstliche Zusammenhang der Glieder oder einzelner Theile eines Ganzen.

Orientalisch, morgenländisch.

Original = Manuscript, Ur=Handschrift, erste Handschrift.

Originell, ursprünglich, eigenthümlich (was nicht nachgeahmt ist).

Orkus, Schattenreich, Todtenreich, Unterwelt. (Auch der Gott der Unterwelt.)

Orpheus war ein berühmter Dichter, Musiker und Weiser in dem ältesten fabelhaften Zeitalter der Griechen, welcher durch die süßen schmelzenden Töne seiner Leyer, womit er der Sage nach wilde Thiere bezähmte und Steine belebte, sogar den Pluto und die Proserpina bewegte, ihm seine Gemahlin Eurydice, welche durch einen Schlangenbiß getödtet wurde, aus dem Schattenreiche wieder zu geben; allein sie wurde ihm zum zweytenmale entrissen, weil er die Bedingung des Pluto, sich nicht eher nach ihr umzusehen, bevor er das Schattenreich verlassen habe, vergaß.

Orthodoxen, rechtgläubige, altgläubige. Man versteht überhaupt unter Orthodoxie den pünctlichsten Glauben an den einmal angenommenen christlichen Lehrbegriff.

Otaheiter, Bewohner der Südsee = Inseln, gutmüthige Naturmenschen.

Ovid, ein Römischer Dichter, wurde im J. 710 nach Roms Erb. geboren; † 770. Die Liebe war häufig der Gegenstand seiner Schriften. So schrieb er z. B. von Liebeshändeln; von der Kunst, sich die Liebe zu erwerben 2c. „Ovidische Kunst zu lieben," bezieht sich auf das zweyte der hier angeführten Werke.

Oxyd, Metallkalk. Dasjenige was übrig bleibt, wenn man die Metalle ihres brennbaren Stoffes beraubt. — Oxydirend, unvollkommen säurend. — Oxydirt, unvollkommen gesäuert, was nämlich mit Sauerstoff, (dem Grundstoff aller zum Athmen tauglichen Luft,) unvollkommen geschwängert ist. So ist z. B. das Verkalken *) der Metalle eine unvollkommene Säurung (oxydation), weil die Metalle dadurch zwar mit Sauerstoff verbunden, aber nicht gesättigt, sondern nur in Halbsäuren, (Kalke, Oxydes,) verwandelt werden.

Ozeaniden, Meernymphen.

*) Man nennt einen Körper verkalkt, wenn er durch die Wirkung des Feuers ohne Flammen, oder durch andere wirksame Kräfte, z. B. Säuren, eine oder mehrere seiner Bestandtheile verloren, oder einen lockern Zusammenhang erhalten, hat.

„Päbste, wovon jeder den Bau der Peterskirche fortsetzte.“ Dieser Bau wurde von 30 Päbsten fortgesetzt.
„Als Päbste auf Reisen“ ꝛc. (2. Th. 210) Jeder Pabst muß wenigstens 55 Jahr alt seyn.

**Palästina**, das gelobte Land, worin die Juden bis zu ihrer Unterjochung durch die Römer wohnten, und welches zu den Zeiten Christi aus den Landschaften Judäa, Samaria, Galiläa und Peräa bestand.

**Palästra**, (bey den Griechen) Ringschule, wo man nicht nur zu den Kampfspielen vorbereitet wurde, sondern sich auch im Laufen, Ringen, Spießwerfen u. s. w. übte; Fechtplatz, Fechtboden. — „Lungen-Palästra,“ Lungen-Uebungsschule, so nennt J. P. das Singen. (1. B. S. 207.)

**Pallas od. Athene**, (bey den Griechen), **Minerva** (bey den Römern), die Göttin der Weisheit, der Tapferkeit mit Klugheit verbunden, der Künste ꝛc. Sie wurde in ganz Griechenland, und besonders zu Athen, das ihr gewidmet war, geehrt. 2) Der Name eines von Olbers neu entdeckten Planeten.

**Pallor**, die verpersönlichte Todtenblässe, welcher zugleich mit der Furcht, **pavor**, der 3te Römische König Tullus Hostilius in dem Treffen mit den Fidenateren einen Tempel gelobte, und dadurch seine furchtsamen Römer wieder mit neuem Muthe belebte. Beyde Gottheiten werden mit fliegenden Haaren und allen Zeichen des Entsetzens abgebildet.

**Paradebett**, eine Bühne, oder ein Gerüst, welches nach den Regeln der Baukunst errichtet wird, die Leiche einer Standesperson darauf zu setzen.

**Paradiesvogel**, ein sehr schöner Vogel in Neu-Guinea. Weil die Kaufleute, welche damit handeln, ihnen die Füße abschneiden, um sie bequemer einpacken zu können: so glaubte man ehemals, daß diese Vögel gar keine Füße hätten.

**Paradigma**, Vorbild, Beyspiel.

**Paragraph**, eine Schrift-Abtheilung, und deren Zeichen (§)

**Parallele**, Vergleichung, Gegeneinanderstellung. — **Parallele ziehen**, Vergleichungen machen, vergleichen. — **Parallellinien**, gleichlaufende Linien. — **Parallellineal**, ein Lineal, dessen man sich zur Ziehung der Parallel-Linien (gleichlaufenden Linien) bedient. — **Parallelismus**, der Gleichlauf (der Zustand, oder die Eigenschaft der Linien oder Flächen, vermöge welcher sie gleichlaufend sind), Gleich-

heit, Aehnlichkeit der Dinge. — Parallel-Zickzack, welcher in gleicher Linie mit einem andern Zickzack läuft.

Parasitisch, schmarotzerartig.

Paravicinus, (geb. 1648. zu Castasenia in Bündten) war Conrector zu Basel. Er schrieb über die Eigenheiten gelehrter Männer.

„Paravacini Singularia de viris claris." Cent. II. etc. Paravacinus Eigenheiten berühmter Männer. 2te Abtheil. rc.

„Paris ist architectonisch unterhöhlt." Ganz Paris wird fast aus Steinen gebauet, die unter demselben gebrochen werden. (Mercier im Tableau de Paris.)

Paris-Aepfel. Eine Anspielung auf den goldenen Apfel, welchen einst Ate (die Göttin des Verderbens) bey einem Hochzeitsmahle, bey welchem alle Götter versammelt waren, aus Verdruß, daß sie nicht eingeladen war, mit den Worten: „der Schönsten" auf die Tafel geworfen hatte, und welchen Paris, der Sohn des Trojanischen Königs Priamus u. der Hekuba, der Venus als den Preis der Schönheit zuerkannte. Venus hatte ihm dafür das schönste Weib versprochen. Er entführte die Helena, und wurde auf diese Art die Veranlassung des Trojanischen Krieges. Figürlich ein kostbarer Apfel, daher: „zarte Paris-Aepfelblüthen.

Parnaß, der Musenberg; (uneigentlich) die Dichtkunst.

Parther, die, ein ursprünglich dem alten Persischen Reiche unterthäniges kleines Volk. In dem J. 256 vor christlicher Zeitrechnung machten sie sich unter Arsaces frey. Ihr Reich dauerte 482 Jahr, nachher kamen sie wieder unter die Herrschaft der Perser.

Partikel, ein Theilchen. (In der Sprachl.) ein Redetheilchen.

Parzen, drey fabelhafte Göttinnen, welche den Faden des menschlichen Lebens spinnen. Klotho hält die Spindel, Lachesis drehet den Faden, Atropos schneidet ihn ab. Daher Parzen-Drey. (Lev. 1r Bd. S. 39.)

Parzialvolk, (Lev. 1r Bd. S. 66.) heißt ein abgetheiltes Volk, bey welchem die Erziehung nur auf specielle (besondere) nicht auf allgemeine die ganze Menschheit betreffende Zwecke berechnet ist. So waren z. B. die Römer wie die Spartaner ein Parzialvolk.

Parziell, einzeln, theilsweise.

Pascal, (Blaise; geb. zu Clermont 1623; † 1662. zu Paris) ist besonders durch seine Provinzial-Briefe (lettres provinciales de Mr. Louis de Montalte 1649.) in welchen er die Jesuiten

angriff, berühmt. Er stand in dem Wahn, eine unmittelbare Gemeinschaft mit einer höhern Natur zu empfinden.

Paß, 1) (bey Pferden,) Schritt oder Gang, wenn sie den Vorder- und Hinterfuß auf einer Seite zugleich schnell erheben. 2) ein enger Paß, eine Schlucht, Enge. 3) ein Geleitsbrief, Reiseschein.

Passatwinde, (od. Mousson s) beständige Winde, die in gewissen Gegenden zu einer Jahreszeit regelmäßig nach einer gewissen Richtung, zu einer andern aber nach der gerade entgegen gesetzten Richtung wehen.

Passiv, leidend; dem activen, (thätigen) entgegengesetzt.

Pathmos, eine Insel in Klein-Asien, wo Johannes, der Schooßjünger Christi, seine Offenbarung schrieb. Auf diesen Umstand spielt J. P. (Lev. 1. Bd. S. 232.) an, wenn er sagt: „—Dieser Bischoff von Cambrai (Fenelon) — eigentlich von Pathmos, da er Christi zweyter Schooßjünger seyn könnte" ꝛc.

Patois, gemeine Sprache, Bauernsprache.

Patre filioque. Von dem Vater und dem Sohne.

Patron, ein Schutzherr, Beschützer, Vorsteher. (In der römischen Kirche ein Schutzheiliger.) s. Patronat-Recht.

Patronat-Recht, ist das Recht, Stellen an Kirchen und Schulen zu vergeben, oder Candidaten dazu vorzuschlagen.

„Paulus auf Maltha" bezieht sich wohl auf Apostelgesch. 28, 3. wo eine Otter sich dem Paulus an die Hand hing, welche er ins Feuer schleuderte.

Pavillon, ein Seitengebäude oder Flügel bey einem Pallaste; ein Sommerhaus, Lusthaus.

Pavor. s. Pallor.

Pays coutoumier, ein Land, wo das Herkommen gilt. (Pays coutoumier hießen in Frankreich unter der Königl. Regierung diejenigen Provinzen, in welchen die Rechtshändel nicht nach den übrigens eingeführten (Civil-) Rechten, sondern nach besondern Gewohnheiten und Landesordnungen entschieden wurden. Die Provinzen, wo das Gegentheil statt fand, nannte man: Pays du droit civil.)

Pays du droit civil, ein Land, wo das bürgerliche Recht allgemein eingeführt ist. s. Pays coutoumier.

Magdalena Pazzi war eine fromme Karmeliter-Nonne, welche aus dem berühmten Hause Pazzi zu Florenz stammte. Sie starb 1607., wurde vom Pabst Urban VIII. 1626 selig, und vom P. Clemens IX. 1669. heilig gesprochen.

**Pedantisch**, steif, sylbenstecherisch, schulsteif, schulfüchsisch.

**Pegasus**, das Flügelroß, Dichterpferd, (nach der Fabellehre) ein geflügeltes Pferd, welches von Neptun mit der Medusa erzeugt wurde, und durch seinen Hufschlag den Quell Hyppokrene geöffnet haben soll, (dessen Wasser die Kraft beygelegt wurde, zur Dichtkunst zu begeistern.)

**Peking**, die Haupt- und Residenzstadt in China, hat 5 deutsche Meilen im Umfange.

**Pelzen**, soviel als propfen, im allgemeinen aber auch impfen, daher man auch Blattern pelzen sagt. „**Pelz-Schule**," Propf-Schule.

**Pendul** (oder **Pendel**), ein Schwingfaden, ein Schwungaewicht; jeder schwere Körper, der mittelst eines Fadens ꝛc. an einem festen Punct so aufgehängt worden, daß er sich um denselben frey drehen oder hin und her schwingen kann.

**Penelope**, die Gemahlin des **Ulysses**, ist dadurch berühmt, daß sie ihrem 20 Jahre abwesenden Gatten gegen alle Versuchungen zudringlicher Freyer treu blieb. Sie hielt alle durch eine List ab, indem sie sich erst dann erklären wollte, wenn sie ein Gewebe, an welchem sie arbeitete, vollendet haben würde. Sie lösete aber das am Tage Gewebte in der Nacht wieder auf, und hielt so die Freyer bis zur Rückkehr ihres Gemahls entfernt.

**Pensionair**, Kostgänger, Kostschüler.

**Perikope**, (sonntägliche Texte,) Abschnitte eines Ganzen, besonders auch der Evangelien und Episteln, welche bestimmt sind, an Sonn- und Festtagen vorgelesen und erklärt zu werden.

**Perpendikel**, 1) Richtbley, Senkbley, Bleyschnur. 2) Die Unruh an einer Uhr. „**Ruthe zum Perpendikel erheben**" d. h. zur Richtschnur.

**Perpetuum mobile**, ein Ding, welches sich immerfort von selbst oder durch eigene Kraft bewegt. Mehrere haben schon Maschinen solcher Art vorgeschlagen; noch hat aber bey keiner die Bewegung länger als einige Zeit fortgedauert.

**Persiflage**, Spötterey, Hohnneckerey, Aufzieherey.

**Pestalozzi**, (Heinrich) der berühmte Vorsteher der Erziehungsanstalt zu **Burgdorf**, dann zu **München-Buchsee** in Helvetien. Die **Anschauung** legt er zum Grunde alles Lernens. Deutliche Begriffe sind ihm das letzte Ziel alles Unterrichts, dahin zwecken auch alle seine Schriften. — „**Zweytens hebt ihr ihn wie Pestalozzi heraus**" ꝛc. Der Anschauungspunct, von welchem Pestalozzi bey seiner Erziehung ausgeht, ist diejenige erregte Thätigkeit,

mit welcher eine ganze (beabsichtigte) Reihe der Entwickelung und der Selbstthätigkeit anhebt. Man bringt, nach ihm, dem Sinne des Kindes den Gegenstand ganz nahe und verhütet alle Verwirrung, indem man das Einzelne, und zwar das Wesentlichste zuerst, heraushebt, und dann erst, so viel möglich Vielseitigkeit in den Anschauungen herbeyführt. s. auch „Schaureihen Pestalozzi's.“

Pestilenziarius, ein Wärter, (auch Prediger) welcher zu den Pestkranken geht.

Peter I. Alexiewitsch, mit dem Beynamen der Große, Zaar, nachher Kayser von Rußland, ward im J. 1672 den 11. Juny geboren. Da er Rußland nach dem Muster anderer Europäischer Reiche auszubilden suchte, so reiste er 1697. unerkannt durch Holland, England und Deutschland, um Manufacturen, Handwerker, Armeen, besonders aber Schiffsbau und Seewesen durch eigene Erfahrung von Grund aus kennen zu lernen. † 1725. den 8. Februar. („So alt als Peter der Große auf Reisen“ (2. Thl. S. 210.) hieß demnach wenigstens 25 J. alt.)

Petrarch, (geb. zu Arezzo 1304.; † 1374.) Einer der vorzüglichsten Italienischen Dichter, der sich als Wiederhersteller der Wissenschaften und Verbesserer der Italiänischen Sprache sehr berühmt machte. Seine Laura ist der Gegenstand seiner vortrefflichen Lieder und Sonnete.

Petrusfels. Der Apostel Petrus hieß anfänglich Simeon, wozu Christus nach dessen Bekehrung, vermuthlich um die Festigkeit seines Glaubens damit anzudeuten, den Namen Kephas setzte, welches in der jüdischen Sprache einen Fels bedeutet, und wovon das gleichgeltende griechische Wort Πετρος (Petrus) herkömmt. Man gebraucht daher dieses Wort als Sinnbild des festen Glaubens.

Petruspfennig, eine in einem Stüber bestehende Abgabe von jedem Hause in England, welche anfänglich zur Unterstützung des englischen Collegiums in Rom bestimmt war, nachmals aber von den Päbsten sich zugeeignet wurde. Diese Abgabe dauerte bis auf Heinrich VIII. Der Name kömmt daher, weil sie am Tage Petri Kettenfeuer gesammelt und nach Rom geschickt wurde.

„Pfeile oder mit Orakeln.“ Apollo wird mit Köcher und Pfeilen abgebildet, und hatte in Griechenland unzähliche Orakel.

Pferd, trojanisches. Epeus, ein bey den Griechen befindlicher Künstler erbauete im trojanischen Kriege ein Pferd von ungeheurer Größe, in dessen hohlen

Leibe 30 der tapfersten und muthigsten Griechen sich verbargen. Als sich die übrigen Griechen nach einem benachbarten Hafen einschifften, versicherte Simon, welcher allein zurückblieb, und sich absichtlich ergreifen ließ, den Trojanern: die Griechen hätten nach dem Willen der Götter dieses Riesenpferd zum Ersatze für das geraubte Palladium (ein Bild der Pallas, welches die Stadt Troja vor ihrem Untergange schützen sollte, so lange es sich in derselben befände) verfertigen müssen, hätten es aber aus List so ungeheuer groß gemacht, damit die Trojaner es nicht in die Stadt bringen, folglich des damit verbundenen Segens nicht theilhaftig werden könnten. Dieses Hinderniß wegzuräumen, rissen die Trojaner ein Thor ein, und führten das Pferd in den Tempel der Minerva. Als sie aber berauscht schliefen, öffnete Simon das Pferd, und die darin verborgenen Griechen richteten unter den Wehrlosen ein fürchterliches Blutbad an, bis die übrigen Griechen herzukamen, die Stadt schleiften, und alle Bewohner niedermetzelten.

„Pferde, Schaafe, Kanarienvögel ausgenommen rc." (1 B. p. 150.) weil diesen die Zeit der Begattung künstlich bestimmt wird.

Phaeton, (eigentlich der Leuchtende.) 1) der Sohn des Sonnengottes (Helios) der nach vielem Bitten von seinem Vater die Erlaubniß bekam, den Sonnenwagen am Himmel zu fahren, aber aus Schwachheit die wilden Rosse so schlecht regierte, daß sie aus dem gewöhnlichen Pfade schritten, und durch alle Himmels-Gegenden streifend, die Erde beynahe verbrannten. Jupiter schleuderte deshalb seinen Blitz auf ihn, und stürzte ihn in den Eridanus. 2) ein leichter unbedeckter Wagen.

Phantasie, Einbildungskraft, Dichtungskraft. — Phantasiren, mit seinen Gedanken unter selbst geschaffenen Gestalten und Begebenheiten herumirren, Luftgestalten bilden. — Phantastisch, seltsam, schwärmerisch, abenteuerlich.

Pharus, ein Leuchtthurm an oder in dem Meere bey einem Seehafen, auf welchem in der Nacht zum Nutzen der Seefahrenden ein Feuer unterhalten wird, das weit in die See leuchtet. Sein Name stammt von der Insel Pharus bey Alexandria in Egypten, wo ein solcher Thurm stand.

Philantropin oder Philantrophinum, eigentl. eine menschenfreundliche Anstalt, Erziehungs- oder Bildungs-Anstalt; (nach Basedows Grundsätzen, eine Anstalt worin die Kinder auf eine für die Menschheit gemäßere Art nicht nur unterrichtet, sondern auch erzogen und

ausgebildet werden sollten.) J. P. versteht unter Erziehungs-Philantropin (Vorrede S. 7.) das Erziehungswesen überhaupt.

Philipp V., ein Enkel Ludwigs XIV. von Frankreich, wurde vermittelst des Friedensschlusses zu Baden 1714. als König von Spanien anerkannt. Er selbst nahm eigentlich an der Regierung wenig Antheil, sondern seine Gemahlin und seine Staatsdiener bemächtigten sich derselben. Daher „Selbst-Knecht seiner Diener." (II. 219.)

Philosophie, Weltweisheit. (eigentlich Weisheitsliebe.)

Philosophie, scholastische, (schulmäßige Philosophie) so wurde die Philosophie des Mittelalters genannt, welche aus einer Vermischung der Religionslehre mit der Aristotelischen Philosophie bestand, mehrentheils auf spitzfündige Wortkrämerey hinauslief und für das Leben durchaus unfruchtbar war. Die dieser Philosophie huldigenden Philosophen wurden Scholastiker (Schulweise) genannt.

Phocion. Ein berühmter Athenienser, der seinem Vaterlande als Staatsmann und Feldherr gleich wesentliche Dienste leistete. Er lebte ungefähr 350. J. vor Chr. Geb. Seine strenge Rechtschaffenheit erhob ihn weit über seine ausgearteten Zeitgenossen. Er konnte der Undankbarkeit seiner Mitbürger nicht entgehen, und wurde in seinem 80sten Jahre zum Tode verurtheilt. — „Welche wie ein Phocion — — — einzelne säet" d. i., so strenge Phoc. auch gegen das ausgeartete Volk im Allgemeinen war: so sehr liebte er den einzelnen guten Bürger und Menschen.

Phönix, ein Wundervogel der Alten, der nach der Fabel 500 Jahre lebte, darauf sich selbst verbrannte, und aus seiner Asche verjüngt wieder erstand.

Phosphorus, Lichtträger, Leuchtenstein (ein Stein in der Gegend von Bologna, der im dunkeln leuchtet). Auch nennt man jede im Dunkeln leuchtende Materie Phosphorus. Weil dieses Wort eben so wie Lucifer, Lichtträger bedeutet, Lucifer und Hesperus aber einerley Bedeutung haben: sagt J. P. anstatt „Bewohner des Hesperus": „Bewohner des Phosphorus" (I. 313).

Phrasen, Redensarten. Davon Schulphrasen.

Physiolog, Natur- oder Körperforscher. — Physiologie, die Menschennaturlehre, oder die Lehre von der Beschaffenheit und Einrichtung des menschlichen Körpers in seinem natürlichen und gesunden Zustande. Physiologisch, dazu ge-

hörig. (Nach Campe, Menschennaturlehrig.)

Physikus. 1) Ein Naturforscher. 2) ein von der Obrigkeit angesetzter Stadt- oder Landarzt. Erstreckt sich sein Amt (Physikat) über einen ganzen District, (Kreis) so heißt er Kreisphysikus.

Physisch, zur Naturlehre gehörig, naturkundig; natürlich, körperlich. (im Gegens. des Geistigen)

Phytoliten, versteinerte Pflanzen.

Pianissimo, äußerst leise.

Piano-Forte, ein dem Clavier ähnliches Instrument, mit Hämmern und einem Dämpfer, um das Starke (Forte) und Sanfte oder Schwache (Piano) des Tons im Spiele auszudrücken.

Pièces interessantes et peu connues par etc. interessante und wenig gekannte Schriften oder Urkunden &c.

Pikant, stechend, anzüglich, starkreizend.

Pillory, eine Schandsäule, Schandbühne, ein Halseisen, auch Drillhäuschen (in Frankreich und England.)

„Pilger in Palästina." s. „Deutscher in Rom."

Pindar, der vorzüglichste unter den lyrischen Dichtern der Griechen, lebte ungefähr 520. J. vor Chr. Geb. zu Theben. In seinen Hymnen (Gesängen) auf die Sieger in den olympischen, pythischen, nemeischen und isthmischen Spielen herrscht eine fast unerreichbare Erhabenheit des Ausdrucks. († 436. v. Chr.)

Pirka, ein Abschnitt, Capitel im Talmud. s. Gemara.

Pirka Afoth, so heißt die Ueberschrift eines Abschnittes in der Gemara.

Planeten, (Wandelsterne, Irrsterne) heißen diejenigen Sterne, welche ihre Stelle unter den übrigen täglich ändern, und der Regel nach immer weiter gegen Morgen fortrücken, so daß sie in einer gewissen Zeit um den ganzen Himmel kommen. Sie sind an sich dunkele Körper, welche ihr Licht von der Sonne erhalten. — „Planeten-Licht kömmt nicht zu den Fix-Sonnen hinauf" weil dieses Licht von der Sonne erst erborgt ist.

Planeten, zehn, sind: Sonne, Mond, Merkur, Venus, Mars, Jupiter, Saturn, Uranus, Ceres, Pallas.

Planetenlicht. Die Planeten erhalten ihr Licht von der Sonne.

Planetensystem, eine Anzahl mehrerer Weltkörper, welche in einer muthmaaßlichen Ordnung stehen.

Plastik, die Bildekunst, Bildformkunst. Plastische Gottheiten, die Gottheiten der Griechen, welche bekanntlich ein Hauptgegenstand der griechischen Bildhauerkunst waren. Das höchste Streben der Künstler ging nämlich dahin, in diesen

Gottheiten Größe in Ruhe darzustellen. (II. 70.) — Plastik im uneigentlichen Sinne heißt überhaupt Schöpfer- oder Bildnerkraft.

Platner, (Ernst) Professor der Medizin zu Leipzig.

Plato, der berühmteste der griechischen Philosophen, lebte etwas über 400 Jahre vor Chr. Geb. Er lehrte öffentlich in der Akademie, einem Gymnasio, das vor den Thoren von Athen lag. Nach seiner Philosophie ist die reine Vernunft das einzige Mittel, die Wahrheit zu erkennen. In den Sinnen ist keine Wahrheit. Die Seele wird, wenn sie mit dem Körper etwas betrachten will, hintergangen; sie schließt dann am besten, wenn der Körper gar keinen Einfluß hat. u. s. w.

„Plato über seinem Hörsaal.“ Plato schätzte die Geometrie so sehr, daß die Thüre seines Hörsaals die Innschrift hatte: „Kein der Geometrie Unkundiger trete herein.“ *)

Pleiß-Athen, ist Leipzig, (welches als Sammelplatz der schönen Künste und Wissenschaften gleichsam ein zweytes Athen zu nennen ist, und an der Pleiße liegt.)

Plinius der ältere, Onkel des jüngern Plinius, war ein angesehener Römer, der im J. 23. nach Chr. Geb. geboren wurde, und im J. 79 starb. Wir haben von ihm eine Naturgeschichte in 37 Bden., ein Werk, welches von großer Belesenheit zeigt. Plinius sammelte dieses Werk aus 2000 Schriftstellern, die größtentheils verloren gegangen sind. Ein anderes Werk: „Ueber den Krieg gegen die Deutschen“, (den er selbst mitmachte) ist verloren gegangen. Er fand seinen Tod auf dem Vesuv, indem er, während er Naturbeobachtungen anstellen wollte, im Dampfe erstickte.

Plinius der jüngere, (geb. 62 J. nach Chr.; † 112.) ein Schwestersohn des ältern Plinius, war ein Vertrauter des Kaysers Trajan. Man hat von ihm eine Lobschrift auf diesen Kaiser, und eine Sammlung Briefe in 10 Büchern. — „Plinius als vor-gallischer Briefschreiber.“ Vielleicht weil die Franzosen (Gallier) die mehrsten Werke in Briefen geschrieben haben, welche sich indessen mehr zur Lectüre für das reifere Alter eigenen. (?)

Plutarch, ein philosophischer Schriftsteller und Geschichtschreiber, wurde 50 J. nach Chr. Geb. zu Chäronea in Böotien geboren. Am vorzüglichsten unter seinen vielen Werken sind seine 44 vergleichende Lebensbeschreibungen, in welchen er die Charaktere berühmter

*) Ουδεις αγεωμετρητος εισιτω.

Römer und Griechen vergleicht. J. Paul nennt diese Lebensbeschreibungen sehr schön: „Plutarchs Westmünsterabtey,“ weil in ihnen, wie in jener Kirche, wo das Andenken der englischen Könige und anderer berühmten Männer ruht, das Andenken an jene große Griechen und Römer aufbewahrt ist. „Der Plutarch fehlt uns eben.“ d. h. der Geschichtsschreiber. s. Westmünsterabtey.

Podolatrie, (Fußanbeterey) chinesische. In diesen Worten liegt die doppelte Anspielung auf den Fuß- oder Pantoffelkuß des Pabstes, und auf die Sitte der Chineser, dem weiblichen Geschlechte in der Jugend die Füße eng zusammen zu schnüren, damit sie klein bleiben, welches bey ihnen — wie bey uns für einen wesentlichen Theil der weiblichen Schönheit gehalten wird.

Pönitenz, Büßung, Reue. Pönitenz-Gesicht, Buß-Gesicht, trauriges Gesicht.

Poesie. 1) Die Dichtkunst. 2) Das Gedicht selbst, die Dichtung. 3) Dichter-Gefühl, Dichter-Anlagen. Z. B. „das Spiel ist die erste Poesie des Lebens.“ (I. 178.)

Pointe, (Punct, Stachel) der in einem Sinngedichte liegende Witz.

Polemisch, streitend.

Pole, (eigentlich die Dreh- oder Angelpuncte), die beyden Endpuncte der Axe einer Kugel, um welche sie sich herum drehet; besonders die Erdpole, um welche die Erde sich täglich einmal umwälzt. Der äußerste nördliche Punkt der Erdaxe heißt der Nordpol, der südliche: Südpol. — Himmels- oder Weltpole, die Weltangeln, um welche sich die scheinbare Himmelskugel binnen 24 Stunden einmal zu drehen scheint. — Pole des Magnets, diejenigen Punkte oder Stellen des Magneten, in welchen seine Anziehung gegen das Eisen am stärksten ist, und wovon sich, bey freyer Bewegung des Magneten, der eine nach Mitternacht (Nordpol), der andere nach Mittag (Südpol) richtet. (Blitze und elektrische Schläge kehren zuweilen die Neigung des Magneten gerade um.)

Polarisiren heißt, wenn sich zwey Körper an zwey gerade entgegengesetzten Polen anziehen. So ziehen sich z. B. die Pole (Angelpuncte) zweyer Magnete nicht ohne Unterschied an, sondern es findet nur zwischen den ungleichnahmigen, dem Nordpole des einen, und dem Südpole des andern Anziehung statt, dagegen die gleichnahmigen sich vielmehr zurückstoßen. Man nennt diese Eigenschaft Polarität (Angelneigung, oder Neigung nach dem Pole.) „Der Körper

polarisirt sich," d. i. er zieht andere Körper gerade an entgegengesetzten Puncten an. Demnach wäre z. B. einem Kinde diejenige Amme am zuträglichsten, deren Mischung des Geblütes der mütterlichen, oder der des Kindes, gerade entgegengesetzt wäre. (S. 261.)

Polar-Kreise, Angelkreise, in welchen die Pole der Sonnenbahn liegen, und die eben so weit von den Polen der Erdkugel entfernt sind, als die Wendekreise vom Aequator. s. Aequator.

Polar-Länder, diejenigen Länder, welche sich nahe an einem der beyden Erdpole befinden, und bekanntlich, je näher dem Pole, um so kälter sind.

Politisch, 1) Staatskundig; 2) bürgerlich. (Z. B. politische Umwälzung.)

Pol-Sonne, Pol-Mond u. s. w. Man darf keinen Augenblick vergessen, daß diese Ausdrücke von dem Verfasser nur figürlich gebraucht werden, um ein hohes leitendes u. wirkendes Prinzip (Bewegursache) anzudeuten. Jede uneigentliche Bezeichnung aber läßt sich am besten durch den eigentlichen Sinn des Zeichens erklären. Darum Folgendes: Wenn es einen Polarstern (s. d. W.) für die Erde giebt: so giebt es auch eine Polarsonne für alle Erden, welche wie jede Sonne wiederum ihren Mond hat.

Polstern, der Nordstern, Leitstern, (ein Fixstern der zweyten Größe, im Sternbilde des sogenannten kleinen Bären, der in unsern Gegenden dem Nordpole am nächsten steht, und besonders in ältern Zeiten den Schiffern zum Führer diente, die Mitternachtsnegend *[sic]* rc. zu finden.)

"Pol-Wort, philosophisches," hieße wörtlich ein philosophisches Drehpuncts-Wort. J. P. versteht darunter ein solches Wort, um welches sich der Verstand gleichsam wie um einen Pol (Drehpunct) umwälzet, ohne irgendwo zu einem festen Begriff zu gelangen.

Polyp, der Vielfuß oder Vielarm, 1) ein kleines gallenartiges Pflanzenthierchen mit vielen Armen oder Fühlfäden. 2) ein Fleischgewächs am menschlichen Körper.

Pompeji, eine verschüttete Stadt 2 Meilen von Neapel, mit deren Aufgrabung sowohl, als mit der Aufgrabung des nahe gelegenen Herculanum, welches von einem gleichen Schicksale betroffen wurde, man sich seit dem vorigen Jahrhundert beschäftigt. Beyde Städte wurden durch Erdbeben und durch die Ausbrüche des Vesuvs nicht lange nach Chr. Geb. verwüstet.

Pompejus, ein berühmter Römer, war der Sohn des Feldherrn Cnejus Pompejus Strabo, und wurde

im 106. Jahre vor christlicher Zeitrechnung (648 nach Roms Erbauung) geboren. Er erlangte die höchste Stufe des Ruhmes, indem er über alle 4 Welttheile triumphirte. Er verband sich zu seinem Unglücke mit Cäsar und Crassus, veruneinigte sich aber mit dem letztern nach dem Tode seiner Gattin Julia, welche eine Tochter Cäsars war, fing den Krieg 704. wirklich an, verlor 705. die pharsalische Schlacht, und wurde in Egypten, wohin er sich flüchtete, durch Meuchelmörder in seinem 58sten Jahre umgebracht. — „Wie Pompejus ein Heer" bezieht sich auf den Umstand, daß die Römer ihm ihre ganze Kriegesmacht anvertrauet hatten.

Pope, (Alexander; geb. zu London 1688; † 1744) bearbeitete fast alle Theile der Poesie, und ward der Lieblingsschriftsteller seiner Nation. Seine Schriften überhaupt sind sehr zahlreich. P. besaß ansehnliches Vermögen; seine Uebersetzung der Homerischen Iliade, welche er auf Subscription herausgab, brachte ihm allein 58520 Gulden ein.

Populär, 1) volksmäßig, gemein; 2) gemeinnützig, faßlich; 3) Volksliebend, herablassend.

Positiv. s. Negativ.

Posthuma (opera) Nachgelassene Werke, welche erst nach des Verfassers Tode herauskommen.

Postskript, Nachschrift, die einem Briefe angehängt wird.

Potenziiren, (von Potenz die Zahlenwürde,) nennt man (in der Rechenk.) ein Produkt, (die Findezahl, wenn zwey Zahlen mit einander multiplicirt werden) welches aus zwey gleichen Factoren (Mehrer, eine Zahl, die mit einer andern multiplicirt wird) besteht. Die erste Potenz ist die Wurzel selbst, z. B. 4; die zwente Potenz ist das Produkt einer Zahl durch sich selbst multiplicirt, oder das Quadrat, z. B. 4 Mahl 4, d. i. 16; die dritte Potenz, oder die Kubikzahl ist das Produkt aus 3 gleichen Factoren, als 4 Mahl 4 Mahl 4 = 64; u. s. f. Eine Summe potenziiren heißt demnach solche durch sich selbst vermehren.

Potenzen, reizende. s. Brown.

Practisch, anwendbar (z. B. pract. Wissenschaft, Anweisung rc.)

Praefatio galeata, gehelmte Vorrede, (eine Schutzschrift, welche man einem Buche voranschickt.)

Präkludiren, ausschließen, (in der Rechtssprache) abweisen, der Ansprüche verlustig erklären.

Präliminarien, Einleitungen, Vorbereitungen, vorläufige Uebereinkunftspunkte.

Prämie, Preis, Ehrenlohn; auch der Nebengewinn, der demjenigen zufällt, der ein großes Loos in der Lotterie

gewonnen, oder der die nächste Nummer von jener, auf welche das große Loos gefallen, hat.

Praxis, Ausübung der Regeln einer Kunst, z. B. der Arzneykunst; entgegengesetzt der Theorie, der bloßen Erkenntniß einer Wissenschaft ohne ihre Anwendung. — „Hauspraxis" (1 T. 288)

„Preismensch, idealer," das innere, oft nur zu ahndende, Vorbild, welches zu erreichen dem Menschen gleichsam der höchste, obwohl sich selber ausgesetzte, Preis ist.

Prestissimo, (in der Tonk.) äußerst schnell oder geschwind.

Preziös, geschraubt, geziert, gezwungen, kostbar, theuer.

Priap, (in der Fabell.) 1) der Gott der Gärten, und überhaupt der Fruchtbarkeit. Das Symbol desselben, welches ihm die Urwelt in ihrer Unschuld andichtete, (er wurde mit großen Geschlechtstheilen abgebildet) gab Veranlassung, daß man ihn späterhin zum Vorsteher der Ausschweifungen in der sinnlichen Liebe machte. 2) das Symbol selbst.)

„Prim- und Markwörter." Primwörter, sind ursprüngliche Wörter, welche von keinem anderen Worte abgeleitet sind. — Markwörter, gehaltvolle Wörter.

„Principium discernibilium," Satz (Grund) des Zuunterscheidenden. S. „Satz des Nichtzuunterscheidenden (Principium indiscernibilium.)

Prinz von Kalabrien, der Titel des Kronprinzen beyder Sicilien.

Prinzessin-Steuer, die Abgabe der Unterthanen, wenn eine Prinzessin ausgestattet und verheirathet wird.

Prinzessin-Waschwasser, ein bekanntes Schönheitswasser.

Prinzipal, Herr, Vorsteher.

Prinzmetall, ein gelbes Kupfer, (ein Gemisch aus 4 Theilen Kupfer und einem Theile Zink, nach seinem Erfinder, dem Pfälzischen Prinzen Robert, (welcher Admiral unter der englischen Flotte war,) genannt.

Primum mobile, die erste Bewegung, die erste bewegende Kraft; die scheinbare Bewegung des Himmels in 24 Stunden

Privat, (in Zusammensetz. gebräuchl.) nicht öffentlich, besonders, geheim, amtlos. Privatisiren, amtlos seyn.

Privatissima, Vorlesungen auf hohen Schulen, welche bloß Einem gehalten werden.

Privilegium, ein Vorrecht, Alleinrecht oder ausschließendes Recht.

Proconsulat, das Amt und die Würde eines Statthalters, Unterconsuls. (Bey den alten Römern, die Würde außerordentlicher Magistratspersonen, welche die Provinzen regierten.)

Procuratel, Vertretung, Stellvertretung. „Ammen-Procuratel," Ammen-Vertretung, wenn ein Kind mit thierischer Milch anstatt der Ammenmilch auferzogen wird.

Product, Erzeugniß. Das Ergebniß oder die Findezahl in der Rechenk. wenn zwey Zahlen mit einander multiplicirt werden.

„Produkte, vulkanische," nennt man solche Körper, welche durch das unterirdische Feuer erzeugt, oder doch beträchtlich verändert, und von den Vulkanen oder feuerspeyenden Bergen ausgeworfen worden sind.

Professor, ein öffentlicher Lehrer auf einer hohen Schule; Hochlehrer.

Prometheus, (in d. Fabell.) ein Halbgott von großer Weisheit. Durch die List Jupiters aus dem Himmel gestoßen, bildete er die ersten Menschen auf der Erde, welche anfangs Bildsäulen glichen. Um sie zu beleben, stahl Prometheus das himmlische Feuer, indem er ein dürres Holz an der Sonne anzündete. Zur Strafe dafür ließ Jupiter ihn an den Berg Caucasus schmieden, wo ein Adler ihm unaufhörlich die Leber abfraß, die immer wieder anwuchs. Nach 30 Jahren erschoß Herkules den Adler, und befreyete den Prometheus.

Prononciation, Aussprache.

Prosa, (in einem gewissen Sinne, als Gegensatz der Poesie) das Gewöhnliche, Alltägliche, von keinen höheren Gefühlen Begleitete. z. B. „Essen u. Trinken ist seine Prosa" (Bd. I. p. 178.) Prosaisch, undichterisch. s. Poesie.

Protector, Beschützer, Schirmherr; Protector von England, war der Titel den Cromwell 1653. annahm, als er sich zur unumschränkten Herrschaft über den Englischen Staat emporgeschwungen hatte.

Protestantisch, verwahrungsgläubig, von Protestanten, Verwahrungsgläubige, die sich gegen die Anmaßungen anderer Glaubensgenossen verwahren. (Dieser Name wurde den Lutheranern, die sich auf dem Reichstage zu Speier gegen die reichsachtlichen Beschlüsse der Katholiken verwahrten, beygelegt.)

Proteus, (Fabell.) ein Meergott. Er hatte die Aufsicht über Neptuns Seekälber, und ist besonders wegen seiner Gabe zu weissagen und wegen seiner Geschicklichkeit sich zu verwandeln, berühmt. Vermöge der letztern wurde es schwer, eine Weissagung von ihm zu erhalten, und dem Herkules, wie auch dem Menelaus stand er nicht eher Rede, bis es ihnen gelang, ihn zu binden. (Daher die Anspielung. II 279.)

Protomedikus. Oberarzt.

Provinzialversammlung, Landschafts-Versammlung.

Prüde, (als Eigenschaftswort) scheinheilig, scheinsprode, scheinfromm. — Prüderie, das Sprödethun, die Sprödigkeit. Scheinheiligkeit.

Psyche, 1) die Seele; auch ein Schmetterling als Sinnbild des Lebens und der Unsterblichkeit der Seele. 2) Die Geliebte und dann die Gemahlin Amors, die sich durch ihre außerordentliche Schönheit den Neid der Venus, und dadurch viel Ungemach zuzog. Ihre Geschichte ist das Bild der menschlichen Seele, wie sie durch Leidenschaften sich unglücklich macht, und erst durch Leiden geläutert wird. 3) Die Unsterblichkeit (weil Psyche vom Jupiter die Unsterblichkeit erhielt.)

Pupillen, 1) Waisen, welche der Aufsicht eines Vormundes anvertraut sind. Pupillenkollegium, das Obervormundschaftsamt, der Waisenrath. 2) Pupille der Augapfel, Augenstern.

Pyramide, eine Spitzsäule, Sonnenstrahlsäule, Sonnensäule oder Sonnenzeiger. Am berühmtesten sind die egyptischen Pyramiden, von welchen die größten unten auf der Grundfläche auf jeder Seite 700 bis 710 Fuß, und eine Höhe von 440 Fuß haben.

„Pyramide der Willenskraft," (metaphorisch) eine Sonnensäule (Feuersäule) der Willenskraft.

Pythagoras, (geb. Samos; wahrscheinlich im 6. Jahrh. v. Chr. Geb.) ein berühmter Philosoph, der erste, der sich selbst diesen Namen beylegte. Seine Philosophie zeichnete sich dadurch aus, daß sie gänzlich auf Zahlen gegründet war. Ihm ahndete nämlich, daß in Zahlen, Größen und Verhältnissen große Geheimnisse enthalten seyn möchten. Zu seinen Lehren gehört auch die Seelenwanderung. Er ist der Stifter des Pythagoräischen Ordens, den man auch die Italiänische Schule der Philosophen nennet.

Python, ein furchtbarer Drache, welchen Apollo erlegte, und von dieser That den Beynamen Pythius erhielt.

Quäcker, eine Religionsparthey in England, welche in einiger Hinsicht den Herrnhutern ähnlich ist; den auf gewisse Zeiten und auf gewisse Ceremonien bestimmten Gottesdienst mißbilligen sie, und sagen: man dürfe nicht eher zur Gemeinde reden, bis man durch den Geist sich dazu gedrungen fühle, dann aber könne jeder ohne Unterschied der Person reden oder predigen. Sie nehmen ein inneres göttliches Licht in dem Menschen an, welches ihn

über Recht und Unrecht belehrt. Auf Erziehung wird daher bey ihnen wenig gesehen. — Quäckerkirchen, wo jeder reden und predigen darf.

Quadratmeile, eine Meile ins Gevierte, d. i. eine Fläche, welche eine Meile lang und eben so breit ist.

Quadratur des Zirkels, die (noch zu erwartende) Erfindung eines Quadrats, welches genau so groß ist, als der Inhalt eines Zirkels (Kreislinie).

Quadriren, viereckig machen, den Inhalt einer Fläche bestimmen, (weil man alle Flächen durch Quadrate auszumessen pflegt). Uneigentl., sich zusammen schicken, passen u. s. w. — „Der alte Zirkel — — — — quadrirt" (1r Bd. S. 64.) ist eine Anspielung auf die Quadratur des Zirkels. s. diesen Artikel.

Quadruple-Alliance, ein Vierverein oder ein vierfaches Bündniß.

Quai, eine Küste, auch die gemauerte Einfassung eines Flusses oder Hafens. „Quai de Gronovius." s. „Stadt, lateinische."

Quantität, Menge, Größe, Summe.

Quanz, (geb. 1697.) ein berühmter Flötenspieler. Er wurde von Friedrich II. 1741. mit einem Gehalte von 2000 Thaler nach Berlin berufen, und wurde dessen Lehrer auf der Flöte. Quanz hatte nicht bloß als Meister auf der Flöte, sondern auch als Verbesserer dieses Instrumentes große Verdienste. „Quanzische Flöte."

Quassia, Bitterwurzel, (von einem Baume in Surinam) ein heilsames magenstärkendes Mittel. Den Namen hat es von einem Sclaven in Surinam, Namens Quassi, der die heilsamen Kräfte jenes Baumes zuerst entdeckte.

Quatember, das Jahresviertel. Auch der Jahresvierteltag, mit welchem sich ein Quatember oder ein Vierteljahr anfängt.

„Quecksilber in der Glasröhre", Quecksilber in der Röhre am Wetterglase.

Quecksilber-Kugeln, eine Vermischung von Quecksilber und Zinn, von welchem letztern so viel genommen wird, daß die Masse Festigkeit bekömmt um Kugeln daraus zu formen.

Quetsch-Formen, Formen der Goldschläger, welche aus 150 bis 250 Blättern gewöhnlichen Schreibpergaments bestehen, und worin die Gold- und Silberblätter bis zu der verlangten Feinheit geschlagen werden. Auch diesen Ausdruck gebraucht J. P. bildlich.

Quintilian, ein geborner Spanier, (geb. 42 J. n. Chr. Geb.) bildete sich zu Rom. Er lehrte mit vielem Beyfall die Redekunst. Man schreibt ihm 19 größere und 145 klei-

nere Uebungsreden zu, welche aber, der ungleichen Schreibart nach, nicht alle von ihm seyn können. Sein Werk: „de institutione oratoria“ (von der rednerischen Unterweisung) in 12 B. ist überaus schätzbar. Er giebt in ihm die aus den besten Mustern der Griechen und Römer abgezogenen Regeln zur Bildung des angehenden Redners.

Quinquennium, fünf Jahre, oder ein Zeitraum von 5 Jahren.

Quinterne, beym Lottospiel, wenn man alle fünf herausgezogene Nummern trifft.

Quintus, der fünfte Lehrer an einer Schule.

Quoddeusvult (eigentlich Vult) heißt einer der Helden des Romans: Die Flegeljahre von J. Paul.

## R.

Rabbine, ein jüdischer Lehrer oder Gesetzlehrer.

Radikal, ursprünglich, tief eingewurzelt. — „Kants Radikal-Böses.“ Kant nahm ein ursprünglich Böses im Menschen an, bewies aber zugleich, daß es unmöglich sey, dieses ursprüngliche Böse der menschlichen Natur durch Vernunft zu erklären.

Radius, (Pl. Radii oder Radien), der Strahl; der Halbmesser eines Zirkels; jede aus dem Mittelpunct nach dem Umkreise gezogene gerade Linie.

Rand-Hand. In alten Schriften besonders ist bey wichtigen Stellen eine Hand abgedruckt, um die Leser recht aufmerksam zu machen. Sehr schön nennt J. P. das bezeichnende Wort: „die geistige Randhand oder den geistigen Zeigefinger.“

Rändelmaschine, eine Maschine, wodurch den Münzen der gekräuselte Rand und die Randschrift gegeben wird.

Raffiniren, läutern, reinigen.

Raphael, einer der größten Mahler Italiens, wurde 1483 zu Urbino geboren. — „Fangt an mit Raphael und Gluck, allein nicht mit Sophokles“, d. h.: laßt Musik und Mahlerey (wodurch der äußere Sinn gebildet wird) der Dichtkunst (als Erzieherin des innern Sinnes) vorangehen.

„Raphaels Madonnen.“ Raphaels Madonnen-Köpfe verdienen besonders in Hinsicht des Ausdrucks Bewunderung. „Den unendlichen Raphael“, ꝛc. den unendlichen Schöpfer.

Raphael Mengs. s. Mengs.

Rapport, der Bericht, die Anzeige, die Beziehung. „Magnetischer Rapport“ heißt der Zusammenhang oder die Verbindung dessen, welcher magnetisirt wird, mit dem Magnetiseur oder dessen Apparat. s. Magnetismus.

Rapportiren, berichten, Bericht erstatten.

„Rath von 500." Vermöge des Planes zu einer neuen Constitution, welchen Boissy d'Anglas den 23. Juny 1795. dem Französischen Volke vorlegte, wurde ein Rath von 500 Mitglieder erwählt, der die Vorschläge zu den Gesetzen machen, ein Rath der Alten (250 an der Zahl), der darüber entscheiden, und ein Directorium von 5 Personen, welches alle Zweige der ausübenden Gewalt vereinigen sollte. — „Manches Fürstenleben ist ein passiver Rath von 500" d. i.: Mancher Fürst wird, durch seine Schwäche, von sehr vielen äußern Umständen, ja sogar von seinem körperlichen Befinden abhängig. S. „Erlaubniß der — Untern."

Rath der Alten. Eine humoristische Benennung der Schriften der Griechen und Römer, in welcher eine Anspielung auf den Rath der Alten in Frankreich liegt. S. „Rath von 500."

Ratifiziren, genehmigen, gutheißen, vollziehen, bekräftigen.

„Rauch wieder zu Wärme an." s. Thermolampe.

Rauchschwalben, eine Art Schwalben, welche gern an Rauchfängen nisten.

Raupenstand. Bekanntlich gehen sehr viele Insecten durch 3 Stufen, ehe sie ihre Vollkommenheit erlangen. J. P. bedient sich dieses Ausdrucks auch figürlich; z. B. „Rousseau setzte sich einst nach 40 Jahren vom Raupenstande eine Verwandlung vor rc." d. i.: R. faßte in seinem 40. J. den Entschluß, seine bisherige Lebensweise zu verändern.

Real, sächlich, dinglich; entgegengesetzt dem Verbal, wörtlich, die Worte betreffend. — Real-Wissenschaften, Sachwissenschaften. — Realisiren, verwirklichen, zur Wirklichkeit bringen. — Realtitel, ein Titel, der sich auf etwas Wirkliches gründet.

Rechenkammer, ein Collegium, welches an einigen Orten der Einnahme und Ausgabe vorgesetzt ist, an andern die Rechnungen der untern Beamten durchsieht.

Rechen-Maschine, eine Maschine, deren Theile so zusammengesetzt sind, daß man arithmetische Aufgaben, vermittelst derselben bloß mechanisch, ohne eignes Rechnen, auflösen kann. Man hat verschiedene Arten derselben.

„Rechnung des Unendlichen durch einen endlichen Zusatz," bezieht sich auf den mathematischen Satz: Wie sich verhält Null zu einer endlichen Größe: so diese selbst zum unendlich Großen. (Zwar kann eine endliche Größe an und für sich die Bedeutung von

Null nicht haben, aber Beziehungsweise, d. h. im Verhältniß zu einer unendlichen Größe, hat sie diese Bedeutung allerdings *).

„Rechte des Studentengutes.“ Alles Studentengut ist bekanntlich Accisefrey. — (Der ganzen Perioden, in welchem diese Worte vorkommen, bezieht sich auf die karge Besoldung der Schullehrer in Deutschland, welche natürlich von jeher weder Abgaben von Fasanen und Tokayer, noch von andern kostbaren Sachen geben durften, weil — sie zu unvermögend waren, dergleichen anzuschaffen.)

Rector Magnificus. So wird der Provector (stellvertretender Vorsteher einer hohen Schule) genannt.

Rectorat, Schulvorsteher-Amt.

Reduction, die Zurückführung, Abschätzung; auch die Vergleichung (z. B. der Maße, Gewichte und Münzsorten gegen einander.)

Reflexion, 1) das Nachdenken, die Ueberlegung, das ruhige Erwägen. 2) die Zurückprallung (z. B. der Lichtstrahlen von einer Spiegelfläche.)

Reformation, (eigentlich) die Umformung; besonders die Kirchenverbesserung (durch Luther und seine Gehülfen.)

Regiment, 1) Herrschaft, Regierung; 2) eine Kriegesschaar, eine Abtheilung der Armee. (Daher der Doppelsinn in diesem Worte, 1r Bd. S. 171.)

Regisseur, Verwalter, Vorsteher.

Register, Verzeichniß; Wort- oder Sachverzeichniß, Inhalts-Verzeichniß.

Reichs-Ritterschaft, der dem Kayser und Reich unmittelbar unterworfene Reichsadel.

Reichstag, eine Versammlung des Oberhauptes und der Reichsstände, zur Berathschlagung und Entscheidung öffentlicher Angelegenheiten, welche vermöge der Verfassung nicht von dem Regenten allein bestimmt werden können.

Rekognosziren, 1) wieder erkennen, anerkennen, für richtig erklären; 2) (in der Kriegssprache) ausforschen, spähen, auskundschaften.

Rektificiren, berichtigen, verbessern, ins Reine bringen.

Religion, die Erkenntniß und Verehrung Gottes überhaupt; (als Wissenschaft) die Gotteslehre, Glaubenslehre; (als Ausübung und Gesinnung oder Religiosität) die Gottesliebe, Gottesfurcht, Frömmigkeit. — „Religion ist der hohe Styl des Lebens“, heißt: in der Re-

*) Sobald man sich bey einem Dinge die Gränzen denkt, welche dem Raume, den es einnimmt, eine Bestimmtheit geben: so denkt man sich eine endliche Größe. Zieht man aber den Begriff der Bestimmtheit ab, und denkt sich einen Raum ohne gewisse Gränzen: so gelangt man zu dem Begriff der unendlichen Größe.

ligion stellt sich das Leben erst in seiner höchsten Würde dar. — Religionsbuch, die Bibel.

Religiosität. s. Religion.

Reliquien, die Ueberbleibsel (besonders von einem Heiligen in der Römischen Kirche). Die heiligen Ueberreste.

Repetitorium, eine Wiederholungs-Uebung, wenn man z. B. auf hohen Schulen mit einem Repetenten (Wiederholungslehrer) die gehörten Vorlesungen wiederholt.

Repräsentanten, Stellvertreter.

Repräsentativ, gegenwärtig machend, vor Augen stellend, darstellend, vertretend. — Repräsentatives System heißt die Regierungsform eines Staates, wenn die Regierer ganz oder zum Theil aus, von dem Volke gewählten, Stellvertretern desselben bestehen.

Republik heißt jeder Staat, in welchem nicht, wie in einer Monarchie, nur Einer, sondern mehrere herrschen.

Resonanz, Wiederklang; das Mitklingen eines gespannten Körpers in eben dem Tone, den ein schallender Körper, z. B. eine Saite, hören läßt, wenn er vermittelst der durch ihn erschütterten Luft auf jenen wirkt. Der Wiederklang unterscheidet sich vom Wiederhall dadurch, daß ersterer mit seinem Urklange verschmilzt.

Respect-Zeit, Rücksichts-Zeit, Nachsichts-Zeit, so wird die Frist bey den Kaufleuten genannt, welche nach dem Verfalltage noch gestattet wird. Davon „Respect-Stunden" (1. B. S. 217.)

Respect-Stunden, s. Respect-Zeit.

Restauriren, wieder herstellen, aufbauen.

Resultat, das Ergebniß, der Ausschlag, Ausfall oder Erfolg; die Endfolge, Ausbeute.

Retz, (Cardinal; geb. 1613.) war einer der merkwürdigsten Männer des 17. Jahrhunderts, bekannt durch die politische Rolle, die er während der Minderjährigkeit Ludwigs XIV. spielte. In spätern Jahren arbeitete er seine vortrefflichen Mémoires aus; er fing auch während seiner Gefangenschaft zu Vincennes eine Geschichte der bürgerlichen Unruhen an, die er jedoch nie vollenden konnte. Er starb 1679, 66 Jahr alt.

Reukaufsgeld, eine Summe Geldes, welche nach einem geschlossenen Kaufe derjenige Theil, welchen der Kauf während einer bestimmten Frist gereut, dem andern, der Verabredung gemäß, als Schadloshaltung bezahlen muß.

„Revisionswerk, das große", ist eigentlich betitelt: Allgemeine Re-

vision des gesammten Schul- und Erziehungs-Wesen. (15 Th. 1785—1789. 8.) Einer der vorzüglichsten Mitarbeiter an diesem Werke ist der Schulrath Campe in Braunschweig.

Revoluzion, Umwälzung, Umstürzung; (besonders eine große gewaltsame Staatsumwälzung, wie z. B. die Französische.)

Rezensent, Kunstrichter, Schrift-Beurtheiler.

Rhythmus, die gleichförmige oder abgemessene Bewegung; (in der Ton- und Dichtkunst) das Klangmaß, der nach einem gewissen Zeitmaß abgemessene Redeklang.

„Richter, rezensirende," (bes.) Mitarbeiter der Literatur-Zeitungen.)

Ring des Saturn. S. Saturn.

Robinson, Miß, eine Anspielung auf den bekannten engländischen Matrosen Robinson, der durch Zufall auf eine Südamerikanische Insel allein ausgesetzt wurde, und daselbst viele Jahre als Einsiedler leben mußte. (Campens Robinson ist hinlänglich bekannt.)

Roche, (im Schachspiel) der Thurm oder Kriegs-Elephant mit einem Thurm.

Royalbogen, (eigentlich königlicher Bogen) großer Bogen, Papier von großem Format.

Rubens, Peter Paul, einer der berühmtesten Mahler des 16ten Jahrhunderts, wurde 1577. zu Cölln geboren; † 1640. Auch als Staatsmann war Rubens groß.

Rückbürge, an welchem sich der Hauptbürge schadlos halten kann.

„Ruderknechte sind Wikkelmänner." Galeeren- oder Ruderknechte sind vom Staate eben so sclavisch gebunden, als die Kinder durch das peinlich bindende Einwickeln der Wärterinnen.

„Ruhekissen, ein vergoldetes Küssen ꝛc." Eine metaphorische Anspielung auf das sogenannte Küssen (Reibezeug), an einer Electrisirmaschine wodurch die mit Hülfe eines Rades umgedrehte Glaskugel oder Scheibe electrisirt wird.

Runen. Zaubercharaktere oder Buchstaben bey den alten nordischen Völkern. „Bittere Runen" sind solche, die zum Schaden zaubern.

## S.

Sabinerin. Nachdem Romulus Rom gegründet hatte, wo es trotz der vielen Einwohner doch beynahe gänzlich an Frauen mangelte, ordnete er Spiele an, zu welchen seine Nachbarn, die Sabiner, eingeladen wurden. Diese kamen mit ihren Weibern und Jungfrauen nach Rom, und indem sie aufmerksam den Kampfspielen zusahen, wurden sie von den Römern überfallen, welche gegen 700 der jüngsten

Frauenzimmer mit Gewalt in ihre Häuser führten, wo sie gezwungen wurden, ihre Eheweiber zu werden. „Wie ein Römer die Sabinerin" d. h. gewaltsam. (II. 96.)

Sacrament, feyerliche Religionshandlung, Gnadenmittel. — Sacrament, erstes (der christlichen Kirche) ist die Taufe. Sacrament, zweytes, das Abendmahl.

Säcular-Mensch nennt J. P. einen Menschen, welcher weder in seinem ursprünglichen Zustande (s. Naturmensch) noch Ideal-Mensch (s. d. W.) ist, sondern von seiner Zeit, von seinem Jahrhunderte, gebildet wurde. Ein von seinem Zeitalter verschliffener Mensch.

Säkuln, Jahrhunderte.

Sättigungsgrad. Dieser Ausdruck, den J. P. bildlich braucht, ist aus der Scheidekunst genommen, wo sättigen so viel bedeutet als einem Körper von einem andern so viel beymischen, als er fähig ist, davon anzunehmen und mit sich zu vereinigen. Der Grad der Beymischung, der zu dieser Aufnahme und Vereinigung erforderlich ist, heißt der Sättigungsgrad.

Säulenfuß, der viereckige Fuß des Schaftes einer Säule, womit sie auf dem Säulenstuhle (dem untersten Theile der Säule) steht. Figürlich ein großer Fuß. (I. 275.)

Sakristey, das Kirchengeräths-Zimmer oder Kirchenzimmer.

Salamander. Eine Eideren-Gattung, welche auch Molch genannt wird. Wenn man ihn auf schwaches Feuer wirft, so löscht er dieses durch eine Feuchtigkeit, welche ihm aus dem Munde fließt, aus. Daher die Fabel von seiner Unverbrennlichkeit.

Sallust (geb. 85 J. v. Chr. Geb. zu Amiternum im Sabinischen Gebiete; † 35 J. v Chr.) hat als philosophischer Geschichtsforscher große Verdienste. Er studirte in seiner Jugend so fleißig, daß er selbst die den Römern so nöthige Leibesübung darüber vergaß. Sein moralischer Charakter wird nicht sehr vortheilhaft geschildert. Von seinen vielen Schriften sind nur zwey, (die Verschwörung des Catilina und der Jugurthinische Krieg,) vorhanden.

Sand-Bad, eine Art der Bäder, wo das kranke Glied in erwärmten Sand gesteckt wird. J. P. braucht dieses Wort bildlich, und die Erklärung ist im Zusammenhange nicht zu verfehlen.

Sanskülottentage, wurden zu Ehren der Sanskülotten (Unbehoste, ein Spottname der Anhänger der republikanischen Regierung, besonders der ärmeren Volksklasse) die Ergänzungstage im neuen französischen Kalender genannt, deren, weil

jeder Monat nur aus 30 Tagen besteht, ein gemeines Jahr 5, ein Schaltjahr 6 hat.

**Saturn**, der Name des größten Planeten (Irrsterns) unserer Sonne, von sieben Nebenplaneten (Trabanten) begleitet, und mit einem großen Ringe, der ihn freyschwebend umgiebt. 2) (in der Fabell.) der Gott der Zeit. 3) (In der Scheidek.) das Bley.

**Satz des zureichenden Grundes** (in der Leibnitzischen Philosophie), nach welchem behauptet wird: es gebe keine **wahre** Thatsache ohne zureichenden Grund.

**Satz des Nichtzuunterscheidenden** (in der Leibn. Philosophie). Leibnitz behauptete, es gebe nicht 2 Individuen (einzelne Wesen), welche gar nicht zu unterscheiden, oder welche in jeder Hinsicht für einander zu nehmen wären. Selbst 2 Tropfen Wasser würden durch ein Mikroskop betrachtet, noch zu unterscheiden seyn. (J. P. bemerkt sehr richtig, daß dieser Satz weit passender: **Satz des Zuunterscheidenden** zu nennen wäre.)

**Satz des Widerspruchs** (in der Leibnitz. Philosophie), nach welchem dasjenige, was einen Widerspruch enthält, als **falsch** beurtheilt wird, und was dem Falschen widerspricht als wahr. Oder, welcher es mit sich bringt, daß unter zwey sich widerstreitenden Sätzen der eine nothwendig wahr, und der andere **falsch** seyn müsse.

**Saugewerk**, eine Art Wasserkunst, wo das Wasser vermittelst der in der Röhre verdünnten Luft von derselben eingesogen und dadurch in die Höhe gebracht wird. Alle Pumpen sind solche Saugewerke.

**Sauerstoff**, (**Oxygen**) der Grundstoff der respirabeln (einathembaren) Luft, welcher den belebenden Bestandtheil, beynahe den dritten Theil der gemeinen Luft, ausmacht, und beym Athemholen ins Blut übergeht.

**Säure** nennt man einen scharfen durch die Schwäche des Magens erzeugten Stoff, der besonders durch eine beißend brennende Empfindung im Schlunde — Sodbrennen — sich ankündigt.

**Scaliger**, (J. Justus; geb. 1540. zu Aachen; † 1609) war zuletzt Professor in Leiden. Er soll den ganzen **Homer** (also 3000 griechische Verse) in 21 Tagen, und alle griechische Poeten in 4 Monaten **durchgelesen** und **verstanden** haben.

**Scarabeus typographus**, (eigentlich Bostrichus typographus) der gemeine Borkenkäfer, der auch **Buchdruckerkäfer** heißt; er zernagt den Bast des Baumes dermaßen, daß der Baum abstirbt.

**Schacht**, ein von der Dammerde in die Tiefe gemachtes Loch, wodurch man in die

Erzgruben aus- und einfährt, und Erz und Wasser hinaus schafft.

Schaf. So nennt J. P. — figürlich — den ungenannten Verfasser von: — Jean Pauls Geist (eine Schrift, welche Auszüge aus J. P. Schriften in einer sehr verwässerten Manier enthält, und die Geistesschwäche des Ausziehers sattsam beurkundet).

„Schafskleider eines — Schafs." s. Schaf.

Schalttag, derjenige Tag, welcher in den Calendern der christlichen Zeitrechnung alle 4 Jahre eingeschaltet wird, um die Gleichheit zwischen dem bürgerlichen, auf 365 Tage bestimmten, Jahre und dem astronomischen, welches beynahe 6 Stunden länger ist, herzustellen. Die Stelle in dem 1. Bde. d. Levana, S. 120. „Wenn dort — Schalttage bessern" heißt also so viel, als: „Wenn dort Jahre bessern &c."

Schalt-Wort, welches aus Gewohnheit (unnöthiger Weise) eingeschaltet wird.

Schandkappen, eine Art eiserner Kappen, welche Verbrechern aufgesetzt werden, während sie am Pranger stehen.

„Schau-Reihen Pestalozzi's," bezieht sich auf den Elementar-Unterricht Pestalozzis, (welcher darin besteht, das Kind im Anschauen zu üben,) und besonders auf seine: Anschauungslehre der Zahlenverhältnisse. s. Pestalozzi.

Scheitelpunct. s. Zenith.

Schelling, (Friedr. Wilh. Joseph; geb. zu Leonberg 1775) Gründer der Naturphilosophie.

Schiffspatron, 1) der Eigenthümer eines Schiffes. 2) der Schutzheilige desselben.

Schiller, (Friedr. von); der Stolz der deutschen Literatur, ward 1759. d. 10. Nov. zu Marbach im Würtembergischen geboren; starb (ach nur zu früh!) den 9. May 1805. zu Weimar.

Schismatiker, Abtrünnige, Zwiespalter, Glaubens-Zwist-Erreger, welche sich von der herrschenden Kirche absondern und eine eigene Glaubenszunft bilden. Auch die Bedeutung der Gnadenwahl (s. d. W.) hat verschiedene Meynungen veranlaßt, daher die Anspielung. (II. 5. 6.)

„Schlaf, offizineller." Derjenige Schlaf, in welchen die magnetisirte Person durch das Betasten oder Manipuliren verfällt. Man hält dafür, die Kranken wären während der Dauer desselben, von den Wirkungen der äußern Sinne völlig befreyt, (desorganisirt), und im Stande, nicht nur ihren eigenen Krankheitszustand und die dazu erforderlichen Heilmittel anzugeben, sondern auch die Zukunft, und die Krankheiten anderer Patienten, zu erforschen. s. Magnetismus.

Schlagschatz, 1) der Zins, welchen ein Münzmeister

dem Münzherren geben muß; 2) eine Abgabe, welche ein Niedriger einem Höheren für die Erlaubniß zu münzen entrichtet; 3) eine Abgabe der Unterthanen zur Bestreitung der Unkosten der Münze; 4) noch jetzt in einigen Ländern ein Zoll von Waaren.

Schlagschatten, (in der Mahlerey) der stärkere Schatten eines Körpers, welcher in dem schwächern eines andern steht, der ihn unmittelbar vor dem Sonnenlichte verbirgt.

Schlag-Wort heißt bey den Schauspielern die letzte Rede des auf der Bühne befindlichen Schauspielers, nach deren Beendigung ein anderer eintritt.

Schleiermacher, (Friedr.) Prediger bey Berlin, Uebersetzer des Plato und Verfasser mehrerer Schriften.

Schlözer, (Aug. Ludw. von; geb. 1735.) Professor zu Göttingen (seit 1770.) — „Schlözers Hand in der Geschichte" Schlözer stellte die (in Raum und Zeit) unähnlichsten Begebenheiten neben einander.

Schloß, Französisches, ein doppeltes Schloß, welches nicht leicht aufzuschliessen ist. S. Kombination.

Schmelz, eine verglasete Masse, womit man Metalle überzieht, Email. Man sagt: „Schmelz der Farben," d. i.: glänzende Masse der Farben. In diesem Sinne sagt J. P. (Bd. 1. S. 161.) „Schmelz des Lebens."

Schmid, der Mathematiker, ist ein Druckfehler, und muß Schmidt, (welcher als Mathematiker bekannt ist) heißen.

Schmidt, (Michael Ignaz; geb. zu Arnstein im Würzburgischen 1736.; † 1794.) wirklicher Hofrath zu Wien, ist der berühmte Verf. der: Geschichte der Deutschen, welche von Dr Milbiller fortgesetzt ist.

Schnapphahn, 1) Freybeuter, Straßenräuber; 2) eine Münze in den Niederlanden.

„Schnecken- u. Austernkur." Schnecken und Austern werden sehr oft von Aerzten als Stärkungsmittel (besonders bey auszehrenden hektischen Krankheiten) verordnet.

Schnee-Bruch, Holz, welches von der Last des darauf liegenden Schnees abbricht. (In einigen Gegenden dasselbe, was in andern Lawine heißt.) S. d. Wort.

Schneekrater. s. Krater.

Schnepfenthal, Landguth im Gothaischen Amte Tenneberg, ist durch das Salzmannische Erziehungs-Institut, das 1784. daselbst errichtet wurde, bekannt.

Scholar, Schüler.

Scholarchat, Schulpflegerschaft, Schulpfleger-Amt.

Scholastiker, Schulgelehrte, Schulweise. S. Philosophie, scholastische.

„Schönheits- Glücks- und Ehren-Linien" sind eigentlich gewisse Linien in der Chiromantie (Handwahrsagerey). Hier werden diese Ausdrücke nur bildlich gebraucht.

Schöpfen-Schulterknochen ist ein Druckfehler und muß dafür: Schöpsen-Schulterknochen gelesen werden.

Schöppen-Stuhl, 1) jedes mit Schöppen (Beysitzer in einem Gerichte) besetzte Gericht; 2) und gewöhnlicher ein Collegium von Rechtsgelehrten, welche die Gesetze auf die ihnen vorgelegten Fälle anwenden, bloß Antworten und Entscheidungen geben, die Vollziehung derselben aber dem fragenden Gerichte überlassen. Solche Gerichtstühle, deren Beysitzer Schöppen heißen, bilden die Juristen-Facultäten auf Universitäten.

Schriften, canonische, (gesetzmäßige, glaubwürdige Schriften) eigentlich diejenigen Bücher der heil. Schrift, die von der Kirche, als von Gott eingegebene anerkannt worden sind. (In der Bibel die Schriften vom ersten Buche Mosis bis zum Propheten Maleachi.)

Schriftkasten, ein großer hölzerner Kasten mit vielen kleinen Fächern, worin die Buchdruckerlettern der Reihe nach liegen.

Schule, Italienische. Die vorzüglichste Mahlerschule; besonders erzeugte Italien im 16. Jahrhundert seine größten Mahler, und durch die herrlichen Arbeiten dieses Zeitraumes wurden die Italiener im großen und edelen Style der Mahlerey die Lehrer der übrigen Welt. Man hat verschiedene Italienische Schulen. „Italienische Schule der Philosophen." s. Pythagoras.

Schule, Niederländische. Eine Mahlerschule, welche sehr bemerkungswürdige Männer erzeugte, deren Gemählde aber die niedre Natur so schildern wie sie ist, ohne Verschönerung.

Schulmeister-Seminar. Lehranstalt zur Bildung junger Schullehrer.

Schulpforte, ehemaliges Cistercienser-Kloster, nunmehr Fürsten-Schule, an der Saale, eine Stunde von Naumburg, ist die vornehmste von den drey Chursächsischen Fürstenschulen. — „Nur der Kindersarg könnte eine negative Schulpforte vorstellen." Dieser bildliche Satz ist im Zusammenhang mit dem unmittelbar vorhergegangenen so zu erklären: Negative Erziehung, d. i. eine Erziehung, vermöge welcher bloß das Nachtheilige verhindert, das Gute aber nicht befördert wird, ist dem menschlichen Leben nicht angemessen, und findet gleichsam nur im Sarge (Tode) statt, wo zwar das Böse nothwendig unterblei-

ben muß, aber auch das Gute nicht geschehen kann.

Schwabacher, eine Art Buchdruckerlettern, welche von runderer Form als die gewöhnlichen deutschen Druckbuchstaben sind. Man bedient sich ihrer bey Stellen, welche besonders herausgehoben werden sollen.

Schwabenspiegel, das Schwäbische, oder überhaupt außer Sachsen gültig gewesene, Landrecht; es soll von dem Grafen Berthold von Grimmenstein im 13ten Jahrhundert verfaßt worden seyn. J. P. spielt mit den Worten Fürsten- und Schwabenspiegel. f. Fürstenspiegel.

Schwärmer, mystische. f. Mystiker.

Schwanzgestirne, so werden die Wandelsterne genannt, welche zu unserm Sonnensystem gehören, weil manche dieser Sterne einen Schweif haben, der durch die Brechung der Sonnenstrahlen in ihrem Dunstkreise sichtbar wird. f. Comet.

Schwarz, (geb. 1759. im Anspachischen) privatisirt zu Bayreuth. Er schrieb: Pädagogisches Scherflein, nur aufgeklärten Eltern und Erzieherrn gewidmet, und mehrere andere (auch anonyme) Schriften.

Schwebfliegen, eine Art Fliegen, welche oft eine Weile in der Luft auf einer Stelle schweben, und gleichsam still zu stehen scheinen.

Schwerpunct, (oder Mittelpunct der Schwere) ist derjenige Punct, welcher einen Körper in zwey gleich schwere Theile theilt, oder um welchen alle übrigen Theile gleiche Schweren haben.

Schwester-Häuser, die Bethäuser der Herrenhuter-Gemeinde.

Schwester-Rednerin, Anspielung auf den Bruder Redner bey den Freymaurern. (So heißt derjenige, welcher bey feyerlichen Gelegenheiten in der Loge die Reden hält.)

Schwimm-Blase, die mit dem Magen verbundene, mit Luft gefüllte Blase der Fische, welche ihnen dazu dient, sich bey dem Schwimmen die nöthige Bewegung zu geben. (Auch werden so die Blasen genannt, welche die Schwimmer sich unterbinden, um so bequemer schwimmen zu können.)

Schwitzkasten, ein kleiner hölzerner Kasten in der Gestalt eines Stuhls, dessen man sich sonst bediente, Kranke über angezündetem Branntwein oder heiß gemachten Steinen schwitzen zu lassen.

Sciopplus, oder Caspar Schoppe; (geb. 1576. zu Neumark in der Pfalz) war einer der strengsten Kritiker des 17. Jahrhunderts. Er war als Schriftsteller so fruchtbar, daß er mehr Bücher schrieb als er Jahre alt wurde.

Secte, Partey, (z. B. in der Religion) Lehrzunft, Glaubenszunft, die sich durch ihre

Meynungen von andern ähnlichen Gesellschaften unterscheidet.

Sedes, Stuhlgänge, Oeffnung.

Seelenamt, (Seelmesse) bey den Römisch-Katholischen eine Messe für die Verstorbenen.

Seelen-Aurora. s. Aurora.

Seelen-Diätetik, Seelen-Gesundheitslehre.

Seelen-Verkäufer, in einigen Seestädten diejenigen, welche Leute anwerben, mehrentheils aber wider ihren Willen durch List an sich ziehen, und solche so lange mit allem Nöthigen versehen, bis sie solche als Matrosen oder Soldaten, gewöhnlich um in andere Welttheile geschafft zu werden, anbringen.

Seelenwanderung, die Lehre, daß die Seele, ehe sie mit einem menschlichen Körper verbunden werde, die Körper verschiedener Thiere durchwandere und nach dem Tode des Menschen wieder in Thiere fahre. Diese Meynung, welche noch bey den Hindus allgemein ist, kommt von den alten Egyptiern und von den indischen Philosophen her, von denen Pythagoras sie annahm und nach Griechenland brachte.

Seider, Pastor, wurde vom Kayser Paul unschuldigerweise nach Sibirien verwiesen. Vor einigen Jahren erschien ein Buch, welches, wenn ich nicht irre: „Leiden des Pastors Seider" betitelt war, dessen Inhalt aber in öffentlichen Blättern von Seider selbst als lügenhaft erklärt wurde.

„Sehnerve wird leicht zum Bewegnerven des Muskels." d. h. Das Sehen hat zugleich den wichtigsten Einfluß auf das Wollen und Handeln.

Sekundenuhr. Eine Uhr, welche Secunden zeigt.

Selbstisch, selbstsüchtig.

„Selbstlauter, politische, Europens," so nennt J. Paul sehr schön die Engländer. Um das Treffende dieser Metapher einzusehen, darf man sich nur erinnern, daß kein alphabetischer Selbstlauter (Vocal) eines Mitlauters (Consonanten) bedarf, (wie solches umgekehrt der Fall ist,) sondern für sich selbst bestehet, und allein ausgesprochen werden kann.

Semel jussit, semper paret, er gebot eine Zeitlang und gehorcht für immer.

Semikolon, der Strichpunct (;).

Sempron, ein berühmter römischer Gesetzgeber, dessen Nahme in Verbindung mit dem des Cajus, eines ebenfalls berühmten römischen Gesetzgebers, oder des Titius, eines römischen Redners, sich die Rechtsgelehrten insgemein bedienen, wenn sie einen Rechtsfall zwischen zwey Personen erdichten.

Auch unser Autor braucht diese Namen (1r Bd. S. 93.) scherzhaft, um zwey entgegengesetzte Subjecte anzuzeigen.

Seneka, (L. Annäus) war zu Corduba in Spanien im 3. J. n. Chr. Geb. geboren und in Rom erzogen. Wir besitzen einen ansehnlichen Theil seiner Schriften über Gegenstände der Philosophie und Moral. († 65 Jahr nach Chr. Geb.)

Sennenhirten, Viehhirten in der Schweitz, welche das Vieh den Sommer über auf den Alpen weiden, und zugleich die Milchnutzung gepachtet haben. Eine solche Heerde heißt Senne, eine Viehwirthschaft dieser Art Sennerey, und die leichte Wohnung, worin der Hirt mit seiner Familie sich aufhält, Senn-Hütte.

Sensorium commune, gemeinschaftlicher Empfindungssitz.

Separatfriede, ein besonderer Friede, welcher nur von einem Theil, oder mit einem Theile mehrerer verbundenen Mächte abgeschlossen wird.

Separatisten, Glaubens-Sonderlinge. So nennt man überhaupt diejenigen, welche sich von den allgemein angenommenen Lehren in Glaubenssachen absondern, oder desfalls eigene Meynungen hegen. s. Schismatiker.

Septembrisiren, Unschuldige mit den Schuldigen ohne gerichtliches Verfahren morden, wie es in dem schrecklichen Zeitpunkte der Französischen Revolution 1792 den 2. September, in den Gefängnissen zu Paris geschahe. Also bildlich ein unschuldiges Leiden. J. Paul erzählt sehr humoristisch, daß er ein solches empfunden habe, als er die Druckfehler der Levana nicht im October nach Braunschweig (zum Verleger) befördern konnte, und nennt dies Leiden daher ein Octobrisiren.

Sermon, Rede, Vortrag. — Horazische Sermonen, dialogische Satyren des Horaz.

Session, Sitzung (einer Gerichtsversammlung.)

„Setzen, sich selber," (in der Philosophie) heißt: sich selber, oder sein eignes Ich, sich als etwas Gegenständliches (als etwas außer sich) vorstellen. s. Ob-Subjectiviren.

Setzer-Pillory, das Druckfehler-Verzeichniß, gleichsam als Pillory des Setzers. s. Pillory.

Sherif, (in England) ein Landrichter. Ober-Sherif.

Si, wenn, wofern.

Siam, ein mächtiges Königreich auf der Halbinsel von Ostindien, jenseit des Ganges. Die Einwohner theilen sich in Sclaven und Freye, und selbst die letzten müssen dem Könige 6 Monate hindurch die beschwerlichsten Frohnen thun.

Die Siamer sind faul und betrügerisch.

„Sich und Nicht-sich" (eigentl. Ich und Nicht-ich) zugleich setzen, ist ein aus der Fichte'schen Wissenschaftslehre entlehnter Ausdruck. Fichte setzt nämlich dem reinen Ich, dessen Wesen in einem absoluten Handeln oder Selbstbestimmen besteht, das empirische ich (das mannichfaltig bestimmte Handeln) als Gegenstand des Bewußtseyns entgegen. Das bestimmte Handeln ist: Denken, Wollen, Empfinden. Diese verschiedenen Handlungen sollen nun zusammenfließen in Eins und zwar in ein ursprüngliches Eins, damit man sie als möglich denken könne. Dasjenige, worin man sich nun das Zusammentreffen jener bestimmten Handlungsweisen des empirischen Ichs denkt, ist das absolute Handeln, und dieses ist das reine Ich, welches nie zum Bewußtseyn kommt, sondern allem Bewußtseyn zum Grunde liegt*). (J. P. gebraucht diesen Ausdruck als witziges Wortspiel.)

Siebbienen. Eine Art Bienen mit großen Köpfen. Man glaubte ehemals, daß die Männchen, aus den Vertiefungen, welche sie an jedem Schienbeine haben, den Blumenstaub als ein Befruchtungsmittel auf die Blumen siebten. „Siebbienen der Druckerey", die Korrektoren, weil sie das Manuscript sichten, sieben.

Siebenkees Leben, so ist ein Roman von J. P. betitelt.

Sieben-Meilenstiefeln, mit welchen man (nach einem Mährchen) 7 Meilen auf einen Schritt zurücklegen kann.

Silbenstecher, der kleine Fehler aufsucht und rügt.

Sina, oder China, eins der berühmtesten Reiche Asiens, grenzt an das Asiatische Rußland, die große Tartarey, Tibet, Ostindien, und das Südmeer. — „Sina, das lügende," weil die Chineser im Ganzen sehr betrügerisch und unwahr seyn sollen.

Sinai. Ein berühmter Berg im steinigen Arabien, auf welchem Gott dem Moses das Gesetz gegeben. — „Sinai — — Wüste herabzutragen" rc. (2r Bd. S. 169.) spielt eben auf diesen Umstand, und auf den Glanz, womit das Gesicht Mosis bedeckt war, an. s. Mosisdecke.

„Singstimmen, die 4
obigen hatten keine 4

*) Die Unmöglichkeit, solche Ausdrücke in wenigen Zeilen vollkommen deutlich zu erklären, wird wohl jedem Verständigen einleuchten. Der Dictionarist hat hier schon viel geleistet, wenn es ihm gelungen ist, ungelehrten Lesern diese Terminologieen einigermaßen begreiflich zu machen.

Dankpsalmen verdient," d. h. Die 4 Sprecher in dem Traume des Verfassers verdienten keinen Dank, denn sie halfen ihm zu nichts. Dabey eine Anspielung auf die 4 Arten von Singstimmen (Sopran, Alt, Tenor, Baß) und die 4 Arten von Dankpsalmen.)

Sirenen, (nach der Fabell.) eine Art reitzender Meergöttinnen mit verführerischer Stimme; (uneigentlich) eine reitzende Verführerin. — Sirenentöne, Locktöne, verführerische Töne.

Sixtus V. Pabst, (geb. 1521 zu Montalto; † 1590) gehörte zu den außerordentlichsten Männern seines Jahrhunderts, und war als Regent eines der würdigsten Oberhäupter der Kirche. Sein wirklicher Name war Felix Peretti.

Skala, überhaupt Leiter; besonders aber die Tonleiter in der Musik, und die Gradeleiter, oder der auf physikalischen und mathematischen Werkzeugen angebrachte Maaßstab. Z. B. „Barometer-Skala."

Skalpen, die Haut abziehen, schinden.

Skandinavisch. Altdänisch, Altnorwegisch, Altschwedisch. Auch was zur Schwedischen Landschaft Schonen gehört.

Skepsis, Zweifelsinn, Zweifelgeist.

Skweier, (Esquire) der Titel eines Adelichen in England, der keinen hohen Rang hat, wird auch bürgerlichen Personen von einigem Ansehen gegeben. In neuern Zeiten führt fast jeder Gelehrte, so wie jeder Mann von Erziehung in England diesen Titel.

Slawen, ein Volk, welches vom 3ten bis zum 7ten Jahrhundert aus Asien hervorging, und sich in einem großen Theile Europens, vornemlich in Ungarn, Polen, Preußen, Rußland, Böhmen, Schlesien, Panonien, und Mecklenburg ausbreitete.

Smaragd, ein graßgrüner Edelstein.

Humane Society, die Gesellschaft in London, welche für die Befreyung der Negersclaven strebt.

Socrates, einer der berühmtesten Philosophen Griechenlands, wurde 468. vor Chr. geb.; † 399. Er war nach dem Ausspruche des Delphischen Apollo der Weiseste aller Weisen. Er wurde als Jugendverführer angeklagt, und mußte den Giftbecher leeren.

Socratessin, (scherzhaft) Frau des Socrates.

Socratische Gespräche, wo einer durch geschickte Fragen allmählig dahin gebracht wird, daß er den Begriff, welchen man ihm deutlich machen will, selbst findet, und die nähere Entwickelung desselben veranlaßt. Diese Methode wurde zuerst von Socrates angewandt. (J. P. spielt durch diese Worte zugleich auf die unangenehme Unterhaltung des Socra-

tes mit seiner zanksüchtigen Xantippe an.

„Söhne, zwey, welche ihre Mutter zum — — Tempel führten" waren Cleobis und Biton, Söhne der Cydippe, einer argivischen Priesterin der Juno. Sie zogen, als einst am Feste der Juno die Stiere, welche den Wagen ihrer Mutter ziehen sollten, ausblieben, diesen Wagen selbst bis zu dem vor der Stadt belegenen Tempel, wo die Priesterin opfern mußte. Die Mutter flehte zur Göttin, sie möchte dafür ihre Kinder mit demjenigen beschenken, was sie selbst den Menschen am zuträglichsten achtete. Den folgenden Morgen fand man beyde Söhne todt.

Sömmering, (geb. zu Thorn 1755.) geheimer Rath und Arzt zu München, schrieb: „Ueber das Organ der Seele." :c.

Somnambulisiren, 1) sich als Nachtwandler, Mondsichtiger zeigen, und im Schlafe herumwandeln; 2) Durch die Kraft des thierischen Magnetismus auf die vorgelegten Fragen antworten, und sogar weißsagen. s. Magnetismus.

Sonate, (in der Tonk.) ist ein für ein oder mehrere Instrumente geschriebenes Tonstück, welches aus 2 bis 4 auf einander folgenden Theilen von verschiedenem Charakter bestehet, und entweder von einem Instrumente allein, oder in Begleitung weniger anderen vorgetragen wird. — Sonate à quatre mains, eine vierhändige Sonate, welche von 2 Personen auf Einem und demselben Clavier oder Fortepiano vorgetragen wird.

„Sonne, nordische." Die Sonne im Norden und in der Gegend des Nordpols. — — „Wie eine nordische Sonne plötzlich alle Blüthen auf :c." Eine Anspielung auf die Schnelle, womit die Sonne z. B. in Rußland und im tiefern Norden in sechs Wochen Blumenfrühling und Korn-Ernte heraus drängt.

Sonnenfinsterniß, entsteht, wenn der Mond zwischen die Erde und die Sonne tritt, und dieselbe als ein dichter Körper entweder ganz oder nur zum Theil bedeckt.

Sonnensystem. Die Sonne, mit allen um sie laufenden Körpern, Planeten, Monden und Cometen. Wir kennen zwar nur das einzige, in dessen großen Kette auch unsere Erde ein Glied ausmacht. Mit Wahrscheinlichkeit vermuthet man indessen, daß es noch mehrere gebe.

Sonntagskind, ein an einem Sonntage, besonders aber an einem goldenen Sonntage, (der gleich auf ein neu eintretendes Vierteljahr folgt,) gebornes Kind, dem der gemeine Haufe die Gabe andichtet, Geister sehen zu können, und

in allen Unternehmungen Glück zu haben.

**Sonntagsschule**, eine Lehranstalt, welche zuerst in London um das Jahr 1781. eingerichtet, und absichtlich auf den Sonntag verlegt wurde, um armer Leute Kinder, welche in der Woche arbeiten müssen, Sonntags freyen Unterricht zu ertheilen, welchem auch erwachsene Personen niedern Standes, denen es noch an den nothdürftigsten Kenntnissen fehlt, beywohnen können. Daher „Sonntagsschule, siebentägige."

**Sophismen**, täuschende Trugschlüsse.

**Sophokles**, (geb. zu Athen 498. vor Chr.; † 406.) war der größte griechische Trauerspiel-Dichter. Von der Menge seiner Trauerspiele *) sind nur 7 übrig.

**Soult**, ein Französischer Marechal, dessen Namen ein Armee-Corps trägt; Soultische Regimenter.

**Spalding**, (geb. 1714. in Pommern; † 1804. in Berlin) einer der berühmtesten Theologen. Seine Abhandlungen: Ueber die Bestimmung des Menschen, und über die Würde des Predigtamts sind meisterhaft.

**Spalier**, 1) ein Gerüst von Pfählen und Latten, welches man frey oder auch an Wänden anlegt, um eine dabey gepflanzte Reihe Obstbäume daran zu binden; 2) eine Art italiänischer wollener Tapeten.

**Spalier-Wand**. s. Spalier.

**Sparrwerk**, die sämmtlichen Sparren (schrägstehende oben in eine Spitze zusammenlaufende Bauhölzer) eines Daches.

**Sparta**, die Hauptstadt in Lacedämon, einer der merkwürdigsten Staaten Griechenlands. „Sparta war eine Stoa oder Garnisonschule ꝛc." heißt: Sparta war zufolge seiner Verfassung und seiner strengen Gesetze, eine Schule der Verläugnung, und der Abhärtung gegen körperliche Leiden. s. „Staat, spartischer."

**Speccius**. So heißt die Anweisung zur lateinischen Declination und Coniugation vom Rector Esmarch in Schleswig, weil sie eine Umarbeitung des Compendiums von Specc (Schulmann zu Altdorf; † 1642.) ist, welcher dieses Handbuch wieder aus Melanchthons großer Grammatik zusammen gezogen.

**Sphäre**, eine Kugel, besonders Himmels- oder Weltkugel, das scheinbare Himmelsgewölbe, welches uns allenthalben umgiebt; 2) Ein Kreis, Wirkungskreis.

**Sphären-Bewegung**,

*) Es sollen 130 gewesen seyn, von denen jedoch die Alten schon 11 bezweifelten.

kreisförmige Bewegung. — Man versteht auch unter Sphären überirdische Regionen oder Kreise, welche mit Wesen höherer Art bevölkert sind. Mehrere Völker schreiben diesen Wesen eine Musik mit himmlischen Tönen zu, daher Sphären-Gesang.

Sphinkter, eine Schließmuskel, welche einen gewissen Theil des Körpers zusammenzieht.

Spiele, olympische, gewisse sehr feyerliche Schauspiele bey den Griechen, die in Kampfübungen, Wettlaufen ꝛc. bestanden, und zu Olympia, einem Orte in der Landschaft Elis, wo auch Jupiter Olympius einen Tempel hatte, als ein Nationalfest der Griechen gehalten wurden. Dieß geschah stets nach Verlauf von 4 Jahren, welche Zwischenzeit von einer Feyer bis zur andern, eine Olympiade hieß.

Spinnmaschine, eine Erfindung der Engländer, mehrere Fäden wollenen oder baumwollenen Garnes zugleich und mit einem Mahle zu spinnen, wodurch Menschenhände bey dieser Arbeit entbehrlich werden.

Spinoza, (Baruch, übersetzt: Benedictus: geb. 1632. † 1677) einer der berühmtesten Philosophen des 17ten Jahrhunderts. Sein Geburtsort war Amsterdam, wo sein Vater, ein portugiesischer Jude, als Handelsmann lebte. Er verließ später das Judenthum, und änderte auch deshalb seinen jüdischen Namen Baruch in Benedict. Er hatte mit vielen ältern Philosophen die Behauptung gemein: Alles ist Gott, und Gott ist alles, aber er hatte diese Behauptung schärfer zu behaupten gesucht. Nach seinem Lehrbegriffe ist das Weltganze ein Innbegriff vieler, einem einfachen Wesen anhängenden, Bestimmungen. Er fand viele Gegner.

Spiritus, der Geist, die Kraft, das geistige Wasser, Geistwasser, (welches durch Destilliren aus den Pflanzen erhalten wird.)

Spiritus-Einspritzungen, Geist-Einspritzungen. Der Korrector spritzt dem Verfasser Geist ein, d. h. er verbessert ihn, wo er geistlos schien. (Ergänz. XXX.)

Spontaneität, freye Willenskraft, Wirkfreyheit, Selbstbestimmung.

Sprachgitter. In dem Sprachzimmer, ein Zimmer in Klöstern, welches zur Unterredung fremder Personen mit den Klosterleuten dient, befinden sich gewöhnlich noch Sprachgitter, um die Sprechenden von den Nonnen zu trennen.

„Sprachmaschine, Kempelnsche.“ Wolfgang v. Kempelen, K. K. wirklicher Hofrath, welcher den bekannten Schachspieler ver-

fertigte, hat eine sehr merkwürdige Sprachmaschine verfertigt, über welche er selbst eine vortreffliche Schrift herausgegeben hat.

Springkäfer, eine Art kleiner Käfer, heißen so, weil sie schnell in die Höhe springen, wenn sie auf den Rücken gelegt werden.

„Sprichwort, langes lateinisches“ heißt: fingunt se medicos quivis idiota, sacerdos, Judaeus, monachus, histrio, rasor, anus. (Fast jeder (in der Arzneyk.) Unwissende, es sey ein Priester, Jude, Mönch, Schauspieler, Balbier oder altes Weib, bildet sich ein, ein Arzt zu seyn.)

„Staat, jüdischer“ — s. Staat, spartischer.

„Staat, spartischer,“ wich sowohl als der jüdische von allen ältern und neuen Staaten ab. Daher die Anspielung Lev. Th. 1. S. 28. s. Sparta.

„Stadt, lateinische, die aber schon längst da gewesen mit ihrem Quai de Gronovius etc.“ d. h. die Zeit des 15ten und 16ten Jahrhunderts, wo die Kenntniß der latein. Sprache die Hauptsache war, und in welcher ein Gronovius rc. rc. blühete. „Quai de Gronovius etc.“ weil in einer wirklichen lateinischen Stadt, auch die öffentlichen Plätze lateinisch benennt werden müßten.

Stael, (Madame; geb. 1765) Gattin des Bar. v. Stael, ehemaligen schwed. Gesandten in Frankreich, welcher 1802. starb, u. Tochter des bekannten Necker. Sie schrieb: Recueil des morceaux detachés, (Sammlung zerstreuter Blätter) die Romane: Delphine, Corrinne u. m.

Stehmaschine nennt der Verfasser die nach der alten Erziehungsmethode erzogenen Kinder, welche immer stehen oder sitzen mußten, und nur selten gehen durften.

Sternendienst. Die alten Babylonier und Assyrer beteten anfänglich die Gestirne an.

Sterne, (Laurenz, geboren zu Clonwell in Irrland 1713.; † 1768.) der originellste und launigste aller Englischen Schriftsteller, begabt mit einer Fülle des göttlichsten Humors. Sein Roman Tristram Shandy ist auch den Deutschen durch Bodens Uebersetzung bekannt. Er schildert sich hier selbst unter dem Namen Yorik, und behielt diesen Namen in seinen folgenden Schriften bey. Er ist auch der Verfasser von Yoriks empfindsamen Reisen rc. und mehreren vortrefflichen Schriften.

Sternkarte, eine Abbildung der Gestirne.

Sternschnäutzen, diejenige Erscheinung, wenn des Nachts bey heiterm Himmel kleine leuchtende Körper, Flammen oder Sterne, bald schneller bald langsamer durch die Atmosphäre schießen, wie-

der verschwinden, od. auf die Erde zu fallen scheinen. Man ist über die Ursachen dieser Erscheinung noch nicht ganz einig.

Sternschnuppen. S. Sternschnäutzen.

Steuer. Unter diesem Worte werden alle Contributionen (Beyträge) verstanden, welche von Unterthanen eingefordert werden.

Stickluft entwickelt sich durch die Fäulniß von thierischen Körpern, auch entsteht sie beym Athemholen der Thiere, von ausgelöschten Talglichtern ꝛc. Sie dient weder zum Athemholen noch zur Unterhaltung des Feuers.

Stoa, eigentlich die vornehmste öffentliche Halle zu Athen, wo die merkwürdigsten Gemählde und Statuen aufgestellt waren. Von ihr führen die Stoiker, (eine philosophische Secte Griechenlands, wegen ihrer strengen Tugend und Verläugnung aller Gefühle bekannt) ihren Namen, weil ihr Stifter Zeno in dieser Halle lehrte. s. „Garnisonschule in Sparta.“

Stoisch, strenge, ernsthaft, unerschütterlich, gleichgültig. s. Stoa.

Stoizismus, 1) die Lehre der Stoiker; 2) die Festigkeit, Unempfindlichkeit (in den größten Schmerzen.)

Stola, 1) ein Oberkleid der Römischen Weiber. 2) Ein Oberkleid der Bräute bey den Griechen. 3) Eine breite Binde mit 3 Kreuzen, welche die katholischen Geistlichen bey ihren Amtsverrichtungen tragen. 4) Ein Theil des Krönungsanzuges eines Römischen Kaysers.

Strandläufer, eine Art Sumpfvögel. J. P. erwähnt ihrer bloß bildlich.

Strandrecht, das Recht des Eigenthumsherren des Strandes. In ältern Zeiten dehnte man das Strandrecht noch weiter aus als jetzt, man bemächtigte sich der von verunglückten Schiffen an den Strand geworfenen Güter als Eigenthum, und machte die auf dem Schiffe befindlichen Menschen zu Leibeigenen. Der Geist der Zeit hat diese Grausamkeit gemildert, aber noch nicht ganz aufgehoben.

„Striche, magnetische.“ s. Magnetismus.

Strichvögel, sind diejenigen Vögel in gemäßigten und kalten Gegenden, welche, ob sie gleich die Kälte aushalten können, doch ihrer Nahrung halber auf eine kurze Zeit ihre Heymath verlassen, und sich in eine andre Gegend begeben. Die Reisen selbst geschehen mehrentheils des Nachts beym Mondschein.

Stroh-Kranz, 1) ein Kranz aus mit Bindfaden umwundenem Stroh, etwas darauf zu stellen, damit es fest stehe; 2) an einigen Orten eine Strafe für liederliche Weibspersonen, wenn sie mit einem Strohkranz öffentlich ausgestellt werden, oder Gassen kehren müssen.

„Daß diese unter dem Tragen des Strohkranzes früher kahl — — — umgekehrt.“ Vielleicht eine Anspielung auf die in ältern Zeiten noch nicht bekannte Lustseuche, welche das Ausfallen der Haare bewirkt.

**Strophe**, ein Versabsatz, Absatz oder Abschnitt in einem Gedichte oder Liede.

**Struve**, (II. 186.) ist ein Druckfehler, und muß **Strube** heißen. Er war Russisch-Kayserlicher Etatsrath, und ist Verfasser von verschiedenen Russischen Staatsschriften.

**Studienplan**, der planmäßige Entwurf, wie man eine Wissenschaft betreiben will.

**Stufe**, 1) in größern Stükken bestehendes Erz; 2) reines Erz. **Stufenkabinett**, heißt eigentlich ein Kabinett, welche eine Sammlung Erzarten enthält. J. Paul braucht diesen Ausdruck (I. 13.) bildlich, wo er dann eine **Sammlung** überhaupt bedeutet.

**Stufenzeit**, jedes 7te und 9te Jahr des menschlichen Lebens, wovon die Alten glaubten, daß es dem Menschen gefährlich oder wichtig wäre. J. P. nennt das 12. oder 15. Jahr die **geistige Stufenzeit**, wo der Geist des Menschen sich deutlich zu entwickeln anfängt.

**Stuhl**, wird in Siebenbürgen ein kleiner District oder Landesbezirk genannt.

**Sturmbalken**, ein ausgehöhlter, an jedem Ende mit einem niedrigen Rade versehener, Balken, dessen Höhlung mit Pulver, Handgranaten (kleine hohle, mit Pulver gefüllte Kugeln, welche ehedem die Grenadiers mit der Hand warfen,) ꝛc. versetzt ist, und welchen man von den Breschen auf die heranstürmenden Belagerer laufen läßt.

**Sturmläufer**, ein Wasservogel, der seinen Namen daher bekommen hat, weil die Schiffer es als ein sicheres Zeichen eines bevorstehenden Sturmes ansehen, wenn sich jener Vogel nach den Schiffen flüchtet.

**Sturmvögel**. s. **Sturmläufer**.

**Subject**, 1) die Sache oder Person, von welcher etwas gesagt wird, im Gegensatz des **Prädicats**, oder desjenigen, was von ihr gesagt wird; 2) eine Person, welche zu einer Stelle vorgeschlagen wird.

**Subrectorat**, Unterrector-Amt. **Subrector**, Unterrector, weniger wie **Konrector**.

**Succession**, die Folge, Nachfolge, Amtsfolge, Erbfolge.

**Successionspulver** sagt man zuweilen für Giftpulver, in so fern es gegeben wird, um recht bald zur

Nachfolge eines Andern zu gelangen.

**Sülly, Herzog von,** (geb. zu Rosni 1559) ein vortrefflicher Minister Heinrich des 4ten von Frankreich.

**Suppe, schwarze,** eine Art unschmackhafte Suppe, wozu auch Blut genommen wurde, war die gewöhnliche Kost der Spartaner.

**Surate,** Stadt auf der Westseite der indischen Halbinsel dießseits des Ganges. Sie wird von malabarischen Indiern, Persern und Mongolen bewohnt.

**Suspendiren,** aufschieben, verzögern, aussetzen. — **Suspension,** Aufhebung, Unterbrechung.

**Swift,** (geb. zu Dublin 1667.; † daselbst 1745) der größte humoristische Schriftsteller der brittischen Nation, der in einer eigenthümlichen Manier, und in harmonischen Versen die Satyre (das Spottgedicht) bearbeitete. (Er erklärte gegen das Ende seines Lebens, als er sich von seinen Freunden vergessen, und um seine **Stella,** die er schwärmerisch liebte (obgleich durch eigene Schuld,) gebracht sah, die menschliche Natur für kleinlich und abscheulich.)

**Syllogistisch,** schlußmäßig, was zu einem Vernunftschluß gehört.

**Symbolisch,** sinnbildlich, oder bildlich.

**Synthesis,** die Zusammensetzung; die Verbindung allgemeiner Begriffe zu besondern, oder anerkannter Sätze zu ungewissen.

**System,** ein aus mehreren Theilen zusammengesetztes Ganzes, oder der ordentliche Zusammenhang von gleichartigen Dingen; z. B. **Nerven-System, Muskel-System. Systematisch,** in ein Ganzes, in eine Kunst oder Wissenschaft geordnet; zusammenhängend.

**Szekler,** (soviel als Gränzbewohner oder Hüter) werden diejenigen Einwohner von **Siebenbürgen** genannt, welche Nachkommen der **Petschenegen** sind. Sie sind in 7 Hauptstühle oder Landesbezirke eingetheilt.

## T.

**Tac. Ann.** Die Abkürzung von Taciti Annales (Jahrbücher des Tacitus), die von dem Tode **Augusts** bis zum Tode des **Nero** sich erstreckten.

**Tacitus,** (Cornelius; geb. 60 Jahr n. Chr.) ist der älteste Schriftsteller, von welchem sich eine Abhandlung über Deutschland erhalten hat. Er schrieb mehrere historische Werke über die Römische Geschichte (s. auch den vorhergehenden Artikel). Seine Geschichtsbücher sind ein Muster von politischem Scharfsinn und vongedräng-

ter Kürze. Er war auch Consul unter Nero.

Talismann. Zauberding, Zaubermittel.

Talmudisten. Talmuds-lehrer, Verfasser des Talmuds.

Tantalus, ein König von Phrygien, setzte angeblich dem bey ihm schmausenden Jupiter, zur Prüfung seiner Allwissenheit, seinen Sohn Pelops gekocht vor, und wurde dafür in dem Tartarus (der Unterwelt) zu der Strafe verdammt, bis an den Hals im Wasser stehend, und im gräßlichsten Durst und Hunger, weder das vorbeyfließende Wasser, noch die um ihn hängenden Früchte erreichen zu können.

Tarantelstich, der Stich der Tarantel, einer bekannten italiänischen Spinne, etwas größer als unsere Kreuzspinne, der im brennenden Sommer leicht Entzündung erregt, aber doch nicht, wie man ehedem irrig glaubte, eine Art Wahnwitz und gar den Tod hervorbringt, wenn man nicht den Kranken sogleich durch eine gewisse Musik zum Tanze, als dem einzigen Heilungsmittel, zu reizen suche.

Tasso, (Torquato; geb. zu Sorrento im Neapolitanischen 1544.; † 1595.) der erste italiänische Dichter nach dem Ariosto. Er studirte zu Padua Theologie, Jurisprudenz und Philosophie zugleich, und wurde von allen drey Facultäten mit dem Lorbeerkranze beehrt.

Taubstumme nennt man solche, die entweder ohne Gehör geboren sind, oder solches in einem zarten Alter, ehe sie noch eine Sprache lernten, verloren. Taubstummen-Anstalt, eine Anstalt, wo Taubstumme Unterricht erhalten. Dieß geschieht auf verschiedenen Lehrwegen, welche aufzuzählen hier der Ort nicht ist.

Technik, die Kunstwörter-Lehre.

Telemach, Sohn des Ulysses und des Penelope, Prinz von Ithaka, war ein Zögling Mentor's. s. Minerva.

Tempe, ein Wonnegefilde, eine Lustgegend, (eigentlich eine reizende Gegend in Thessalien.)

Temperatur, Wärmgrad der Luft. 2) Milderung, Mäßigung.

Terenz, (geb. 193. v. Chr. † 159.) war ein bekannter Römischer Comödienschreiber. Es sind noch 6 Lustspiele von ihm übrig, welche in Rücksicht der Feinheit des Dialogs und von Seiten der Charaktere Muster sind.

Termin, bestimmte Zeit, Frist, anberaumter Gerichtstag.

Terminus fatalis. Nothfrist, die gesetzlich bestimmte Zeit, binnen welcher etwas

geschehen oder beygelegt werden muß, wenn kein Nachtheil daraus erwachsen soll. (Diese Frist heißt eigentlich in der Rechtssprache fatale).

Terziat, drittes Schullehrer-Amt. Tertius, (eigentl. ein Dritter) der dritte Lehrer in Schulen.

Terzie, (in der Mathem.) der 60ste Theil einer Secunde.

Testament, das alte, die alte (oder Jüdische) Religions-Verfassung, die Sammlung der für die Israeliten bestimmten Religions- und Geschichts-Urkunden. Der alte Bund.

Testament, das neue, die neue, (oder Christliche) Religionsverfassung, die Sammlung der für die Christen bestimmten Religions- und Geschichts-Urkunden. Der neue Bund.

Testament, (außergerichtliches) muß 7 Zeugen haben. Hierauf bezieht sich die Stelle (1 Th. S. 246.) „Wie wohl wenige ferne Länder so viele Zeugen haben, als ein Testament.“

Tetrarchat, die Vierherrschaft, das Vierfürstenthum, (wo vier Fürsten, wie in Judäa, die Regierung jeder über den vierten Theil des Landes haben.)

Teufelsadvocat, (advocatus diaboli) wird derjenige genannt, welcher bey den Heiligsprechungen durch den Pabst gleichsam die Sache des Teufels vertritt. Er hat nämlich die Obliegenheit aus den Leben des Heiligzusprechenden alle Beweggründe aufzusuchen, um ihn dieser Ehre unwürdig zu erklären. Das Ganze ist bloß Ceremonie. Uneigentlich belegt man Personen, welche gern an die Schwäche und Fehler anderer erinnern, mit diesem Namen.

Thaborberg, berühmter Berg in Galiläa, auf welchem die Verklärung Christi geschehen seyn soll.

Thee, tanzender, (Thé dansant) ein sehr unpassender Ausdruck für eine Unterhaltung, welche jetzt sehr an der Tagesordnung ist, und in einem kleinen Ball bestehet, bey welchem vorzüglich Thee servirt wird.

Thema, Hauptsatz, zu einer Schrift oder Rede; der Hauptgedanke eines Tonstückes.

Theoda. S. Justinian.

Theodosia. S. Justinian.

Theogenie, Götter-Entstehung, Götter-Erzeugung. (Der Ursprung der Gottheiten bey den Alten.)

Theokratie, die unmittelbare Regierung Gottes, oder (nach der Fabellehre) der Götter. Ein Gottesreich.

Theolog, Gottesgelehrter, Religionslehrer.

Θεος, (griechisch, Theos) Gott. S. ΟC (Hos) unter O.

**Theresiana**, das Oesterreichische Criminal = Gesetzbuch, welches unter der Regierung der Kaiserin Maria Theresia eingeführt wurde.

**Thermolampe**, die Wärmleuchte, oder der Wärm = und Leuchtofen (ein von Lebon, dem Ingenieur der Brücken und Straßen in Paris, erfundener Sparofen, welcher zu gleicher Zeit erwärmt, erleuchtet und Maschinen in Bewegung setzt. Vermöge dieser Erfindung ist der Rauch, der eine große Menge entzündbares Gas (s. d W.) enthält, welches bisher für die Erwärmung und Erleuchtung der Zimmer ganz verloren ging, gewonnen worden, welches sehr wichtig ist.

**Thermopylä's Tiefe.** In diesem engen Passe des Berges Oeta war es, wo Leonidas an der Spitze von 300 Lacedämoniern sich den zahlreichen Perserscharen entgegen stellte, und ihnen den Durchgang wehrte, wobey er zwar nebst den Seinigen das Leben einbüßte, seinen Ruhm aber desto unsterblicher machte.

**Thesis.** Satz, Grundsatz, Streitsatz (welcher behauptet oder bestritten wird.)

**Theut** (auch Thaut oder Thot) wird oft mit dem Hermes oder egyptischen Merkur verwechselt, heißt aber eigentlich nichts weiter als eine Säule. Weil die Egyptier ihr Wissen in Hieroglyphen auf Säulen schrieben, und daher in ihrer Wissenschaft auf den Theut zurückwiesen, entstand endlich die Sage, Theut habe die Wissenschaften verstanden und sie die Menschen gelehrt. Er wird also auch für den Erfinder der Buchstaben gehalten.

**Thierkreis**, (Zodiac) ein Streifen oder Gürtel am Himmel, welcher den Raum umschließt, innerhalb dessen die Planeten jederzeit zu finden sind. In diesem Kreise stehen auch die Sternbilder, von welchem die zwölf himmlischen Zeichen (als Löwe, Widder, Jungfrau ꝛc.) ihren Namen haben. Weil die Figuren meist von Thieren genommen sind, so entstand der Name Thierkreis.

„**Thier, Kepplersches.**" Keppler, wie jetzt Schelling, hielt die Erde (und folglich auch andere Planeten,) für ein belebtes Thier.

„**Thier = Schmerz, dickdunkeler, aber weiter.**" Das Thier leidet schärfer, tiefer und länger als der Mensch, dessen Schmerz durch Kraft oder Hoffnung gemildert wird.

**Thomas**, (Antoine; geb. bey Clermont; † 1785.) Secretair des Herzogs von Orleans, und Mitglied der Französischen Akademie. Die Anmerk. II. 135. kommt in seinen: eloges sur les femmes (Lobrede auf die Weiber) vor.

**Thomas von Aquino**, (geb. im Neapolitanischen 1224.; † 1274. im Kloster Fossa Nuova) war ein Dominikanermönch. Sein

Ansehen in der Römischen Kirche war so groß, daß er kanonisirt, zum fünften großen Kirchenlehrer ernannt, und den Beynamen doctor angelicus (vortrefflicher Lehrer) erhielt. Seine Werke sind theils theologisch, theils philosophisch. Als Philosoph ist er strenger Anhänger des Aristoteles.

Thomastag, (der 21. December) der Winteranfang.

Timur, auch Tamerlan genannt, ein berühmter tartarischer Kaiser im 14ten Jahrhundert, welcher nicht allein den furchtbaren ottomanischen Sultan Bajazeth bekriegte, sondern auch den Kaiser von Konstantinopel, so wie den neuen Ottomanischen und Egyptischen Sultan sich zinsbar machte, und endlich einen Zug nach Georgien begann, so daß er sich rühmte, der Herr dreyer Welttheile zu seyn. Nur der Tod (1405.) setzte seinen Eroberungen ein Ziel.

Titaniden, (nach der Fabellehre) Schwestern (und Brüder) des Saturns, der sich die Herrschaft des Weltalls allein anmaßte; die Titaniden empörten sich daher in Verbindung mit den Giganten (Riesen, Erdensöhne) gegen ihn, wurden aber von seinem Sohne Jupiter besiegt.

Todtenkopfvogel, der größte unter den einheimischen Nachtvögeln. (Man übersehe an den Stellen, wo diese und ähnliche Benennungen figürlich gebraucht werden, die schöne Namen-Anspielung nicht.)

„Töchter des Apollo," so werden die Musen genannt, welche eigentlich Töchter des Jupiter und der Mnemosyne sind, aber unter der Aufsicht Apollo's stehen.

Trabanten, (in d. Sternk.) Folgesterne, welche einen größern Stern begleiten.

Trabanten des Saturn. S. Saturn.

Tractat, Unterhandlung, Uebereinkunft, Vergleich, Abschluß.

Tragbalken. 1) Ueberhaupt jeder Balken, welcher etwas zu tragen bestimmt ist; 2) bey Schiffen diejenigen Balken, welche das Verdeck tragen, wie auch andere längs dem Verdeck angebrachte worauf jene ruhen.

„Traitement à grands courants." In der Mesmerschen Magnetisir-Schule bedeutet dieser Kunstausdruck das Bestreichen von den Augenbraunen an bis zu den Knieen herab. S. Magnetismus.

Tranksteuer, Abgabe von Getränk, z.B. Bier, Wein rc.

Transfusion, Uebergießung, Umzapfung des Blutes eines Thiers in den Körper eines andern.

Transzendiren, (in der Philosophie) das Sinnliche übersteigen, über das Sinnliche hinausgehen.

„Treibhäuser in Rom und Sparta, rc." eine bildliche Anspielung auf die im Alterthume berühmten

Erziehungsanstalten beyder Städte. — „In Sina und in der arabischen Wüste rc.“ Ueber diese mir dunkel scheinende Stelle theilte mir der Verfasser gütigst folgende Erklärung mit: „Sina ist die schlimmste Schulpforte und Fürstenschule „(d. i. Erziehungsanstalt) von „220 Millionen Menschen, „vom Bakel (Stock) des „Bambusrohres und Zepter „regiert — die arabische „Wüste ist auch ein Schulhaus, aber der Freyheit „und unveränderlich.“ (Das letztere bezieht sich darauf, daß alles was das alte Testament von den Arabern sagt, ihre Religion ausgenommen, noch jetzt bestehet.)

Triennium. Dreyjahr, eine Zeit von 3 Jahren. Akademisches Triennium, akademisches Dreyjahr, die drey Jahre, welche man gewöhnlich auf Akademieen, (hohen Schulen) zubringt.

Tropisch, 1) uneigentlich, figürlich, wortverschönernd; 2) Zu den Wendekreisen gehörig. S. Wendekreis.

„Turba medicorum perdidit Caesarem.“ S. Hadrian.

Turnierfähig. Zu den ehemaligen Turnieren oder Ritterspielen wurde niemand zugelassen, der nicht 16 Ahnen beweisen konnte.

Tyrtäus, ein Athener, welcher 682 v. Chr. lebte, war General der Lacedämonier, und wußte den Muth der Krieger durch seine feurigen elegischen Gesänge (wovon sich nur noch Fragmente erhalten haben) zu beleben. — Tyrtaeus, de apparitione dei, Tyrtäus von der Erscheinung Gottes.

## U.

Unebenbürtig. s. Ebenbürtig.

„Ungarn, die, heben zugleich ihren Wein und ihre Bienenstöcke in der Erde auf.“ In U. muß man den Wein aus Mangel an Fässern in Gruben aufheben. Bienenstöcke werden dort im Winter in die Erde gegraben, weil vergrabene, Luft beraubte, Bienen nicht fressen.

Universalrepublik, allgemeiner Freystaat. s. Republik.

Universum, das All, besonders das Weltall.

„Unkeuschheits-Commission,“ eine Anspielung auf die Keuschheits-Commission unter der K. Theresia in Wien, über deren Strenge und Unnützlichkeit damahls in mehreren Werken gespottet wurde.

Uranus. 1) Der Himmel. 2) Der älteste Gott der Griechen. 3) Ein von Herschel entdeckter Planet.

**Ur-Ich**, ein erstes ursprüngliches Ich.

**Urne**, ein irdenes Gefäß; besonders ein Aschenkrug, Todtentopf (worin die Alten die Asche ihrer verbrannten Todten sammelten und beysetzten.)

**Ur-nu.** Ursprungs-Augenblick. Entstehungs-Augenblick.

**„Urtheil für ein Urthel.“** Ein **Urthel** ist peinlich, ein **Urtheil** friedlich. Der Sinn dieser Worte ist also: „Mancher Verbrecher hat die Milderung seiner Strafe, oder seiner Begnadigung, bloß der Laune oder der Gedankenscheu des Fürsten zuzuschreiben.“

**Usong**, ein Roman von Haller. s. **Haller.**

**Usurpator**, der unrechtmäßige Besitzer eines Gutes, Landes oder Reiches; ein Machträuber, Thronräuber.

**Uterus**, Gebährmutter.

**Utriusque**, ist der Genetiv des lateinischen Adjectives Uterque (alle beyde), und heißt daher: **beyder**; z. B. Doctor juris utriusque, Doctor **beyder** Rechte (des weltlichen und geistlichen.)

## V.

**Valerie**, der Titel eines Romans.

**Varro**, (M. Terentius; geb. zu Rom 116. v. Chr. Geb.) war der gelehrteste Mann seines Zeitalters, und der größte Vielschreiber unter den Römern. Er schrieb gegen 500 Bücher und Abhandlungen.

**Vase**, ein Gefäß, (besonders zur Zierde,) ein Schmuckgefäß.

**„Vater der Ebbe und Fluth.“** s. **Ebbe und Fluth.**

**Vedam**, eins der heiligen Bücher der Hindus, welches die Offenbarung ihrer Götter enthält, und von den Braminen vor den Laien verborgen gehalten wird.

**Venus**, (nach der Röm Fabellehre, bey den Griechen **Aphrodite**), die Göttin der Liebe und Schönheit, das höchste, reizendste Ideal weiblicher Schönheit; 2) der Morgen- oder Abendstern, der glänzendste unter allen Planeten. — **Venusgürtel**, Venus bezauberte die ganze Versammlung der Götter vermittelst eines schön gestickten Gürtels, in welchem die Liebe, das schmachtende Verlangen, die sanfte Schmeicheley ꝛc. eingeschlossen waren, womit sie über Götter und Menschen herrschte. „**Glänzende Venus- und Erdengürtel** ꝛc.“ weil der **Planet** Venus der glänzendste aller Sterne ist. s. auch **Zone.** — **Venus, medizeische**, eines der größten auf uns gekommenen Meisterwerke der alten Bildhauerkunst, und zugleich die schönste Darstellung der Venus, in der Art, wie sie dem **Paris** sich darstellte, als er den Preis der Schön-

heit ihr huldigend zuerkannte *). Den Namen hat sie daher, weil sie in dem Kunstkabinett war, welches die Großherzoge von Florenz aus dem Hause Medicis, anlegten.

Vera icon, heißt wahres Ebenbild. s. Veronika.

„Verfasser der reisenden Mahler" ist der geheime Rath Wagner in Meiningen, derselbe der seinem neuesten Roman: „Reisen aus der Fremde in die Heimath" einen Plan zu einer Kunstschule beygefügt hat, der der Beachtung der Großen in einem hohen Grade würdig ist.

Verflüchtigen, einen festen Körper in Dämpfen aufsteigen und verfliegen lassen.

„Vergleichungsgrad der keinen mehr zuläßt." Bezieht sich auf die drey Steigerungsstufen in der Sprachlehre, wovon der erste Positiv, der zweyte Comperativ, und der dritte und letzte Superlativ heißt. Z. B. groß, (Positiv) größer, (Comperativ) am größten, (Superlativ).

„Verhehlt wurde der Name Roms, (das Komma fehlt im Texte) seines Schutzgottes ꝛc." Man glaubte nämlich, die Götter könnten von einem Orte durch besondere heilige Gebräuche und Gebetsformeln (Evocation) abwendig gemacht, und selbst Heiligthümer, oder der Gottesdienst dadurch nach einem andern Orte verlegt werden. Um diesem Mißbrauche zu entgehen, verhehlte man jene Namen.

Veritas, 1) die Wahrheit an sich. 2) Die verpersönlichte Wahrheit, welche bey den Alten göttlich verehrt wurde.

Verkalkung, das Verwandeln der Metalle in Kalke auf dem trockenen Wege durch Schmelzen.

„Verletzung nicht über die Hälfte" eine Anspielung auf die Rechtsregel: daß, wenn jemand beym Kauf über die Hälfte des wahren Werthes bezahlt hat, oder beym Verkauf unter die Hälfte des wahren Werthes bezahlt erhalten hat, die Klage der Verletzung über oder unter der Hälfte (Laesio ultra dimidium) statt findet, dafern nicht dieser Ausflucht vorher entsagt wurde.

Vernunft, praktische, welche auf den Willen Einfluß hat, mithin für das Leben brauchbar ist; entgeg. theoretische oder spekulative Vernunft, wodurch bloß die Vorstellung eines Gegenstandes bestimmt wird, und welche sich bloß mit Betrachtungen abgiebt, ohne Rücksicht auf die unmittelbare Brauchbarkeit des

*) Man nimmt gewöhnlich an, daß der Künstler sie sich in diesem Moment gedacht habe, doch sind die Meynungen hierüber verschieden.

Gegenstandes für das Leben zu nehmen.

**Vernunft.** s. Verstand.

**Veronika, heilige.** Dieser Name wurde der Jüdin Berenice beygelegt, welche dem Heilande, als er das Kreuz nach dem Calvarienberge trug, mit einem Schnupftuche den Schweiß und das Blut, womit sein Gesicht bedeckt war, trocknete. Einige behaupteten, Veronika sey die eigentliche Gesichtsbildung Jesu Christi, welche sich in diesem Tuche eingedrückt, und welche man von den Worten vera icon, Veronica nennt. (s. vera icon.) Dieses Tuch soll in drey Falten gelegt gewesen seyn, in deren jeder sich das Gesicht des Heilandes abbildete, und wovon die eine Falte in Rom, die zweyte in Spanien, und die dritte in Jerusalem aufbewahrt wird.

**Verstand,** (in der Philos.) wird von Vernunft dahin unterschieden, daß ersterer als das Vermögen der Begriffe, letztere aber als das Vermögen der Schlüsse gedacht wird.

**Versus - memoriales,** Gedächtniß-Verse.

**Verzeichniß, genealogisches,** ein Geschlechts-Verzeichniß.

**Vesta,** (nach der Fabellehre) die Göttin des Feuers, und Schutzgöttin der Häuser und Familien; sie blieb ewig Jungfrau, und in ihrem Tempel loderte ein immer brennendes, ihr geheiligtes, Feuer. Die Vestalinen waren Junfrauen, welche von ihrem 10ten Jahre an, auf 30 Jahre zum Dienste der Vesta bestimmt waren, und bey dem Gelübde einer unverbrüchlichen Keuschheit, das der Göttin geweihete Feuer unterhalten mußten. — „Die Frau muß Vestalin des Hauses, und nicht Ozeanide des Weltmeers seyn" heißt: sie ist nicht wie der Mann zum höheren Wirken für die Welt, sondern zunächst für den Kreis ihrer Familie bestimmt. (II. 118.)

**Vesuvius,** ein feuerspeyender Berg bey Neapel.

**„Vesuvius, ein stiller Mann, der vom heiligen Januar obwohl nicht im Januar mit sich reden läßt."** Man wird diese Stelle verstehen, wenn man weiß, daß in Neapel bey dem heftigen Ausbruche des Vesuvs (so wie bey andern außerordentlichen Unfällen) das Blut des heiligen Januarius ausgesetzt wird, durch dessen Hülfe man die Gefahr zu bekämpfen glaubt. S. Januarius, heiliger.

**„Vexir-Zahnweh."** Vorgebliches Zahnweh. (Eulenspiegel neckte damit die Vorübergehenden. S. Eulenspiegel.)

Vice, eigentl. an der Stelle, anstatt; in Zusammensetzungen, Unter = oder Vertretungs= z. B. Vice = König, Unterkönig; Vice = Menschen.

Vierräuberessig, (Vinaigre des quatres voleurs) ein Essig wider giftige Dünste und ansteckende Krankheiten. Er hat seinen Namen von vier Räubern, welche, während sie bey einer Pest in die Häuser gingen und plünderten, sich mit diesem Essig vor der Ansteckung sicherten. Er besteht aus verschiedenen Kräutern und Campher.

Vigneul - Marville. S. Bonaventura d'arragon.

Vikariren, eines andern Stelle vertreten.

Vipernkur. Vipern sowohl als Schnecken gehören zu den wirksamsten Stärkungsmitteln, welche gegen auszehrende Krankheiten angewandt werden.

Virgil, (geb. 70 Jahr vor Christi Geb. zu Andes bey Mantua; † 19 J. vor Chr. Geb. zu Brundusium) war der größte epische Dichter unter den Römern. Das Werk welches ihn unsterblich macht, ist seine Aeneis (ein Heldengedicht, welches die Mühseligkeiten und Gefahren, deren Aeneas auf seinem Zuge nach Italien unterworfen war, schildert,) in 12 Büchern. Die Neapolitaner sollen ihn wegen seines guten Wandels Virginium (den Jungfräulichen) genannt haben.

Virtuose, Meister in der Ausübung einer Sache, ein großer Künstler (besonders in der Musik).

Vocabularium, ein Wörterbuch.

Vogel, Arzt in Rostock. Verfasser vieler medicinischen Schriften.

Vogelperspective, die Ansicht einer Landschaft von oben herab aus dem Gesichtspuncte eines oben schwebenden Vogels. — — „Vogelperspective der 2ten Welt" (1. Thl. S. 302.) bezieht sich darauf, daß Gellert nicht mehr am Leben, und in einer andern Welt ist, wo alle Gegenstände anders erscheinen müssen.

Volkmann, (Johann Jacob) geboren zu Hamburg 1732.; † zu Leipzig 1803. Er ist der Verfasser sehr vieler Schriften, von welchen ich, mit Hinsicht auf die in der Levana von ihm gemachte Anführung, nur folgende bemerke: „Leben der berühmtesten Mahler; aus dem Französischen des Hrn. d'Argenville übersetzt." „Sandrarts deutsche Akademie der Bau=, Bildhauer= und Mahlerkunst, in eine bessere Ordnung gebracht und durchgehends verbessert."

Voltaire, (geb. 1694.; † 1778) einer der fruchtbarsten Schriftsteller der Französis. Literatur. Seine Werke bestehen beynahe aus 100 Bänden. Durch die Lectüre dieser Schriften wurde mancher verdorben u. im Unglauben bestärkt, doch machen seine Tragödien in Hinsicht der Moralität eine rühmliche Ausnahme. V. war auch Kammerherr.

Volte. Das Kartenunterschlagen, die Kartenwendung, (ein Kunstgriff geübter Spieler.)

Voltigiren, künstlich springen; z. B. auf ein Pferd hinauf und herab springen, ohne in den Steigbügel zu treten.

Vopiscus, (Flavius; aus Syrakus) einer von den 4 Verfassern der Römischen Kaysergeschichte. (Die andern 3 waren: Aelius Lampridius Spartianus, Julius Capitolinus und Trebellius Pollio.)

„Vorbitte der Un-Heiligen," eine Anspielung auf die Vorbitte der Heiligen, welche die Christen der Römischen Kirche in ihren Gebeten erflehen.

Vor-Gallisch, vor den Zeiten der Gallier.

Vorpol, dem ein Gegenpol entgegengesetzt werden kann. s. Pol.

Vorschule der Aesthetik, ein schätzbares, wahrhaft classisches, Werk von Jean Paul.

Voß, (geb. 1751.) Professor zu Heidelberg. Ihm haben die Deutschen eine meisterhafte Uebersetzung der Odyssee von Homer zu verdanken. Seine vortrefflichen Gedichte sind gewiß in den Händen aller Freunde der Literatur.

Votiv, ein Geschenk, welches einer Kirche vermöge eines geleisteten Gelübdes gemacht wird. Neben solchen werden zuweilen Votiv-Tafeln aufgehangen, welche besagen, worin das Gelübde bestand.

Vulkanist, s. Neptunist.

## W.

Wärmemesser. s. Calorimetre.

Wagrecht, (Horizontal) was der immer gleichen Fläche, eines stillstehenden Wassers gleicht; mit dem Horizont gleichlaufend.

„Wahl, nach sieben Jahren," darunter wird (Lev. I. 32.) die Parlaments-Wahl in England verstanden, welche alle 7 Jahre Statt hat.

Wahlanziehung, (der Stoffe, in der Scheidekunst) die Erscheinung, da sich die Stoffe in der Natur mit andern gleichartigen oder auch ungleichartigen, unter günstigen Umständen innig vereinigen, doch so, daß jeder eine solche Vereinigung mit gewissen Stoffen inniger und leichter eingeht als mit andern, und sogar eine frühere Vereinigung aufgiebt, wenn sich ihm zu einer neuen, zu welchem er mehr

Neigung hat, Anlaß zeigt. Der Essig z. B. ist geschickt sich mit der Kreide zu vereinigen und solche aufzulösen, wird aber in diese Auflösung etwas Laugensalz gebracht, so verbindet sich der Essig augenblicklich mit dem Letzten, und läßt die Kreide, mit welcher er zuvor verbunden war, trocken zu Boden fallen. Die Essigsäure zeigt also Neigung gegen beyde Stoffe, ist aber mit dem Laugensalze näher verwandt. „Grundsatz der mütterlichen Wahlanziehung" heißt demnach die Behauptung, daß das Blut der Mutter, und mit ihm ihr Charakter sich durch die Milch dem Säugling mittheile, welches J. P. läugnet.

Wahlcapitulation, ist ein Grundgesetz des deutschen Reichs, nach dessen Inhalt sich zu richten von dem erwählten römischen Kayser oder König noch vor seiner Krönung beschworen wird. Das deutsche Oberhaupt verbindet sich dieses Inhalts gemäß, die Kirche und das Reich zu beschützen, die Gerechtsame der Churfürsten und Stände zu erhalten ꝛc.

Wahlreich, ein Reich, wo das Volk, oder ein Theil desselben eine gewisse Person, die es zum Regiment tüchtig erkennt, zum Oberhaupte erwählt und ernennet.

Wahlstatt, der Platz, wo eine Schlacht geliefert wird.

Wallis-Prinzen. Der Kronprinz von Großbrittanien führt allezeit den Titel: Prinz von Wallis.

Wand, Spanische, eine bewegliche Wand von überzogenen Rahmen. — „Wand, Spanische, von Glas, die man vor das geistige Auge der Kinder stellt", d. h., ein Geheimniß verwahren, und den Kindern zugleich andeuten, daß man es verwahre, wäre eben so zweckwidrig, als eine gläserne (durchsichtige) Wand, hinter der man sich verbergen wollte.

Wandelsterne. s. Planeten.

Wasserschößlinge, diejenigen Reiser an den Bäumen, welche zum Fruchttragen untauglich sind, und den übrigen die Nahrung benehmen.

Wege, erste, Magen und Gedärme.

Weidenraupe, eine fleischrothe Raupe, lebt in alten Weiden- und Lindenstämmen, von deren Holze sie sich auch nährt.

„Wellen des Weltmeers brechen sich an vier Mauern ꝛc." d. h. die Eindrücke, welche der kleine Mensch von der ganzen ihn umgebenden Welt empfängt, brechen sich an die ihn zunächst umgebenden vier Zimmer- oder Haus-Mauern — werden von seiner nächsten Umgebung verwischt.

Welt, alte. So nennt man die 3 Welttheile, Europa, Asien und Afrika, im Gegen-

satze von Amerika, welches die neue Welt genannt wird. s. Amerika.

Weltkörper, Sonne, Mond und Sterne. Die Erdkugel ꝛc.

Weltseele, Weltgeist, ein von einigen ältern Philosophen angenommenes geistiges Wesen, von welchem sie glaubten, daß es durch die ganze Welt ausgebreitet und die Ursache der darin wahrzunehmenden Bewegungen und Veränderungen sey. S. 65 des 1. Bandes der Levana spielt der Autor mit diesem Ausdrucke in den Worten: „ein Konglomerat — — — — Seelen-Welten oder Welten-Seelen", und versteht unter Seelen-Welten: aus Seelen bestehende Welten. Im Zusammenhange ist diese Stelle nicht schwer zu begreifen.

Welttheil, der vierte. Amerika.

Wende-Kreis, nennet man sowohl auf der Himmels- als Erdkugel, zwey kleinere Kreise, welche mit dem Aequator (s. d. Wort) gleich laufen, und von demselben beynahe 23½ Grad abstehen. Auf der Erdkugel schließen sie die heiße Zone zwischen sich ein, und begränzen die gemäßigten.

Wenzel in der Deutschen Karte, ist der Treffbube in der Französischen.

Wessier, Staatsrath oder Minister des Türkischen Kaysers.

Westmünsterabtey. Eine berühmte Abtey in Westmünster (einer Stadt in Middlesex, welche durch eine schöne Brücke mit London zusammenhängt), in deren Kirche das Königl. Begräbniß, so wie die Begräbnisse vieler berühmten Männer zu finden sind. — „Westmünsterabtey Plutarchs," s. Plutarch.

Werthers Freuden, der Titel eines Buches von Nicolai.

Wider-Campeschen Wörter, aus fremden Sprachen in die Deutsche aufgenommenen Wörter, welche Campe durchaus verbannt und durch rein deutsche Wörter ersetzt wissen will.

Wiederschein, (in der Mahlerey) ein Schein, oder eine Farbe, welche nicht von dem allgemeinen, eine Scene erleuchtenden, Lichte (wie z. B. durch das Tageslicht,) sondern von der hellen Farbe eines in der Nähe befindlichen Körpers verursacht wird.

Wiegenfest, Geburtstag.

Wieland, dieser Veteran der Deutschen Literatur ist 1733 zu Biberach geboren; privatisirt seit 1772 zu Weimar.

Willkommen, 1) ein bey manchen Feyerlichkeiten der Handwerker gebräuchlicher großer Becher oder Krug. 2) Eine gewisse Anzahl Schläge, welche zum Zuchthause verurtheilte Verbrecher bey ihrer Ankunft daselbst erhalten.

**Winchester-Kollegium**, ein mit einer großen Freyschule verbundenes Collegium in der alten englischen Stadt Winchester.

**Windbruch**, wenn der Wind im Forste einen ganzen Baum umbricht.

**Windrose**, die Figur auf dem Compaß (eine Magnetnadel mit ihrer Einfassung), welche die 32 Winde, oder die Gegenden aus welchen sie blasen, durch Striche vom Mittelpuncte nach dem Umkreise anzeigt.

**Winkelmann**, (Johann; geb. zu Stendal 1718; † 1768.) studirte unter sehr bedrängten Umständen in Jena und Halle. Im Hause des Grafen Bünau machte er die Bekanntschaft des päbstlichen Nuntius am Chursächsischen Hofe, welcher ihm den Vorschlag that, nach Italien zu reisen. W. mußte aber, um diesen lang gehegten Wunsch zu befriedigen, zur katholischen Religion übergeben. Er wurde Präsident der Alterthümer, und Scrittore der Vatikans-Bibliothek zu Rom. Seine vorzüglichsten Werke sind: „Gedanken über die Nachahmung der griechischen Werke in der Mahlerey und Bildhauerkunst.“ „Anmerkungen über die Baukunst des Alterthums.“ „Monimenti antichi inediti.“

**Wisthnu**, (oder Brahma) einer der vornehmsten Götter der Indier. Von ihm wird gesagt, daß er viele Wanderungen in verschiedenen Gestalten auf der Erde gemacht haben soll. Daher „Wisthnus-Verwandlungen“ (1r Thl. S. 308.).

**Witz**, ist ein Werk der erhöheten Einbildungskraft, welche nach dem Maaße ihrer größern Lebhaftigkeit und Empfindlichkeit das Wunderbare, Schöne und Aehnliche in den Verhältnissen der Dinge bemerkt.

**Wolf**, (Christian; geb. 1679 zu Breslau; † 1754 zu Halle) einer der berühmtesten unter den neueren dogmatischen (festsetzenden, im Gegens. der skeptischen, zweifelnden) Philosophen. Er brachte die Leibnitzische Philosophie in ein System.

**Wolfsmonat**, so wird der December genannt.

**Wucherpflanzen**, welche sich schnell und weit ausbreiten.

**Wundzettel**, (Gichtzettel) der schriftliche Bericht eines Wundarztes von dem Zustande einer Wunde.

**Wurf-Inseln.** Man nennt die ausgehölte Stelle des Erdbodens, in welche die Mörser und Steinstücke mit Bettungen (aufgeworfene Batterien von Erde) versehn stehen: Wurf-Batterien, woraus J. P. wahrscheinlich des Wortspiels wegen Wurf-Inseln machte. (s. 1. Thl. S 314.)

**Wurfmaschine**, (balista) eine Maschine, welcher sich die

Alten bey Belagerungen bedienten, um damit Steine von großem Gewicht wider die Mauer zu schleudern.

Wurzel, eine Zahl, welche, wenn sie ein= oder einigemal mit sich selbst multiplicirt wird, eine höhere Größe giebt. So ist z. B. von den Zahlen 16, 64. u. s. w. die Wurzel 4.

Wurzel=Wort, ein einsylbiges, aus welchen andere verwandte Wörter gebildet werden, als: gut, Haus, ꝛc.

## X.

Xenophon, (geb. zu Athen 450 J. v. Chr. Geb.) ein atheniensischer Feldherr, der zugleich ein vortrefflicher Geschichtschreiber und Philosoph war. Er schrieb 8 Bücher über die Erziehung des Cyrus (Cyropädie); 7 Bücher von dem Feldzuge des jüngern Cyrus gegen seinen Bruder Artaxerxes ꝛc. ꝛc. — „Wenn Xenophon und Rousseau — — — — Sonnengötterchen in die Schule nehmen" bezieht sich auf den Cyrus des ersten und den Emil des letztern, weil beyde in der Person ihres Helden ein nachahmungswürdiges Beyspiel aufstellen wollten.

Xerxes, der dritte Persische König, regierte von 268 — 80. Er führte Krieg gegen Egypten, gegen die Europäischen Griechen ꝛc. Der Römische Schriftsteller Cornelius Nepos erzählt viele dieser Kriege in seinen Lebensbeschreibungen der vorzüglichsten Griechischen Feldherren. Darauf bezieht sich die Stelle: „Ein erlebter Krieg" ꝛc. (Lev. 1r Bd. S. 41.)

## Y.

Young, (Eduard; geb. 1681.; † 1765.) war Pfarrer zu Welwyn in Herfordshire. Ein Meisterstück sind seine Nachtgedanken, ein erhabenes, in einem Anfalle von Melancholie geschriebenes, Gedicht, (übersetzt von Ebers.)

## Z.

Zach, (Franz von; geb. zu Preßburg 1754.) Oberhofmeister der verwittweten Herzogin v. Gotha, Herausgeber der geographischen Ephemeriden (Tageblätter); u. der neuen und verbesserten Tafeln über die Bewegungen der Sonne (novae et correctae tabb. motuum solis) ꝛc.

Zachs=Tafeln. s. Zach.

Zeitrechnung, eine bestimmte Art und Weise, die Jahre in einer fortlaufenden Reihe zu zählen. Es giebt verschiedene Arten derselben. Die christliche fängt von der Geburt des Heilandes an; die türkische von der Flucht ihres Propheten Mohammed's (gründet sich auf Mondenjahre von 354 Tagen;) die jüdische von der Schöpfung der Welt (den 7. October 3761. vor Christi

Geburt.) Französische (während der Revolution) nach Jahren der Republik.

Zelot, ein Eiferer, Uebertriebenfrommer.

Zenith, der Scheitelpunct, oder der Punct am Himmel, welchen man sich als den höchsten gerade über dem Scheitel denkt, wenn man senkrecht auf der Erde steht. Ihm ist das Nadir, oder der Fußpunct, in der untern unsichtbaren Halbkugel des Himmels gerade entgegengesetzt.

Zensur, Musterung, Vorprüfung, Bücherschau-Amt, (die vom Staate verordnete Beurtheilung und Prüfung neuer Schriften.)

Zentauern, (Fabell.) erdichtete Ungeheuer bey den Alten, welche halb Mensch und halb Pferd waren. Eigentlich ein thessalisches Volk, welches am ersten die Pferde zu zähmen und zu besiegen wagte.

Zentral, was zum Mittelpunct einer Sache gehört, oder denselben ausmacht, in demselben befindlich ist. Zentralsonne

Zephyr. Der West- oder Abendwind, Abendzug, ein angenehmer und sanfter Wind. — Zephyretten, Windgötterchen.

„Zimmer, an deren Spalierwänden Raphaels ewige Blüthen glänzen", die sogenannten Stanzen in Rom, woselbst Raphaels Meisterwerke aufbewahrt sind.

Zimmermann, (Johann George; geb. im Canton Bern 1728.; † zu Hannover 1795.) ein als Arzt und Schriftsteller gleich verdienstvoller Mann. Seine vorzüglichsten Schriften sind: „Erfahrungen in der Arzneywissenschaft" u. „Ueber die Einsamkeit" (I. 90.)

Zimmermann, (von; geb. zu Uelzen 1743.) seit 1766 Professor der Mathematik und Physik bey dem Collegium Carolinum zu Braunschweig, schrieb: „Geographische Geschichte der Menschen und der allgemein verbreiteten vierfüßigen Thiere" rc. (I. 48.)

Zimmermann. „Und bewahren vor jedem Zimmermann rc.", (2. Th. S. 405.) eine Anspielung auf Joseph, dem Pflegevater Jesu.

Zinnfiguren, Hallische, vom Graveur Fischer in Halle erfunden, und mit einem erklärenden Texte von Prof. Buhle daselbst begleitet.

Zinkgreff, (geb. 1591 zu Simmern in der Unterpfalz) wurde Magister Philosophiä in Wittenberg und nachher Doctor zu Orleans in Frankreich. Churfürst Friedrich III. in der Pfalz machte ihn später zu seinem Rathe. Er schrieb Apophthegmata oder sinnreiche Sprüche (I. 128.).

**Zirbeldrüse**, eine kegelförmige Drüse im Hirn, welche der Französische Weltweise **Descartes** für den Sitz der Seele hielt. Daher nennt unser Autor sie: „**Die Loge zum hohen Licht.**"

**Zirkel**, (in der Logik) wenn man das, was erst bewiesen werden soll, schon als Beweis anführt.

**Zitiren**, vorladen, vorfordern.

**Zone, die heiße**, (in der Erdbeschr.) Man theilt die Oberfläche der Erde, in Rücksicht der verschiedenen Grade der Wärme u. Kälte in 5 Zonen oder Erdgürtel; nämlich eine **heiße**, zwey **gemäßigte** und zwey **kalte**. Die heiße Zone ist zwischen den beyden Wendekreisen, weil die Hitze hier wegen der fast immer senkrecht auffallenden Sonnenstrahlen am stärksten ist.

**Zone, die gemäßigte.** Es giebt eigentlich zwey gemäßigte Zonen, welche neben der heißen zwischen den beyden Wendekreisen und den Polarkreisen liegen, und von denen die eine die **nördlich-gemäßigte**, die andere die **südlich-gemäßigte**, genannt wird. S. **Zone, heiße, Wende-Kreis** und **Aequator.**

**Zündruthen**, kurze Stöcke mit einem krummen eisernen Haken und mit Lunten bewunden, welche die Kanoniere als Feldzeichen führen, und womit die Kanonen abgefeuert werden. (Wird bildlich gebraucht. II. 200.)

**Zürch**, einer der 13 Schweitzer-Cantons.

**Zwick-Steine**, (**Stopf-Steine**) kleine Steine, womit die Oeffnungen in Steindämmen ausgezwickt oder ausgefüllt werden.

# Nachträge.

## B.

Bücher, Sybillinische, standen bey den Römern in großem Ansehen, und wurden von ihnen im äußersten Falle zu Rathe gezogen. Man glaubte, daß weissagende Jungfrauen, Sybillen, im höchsten Alterthume diese Orakel aufgesetzt hätten. Es sind darin künftige Weltbegebenheiten, besonders das Leben und die Thaten Jesu mit einer leicht zu erklärenden Bestimmtheit verkündigt. Zu der jetzt noch bestehenden Sammlung sind später manche Zusätze hinzu gekommen, so daß man jetzt nicht wissen kann, was älterer oder neuerer Erfindung ist.

## H.

Hamadryaden, (in der Fabell.) Baumgeister, Baum- oder Waldnymphen, deren jede einen eigenen Baum bewohnte, mit welchem sie geboren wurde, und wenn er verdorrte oder umgehauen wurde, starb. Wer einen solchen Baum pflegte und erhielt, dem dankte die Nymphe ihr Leben, und erzeigte ihm Wohlthaten dafür.

## N.

Naturphilosophie (im weiteren Sinne) nennt man die neue Deutsche Physik (Naturlehre), welche von der Idee einer durchaus belebten und beseelten Natur ausgeht, und sich dadurch von der ihr zunächst vorhergehenden, zum Theil im Auslande noch herrschenden, todten und mechanischen Ansicht der Natur unterscheidet.

„Nervenpaar, das fünfte, der Lippen." Das fünfte Nervenpaar des Gehirns giebt von seinem 2ten Aste auch einige Nervenzweige (drey, vier, zuweilen auch fünf) an die obere Lippe, und der dritte Ast desselben Paares einige an die untere Lippe ab. Der Verfasser scheint in dieser Stelle (II. 8.) auf die Verbindung des Gehirns mit dem — Rückenmark, und so auf die möglichen schädlichen Folgen der zu heftigen Kinderküsse hindeuten zu wollen.

## R.

**Rauch-Huhn**, nennt man das Huhn, welches Unterthanen der Herrschaft geben müssen, zum Zeichen, daß diese über ihre Feuerstätte oder Wohnungen die Gerichtsbarkeit ausübt.

## T.

**Tätuiren** (eigentlich **tättowiren**), den Leib bepuncten, oder mit eingeschnittenen und gefärbten Figuren bezeichnen, wie verschiedene wilde Völker zu thun pflegen.

---

# Zusätze.

**Zu Patre filioque.**

2) Ein theologischer Ausdruck, welcher sich auf die beyden Parteyen bezieht, wovon eine behauptete: Der heilige Geist gehe **nur vom Vater aus** — die andere: auch **vom Sohne**.

**Zu Scarabeus typographus.**

Den Nahmen hat er daher, weil seine Aushöhlungen Buchstaben ähnlichen.

## Verbesserung.

Seite 126. Spalte 1. Zeile 4. statt: der Name des größten
lies: der Name eines der größten

Zettler

Bayerische StaatsBibliothek
Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Reinhold, Carl W.

Wörterbuch zu Jean Paul's Schriften Ein nothwendiges Hülfsbuch für alle, welche jene Schriften mit Nutzen lesen wollen

Bd.: Bdch. 1.

Leipzig 1809

Paed.th. 4605-1
urn:nbn:de:bvb:12-bsb10763827-6